



**NIO** eT7

# Betriebsanleitung

# Haftungsausschluss

Vielen Dank, dass Sie sich für das Modell ET7 von NIO (im Folgenden als „der ET7“ bezeichnet) entschieden haben. Der ET7 ist eine elegante, elektrische Flaggschiff-Limousine. Mit dem ET7 fahren Sie grün und nachhaltig.

Bevor Sie Ihre Reise mit dem ET7 antreten, sollten Sie das Benutzerhandbuch im Center Display lesen, um alle Informationen zu erhalten, die Sie für die Benutzung des Fahrzeugs benötigen.

- Der Inhalt dieses Handbuchs darf ohne rechtmäßige und gültige Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verändert werden.
- Um eine Funktionsstörung des Fahrzeugs oder Personenschäden zu vermeiden, dürfen Fahrzeugteile nicht ohne rechtmäßige und gültige Genehmigung verändert, eingestellt oder demontiert werden.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Beschriftungen, Logos und Bilder dienen nur zur Veranschaulichung und der Inhalt ist nur als Referenz gedacht.

Die Beschreibung und die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur zu Referenzzwecken. Die tatsächliche Ausstattung, Konfiguration und Merkmale Ihres Fahrzeugs können von den in diesem Handbuch beschriebenen und abgebildeten abweichen, werden aber mit der Aktualisierung der Softwareversion Ihres Fahrzeugs aktualisiert. Um Zweifel auszuschließen, behält sich NIO das Recht vor, zu entscheiden, ob und wann die Ausstattung, Konfiguration, Funktionen und zugehörigen Software-Updates des Fahrzeugs aus Gründen der Sicherheit, Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie aus anderen Gründen zur Verfügung gestellt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Warnhinweise in diesem Leitfaden, um Ihr Fahrzeug sicherer zu nutzen. Bitte halten Sie sich auch über alle anderen von der NIO herausgegebenen Warnungen auf dem Laufenden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version dieses Handbuchs sorgfältig gelesen haben und vor der Nutzung des ET7 mit dessen Funktionen vertraut sind. **NIO übernimmt keine Haftung für Personenschäden oder Schäden an Ihrem Fahrzeug/Eigentum, die dadurch entstehen, dass Sie den ET7 nicht ordnungsgemäß und wie vorgeschrieben bedienen.**

- **Warnung:** Dieser Leitfaden dient dem Erhalt Ihrer persönlichen Sicherheit und sollte als solcher auch befolgt werden. Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden oder schweren Unfällen führen.

- **Vorsicht:** Dieser Leitfaden gibt Ihnen Tipps, wie Sie mögliche Fahrzeug- oder Sachschäden vermeiden können.
- **Hinweis:** Dieser Leitfaden gibt Ihnen Anregungen für eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie Fragen zu diesem Benutzerhandbuch haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns, oder melden Sie sich auf der **offiziellen NIO-Website** an, um die neueste Version des ET7-Benutzerhandbuchs zu erhalten.

Wenn Sie in einem Notfall Hilfe benötigen, rufen Sie uns bitte direkt an.

# Inhalt

## 1 Verriegeln

- 1 Auto-Ortung (Mein Auto finden)
- 2 Ent-/Verriegeln mit Smart Key-Fernbedienungen
- 6 Wechseln der Batterie von Funkschlüssel
- 8 Schlüsselloses Entriegeln/Verriegeln
- 10 Entriegeln, Starten und Verriegeln mit der NIO-App
- 12 Entriegeln/Verriegeln über Bluetooth
- 14 Entriegeln/Verriegeln über NFC
- 16 Entriegeln/Verriegeln mit der Zentralverriegelung
- 17 Notentriegelung/Verriegelung
- 20 Auto-Unlock bei Annäherung
- 21 Auto-Unlock im Parkmodus
- 22 Auto-Lock beim Weggehen
- 24 Drive-Away-Verriegelung
- 25 Diebstahlwarnanlage

## 2 Türen und Fenster

- 26 Türgriffe
- 29 Einstiegshilfe
- 32 Heckklappe
- 37 Fenstersteuerung
- 40 Steinschlagschutzfolien

## 3 Aufladen

- 41 Anweisungen zum Aufladen
- 43 Aufladen
- 47 Batteriestand und Ladeanzeige
- 49 Batterieaufwärmung
- 51 Lade-/Entladegerät

## 4 Beleuchtung

- 53 Fernlicht und Abblendlicht
- 54 Blinker
- 55 Nebelscheinwerfer
- 56 Willkommensbeleuchtung
- 57 Außentürgriff-Willkommenslichter
- 58 Leselichter
- 60 Einstiegsbeleuchtung
- 61 Intelligente Ambientebeleuchtung
- 62 Beleuchtete Türschwelleinlagen
- 63 Schminkspiegel-Leuchten

- 64 Begleite mich nach Hause
- 65 Minimalbeleuchtung
- 66 Suchbeleuchtung
- 67 Nachtbeleuchtung
- 68 EPB-Anzeige
- 69 Kofferraumbeleuchtung

## 5 Konto und Memory

- 70 Funkschlüssel mit dem Konto verknüpfen
- 71 Konten wechseln
- 72 Autorisiertes Entriegeln
- 74 Gastmodus
- 75 Service-Autorisierung
- 76 Fahrersitz-Memory
- 77 Lenkrad-Memory
- 78 Seitenspiegel-Memory
- 80 Beifahrersitz-Memory

## 6 Sitze

- 81 Einstellung Fahrersitz
- 86 Einstellung Beifahrersitz
- 92 Rücksitz Einstellungen
- 93 Hinten Premium
- 94 Einstellung der Sitzkopfstütze
- 96 Sitzmassage
- 98 Sitzheizung
- 100 Sitzbelüftung
- 102 Entspannung Rücksitz

## 7 Stauraum

- 104 Stauraum vorne
- 107 Stauraum hinten
- 110 Mittleres Staufach
- 112 Kofferraum
- 113 Dachträger

## 8 Lenkrad

- 114 Lenkradanpassung
- 116 Rechte Tasten auf dem Lenkrad
- 118 Linke Tasten am Lenkrad
- 119 Lenkradheizung
- 120 Lenkrad Dual-Tasten-Neustart

- 9 Stromversorgung im Fahrzeug**
  - 122 USB-Anschlüsse
  - 123 12-V-Steckdosen
- 10 Scheibenwischer und Seitenspiegel**
  - 124 Frontscheibenwischer
  - 128 Seitenspiegeleinstellung
  - 129 Einklappen des Seitenspiegels
  - 130 Seitenspiegelheizung
  - 131 Automatische Abblendung von Rückspiegel und Seitenspiegel
- 11 Klimaregelung**
  - 132 Klimaregelung vorne
  - 139 Klimaregelung hinten
  - 142 Luftreinigung
- 12 Benutzerdefiniertes Entertainment**
  - 143 Musik
  - 144 Navigation
  - 145 Fotos und Videos
  - 146 Telefon
  - 147 Verbindung zu mobilen Geräten
  - 149 Kabelloses Laden
  - 151 NOMI
  - 156 Komfortfunktionen
  - 157 Intelligentes Duftsysteem
  - 160 Tide
  - 164 Schnellzugriff
- 13 Kombiinstrument und Center-Display**
  - 165 Anzeigen am Kombiinstrument
  - 168 Steuerelemente auf dem Center Display
  - 171 Ereignisdatenrecorder (EDR)
  - 173 Systemaktualisierung
  - 175 Alle Einstellungen zurücksetzen
- 14 Fahrerlebnis**
  - 176 Grundlegende Bedienung
  - 179 Fahrmodi
  - 181 Szenarioassistent
  - 183 Funktionseinstellungen
  - 186 Digitaler Videorekorder (DVR)
  - 189 Fußgängerwarnsystem
- 15 Fahrzeugsicherheit**
  - 191 Parkkamera und Parkassistent
  - 196 Sicherheitsgurte
  - 200 Airbags
  - 206 Kindersicherung
  - 207 Kindersitz
  - 216 Multikollisionsbremse (MCB)
  - 217 Pet Mode
  - 219 Modus „Eingeschaltet bleiben“
  - 221 Camping-Modus
- 16 Sicherheitsassistentfunktionen**
  - 223 Auffahrwarnsystem (FCW)
  - 228 Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)
  - 234 Spurhalteassistent (LKA)
  - 242 Notbremsassistent (EAS)
  - 247 Notspurhalteassistent (ELK)
  - 255 Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)
  - 259 Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA)
  - 263 Türöffnungswarnung (DOW)
  - 266 Herbeirufen
  - 270 Querverkehrswarner vorne
  - 273 Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion (RCTA-B)
- 17 Fahrerassistenzfunktionen**
  - 277 Aktiver Fahrspurwechsel (ALC)
  - 285 Fahrspurzentrierung (LCC)
  - 304 Intelligenter Adaptive Tempomat (i-ACC)
  - 321 Fernlichtautomatik
  - 324 Verkehrszeichenerkennung (TSR)
  - 327 Schaltfreier Erweiterter Parkassistent (S-APA) mit Fusion
  - 339 Automatisches Parken in der Batteriewechselstation (PSAP)
  - 344 Seitenabstandserkennung (SDIS)
- 18 Fahrzeugwartung**
  - 347 Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs
  - 348 Anweisungen zur Wartung
  - 349 Routinemäßige Wartung
  - 352 Auswechseln der vorderen Scheibenwischerblätter

353 Nachfüllen von Scheibenwischerflüssigkeit  
355 Kühlmittel nachfüllen  
357 Bremsflüssigkeit nachfüllen  
359 Inspektion und Wartung von Reifen  
361 Inspektion und Wartung von Bremsbelägen und Brems scheiben  
362 Kontrolle und Wartung von Luftfiltern  
363 Wartung der 12-V-Batterie  
364 Wartung und Recycling von Hochvoltbatterien  
367 Sicherungskasten unter der Motorhaube  
371 Sicherungskasten Instrumententafel  
379 Sicherungskasten Kofferraum  
383 Vorsicherungskasten  
384 Reinigung und Wartung des Fahrzeugäußeren  
389 Innenreinigung und -pflege  
391 Schutzfolien  
393 Anwendung von antibakteriellem Produkt

## 19 Allgemeine Fahrzeuginformationen

395 ET7-Informationen  
396 Instrumententafel und Bedienelemente  
398 Hinweise zu den Warnsignalen  
400 Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)  
402 Typenschilder Antriebsmotor  
403 Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen  
404 Informationen zum Antrieb

## 20 Technische Daten und Parameter

408 Fahrzeugabmessungen  
409 Masseparameter  
411 Rad- und Reifenspezifikationen  
414 Motorparameter  
415 Spezifikationen für Bremsen und Federung  
416 Parameter der Hochvoltbatterie

## 21 Reifendaten

417 Reifenbefüllung

420 Reifendrucküberwachungssystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS)  
421 Schneeketten  
422 AutoSock-Traktionshilfen  
424 Winterreifen  
425 Reifenreparatur  
429 Reifenwechsel

## 22 Notfallmaßnahmen

432 Aufstellen eines Warndreiecks  
434 Kontaktaufnahme mit NIO  
440 Starthilfe  
442 Notentriegelung von außen  
444 Notentriegelung von innen  
445 Notöffnung der Heckklappe  
446 Verbandkasten

## 23 Pannendienst

447 Schutzausrüstung für Rettungsmaßnahmen  
448 Abschaltung des Starkstromkreises  
450 Abschleppen des Fahrzeugs nach einem Unfall  
453 Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser  
454 Rettung des brennenden Fahrzeugs  
455 Rettung des Fahrzeugs bei auslaufender Batterie  
456 Schneiden des Fahrzeugs

## Auto-Ortung (Mein Auto finden)

### ***Fahrzeugortung auf Distanz***

Sie oder ein autorisierter Nutzer können den Standort des Fahrzeugs bequem über die NIO-App überprüfen. Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie seinen Standort in der oberen linken Ecke von **Mein Fahrzeug** in der NIO-App anzeigen. Tippen Sie auf diese Informationen, um den Standort des Fahrzeugs auf der Karte anzuzeigen.

### ***Fahrzeugortung im Nahbereich***

Wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird und sich der Funkschlüssel in einem Umkreis von 70 Metern um das Fahrzeug befindet, drücke die Verriegelungstaste am Funkschlüssel zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Hupe des Fahrzeugs und die Blinker werden aktiviert, um die genaue Position des Fahrzeugs anzuzeigen. Drücken Sie die Taste nach 5 Sekunden erneut, um die Standortabfrage zu löschen. Andernfalls schaltet sich die Standortabfrage nach 10 Sekunden automatisch ab.



Wenn das Fahrzeug über Bluetooth mit Ihrem Telefon oder mit dem Internet verbunden ist, können Sie es auch orten, indem Sie in der NIO-App auf **Mein Fahrzeug > Mein Auto suchen** tippen. Die Hupe des Fahrzeugs und die Blinker werden aktiviert, um die Position anzuzeigen. Tippen Sie erneut auf **Mein Auto suchen**, um die Standortabfrage zu löschen.

## Ent-/Verriegeln mit Smart Key-Fernbedienungen

Bevor Sie das Fahrzeug betreten, können Sie es mit Smart Key-Fernbedienungen entriegeln. Der maximale Wirkungsbereich der Smart Key-Fernbedienungen beträgt 30-70 Meter Entfernung vom Fahrzeug und kann je nach Status der Smart Key-Fernbedienungen variieren.

Die Smart Key-Fernbedienungen verfügen über die folgenden Tasten:



### 1.. Entriegeln

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln. Bei Erfolg blinken die Blinker dreimal und die äußeren Türgriffe fahren automatisch aus.

Wenn alle vier Türen mit Smart Key-Fernbedienungen entriegelt sind, kann die Heckklappe von außen ohne Schlüssel geöffnet werden.

Um alle Fenster zu öffnen, halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt.

Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, bewegen sich die Fenster nicht mehr.

Sie können die Entriegelfunktion für Ihre Smart Key-Fernbedienungen auf dem Center-Display einstellen. Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Türen & Fenster >**

**Fahrzeugentriegelungsmodus.** Wählen Sie „Alle“, um durch Smart Key-Fernbedienungen alle Türen auf einmal zu entriegeln. Wählen Sie „Fahrer“ aus, um zuerst die Fahrertür durch einmaliges Drücken der Smart Key-Fernbedienung zu entriegeln und dann die restlichen drei Türen durch erneutes Drücken der Smart Key-Fernbedienung.

### 2.. Verriegeln

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und sämtliche Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) geschlossen sind, drücken Sie kurz die Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln. Bei Erfolg blinken die Blinker einmal auf

und die Hupe des Fahrzeugs ertönt einmal. Währenddessen fahren die Außentürgriffe ein und die Seitenspiegel werden automatisch eingeklappt (um das automatische Einklappen der Seitenspiegel zu aktivieren, rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Seitenspiegel > Automatisches Einklappen bei Verriegelung**).

Nach der Verriegelung lässt sich die Heckklappe nur von außen mit Smart Key-Fernbedienungen öffnen.

Um den Bestätigungston für die Verriegelung zu aktivieren/deaktivieren, rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Ton > Klingeln & Warnungen > Verriegelungston**.

Um alle Fenster zu schließen, halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt. Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, bewegen sich die Fenster nicht mehr.

Wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird und die authentifizierte Smart Key-Fernbedienungen sich nicht weiter als 70 Meter vom Fahrzeug entfernt befinden, drücken Sie die Taste zweimal hintereinander innerhalb von drei Sekunden. Die Hupe des Fahrzeugs ertönt und die Blinker blinken, um den Standort des Fahrzeugs anzuzeigen. Drücken Sie die Taste nach 5 Sekunden erneut, um die Standortabfrage zu löschen. Andernfalls schaltet sich die Standortabfrage nach 10 Sekunden automatisch ab.

Wenn alle Türen geschlossen sind, können Sie die Verriegelungstaste auf den Smart Key-Fernbedienungen außerhalb des Fahrzeugs drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal und die Hupe ertönt einmal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt ist. Wenn Türen offen stehen, können Sie das Fahrzeug nicht durch Drücken der Verriegelungstaste verriegeln. Sie werden eine Nachricht erhalten, die Sie daran erinnert, dass Ihr Fahrzeug nicht erfolgreich verriegelt wurde.

### 3.. Heckklappe

Wenn die Heckklappe geschlossen ist, halten Sie die Taste gedrückt, um die Heckklappe zu öffnen. Wenn die Heckklappe offen steht, halten Sie die Taste erneut gedrückt, um sie zu Schließen.

## **WARNUNG**

Wenn Sie eine Person oder ein Haustier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie Ihren Funkschlüssel dabei haben. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

## VORSICHT

- Der Funkschlüssel ist ein elektronisches Bauteil. Schützen Sie es vor Stößen oder Demontage, hohen Temperaturen, Beschädigung durch Flüssigkeiten oder starken Vibrationen.
- Auch wenn sich Insassen im Fahrzeug befinden, können Sie das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel verriegeln. Die Insassen können bei Bedarf aus dem Fahrzeug aussteigen, aber die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst.
- Wenn ein Funkschlüssel oder ein Telefon mit digitalem Bluetooth-Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, können Sie das Fahrzeug weiterhin mit dem Funkschlüssel verriegeln, und die NIO-App erinnert Sie daran, dass ein Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.
- Wenn ein Insasse den Funkschlüssel oder das Telefon mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel versehentlich mehr als 3 Meter aus dem Fahrzeug herausnimmt, erinnert Sie das Fahrzeug daran, dass sich der Schlüssel außerhalb der Reichweite befindet.
- Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden nach Entriegelung des Fahrzeugs geöffnet wird, verriegeln sich alle Türen und die Heckklappe automatisch wieder.
- Bei Verlust oder Beschädigung des Funkschlüssels sollten Sie sich bitte unverzüglich an NIO wenden und alle Ihre Schlüssel zur Authentifizierung zu NIO bringen oder neue Funkschlüssel beantragen.

## VORSICHT

Wenn die Batterie des Funkschlüssels entladen ist, lässt sich die Fahrertür mit dem Notschlüssel verriegeln. Alle anderen Türen werden zur gleichen Zeit verriegelt.

## HINWEIS

Wenn Sie nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln des Fahrzeugs den Funkschlüssel beim Schließen einer anderen Tür versehentlich im Fahrzeug belassen, wird die Antiblockierfunktion automatisch aktiviert. In diesem Fall wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, die Blinker blinken dreimal und die Hupe ertönt dreimal.

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, können Sie unten im Center-Display die Einstellungen aufrufen und auf **Türen & Fenster > Automatisches Schließen der Fenster** tippen, um das automatische Schließen der Fenster beim Verriegeln des Fahrzeugs einzustellen. Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln (mit Smart

Key-Fernbedienungen, NFC, NIO-App, schlüsselloser Verriegelung oder Auto-Lock beim Weggehen), schließen sich alle Fenster automatisch mit aktiviertem Einklemmschutz. Wenn Sie beim Schließen der Fenster die Verriegelungstaste auf den Smart Key-Fernbedienungen oder der mobilen App drücken, werden die Fenster nicht mehr geschlossen.

### **VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich beim Einschalten der Fensterschließautomatik, dass das Fahrzeug verriegelt ist.
- Zur Sicherheit der Insassen werden die Fenster bei verriegeltem Fahrzeug nicht geschlossen, wenn ein Vordersitz besetzt ist. Bitte lassen Sie keine Insassen oder Haustiere im verriegelten Fahrzeug zurück.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt wird, während ein Fenster zugeht, wird das Zugehen des Fensters gestoppt. In diesem Fall das Fahrzeug zuerst entriegeln und dann wieder verriegeln, damit sich die Fenster automatisch schließen.

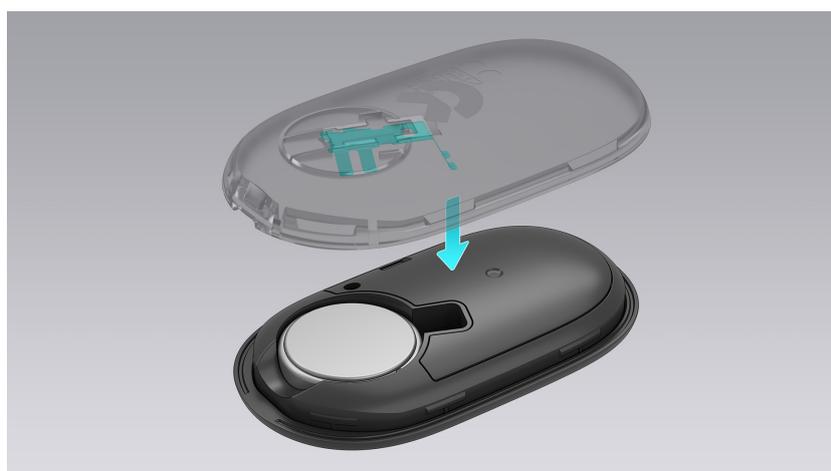
## Wechseln der Batterie von Funkschlüssel

Für die Smart Key-Fernbedienungen werden CR2477-Knopfzellen verwendet. Um die Batterie auszutauschen, klemmen Sie die Seitenflächen der Fernbedienung bitte fest zwischen die Finger und drücken Sie mit Ihrem Fingernagel oder einem dünnen Plastikblatt vom unteren Rand am seitlichen Schlitz der Fernbedienung so weit nach oben, bis der hintere Deckel geöffnet werden kann.

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen und lokalen Gesetzen. Zu den Details schauen Sie bitte auf der NIO-Website nach.



Setzen Sie die Knopfzelle mit dem Pluspol nach unten ein. Richten Sie nach dem Einsetzen die Batteriekontakte aus und schließen Sie danach den hinteren Deckel korrekt, um den einwandfreien Gebrauch der Smart Key-Fernbedienung zu gewährleisten.



### VORSICHT

Bei fast entladener Funkschlüsselbatterie kann die Fernentriegelungsfunktion beeinträchtigt sein. In einem solchen Fall das Fahrzeug aus einer kürzeren

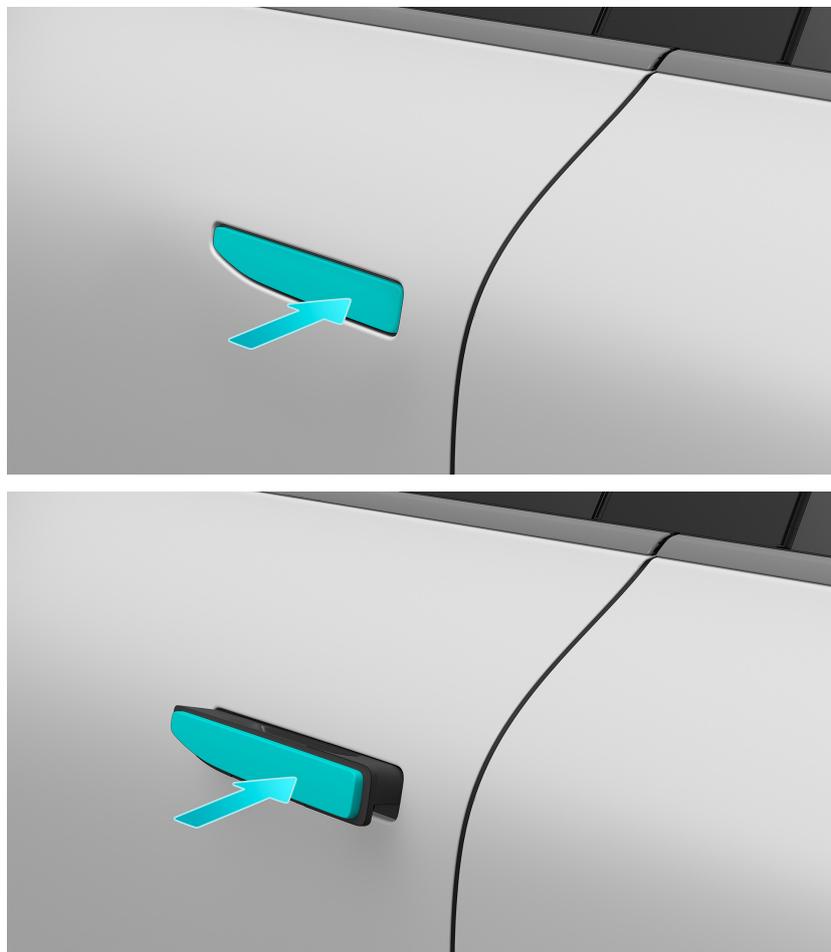
Entfernung entriegeln. Wenn dies immer noch nicht funktioniert, das Fahrzeug bitte mit anderen Methoden (z. B. der mobilen App oder dem Notschlüssel) entriegeln.

### **VORSICHT**

Funkwellen können die Leistung des Funkschlüssels beeinträchtigen. Halten Sie andere elektronische Geräte (z. B. Telefone, Laptops und Tablets) mindestens 30 cm vom Funkschlüssel fern.

## Schlüsselloses Entriegeln/Verriegeln

Wenn Sie einen authentifizierten Funkschlüssel oder ein Bluetooth-Gerät (in Ihrer Tasche) bei sich tragen, können Sie das Fahrzeug ent- oder verriegeln, indem Sie einfach das hintere Ende eines beliebigen äußeren Türgriffs berühren.



Wenn der Funkschlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird oder eine Tür geöffnet ist (einschließlich Motorhaube oder Heckklappe), kann das Fahrzeug nicht durch Drücken des hinteren Endes eines äußeren Türgriffs verriegelt werden. In diesem Falle ertönt die Hupe, um Sie daran zu erinnern, den Funkschlüssel mitzunehmen oder die offene Tür zu schließen.

### VORSICHT

Zum Ent- bzw. Verriegeln des Fahrzeugs ohne Schlüssel ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in PARK befindet und alle Türen, die Haube und die Heckklappe geschlossen sind.

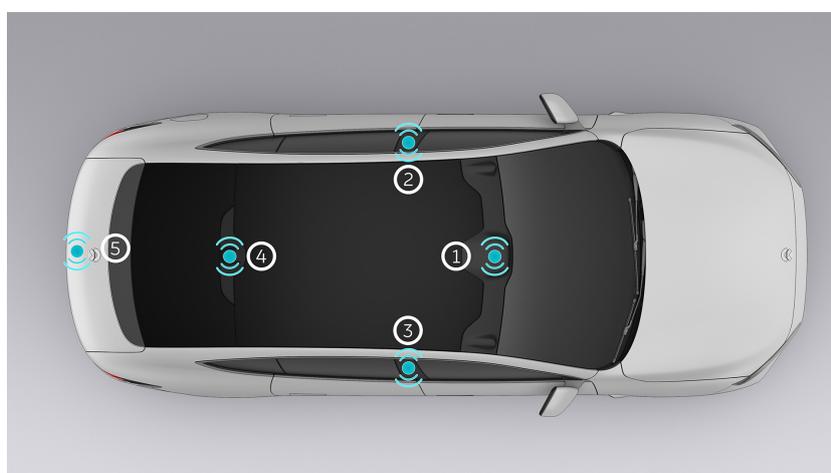
**VORSICHT**

Beim Verriegeln des Fahrzeugs ohne Schlüssel nicht zu stark auf den äußeren Türgriff drücken.

**WARNUNG**

Patienten mit Herzschrittmacher sollten einen Mindestabstand von 22 Zentimetern zu den Innenantennen einhalten, damit ihre Herzschrittmacher nicht durch die Antenne des schlüssellosen Entriegelungssystems gestört werden.

Die Positionen der inneren Bluetooth-Antennen sind wie folgt:



- 1.. Unter der Abdeckung des Rückspiegels
- 2.. Oberhalb der linken B-Säule
- 3.. Oberhalb der rechten B-Säule
- 4.. Hinter dem Dachhimmel
- 5.. Oberhalb der hinteren Stoßstangenhalterung

## Entriegeln, Starten und Verriegeln mit der NIO-App

Sie können die Türen aus der Ferne ent- oder verriegeln und das Fahrzeug starten, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug befinden, indem Sie in der NIO-App unter „Mein Fahrzeug“ auf Türverriegelungen tippen. So können Sie Ihr Fahrzeug an eine andere Person ausleihen.

Sie können die folgenden Entriegelungsfunktionen aktivieren:

- Nur Türen entriegeln  
Es werden nur die Türen entriegelt, wobei die Türgriffe automatisch ausfahren. Nun können Sie auf „Fernstart“ tippen, sich auf den Fahrersitz setzen und innerhalb von 2 Minuten das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu starten.
- Entriegeln und Starten des Fahrzeugs  
Nachdem das Fahrzeug mit ausgefahrenen Türgriffen entriegelt wurde, können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und betätigen Sie innerhalb von 2 Minuten das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.  
Das Fahrzeug verlässt den Fernstartmodus, nachdem der Fahrer die Fahrt beendet und den Sitz verlassen hat. Sie können den Fahrzeug-Fernstart erneut durchführen, indem Sie unter „Mein Fahrzeug“ auf „Fernstart“ tippen.

### HINWEIS

Wenn Sie das Bremspedal zum Starten des Fahrzeugs nicht innerhalb von 2 Minuten nach Aktivierung der Fernentriegelung und des Anfahrens betätigen, wird der Fernstartmodus automatisch beendet. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Taste „Fernstart“ drücken, um das Fahrzeug zu starten.

Um das Fahrzeug über die NIO-App zu ent-/verriegeln und zu starten, achten Sie darauf, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1.. Der Nutzer muss der Fahrzeughalter oder ein vom Fahrzeughalter autorisierter Nutzer sein.
- 2.. Das Fahrzeug befindet sich in PARK und alle Türen sind geschlossen.
- 3.. Das Telefon und das Fahrzeug sind mit dem Internet verbunden.
- 4.. Die Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ Ihres Telefons ist deaktiviert (ansonsten wird Bluetooth zum Entriegeln und Starten vorgezogen).

**HINWEIS**

Wenn Sie oder ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug nicht mit der NIO-App entriegeln können, sollten Sie sich an NIO wenden, um Unterstützung zu erhalten.

## Entriegeln/Verriegeln über Bluetooth

Mit der Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ lässt sich das Fahrzeug einfach und schnell ent- und verriegeln, ohne dass Sie einen Funkschlüssel benötigen.

Öffnen Sie zunächst die NIO-App. Tippen Sie auf **Mein Fahrzeug > Einstellungen > Digitaler Bluetooth-Schlüssel**, um einen Dienst „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ zu erstellen. Aktivieren Sie dann diesen Dienst und die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Telefon und halten Sie Ihr Telefon in die Nähe eines entriegelten Fahrzeugs, um das Fahrzeug mit Ihrem Telefon zu koppeln und diesen Dienst zu aktivieren. Nach erfolgreicher Aktivierung wird oben auf der Seite „Mein Fahrzeug“ angezeigt, dass Ihr Telefon über den digitalen Bluetooth-Schlüssel mit dem Fahrzeug verbunden wurde. Anschließend können Sie den digitalen Bluetooth-Schlüssel als Ersatz für den Funkschlüssel zum Ent- und Verriegeln Ihres Fahrzeugs verwenden. Ihr Telefon wird dann automatisch mit Ihrem Fahrzeug verbunden, wenn Sie sich ihm nähern. Sie können den digitalen Bluetooth-Schlüssel auch auf der Seite Schlüsselverwaltung verwalten oder ihn bei Bedarf löschen.

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und Sie sich ihm nähern (maximal 30–70 Meter, was je nach Status der Bluetooth-Verbindung variieren kann), können Sie beim Aktivieren der Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ Ihres Telefons die folgenden Vorgänge durchführen:

- Tippen Sie auf der Seite „Mein Fahrzeug“ der NIO-App auf die Schaltfläche Ent-/Verriegeln, um das Fahrzeug zu ent- bzw. verriegeln, wobei die Türgriffe automatisch aus- bzw. einfahren.
- Nach der erfolgreichen Entriegelung Ihres Fahrzeugs mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel brauchen Sie nur noch Platz zu nehmen, die Fahrertür zu schließen und dann das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug zu starten.
- Halten Sie Ihr Telefon in der Hand und berühren Sie den dafür vorgesehenen Bereich am Türgriff, um das Fahrzeug zu ent-/verriegeln.
- Nach Aktivierung der Funktion Walk-Up-Entriegelung auf dem Center Display wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, wenn Sie sich mit Ihrem Telefon in den angegebenen Bereich um das Fahrzeug begeben.
- Nach Aktivierung der Funktion Walk-Away-Verriegelung auf dem Center Display wird das Fahrzeug automatisch verriegelt, wenn Sie das Fahrzeug für die angegebene Distanz mit Ihrem Telefon verlassen.

- Sie können den Kofferraumschalter drücken oder die Seite „Mein Fahrzeug“ in der NIO-App aufrufen, um den Kofferraum zu öffnen/schließen.
- Über die Seite „Mein Fahrzeug“ in der NIO-App können Sie Ihr Fahrzeug finden, Fenster einstellen und Ihr .

### VORSICHT

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel aufgrund eines Bluetooth-Verbindungsfehlers nicht ver- oder entriegeln können, den Fehler beheben und es erneut versuchen.
- Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug fehlschlägt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel zu starten, bitte die Verbindung über Bluetooth wieder herstellen und es erneut versuchen.
- Die digitale Bluetooth-Schlüssel ist nur für ein gekoppeltes Telefon verfügbar. Wenn Sie ein neues Telefon verwenden, müssen Sie einen neuen digitalen Bluetooth-Schlüssel erstellen, und der digitale Bluetooth-Schlüssel des vorherigen Telefons wird automatisch deaktiviert. Um sich beim Konto anmelden zu können, müssen Sie den digitalen Bluetooth-Schlüssel wieder aktivieren.
- Sowohl der Fahrzeughalter als auch autorisierte Nutzer können einen digitalen Bluetooth-Schlüssel erstellen, aber die Anzahl der digitalen Bluetooth-Schlüssel, die mit dem Fahrzeug gekoppelt werden können, ist begrenzt.
- Auch wenn sich Insassen im Fahrzeug befinden, können Sie das Fahrzeug trotzdem mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel verriegeln. Die Insassen können bei Bedarf aus dem Fahrzeug aussteigen, aber die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst.
- Wenn ein Funkschlüssel oder ein Telefon mit digitalem Bluetooth-Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, können Sie das Fahrzeug weiterhin mit dem Funkschlüssel verriegeln, und die NIO-App erinnert Sie daran, dass ein Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.
- Wenn ein Insasse den Funkschlüssel oder das Telefon mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel versehentlich mehr als 3 Meter aus dem Fahrzeug herausnimmt, erinnert Sie das Fahrzeug daran, dass sich der Schlüssel außerhalb der Reichweite befindet.

## Entriegeln/Verriegeln über NFC

Sie oder ein autorisierter Nutzer können das Fahrzeug mit einem NFC-fähigen Telefon oder einer NFC-Karte entriegeln oder verriegeln. Nach der Entriegelung kann die Heckklappe von außen geöffnet werden.

So ent- oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit Ihrem Telefon:

- 1.. Tippen Sie in der NIO-App auf **Mein Fahrzeug > Fahrzeuginfo > NFC-Schlüssel**, installieren Sie die App „NIO NFC-Schlüssel“ auf Ihrem Telefon und aktivieren Sie „NFC-Schlüssel“. In der oberen linken Ecke von „Mein Fahrzeug“ wird ein „NFC“-Symbol angezeigt.
- 2.. Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf Ihrem Telefon und legen Sie die NIO-App als Standard-Zahlungsanwendung fest.
- 3.. Halten Sie das Display des Telefons eingeschaltet und platzieren Sie es in der Nähe der NFC-Erkennungszone an der B-Säule auf der Fahrerseite. Als nächstes zeigt die App „Entriegeln mit NFC“ an. Nach erfolgreicher Entriegelung fahren die Türgriffe automatisch aus. Nachdem die Türgriffe erfolgreich verriegelt wurden, werden sie automatisch mit einem Verriegelungston eingefahren.



Halten Sie die NFC-Karte in die Nähe der NFC-Erkennungszone an der B-Säule auf der Fahrerseite und halten Sie sie eine Weile lang gedrückt, um das Fahrzeug automatisch zu ent- oder verriegeln. Nach erfolgreicher Entriegelung fahren die Türgriffe automatisch aus. Nachdem die Türgriffe erfolgreich verriegelt wurden, werden sie automatisch mit einem Verriegelungston eingefahren.

**VORSICHT**

- Der NFC-Erfassungsbereich beträgt weniger als 10 Millimeter. Es wird empfohlen, Ihr Mobiltelefon oder Ihre NFC-Karte eine kurze Zeit lang in die Nähe des NFC-Erfassungsbereichs zu halten, um das Fahrzeug zu ent- oder verriegeln.
- Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über NFC können Sie es immer noch mit anderen Methoden verriegeln (z. B. mit Ihrem Funkschlüssel oder Notschlüssel). Wir empfehlen Ihnen, Ihren Funkschlüssel oder Ihr Telefon mit sich zu führen.
- Bitte bewahren Sie Ihre NFC-Karte sicher auf. Schützen Sie diese vor Stößen, Biegungen, hohen Temperaturen, starken Vibrationen und Schäden durch Flüssigkeiten.
- Sie können die NFC-Funktion während der Fahrzeugaktualisierung nicht verwenden. Bitte tragen Sie den Funkschlüssel bei sich, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Beim Ent- oder Verriegeln des Fahrzeugs über NFC melden Sie sich bitte bei der NIO-App an und laden Sie den NFC-Schlüssel erneut herunter, wenn Sie keinen authentifizierten NFC-Schlüssel erhalten können. Wenn kein authentifizierter NFC-Schlüssel erkannt wird, ist sicherzustellen, dass das Fahrzeug mit dem NFC-Konto übereinstimmt. Öffnen Sie dann erneut die NFC-App und entsperren Sie den Bildschirm des Mobiltelefons, um das Fahrzeug erneut zu ent- oder verriegeln. Bitte wenden Sie sich an NIO, wenn NFC immer noch nicht funktioniert.

## Entriegeln/Verriegeln mit der Zentralverriegelung

Sie können das Fahrzeug durch Drücken der Zentralverriegelungstaste ent- oder verriegeln.



Ist das Fahrzeug entriegelt und sind alle Türen geschlossen, können Sie das Fahrzeug von innen verriegeln, indem Sie die Zentralverriegelung drücken. Nach der Verriegelung erscheint das Symbol **Fahrzeug verriegelt** auf dem Center Display und die LED-Leuchte der Taste wird grün.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt oder ist nur die Fahrertür entriegelt, können Sie das Fahrzeug von innen entriegeln, indem Sie auf die Zentralverriegelung drücken. Nach der Entriegelung erscheint das Symbol **Fahrzeug entriegelt** auf dem Center Display und die LED-Leuchte der Taste erlischt.

## Notentriegelung/Verriegelung

### **Entriegeln/Verriegeln von außen**

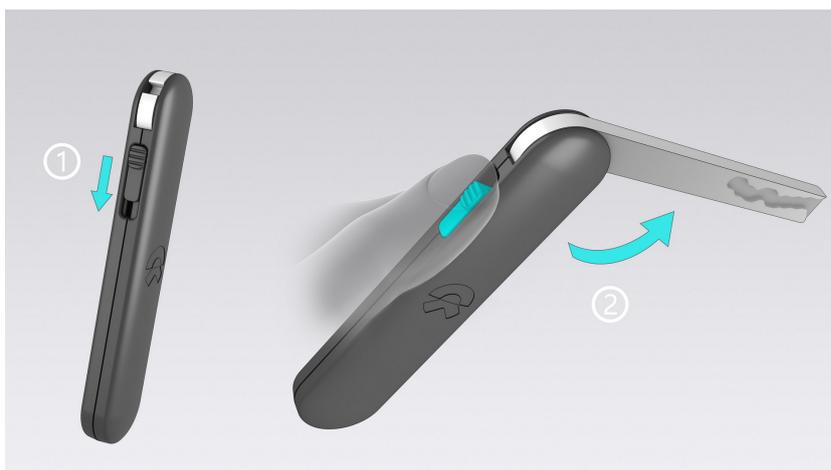
Wenn Sie das Fahrzeug nicht mit einer der oben genannten Methoden von außen ent- oder verriegeln können, können Sie den Notschlüssel zum Ent- oder Verriegeln der Fahrertür verwenden.

### **VORSICHT**

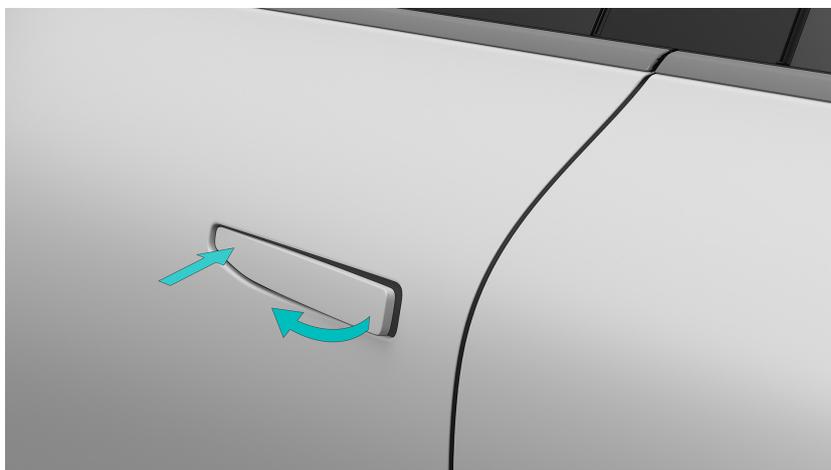
Lassen Sie den Notschlüssel nicht im Fahrzeug. Bitte bewahren Sie ihn für den Notfall sicher auf.

So verwenden Sie den Notschlüssel:

- 1.. Ziehen Sie den Metallschlüsselteil des Notschlüssels heraus, während Sie den Schalter des Notschlüssels umlegen.



- 2.. Drücken Sie das vordere Ende des Außengriffs an der Tür an der Fahrerseite.



- 3.. Ziehen Sie am Türgriff und führen Sie den Notschlüssel in das Schloss ein. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln.

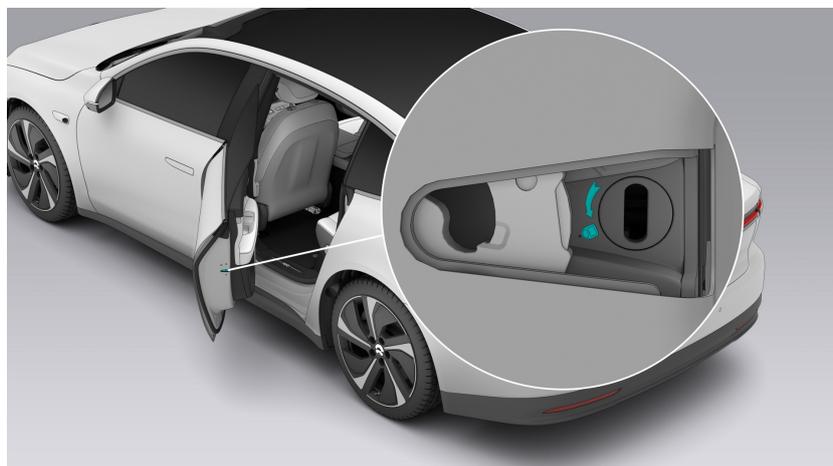


- 4.. Um die Tür an der Fahrerseite zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel zunächst gegen den Uhrzeigersinn zum Entriegeln, und danach im Uhrzeigersinn zum Verriegeln.

### VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegelt worden ist, setzen Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mit Smart Key-Fernbedienungen durch Entriegeln und erneutes Verriegeln der Fahrertür den Schließzylinder zurück, damit das Fahrzeug sicher bleibt.

Wenn die 12-V-Batterie schwach ist, wird mit dem Notschlüssel nur die Tür an der Fahrerseite verriegelt. Wenn Sie die übrigen Türen verriegeln möchten, können Sie am Schlüsselloch nach unten kippen und die Tür schließen, um sie zu verriegeln. Die Tür kann in diesem Fall nicht von außen geöffnet werden.



### **Entriegeln von innen**

Wenn das gesamte Fahrzeug verriegelt ist und die Tür im Notfall geöffnet werden muss (z. B. wenn der elektronische Schalter am Türgriff versagt oder das Fahrzeug ins Wasser fällt), ziehen Sie einmal am mechanischen Schalter am Innentürgriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.



### **VORSICHT**

- Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, können Sie nur die Fahrertür mit dem Notschlüssel entriegeln. Andere Türen können von innen entriegelt und geöffnet werden, indem der mechanische Schalter am entsprechenden Innentürgriff betätigt wird.
- Wenn die Tür mit dem mechanischen Schalter am Türinnengriff geöffnet wird, kann die Tür möglicherweise den Fensterabsenkungsvorgang nicht ausführen, und es besteht die Gefahr, dass die Fensterverkleidung beschädigt wird.
- Bei eingeschalteter Kindersicherung für Tür lassen sich die hinteren Türen nicht von innen öffnen, sondern nur von außen, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

## Auto-Unlock bei Annäherung

Die Funktion Auto-Unlock bei Annäherung funktioniert, wenn Sie einen gültigen Funkschlüssel oder ein Mobiltelefon mit aktivierter Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ bei sich tragen. Das Fahrzeug wird automatisch entriegelt, wenn Sie sich in einem Abstand von etwa 1,5 Metern zur B-Säule befinden.

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Türen & Fenster > Walk-Up Entriegelung** tippen, um diese Funktion zu aktivieren.

## Auto-Unlock im Parkmodus

Das Fahrzeug entriegelt automatisch in PARK.

Wird das Fahrzeug während der Fahrt (bei einer Geschwindigkeit über 8 km/h) automatisch verriegelt, entriegelt das Fahrzeug die Türen automatisch, wenn Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals und Schalten in PARK anhalten. Nach der Entriegelung kann die Heckklappe von außen ohne Schlüssel geöffnet werden.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Türen & Fenster > Auto-Unlock im Parkmodus**, um diese Funktion einzustellen.

- Wählen Sie **Alle**, um alle Türen in PARK automatisch entriegeln zu lassen. Bei dieser Einstellung kann die Heckklappe von außen geöffnet werden.
- Wählen Sie **Fahrer**, um nur die Fahrertür in PARK automatisch entriegeln zu lassen.

## Auto-Lock beim Weggehen

Die Auto-Lock-Funktion beim Weggehen funktioniert, wenn Sie einen gültigen Smart-Schlüsselanhänger oder ein Mobiltelefon mit aktivierter Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ mit sich führen. Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie sich 3-7 Meter von ihm entfernen. Wenn das Fahrzeug mit Walk-Away-Verriegelung verriegelt wird, erklingt ein Verriegelungston, die Blinker blinken und die Seitenspiegel werden automatisch eingeklappt, wenn „automatisches Einklappen bei Verriegelung“ aktiviert ist.

Sie können die Einstellungen unten auf Center Display aufrufen und auf **Türen & Fenster > Auto-Lock beim Weggehen** tippen, um diese Funktion zu aktivieren. Bitte verwenden Sie Walk-Away-Verriegelung nur in vertrauten und sicheren Bereichen. Nachdem die Auto-Lock-Funktion beim Weggehen aktiviert wurde, sollten Sie einen authentifizierten Funkschlüssel bei sich tragen oder die Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ auf Ihrem Telefon aktivieren und überprüfen, ob das Fahrzeug erfolgreich verriegelt wurde, während Sie weggehen.

### WARNUNG

- Bei aktivierter Walk-Away-Verriegelung ist sicherzustellen, dass keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen werden, um Zwischenfälle zu vermeiden.
- Wenn Sie Walk-Away-Verriegelung verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass die Fahrzeugverriegelung durch akustische oder visuelle Signale (Scheinwerfer, Seitenspiegel oder die NIO-App) angezeigt wird, um das Eigentum in Ihrem Fahrzeug zu schützen.
- Wenn sich ein anderer authentifizierter Funkschlüssel im Fahrzeug befindet oder eine andere Bedingung für die Verriegelung nicht erfüllt ist (z.B. eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen oder Walk-Away-Verriegelung auf dem Center Display ausgeschaltet ist), schlägt Walk-Away-Verriegelung fehl.
- Bitte legen Sie Ihren Funkschlüssel nicht in die Nähe eines Mobiltelefons, Bluetooth-Headsets oder anderer Kommunikationsgeräte. Andernfalls kann das Fahrzeug aufgrund von Signalstörungen versehentlich verriegelt werden.
- Geräte mit starkem Magnetfeld wie z.B. Gleichstromladegeräte oder Hochspannungsstationen können das Signal des Funkschlüssels stören, wodurch das Fahrzeug in bestimmten Fällen versehentlich verriegelt werden kann. Es wird empfohlen, den Funkschlüssel bei sich zu tragen, um

Unannehmlichkeiten durch unbeabsichtigtes Verriegeln des Fahrzeugs zu vermeiden.

## Drive-Away-Verriegelung

Ihr Fahrzeug kann während der Fahrt automatisch verriegelt werden.

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen sind, sperrt das Fahrzeug bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 8 km/h automatisch alle Türen.

### HINWEIS

Die Wegfahr-Türverriegelung kann nur einmal aktiviert, wenn das Fahrzeug vom Stillstand in die Fahrt übergeht.

## Diebstahlwarnanlage

Sobald das Fahrzeug (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) von außen mit dem Funkschlüssel, der NIO-App, dem NFC-Schlüssel oder dem Notschlüssel verriegelt wurde, wird die Diebstahlwarnanlage automatisch aktiviert.

Wenn jemand versucht, die Tür zu öffnen, ohne einen authentifizierten Funkschlüssel bei sich zu haben (oder einen ohne gültige Berechtigung bei sich zu tragen), wird der Diebstahlalarm ausgelöst. Dabei blinken die Blinker und die Hupe ertönt. Sie können das Fahrzeug von außen mit dem Funkschlüssel, der NIO-App oder dem NFC-Schlüssel entriegeln, um die Diebstahlwarnanlage zu deaktivieren.

### VORSICHT

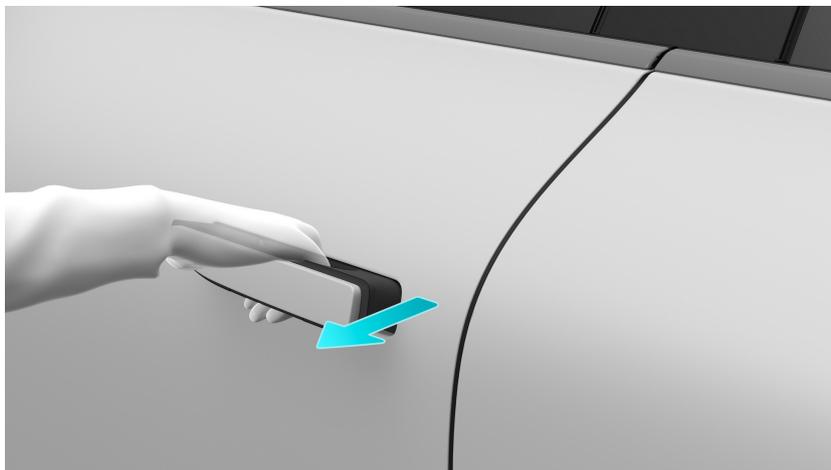
Wenn die Batterie des Funkschlüssels entladen ist und Sie das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln müssen, den Funkschlüssel innerhalb von 15 Sekunden waagrecht auf den vorderen Getränkehalter neben der Mittelkonsole legen und darauf achten, dass die Taste an der Seite des Funkschlüssels zum Fahrzeugheck zeigt. Setzen Sie sich dann auf den Fahrersitz und schließen Sie die Fahrertür oder betätigen Sie das Bremspedal. Andernfalls wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert.



## Türgriffe

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, fahren die äußeren Türgriffe automatisch aus. Berühren Sie die Innenseite eines Türgriffs vorsichtig mit der Hand. Daraufhin springt die Tür leicht auf und das Fenster bewegt sich ein wenig nach unten, so dass Sie die Tür leicht öffnen können. Wenn Sie die Türe schließen, stellen Sie sie sanft in die halb geschlossene Position. Die Türe wird dann automatisch in die geschlossene Position gezogen, was zu einer einfachen und angenehmen Erfahrung führt.

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center-Display aufrufen und auf **Türen & Fenster > Türgriffsensor Entriegelung** tippen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Der Außentürgriff wird automatisch eingezogen, wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder mit mehr als 8 km/h gefahren wird.

### **WARNUNG**

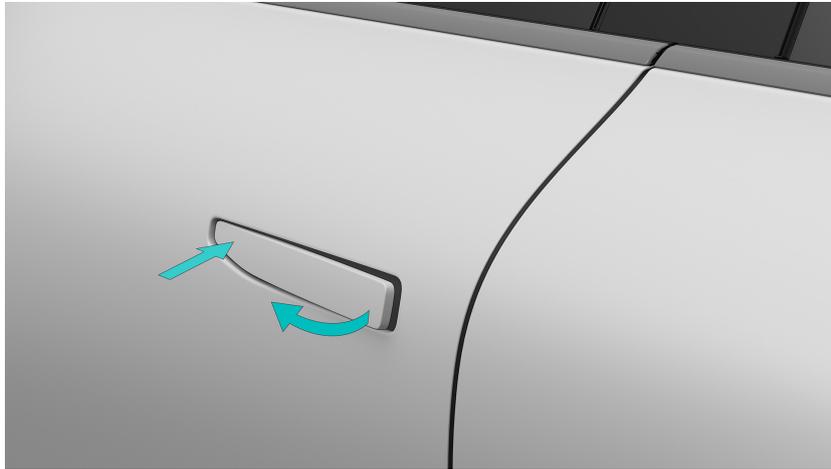
Wenn sich die Tür automatisch schließt oder die Außentürgriffe automatisch einfahren, bitte darauf achten, dass die Insassen (insbesondere Kinder) ihre Hände von den Türgriffen fernhalten. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.

### **HINWEIS**

Wenn sich der Türgriff nicht ausfahren lässt, weil Sie isolierende Handschuhe tragen, können Sie leicht am Türgriff ziehen, um die Tür zu öffnen oder das Fenster herunterzulassen.

**VORSICHT**

Wenn die Außentürgriffe nicht automatisch ausfahren, drücken Sie auf das vordere Ende des Außentürgriffs, um den entsprechenden Griff auszufahren.



Wenn Sie im Fahrzeug sind, können Sie eine Tür öffnen, indem Sie den entsprechenden elektronischen Schalter am Innentürgriff drücken. Einmal drücken, wenn das Fahrzeug entriegelt ist, und zweimal, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. Die entsprechende Tür springt auf und das Fenster fährt ein wenig nach unten.

**VORSICHT**

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von über 3 km/h werden die elektronischen Schalter an den Türinnengriffen automatisch deaktiviert, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Wenn eine Hecktür geöffnet ist, darf sich das entsprechende Fenster bis auf 20 mm über den tiefsten Punkt absenken; bei geschlossener Hecktür darf sich das entsprechende Fenster bis zum tiefsten Punkt absenken.

## Einstiegshilfe

Die Einstiegshilfe bietet dem Fahrer und den Passagieren mehrere Optionen und Einstellungen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

### ***Einstiegshilfe für Fahrer***

Nachdem Sie den Fahrersitz auf dem Center Display initialisiert haben, können Sie die für Sie bequemste Ausstiegssposition einstellen, um aus dem Fahrzeug auszusteigen. Wenn das Fahrzeug steht und sich in PARK befindet, bewegt sich der Fahrersitz in die voreingestellte Ausstiegssposition (einschließlich Polsterposition und Neigung der Rückenlehne), wenn Sie die Fahrertür öffnen, und das Lenkrad bewegt sich in die oberste Position. So haben Sie mehr Platz, um bequem ein- und aussteigen zu können.



Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionsanpassung > Fahrersitz > Einstiegshilfe für Fahrer** tippen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sie oder ein autorisierter Benutzer können die Ausstiegssposition für das entsprechende Konto personalisieren. Nachdem der Fahrersitz manuell auf die gewünschte Ausstiegssposition eingestellt wurde, tippen Sie auf **Positionsanpassung > Fahrersitz > Positions-Memory** und wählen Sie **Ausstiegssposition**, um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Immer wenn Sie die Fahrertür öffnen oder den Sicherheitsgurt lösen (die Auswahl erfolgt über das Center Display), um aus dem Fahrzeug auszusteigen, wird der Fahrersitz in die entsprechende Ausstiegssposition gebracht.

### **VORSICHT**

Beim Einstellen der Ausstiegssposition dürfen Sie den Sitz nicht in die hinterste Position bringen oder die Rückenlehne in die niedrigste Position verstellen.

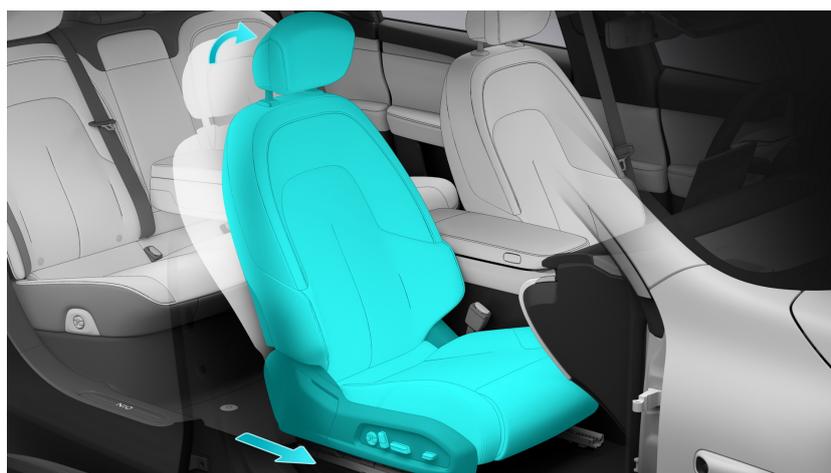
Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen der Fondinsassen kommen. Sie können die empfohlene optimale Ausstiegsstellung auf dem Center Display einstellen.

## HINWEIS

Wenn Sie nach dem Einschalten der Einstiegshilfe auf dem Fahrersitz Platz nehmen und die Tür schließen (oder das Bremspedal betätigen), werden Fahrersitz, Lenkrad, die Seitenspiegel und die Höhe des Head-up-Displays automatisch an die im System gespeicherten Einstellungen angepasst.

### ***Einstiegshilfe für Beifahrer***

Öffnet ein Beifahrer die Beifahrertür, wenn das Fahrzeug steht und sich im PARK-Modus befindet, bewegt sich der Beifahrersitz in die voreingestellte Ausstiegsposition (die Position des Polsters und die Neigung der Rückenlehne bewegen sich nach hinten und die Beinstütze fährt automatisch in die niedrigste Position), um das Ein- und Aussteigen bequemer zu gestalten.



Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionsanpassung > Beifahrersitz > Einstiegshilfe für Beifahrer** tippen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Einstiegshilfe für Beifahrer hat zwei Einstellmöglichkeiten:

- **Ausstieg:** Wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt löst und die Beifahrertür öffnet (die über das Center Display ausgewählt werden kann), fährt der Sitz in die Standardposition; wenn der Beifahrer in das Fahrzeug einsteigt und die Beifahrertür schließt, bleibt der Sitz unverändert in der Standard-Ausstiegsposition.
- **Ausstieg + Einstieg:** Wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt löst oder die Beifahrertür öffnet, fährt der Sitz in die Standardposition; wenn der Beifahrer ins Fahrzeug einsteigt und die Beifahrertür schließt, fährt der Sitz automatisch

in die Standardposition, die im entsprechenden Konto gespeichert ist (das über das Center Display bearbeitet werden kann).

### **VORSICHT**

Bei Verwendung der Einstiegshilfe für den Beifahrer wird empfohlen, die Standardstellung entsprechend einzustellen und auf die Umgebung und die Sicherheit der Fondinsassen zu achten.

## Heckklappe

### *Öffnen der Heckklappe durch Draufdrücken*



Wenn Sie eine Smart Key-Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Heckklappe öffnen, indem Sie leicht auf die Taste am Griff der Heckklappe drücken.

Halten Sie die Taste gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet, um die aktuelle Höhe der Heckklappe automatisch zu speichern.

### **VORSICHT**

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Heckklappe, dass diese frei von Schnee und Eis ist. Andernfalls kann die Heckklappe plötzlich von selbst schließen.



Sie können die Heckklappe einfach per Knopfdruck schließen.

Drücken Sie die Taste an der Heckklappe, um sie automatisch zu schließen und zu verriegeln.

### **Öffnen/Schließen der Heckklappe über das Center-Display**

Rufen Sie den Schnellzugriff vom Center-Display aus auf, indem Sie vom linken Rand nach rechts wischen und auf **Kofferraum** tippen, um den Kofferraum zu öffnen.

Öffnen der Heckklappe: Drücken und halten Sie **Öffnen (Tippen und Halten)**, und die Heckklappe öffnet sich automatisch.

Schließen der Heckklappe: Drücken und halten Sie **Schließen (Tippen und Halten)**, und die Heckklappe schließt sich automatisch.

Wenn sich die Heckklappe schließt oder öffnet, tippen Sie auf die Taste zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe, um die Heckklappe anzuhalten.

### **Öffnen/Schließen der Heckklappe mit Smart Key-Fernbedienungen**



Öffnen der Heckklappe: Halten Sie die Taste für die Heckklappe auf den Smart Key-Fernbedienungen gedrückt, und die Heckklappe öffnet sich automatisch.

Schließen der Heckklappe: Halten Sie die Heckklappentaste auf den Smart Key-Fernbedienungen gedrückt, bis sich die Heckklappe schließt.

### **VORSICHT**

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Batterie des Funkschlüssels fast entladen ist. Batterie bitte so bald als möglich auswechseln.

### **Öffnen/Schließen der Heckklappe über die NIO-App**

Steht das Fahrzeug in PARK und sind die Türen geschlossen, können Sie in der NIO-App auf **Mein Fahrzeug > Kofferraum** tippen, um die Heckklappe zu öffnen. Sie werden benachrichtigt, wenn die Heckklappe erfolgreich geöffnet wurde. Tippen Sie erneut auf die hervorgehobene **Kofferraum**-Taste, um die Heckklappe zu

schließen. Wenn die Heckklappe beim Schließen behindert wird, werden Sie darauf hingewiesen, dass die Heckklappe nicht erfolgreich geschlossen wurde.

### VORSICHT

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist.

### ***Öffnen/Schließen der Heckklappe durch Treten***

Sollten Sie die Hände nicht frei haben oder Smart Key-Fernbedienungen nicht benutzen können, können Sie die Heckklappe auftreten.



Zum Öffnen der Heckklappe mit einer Fußbewegung den Fuß einmal schnell (mindestens 10 cm weit) unter der Mitte der Heckstoßstange hin und her bewegen oder horizontal mindestens 10 cm tief unter die Heckstoßstange treten.

Sie müssen einen Bluetooth-Digitalschlüssel oder eine Smart Key-Fernbedienung bei sich tragen, um diese Funktion zu nutzen.

### HINWEIS

Beim horizontalen Treten bewegen Sie sich in eine Richtung, anstatt sich hin und her zu bewegen. Fuß nicht unter den Stoßfänger halten. Andernfalls lässt sich die Heckklappe nicht öffnen. Die Heckklappe erst berühren, wenn sie sich nicht mehr bewegt.

- Beim horizontalen Treten bewegen Sie sich in eine Richtung, anstatt sich hin und her zu bewegen.
- Fuß nicht unter den Stoßfänger halten. Andernfalls lässt sich die Heckklappe nicht öffnen.
- Die Heckklappe erst berühren, wenn sie sich nicht mehr bewegt.

Die Funktion kann vorübergehend deaktiviert werden, unter anderem aus folgenden Gründen:

- Der Kofferraum wird häufig geöffnet oder geschlossen
- Der Fuß wird nicht rechtzeitig zurückgenommen
- Die Trittbewegung liegt außerhalb des effektiven Erfassungsbereichs

Wenn die Heckklappe nicht reagiert, können Sie es nach einigen Sekunden erneut versuchen oder sie auf andere Weise öffnen oder schließen.

### **VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Sie müssen den Stoßfänger mit dem Fuß etwa in der Mitte berühren.

### **WARNUNG**

- Das Fahrzeug nicht bei geöffneter Heckklappe fahren.
- Zum Verringern der Einklemmgefahr ist sicherzustellen, dass sich beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe niemand in der Nähe des Bewegungsbereichs der Heckklappe aufhält.

### ***Manuelles Öffnen/Schließen der Heckklappe***

Sollte die Heckklappe im Falle eines Stromausfalls nicht richtig geschlossen sein, muss sie langsam und gleichmäßig von Hand betätigt werden.

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie kräftiges und schnelles Öffnen und Zuschlagen der Heckklappe, da dies zu einer Beschädigung von Bauteilen führen kann.

### ***Einklemmschutz***

Die Heckklappe ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Falls ein Hindernis das Öffnen oder Schließen der Heckklappe verhindert, stoppt die Heckklappe ihre Aufwärts- oder Abwärtsbewegung und die Einklemmschutzfunktion wird aktiviert.

- Wenn die Heckklappe beim Öffnen behindert wird, hält sie an und gibt einen langen Warnton ab.

- Wird die Heckklappe beim Schließen behindert, hält sie an, gibt einen langen Warnton ab und bewegt sich für eine kurze Strecke in die entgegengesetzte Richtung.

### **WARNUNG**

Zum Verringern der Einklemmgefahr ist sicherzustellen, dass sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe niemand in der Nähe des Bewegungsbereichs der Heckklappe aufhält.

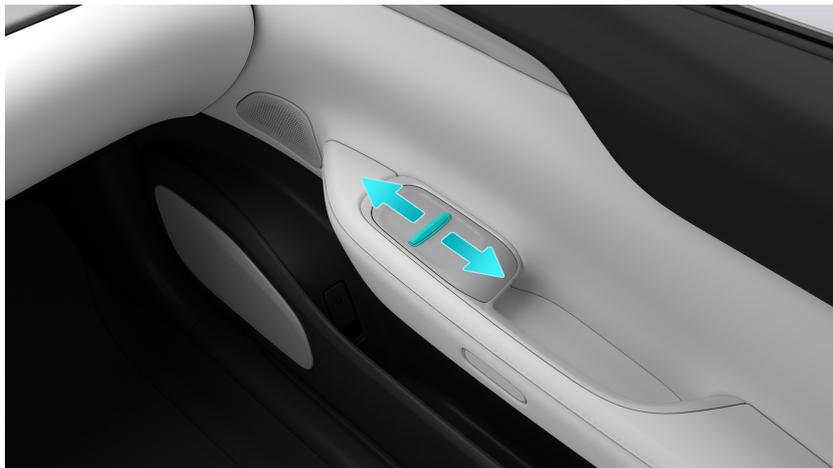
## Fenstersteuerung

In der Fahrertür befinden sich Schalter zur Steuerung aller vier Fenster.



- 1.. Fenster auf der Fahrerseite
- 2.. Fenster auf der Beifahrerseite
- 3.. Hinteres Fenster – rechts
- 4.. Hinteres Fenster – links

An jeder der drei anderen Türen befindet sich außerdem ein Schalter an der Armlehne, mit dem Sie das entsprechende Fenster steuern können.



- Um ein Fenster teilweise zu senken, kippen Sie den entsprechenden Schalter nach vorne; um ein Fenster vollständig zu senken, kippen Sie den Schalter schnell nach vorne und lassen ihn dann los (Schnellöffnung des Fensters).
- Um ein Fenster teilweise zu schließen, kippen Sie den entsprechenden Schalter nach hinten; um ein Fenster vollständig zu schließen, kippen Sie den Schalter

schnell ganz nach hinten und lassen ihn dann los (Schnelles Schließen des Fensters).

Steht das Fahrzeug in PARK und ist der Fahrersitz nicht besetzt, können Sie die Fenster mit dem Funkschlüssel bedienen. Halten Sie bei geschlossenen Türen, Motorhaube und Heckklappe die Entriegelungstaste auf dem Funkschlüssel gedrückt, um alle Fenster vollständig zu öffnen; halten Sie dann die Verriegelungstaste gedrückt, um alle Fenster vollständig zu schließen; lassen Sie die Entriegelungs- oder Verriegelungstaste los, während das Fenster in Bewegung ist, um die Fenster in ihrer aktuellen Position zu stoppen.

Alle vier Fenster sind mit einem Einklemmschutz versehen. Wenn ein Hindernis das Schließen des Fensters blockiert, stoppt das Fenster den Schließvorgang und bewegt sich leicht nach unten.

Der Erfassungsbereich des Fensters für den Einklemmschutz ist wie folgt:



## **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines Fensters, dass alle Insassen, insbesondere Kinder, Kopf und Hände von der Fensteröffnung fernhalten. Obwohl die Fenster mit einem Einklemmschutz ausgestattet sind, können sie Verletzungen verursachen, wenn Sie nicht aufpassen oder die Fenster unbedacht schließen.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Einklemmschutz für das entsprechende Fenster vorübergehend deaktiviert und die Funktion zum schnellen Schließen des Fensters ist nicht verfügbar (wird aber nach 10 Sekunden automatisch wiederhergestellt):

- 1.. Das Fenster ist festgefahren, so dass es sich nicht mehr nach oben bewegen kann.

- 2.. Der Einklemmschutz wird innerhalb von 15 Sekunden dreimal aktiviert und verhindert, dass sich das Fenster nach oben bewegt.

Wenn ein elektrisches Fenster nicht funktioniert und der Einklemmschutz versagt (z. B. durch das Wiedereinschalten der Niederspannungsbatterie nach einem Stromausfall), können Sie es wie folgt initialisieren:

- 1.. Kippen Sie den Schalter nach hinten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 2.. Lassen Sie den Schalter los und das Fenster fährt leicht nach unten. Kippen Sie den Schalter wieder nach hinten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 3.. Betätigen Sie den Schalter, um das Fenster zu senken, bis es vollständig geöffnet ist.

## Steinschlagschutzfolien



Die auf beiden Seiten der Hinterräder angebrachten Steinschlagschutzfolien können den Lack wirksam vor Kratzern schützen, die durch Kies und andere harte Körner während einer abrupten Bewegung des Fahrzeugs verursacht werden, so dass der Lack intakt und schön bleibt.

### **HINWEIS**

Die Folie niemals ganz oder teilweise ohne zusätzlichen Schutz entfernen, da sonst der Karosserielack beschädigt werden kann.

## Anweisungen zum Aufladen

Um das Fahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, laden Sie es bitte umgehend auf, wenn der Batteriestand niedrig ist.

### VORSICHT

Das Fahrzeug kann nur in PARK aufgeladen werden. Aufladen ist beim Fahren (DRIVE bzw. REVERSE) oder während Software-Updates nicht möglich.

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs. Das Fahrzeug kann mit DC **oder** AC aufgeladen werden.

### WARNUNG

- Zur Unfallvermeidung das Fahrzeug niemals in der Nähe entflammbarer Gase oder Flüssigkeiten laden und darauf achten, das Fahrzeug in einem belüfteten Bereich aufzuladen.
- Halten Sie während des Ladevorgangs einen Sicherheitsabstand zum Ladegerät ein, um eine Gefährdung durch Hochspannung zu vermeiden. Die Metallstifte des Ladesteckers oder Ladeanschlusses nicht berühren. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Minderjährigen ist es verboten, das Ladegerät zu benutzen oder sich ihm während des Ladevorgangs zu nähern.
- Ladegerät, das Anzeichen von Beschädigung, Rost, Feuchtigkeit oder Fremdkörpern aufweist, darf nicht zum Laden des Fahrzeugs verwendet werden.
- Unbefugtes Modifizieren oder Demontieren des Ladesteckers ist verboten.
- Bitte verwenden Sie zum Aufladen des Fahrzeugs nur Ladegerät, das geltende örtlichen Normen einhält. Andernfalls kann der Ladevorgang fehlschlagen oder Schäden am Fahrzeug, am Ladegerät oder an Personen verursachen.
- Das Fahrzeug niemals bei starkem Regen oder extremen Witterungsbedingungen aufladen. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Ladestecker und den Ladeanschluss des Fahrzeugs auf Verformungen, Brandspuren oder Korrosion. Beim Feststellen von Anomalien darf das Fahrzeug nicht aufgeladen werden. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug, an der Ladeeinrichtung oder an Personen kommen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.

- Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Ladestecker und den Ladeanschluss des Fahrzeugs auf Verschmutzungen oder Fremdkörper. Der Stecker ist sauberzuhalten; andernfalls kann es zu einem Ladefehler oder einer Beschädigung des Ladeanschlusses des Fahrzeugs kommen.
- Bitte wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Ladegeräts, falls es nicht funktioniert. Niemals es selbst reparieren.
- Überprüfen Sie nach Regen, ob sich Wasser im Ladeanschluss befindet, bevor Sie das Fahrzeug aufladen. Das Fahrzeug nicht aufladen, wenn sich Wasser im Ladeanschluss befindet. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Den Ladeanschluss während des Aufladens niemals mit Hochdruckwaschanlagen reinigen. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Patienten, die auf einen Herzschrittmacher angewiesen sind, sollten sich während eines Schnellladevorgangs vom Fahrzeug fernhalten, um elektromagnetische Störungen zwischen Herzschrittmacher und Ladegerät zu vermeiden. .
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs einen merkwürdigen Geruch annimmt oder Rauch ausstößt, den Ladevorgang sofort beenden und NIO kontaktieren.
- Den Ladestecker erst abziehen, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Durch das Abziehen des Ladesteckers während des Aufladens kann ein Lichtbogen entstehen.

## **VORSICHT**

Zu hohe oder niedrige Umgebungstemperaturen wirken sich auf die Ladezeit aus. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in einem Umfeld mit niedrigen Temperaturen aufbewahrt wird, beeinträchtigt dies die Batteriekapazität.

## Aufladen

Sie können Ihr Fahrzeug mit Power Home oder einem öffentlichen Ladegerät aufladen.

### **Ladevorgang**

- 1.. Schalten Sie in PARK, drücken Sie auf die Abdeckung des Ladeanschlusses oder wischen Sie auf dem Center Display nach rechts und tippen Sie auf **Ladeanschluss**, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen. Die Ladeanschlussanzeige leuchtet durchgehend weiß.



### **VORSICHT**

Verstellen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht gewaltsam, wenn er aktiv oder geöffnet ist. Andernfalls kann die Abdeckung beschädigt werden.

- 2.. Prüfen Sie, ob das Ladegerät und der Stecker in gutem Zustand sind, und stecken Sie den Ladestecker in den Ladeanschluss des Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt beginnen der Ladeanschluss und der Ladestecker mit der Kopplung. Es leuchtet eine blaue Ladeanschlussanzeige auf, um anzuzeigen, dass der Ladeanschluss ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Kopplung zwischen dem Ladeanschluss und dem Ladestecker nicht korrekt funktioniert oder die Kopplung fehlschlägt, blinkt die Anzeige blau und erlischt dann. Stecken Sie in diesem Fall den Ladestecker erneut ein.



- 3.. Schalten Sie das Ladegerät ein, um den Ladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Ladestatus überprüfen, indem Sie **Mein ET7 > Batterie** auf dem Center Display oder in der NIO-App antippen. Eine blaue Ladeanschlussanzeige leuchtet auf, um den aktuellen Ladevorgang anzuzeigen.
- 4.. Falls Sie den Ladevorgang manuell beenden müssen, müssen Sie das Fahrzeug entriegeln und den Ladevorgang beenden, indem Sie auf **Mein ET7 > Batterie** auf dem Center Display oder in der NIO-App tippen. Ziehen Sie dann den Ladestecker ab, nachdem die Anzeige des Ladeanschlusses dauerhaft grün leuchtet.  
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, müssen Sie die Entriegelungstaste am Ladeanschluss drücken, bevor Sie den Ladestecker entfernen.



### VORSICHT

Während des Ladevorgangs können Sie das Fahrzeug entriegeln und die Schließen-Taste in der Nähe des Ladeanschlusses gedrückt halten, um den Ladevorgang manuell zu beenden.

- 5.. Wenn die Anzeige des Ladeanschlusses während des Ladevorgangs rot blinkt, versuchen Sie ein anderes Ladegerät. Wenn die Anzeige auch weiterhin rot blinkt, beenden Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an NIO.



- 6.. Nachdem Sie den Ladestecker entfernt haben, drücken Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses nach unten, drücken die Schließ Taste neben dem Ladeanschluss oder tippen auf **Ladeanschluss** auf dem Center Display, um die Abdeckung des Ladeanschlusses automatisch zu schließen.



### HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug mit NIO Power Home aufladen, öffnet sich die Abdeckung des Ladeanschlusses automatisch, wenn Sie den Ladestecker vom Ladegerät abziehen, und schließt sich automatisch, wenn Sie den Stecker aus dem Fahrzeug abziehen. Falls die Abdeckung des Ladeanschlusses beim automatischen Schließen den Ladestecker einklemmt, die Schließtaste fünf Sekunden lang gedrückt halten, woraufhin sie sich automatisch öffnet.

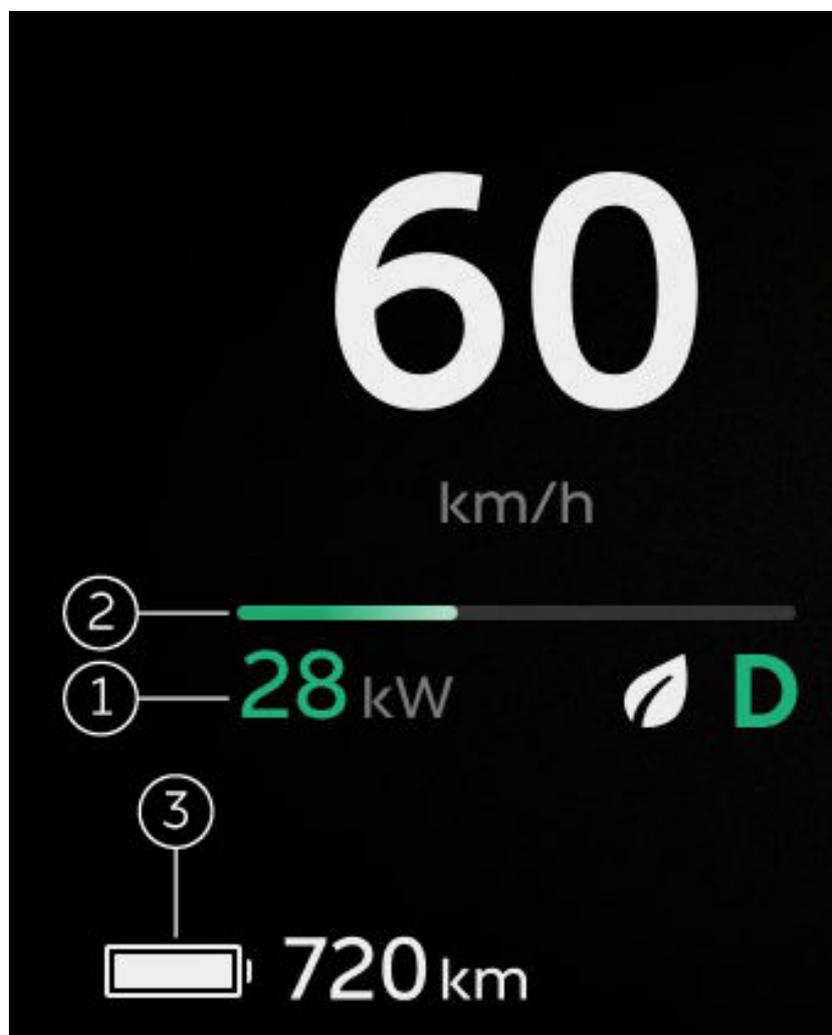
Wenn der Stecker nicht entfernt werden kann

Wenn sich der Ladestecker nicht entfernen lässt, obwohl das Fahrzeug entriegelt ist, versuchen Sie bitte die folgenden Schritte:

- 1.. Stellen Sie sicher, dass die Entriegelungstaste des Ladeanschlusses hochgeklappt ist, indem Sie den Stecker fest einstecken, das Fahrzeug verriegeln und dann wieder entriegeln, die Entriegelungstaste des Ladeanschlusses ein bis zwei Sekunden lang gedrückt halten und dann den Stecker abziehen, nachdem die Anzeige am Ladeanschluss dauerhaft grün leuchtet.
- 2.. Sollte das Problem weiterhin bestehen, beenden Sie bitte sofort den Ladevorgang und kontaktieren Sie NIO.

## Batteriestand und Ladeanzeige

Der Status der Hochvoltbatterie und batteriebezogene Warnmeldungen werden auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigt.



- 1.. Aktuelle Leistung  
Zeigt die aktuelle Leistung der Hochvoltbatterie oder die durch regeneratives Bremsen gewonnene Leistung an.
- 2.. Energiebalken  
Der blaue Energiebalken zeigt die Leistung der Hochvoltbatterie an. Der grüne Energiebalken zeigt die durch regeneratives Bremsen gewonnene Leistung an.
- 3.. Verbleibende Reichweite  
Zeigt die geschätzte verfügbare Reichweite an.  
Wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km ist, wird das Symbol gelb;  
wenn die verbleibende Reichweite weniger als 10 km ist, wird das Symbol rot.

Sie können die Menütaste auf der rechten Seite des Lenkrads drücken und „Fahrzeuginfo“ wählen, um den Strom und die Spannung der Hochvoltbatterie zu überprüfen.

Die batteriebezogenen Anzeigen auf dem digitalen Kombiinstrument sind:

Indikator	Beschreibung
	<p>Niedriger Batteriestand Zeigt an, dass der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Bitte laden Sie die Batterie umgehend auf oder wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.</p>
	<p>Abschaltung Hochvoltbatterie Zeigt an, dass die Hochspannungsversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.</p>
	<p>Ladefehler 12-V-Batterie Bitte wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Störung Hochvoltbatterie Bitte stoppen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Hochvoltbatterie überhitzt Bitte stoppen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Eisige/verschneite Fahrbahn Zeigt an, dass die aktuelle Umgebungstemperatur zu niedrig ist und die Leistung der Hochvoltbatterie beeinträchtigen kann.</p>
	<p>Ladekabel eingesteckt Zeigt an, dass ein Ladekabel angeschlossen ist.</p>

## Batterieaufwärmung

Die Ladegeschwindigkeit von Hochvoltbatterien nimmt bei niedrigen Temperaturen, z. B. im Winter, tendenziell ab. Wenn die Batterieaufwärmung aktiviert ist, kann die Batterie vorgewärmt werden, bevor das Fahrzeug an der Ladestation ankommt (Lade- ), um die Ladeeffizienz zu verbessern.

### ***On-Route-Batterieheizung***

Die Batterieaufwärmung ist standardmäßig aktiviert. Um die Funktion zu deaktivieren, rufen Sie auf dem Center-Display unten links die Einstellungen auf und wählen Sie **Batterie**. Wenn diese Funktion aktiviert ist und eine Ladestation als Ziel oder Wegpunkt für die Navigation festgelegt wurde, heizt das Fahrzeug die Hochvoltbatterie automatisch vor, um die Ladeeffizienz zu verbessern, sofern genügend Strom vorhanden ist, um die Station zu erreichen. Die Batterieaufwärmung kann zum Vorwärmen der Batterie verwendet werden und verursacht keine Energieverschwendung.

Im Navigationsmodus wird das Aufwärmen der On-Route-Batterie automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wobei der Status der Vorkonditionierung in der oberen Statusleiste des Center-Displays angezeigt wird:

- Eine Ladestation oder eine Raststätte mit einer Ladestation wird als Navigationsziel oder Wegpunkt festgelegt.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Die derzeitige Restreichweite beträgt mehr als 120 km.

Sie können diese Funktion manuell ausschalten, indem Sie „Aus“ (beim nächsten Mal standardmäßig eingeschaltet) oder „Ausgeschaltet lassen“ wählen.

Der Vorkonditionierungsprozess wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (die Funktion bleibt eingeschaltet):

- Der Ladeanschluss ist angeschlossen.
- Die Navigation ist ausgeschaltet oder die Navigation zur Ladestation wurde angehalten.
- Die Leistung reicht nicht aus, um die verbleibenden 20 km bis zum Ziel mit eingeschalteter Vorkonditionierung zurückzulegen.

## **Manuelle Batterieaufwärmung**

Die manuelle Batterieaufwärmung ist standardmäßig ausgeschaltet. Wenn Sie die Route zur Ladestation kennen und ohne Navigation dorthin gelangen können, wird empfohlen, sie bei niedrigen Temperaturen im Center-Display auf der Seite **Batterie** einzuschalten. Dadurch kann die Hochvoltbatterie vorgewärmt werden, um die Ladeeffizienz zu verbessern.

Sie können diese Funktion auf dem Center-Display ein- oder ausschalten und der Vorkonditionierungsstatus wird in der oberen Statusleiste des Center-Displays angezeigt.

Der Vorkonditionierungsprozess wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (die Funktion bleibt ausgeschaltet):

- Der Ladeanschluss ist angeschlossen.
- Die Aufwärmen der On-Route-Batterie ist aktiviert.
- Die Batterie wurde auf die eingestellte Temperatur vorgewärmt und 1 Stunde lang gehalten.

### **VORSICHT**

- Das Einschalten der Batterieaufwärmung kann etwas Strom verbrauchen. Bitte planen Sie Ihre Fahrt entsprechend oder schalten Sie sie bei Bedarf aus.
- Wenn die Batterieaufwärmung bei niedrigen Temperaturen eingeschaltet ist, ist keine manuelle Vorkonditionierung möglich.
- Die manuelle Batterieaufwärmung kann die verbleibende Reichweite bei eingeschalteter Vorkonditionierung nicht ermitteln. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten dieser Funktion, dass die Batterieladung zum Erreichen des Zielorts ausreicht.

## Lade-/Entladegerät

Mit unserem tragbaren Lade-/Entladegerät können Sie weitere Szenarien genießen, in denen Strom benötigt wird, z. B. beim Camping im Freien oder beim Aufladen im Notfall.

Um Ihren Lade-/Entladeanforderungen gerecht zu werden, kann das tragbare Lade-/Entladegerät wie folgt in den DC-Ladeanschluss des Fahrzeugs integriert werden:

### **Entladung**

Wenn Sie im Freien zelten, können Sie Ihre elektrische Campingausrüstung an die Entladeleiste des tragbaren Lade-/Entladegeräts anschließen, um sie über den Gleichstrom-Ladeanschluss des Fahrzeugs bei 220 V/16 A mit 3,3 kW (max.) Wechselstrom zu versorgen.

Um die Entladung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1.. Stecken Sie den Ladestecker des Lade-/Entladegeräts in den Gleichstromladeanschluss des Fahrzeugs, woraufhin die Ladeanschlussanzeige blau blinkt. Schließen Sie die Entladestromleiste an das Lade-/Entladegerät an.
- 2.. Schließen Sie ein mobiles Netzteil an den USB-Typ-C-Anschluss des Lade-/Entladegeräts an. (Dieser Schritt kann entfallen, wenn die Entladung innerhalb von 24 Stunden erneut erforderlich ist.)
- 3.. Schalten Sie das Lade-/Entladegerät ein, um den Entladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Entladestatus auf der Instrumententafel des Fahrzeugs oder auf der **Batterie**-Schnittstelle des Center Displays überprüfen. Die Ladeanschlussanzeige leuchtet während des Entladens grün. Schließen Sie nun die elektrischen Geräte an die Steckdosenleiste an.
- 4.. Sie können den Entladevorgang manuell über die **Batterie**-Schnittstelle auf dem Center Display beenden oder der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die untere Entladegrenze des Fahrzeugs erreicht ist.

### **Aufladen**

Sie können das tragbare Lade-/Entladegerät an eine Haushaltssteckdose anschließen, um Ihr Fahrzeug vorübergehend oder im Notfall mit 220 V Wechselstrom, 1,76 kW/8,4 A (max.) bei einem 10-A-Stecker und 2,85 kW/13,6 A (max.) bei einem 16-A-Stecker aufzuladen.

Um den Ladevorgang durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

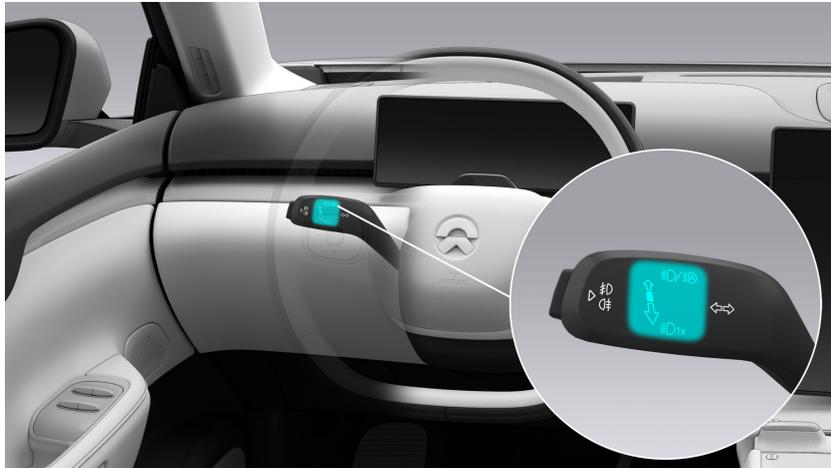
- 1.. Stecken Sie den Ladestecker des Lade-/Entladegeräts in den Gleichstromladeanschluss des Fahrzeugs, woraufhin die Ladeanschlussanzeige blau blinkt. Schließen Sie den entsprechenden Ladestecker und das Kabel an das Lade-/Entladegerät an.
- 2.. Schließen Sie den Ladestecker für die Stromversorgung an eine Haushaltssteckdose an.
- 3.. Schalten Sie das Lade-/Entladegerät ein, um den Ladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Ladestatus auf der Instrumententafel des Fahrzeugs oder auf der **Batterie**-Schnittstelle des Center Displays überprüfen. Folgen Sie dann den Schritten wie beim Laden über das Gleichstromladegerät.

### VORSICHT

- Überprüfen Sie vor Gebrauch unbedingt Ladestecker, Entladestromleiste, Ladeanschluss, Steuergerät und Kabel auf Schäden.
- Achten Sie beim Aufladen darauf, dafür eine geeignete Steckdose zu verwenden, die zuverlässig geerdet sein muss.
- Verwenden Sie niemals einen Adapter an einer herkömmlichen 10-A-Steckdose, wenn Sie den 16-A-Stecker dieses Produkts verwenden.
- Niemals Adapterstecker/Verlängerungskabel mit Ladekabeln verwenden.
- Dieses Produkt darf nicht mit Wärme- oder Wasserquellen in Berührung kommen. Bitte lassen Sie bei Blitzschlag, starkem Regen oder Schnee Vorsicht walten.
- Niemals in einer Umgebung mit brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub verwenden.
- Es werden nur Gleichstromladeanschlüsse unterstützt, die geltenden nationalen Normen entsprechen.

## Fernlicht und Abblendlicht

Sie können das Fern- und Abblendlicht mit dem Lichtsteuerungshebel links am Lenkrad einstellen.

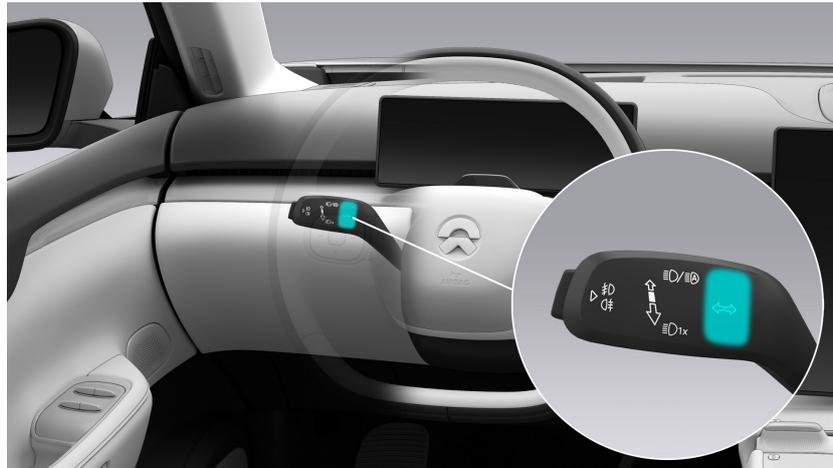


- Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg und lasse ihn los, um den Fernlichtassistent einzuschalten. Drücken Sie den Hebel erneut, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalten Sie eine Stufe nach hinten, um das Fernlicht auszuschalten; schalten Sie die Stufe wiederholt nach hinten, um die Lichthupe zu aktivieren.

### HINWEIS

Das automatische Fernlicht ist nur verfügbar, wenn die Scheinwerfer auf den Automatik-Modus eingestellt sind oder die Funktion eingeschaltet ist.

## Blinker



- Links: Drücken Sie den Hebel nach unten
- Rechts: Drücken Sie den Hebel nach oben

Die Blinker hören auf zu blinken, wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt oder der Hebel wieder in die Mitte bewegt wird.

Wenn ein Blinker eingeschaltet ist, leuchtet das entsprechende Symbol auf dem digitalen Kombiinstrument auf und es ertönt ein Klicken.

## Nebelscheinwerfer

Drücken Sie die Taste am Ende des linken Hebels, um die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten einzuschalten. Die Positionsleuchten werden automatisch eingeschaltet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.



Sequenz:

- Einmal betätigen: Nebelscheinwerfer EIN.
- Zweites Mal betätigen: Nebelschlussleuchten EIN.
- Drittes Mal betätigen: Nebelschlussleuchten AUS.
- Viertes Mal betätigen: Nebelscheinwerfer AUS.

Drücken Sie erneut, um die Sequenz zu wiederholen.

Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind, wird das entsprechende Symbol auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigt.

## Willkommensbeleuchtung

Wenn Sie oder ein berechtigter Nutzer einen authentifizierten Funkschlüssel oder ein Mobiltelefon mit aktivierter BLE-Entriegelungs- und Startfunktion bei sich tragen und sich dem Fahrzeug bis auf 7-10 Meter nähern, schalten sich das Abblendlicht und die Positionsleuchten automatisch ein, um Sie zu begrüßen. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug Ihre Kontoinformationen abgleichen und Ihre individuellen Einstellungen automatisch abrufen, um die entsprechenden Anpassungen im Voraus vorzunehmen, bevor Sie die Tür entriegeln und öffnen, z. B. Sitzeinstellungen, Klimaeinstellungen, Medieneinstellungen und Einstellungen für die Innenbeleuchtung.

## Außentürgriff-Willkommenslichter

Jeder Außentürgriff ist mit einem Licht ausgestattet. Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, fahren die Türgriffe automatisch aus und die Lichter schalten sich ein, um die Umgebung zu beleuchten.

## Leselichter

### ***Automatische Steuerung der Leselichter***

Wenn Sie das Fahrzeug entriegeln oder eine Tür (oder die Heckklappe) öffnen, schalten sich die Leselichter automatisch ein, um den Innenraum zu beleuchten. Die Leselichter schalten sich automatisch aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. In diesem Fall können Sie die Leselichter durch Berühren des Schalters am Dachhimmel einschalten.

- Das Fahrzeug wird gefahren.
- Das Fahrzeug wird von außen verriegelt.
- Eine Tür ist für mehr als 10 Minuten geöffnet.
- Alle Türen sind für mehr als 15 Sekunden geschlossen.

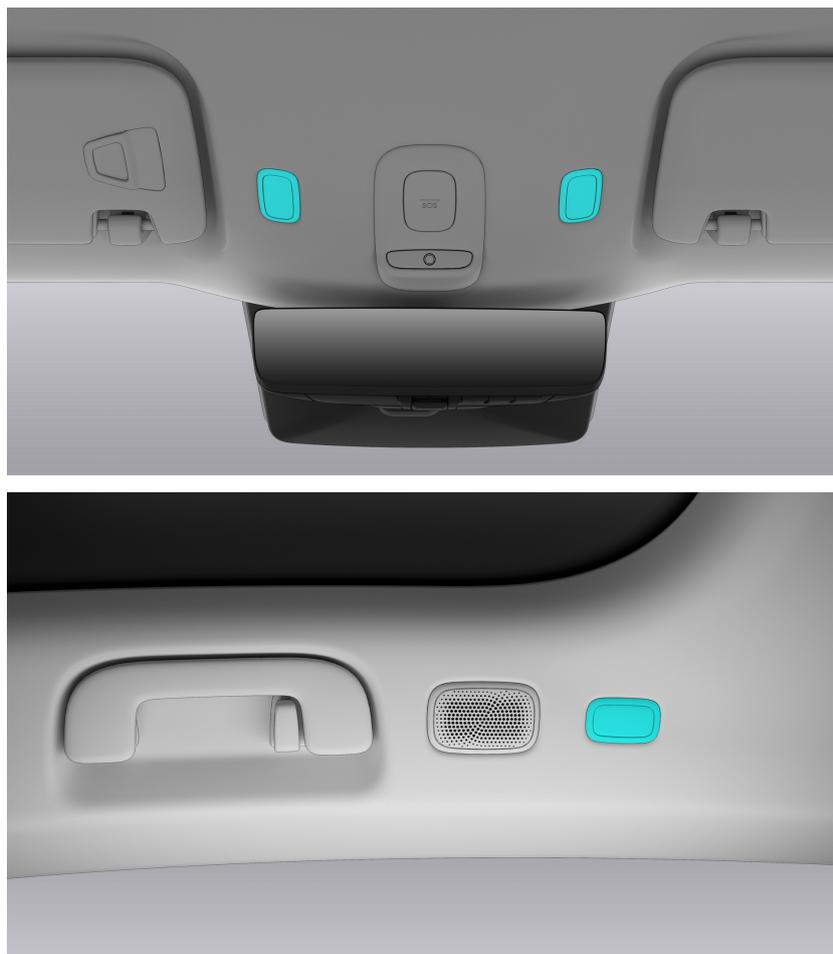
### **HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug von außen nicht verriegelt ist und Sie ein vorderes Leselicht durch Berühren des Schalters auf dem Dachhimmel einschalten, lässt sich das Leselicht nur manuell ausschalten.

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Lichter** > **Automatisches Leselicht**, um das Leselicht automatisch ein-/auszuschalten.

### ***Manuelle Steuerung der Leselichter***

Sie können die Leselichter manuell einschalten, um den Innenraum zu beleuchten, wenn Sie Gegenstände ablegen, eine Karte betrachten oder Dokumente lesen. Die Berührungsschalter zur Steuerung der Leselichter befinden sich auf dem vorderen Dachhimmel. Um ein Leselicht ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf den entsprechenden Schalter. Um alle Leselichter ein- bzw. auszuschalten, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Lichter** > **Leselichter**.



Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird (mit einem Funkschlüssel oder der NIO-App), werden alle Leselichter ausgeschaltet.

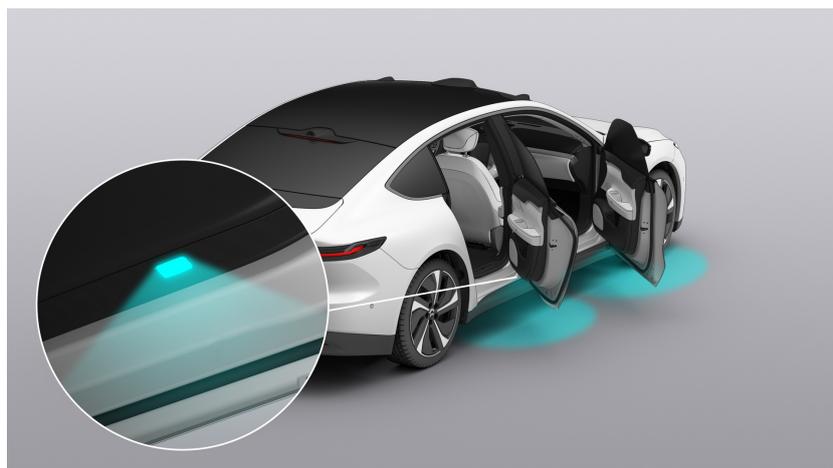
### **HINWEIS**

Wenn die vorderen Leselichter über den Berührungsschalter am Dachhimmel eingeschaltet wurden, lassen sich die Leselichter nicht über den Hauptschalter steuern und sind von Hand auszuschalten. Bei ausgeschalteten vorderen Leselichtern können Sie sowohl die vorderen als auch die hinteren Leselichter über den Hauptschalter steuern.

## Einstiegsbeleuchtung

Unter jeder Tür befindet sich eine Einstiegsleuchte und an der Heckklappe zwei Einstiegsleuchten. Die Einstiegsleuchten erleuchten nachts den Boden, damit Sie und Ihre Passagiere nicht in eine Pfütze treten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich ein, wenn eine entsprechende Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, und schaltet sich aus, wenn sie 10 Minuten lang geöffnet bleibt oder geschlossen wird.



## Intelligente Ambientebeleuchtung

Die intelligente Ambientebeleuchtung befindet sich an den Türen, den Ablageflächen und am Boden. Stellen Sie Ihre bevorzugte Ambientebeleuchtung ein und genießen Sie die angenehme Atmosphäre, die sie schafft.



Sie können die Ambientebeleuchtung auf dem Center Display einschalten. In diesem Fall wird der standardmäßige Effekt der Ambientebeleuchtung für den aktuellen Fahrmodus eingeschaltet. Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um den Schnellzugriff aufzurufen. Tippen Sie auf **Ambientebeleuchtung**, um die gewünschte Farbe und Helligkeit für die Ambientebeleuchtung an verschiedenen Positionen (Türen, Ablageflächen und Boden) auszuwählen, die dann in Ihren Einstellungen gespeichert werden. Sie können auch verschiedene Modi für die Ambientebeleuchtung einstellen, z. B. Atmung und **Rhythmisch**. Diese Einstellung wird auf dem Center Display gespeichert.

Die Ambientebeleuchtung funktioniert auch zusammen mit der Warnfunktion für das Öffnen der Seitentüren. Wenn eine Tür geöffnet wird, wechselt die Ambientebeleuchtung auf der entsprechenden Seite auf Rot.

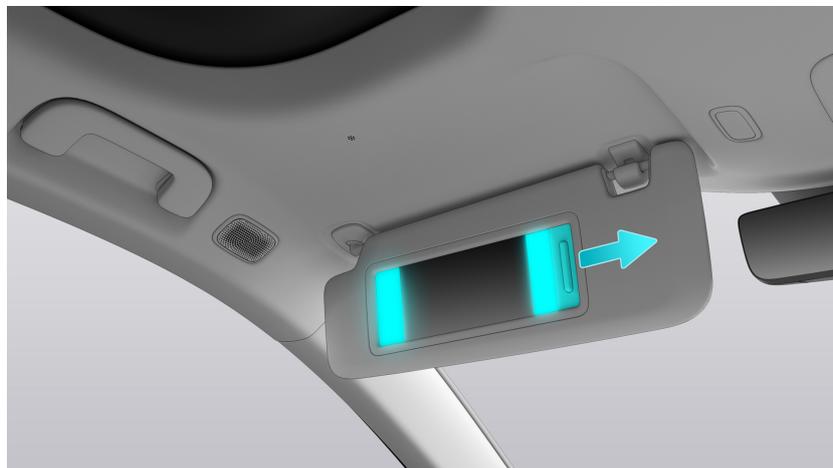
## Beleuchtete Türschwelleinlagen

Um Ihnen einen angenehmen Ein- und Ausstieg zu ermöglichen, leuchtet beim Öffnen einer beliebigen Tür die Türschwelleinlage der entsprechenden Tür auf, um den Innenraum und die Umgebung zu beleuchten.



## Schminkspiegel-Leuchten

An den beiden Sonnenblenden im vorderen Dachhimmel befinden sich Schminkspiegel. Die Schminkspiegel werden beim Öffnen automatisch beleuchtet.



## Begleite mich nach Hause

Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Begleite mich nach Hause“ ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln und bei Nacht verlassen, schalten sich das Abblendlicht und die Positionslichter ein, um Ihnen die Straße zu beleuchten. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Lichter** > **Zusatzbeleuchtung**, um einzustellen, wie lange die „Begleite mich nach Hause“-Beleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt.

## Minimalbeleuchtung

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, können Sie unten im Center-Display die Einstellungen aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Minimalbeleuchtung zu aktivieren. Alle Ambientebeleuchtungen und Leseleuchten im Inneren des Fahrzeugs sowie die Scheinwerfer außerhalb des Fahrzeugs werden ausgeschaltet.

Wenn Sie die Minimalbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung zum vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Minimalbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leseleuchten manuell einstellen, wird die Minimalbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

## Suchbeleuchtung

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Suchbeleuchtung zu aktivieren. Alle Ambientebeleuchtungen und Leselichter im Inneren des Fahrzeugs sowie die Scheinwerfer außerhalb des Fahrzeugs schalten sich ein und ihre Helligkeit wird automatisch auf das Maximum eingestellt, so dass Sie bequem nach Gegenständen im Fahrzeug suchen können.

Wenn Sie die Suchbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung in den vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Suchbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leselichter manuell einstellen, wird die Suchbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

## Nachtbeleuchtung

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Nachtbeleuchtung zu aktivieren. Die Ambientebeleuchtung auf dem Boden leuchtet in einem warmen Gelbton, und die Ambientebeleuchtungen und die Leselichter an den Türen und in den Ablageflächen werden ausgeschaltet, um eine angenehme Schlafumgebung zu schaffen.

Wenn Sie die Nachtbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung in den vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Nachtbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leselichter manuell einstellen, wird die Nachtbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

## EPB-Anzeige

EPB-Anzeige AN: Die vorderen und hinteren Positionslichter schalten sich ein.

Wie man sie einschaltet:

- Methode 1: Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Verriegeln Sie das Fahrzeug, während Sie die Warnblinkanlage eingeschaltet lassen.
- Methode 2: Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Innenraumkomfort > Camping-Modus**, um die Funktion zu aktivieren. Stellen Sie die Verdunkelungszeit des Bildschirms auf 10 s ein. Tippen Sie auf **Lichter > Scheinwerfer > Positionslichter**, um diese als Positionslichter einzustellen. Schalten Sie die Klimaanlage, die Musikanlage und andere Systeme aus. Verriegeln Sie das Fahrzeug, nachdem der Bildschirm erloschen ist und die vorderen und hinteren Positionslichter eingeschaltet sind.

### HINWEIS

Die EPB-Anzeige verbraucht die Reichweite sehr stark. Bitte verwenden Sie ihn mit Bedacht.

## Kofferraumbeleuchtung

Wenn Sie die Heckklappe öffnen, leuchtet die Kofferraumbeleuchtung automatisch auf.

Die Kofferraumbeleuchtung wird beim Schließen der Heckklappe oder nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet.

## Funkschlüssel mit dem Konto verknüpfen

Wenn das Fahrzeug das erste Mal aktiviert und verifiziert wird, wird das Konto des Fahrzeughalters standardmäßig mit dem Funkschlüssel verknüpft. Wenn das Fahrzeug mit einem der Funkschlüssel entriegelt wird, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an.

Der Fahrzeughalter kann außerdem ein autorisiertes Nutzerkonto mit einem Funkschlüssel verknüpfen, indem er den Funkschlüssel in der NIO-App verwaltet. Wenn ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel entriegelt, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim des verbundenen Nutzers an. In der NIO-App können Sie die mit den Funkschlüsseln verbundenen Konten einsehen und löschen. Nach der erfolgreichen Verknüpfung oder Aufhebung der Verknüpfung eines Kontos erhalten der Fahrzeughalter und der Kontoinhaber eine Nachricht und eine App-Benachrichtigung.

### HINWEIS

- Nur der Fahrzeughalter kann die seinem Konto zugewiesenen Funkschlüssel verwalten. Andere Nutzer müssen vom Fahrzeughalter autorisiert werden, bevor das entsprechende Konto mit dem Funkschlüssel verknüpft wird.
- Wenn der Fahrzeughalter die Autorisierung aberkennt, wird das Nutzerkonto automatisch vom Funkschlüssel getrennt.
- Der Gastmodus gilt nur für die dem Konto des Fahrzeughalters zugewiesenen Funkschlüssel. Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit einem Funkschlüssel, der einem autorisierten Nutzerkonto zugewiesen ist, lädt das Fahrzeug automatisch die Informationen des autorisierten Nutzers.

## Konten wechseln

Sie oder ein berechtigter Nutzer können auf dem Center Display zwischen den Nutzerkonten wechseln, um die entsprechenden Einstellungen zu laden (z. B. Sitz-, Lenkrad-, **Head-up-Display-Einstellungen** usw.).

Sie, ein Mitnutzer oder ein berechtigter Nutzer können auf dem Center Display zwischen Nutzerkonten wechseln und die entsprechenden Einstellungen auf eine der beiden folgenden Weisen laden:

- 1.. Ist das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden oder ist derzeit kein Netzwerk verfügbar, aber Sie haben sich in der Vergangenheit angemeldet, tippen Sie auf das Profilfoto im Center Display oder **Konto > Konten wechseln** in den Einstellungen, um eine Liste aller gültigen Konten anzuzeigen (einschließlich des Kontos des Fahrzeughalters, der Konten von Mitnutzern und berechtigten Nutzern). Tippen Sie das entsprechende Profilfoto oder den Benutzernamen an, um zu dem Konto zu wechseln, und melden Sie sich nach der Verifizierung mit diesem Konto an (indem Sie den QR-Code mit der NIO-App scannen oder den auf Ihrem Telefon erhaltenen Verifizierungscode eingeben). Sie können auch den passwortlosen Login unter **Accounts > Gesichts-ID und Passwort** für eine einfache Anmeldung und einen Kontowechsel aktivieren.
- 2.. Um Konten automatisch über die Gesichtserkennung zu wechseln, tippen Sie auf Ihr Profilfoto auf dem Center Display oder **Einstellungen > Konto > Gesichts-ID und Passwort** und geben Sie die Gesichtserkennungsdaten ein, um diese Funktion zu aktivieren. Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt haben und auf dem Fahrersitz Platz genommen haben, blicken Sie geradeaus, woraufhin das Fahrzeug automatisch die entsprechenden Kontoinformationen erkennt und die entsprechenden benutzerdefinierten Einstellungen lädt. Wenn das Gesicht eines erkannten Nutzers nicht mit dem aktuellen Konto übereinstimmt, sondern mit einem anderen gültigen Konto (z. B. wenn Sie den Funkschlüssel an ein Familienmitglied verleihen, wechselt das Fahrzeug automatisch das Konto, um es dem aktuellen Nutzer anzupassen.

### VORSICHT

- Sie können Konten nur wechseln, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Im Gastmodus speichert das Fahrzeug keine benutzerdefinierten Einstellungen (z. B. die Fahrersitzstellung).

## Autorisiertes Entriegeln

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an andere ausleihen möchten, können Sie in der NIO-App registrierte Nutzer autorisieren. Ein autorisierter Nutzer kann mit seinem NFC-Schlüssel oder einer verifizierten NIO-App auf autorisierte Funktionen zugreifen.

### ***Autorisierung durch den Fahrzeughalter***

Gehen Sie zur Einstellungsseite der NIO-App oder tippen Sie auf **Konto** > **Kontoeinstellungen** in der oberen linken Ecke des Center Displays und geben Sie dann das Gestenpasswort Ihres Fahrzeugs ein, um zur Seite der Autorisierungsverwaltung zu gelangen.

Durch Eingabe seines NIO-App-Benutzernamens können Sie einen Nutzer autorisieren und seine Berechtigung festlegen. Es können bis zu neun Nutzer autorisiert werden. Nach dem Festlegen der Nutzerberechtigung tippen Sie auf das Profilfoto oder den Benutzernamen, um die Informationen und Berechtigungsdetails des Nutzers anzuzeigen (z. B. Medien, Video, Safe-Box). Ist die aktuelle Berechtigung aktiv, können Sie auch den Umfang des autorisierten Zugriffs bearbeiten oder die Berechtigung des Nutzers deaktivieren. Ein autorisierter Nutzer kann nur auf die autorisierten Funktionen zugreifen und kann weder die Autorisierung verwalten noch den Gastmodus einstellen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrem Funkschlüssel entriegeln, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an.

### **HINWEIS**

Wenn Sie die Autorisierung aufheben, während ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug fährt, wird sie aus Sicherheitsgründen erst dann wirksam, wenn der autorisierte Nutzer anhält und das Fahrzeug verriegelt.

### **HINWEIS**

Wenn der autorisierte Nutzer über ein NIO-Konto verfügt, wird die Autorisierung sofort nach ihrem Abschluss wirksam. Wenn der autorisierte Nutzer kein NIO-Konto hat, wird die Autorisierung erst wirksam, nachdem der Nutzer ein NIO-Konto registriert hat.

### ***Entriegelung durch einen autorisierten Nutzer***

Ein autorisierter Nutzer kann das Fahrzeug mit seinem NFC-Schlüssel oder seiner Fernbedienung über die NIO-App entriegeln. Tippen Sie auf das Profilfoto eines

autorisierten Nutzers auf dem Center Display, um sein Konto und seinen Zugriff anzuzeigen.

- NFC-Entriegelung: Öffnen Sie die NFC-App auf Ihrem Telefon und halten Sie es in die Nähe der B-Säule auf der Fahrerseite.
- NIO-App-Fernentriegelung: Wählen Sie **Mein Fahrzeug > Türen** auf der NIO-App.

## Gastmodus

Möchten Sie das Fahrzeug an andere verleihen, indem Sie ihnen einen Funkschlüssel geben, tippen Sie auf Ihr Profilfoto im Center Display und wählen Sie den Gastmodus, um Ihre Privatsphäre zu schützen (z. B. Navigationsverlauf, Kontakte, Videos, Fotos). Nur Standardfunktionen wie Klimaautomatik, Wetter und Navigation (ohne Zugriff auf Verlauf oder Favoriten) stehen den Gästen zur Verfügung.

Ist der Gastmodus aktiviert, zeigt das Fahrzeug die exklusiven Funktionen des Gastmodus an, nachdem der Fahrzeugnutzer das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel entriegelt und betreten hat. Um den Gastmodus zu beenden, geben Sie das Gestenpasswort des Fahrzeugs ein.

### VORSICHT

- 1.. Sie können den Gastmodus nur einstellen, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- 2.. Wenn mit dem Konto des Fahrzeughalters ein Funkschlüssel verknüpft ist und sich Ihr Fahrzeug nicht im Gastmodus befindet, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an, wenn ein Nutzer das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel entriegelt.

## Service-Autorisierung

Sie oder ein autorisierter Nutzer können über die NIO-App eine Serviceanfrage an NIO senden. NIO verwaltet und autorisiert Servicespezialisten, die vorübergehend auf das Fahrzeug zugreifen und den gewünschten Service durchführen (z. B. Strom auf Knopfdruck). NIO ruft die Autorisierung ab, nachdem der Service abgeschlossen ist.

Nach der Autorisierung können Servicespezialisten das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens mit einem NFC-Schlüssel entriegeln und autorisierte Funktionen nutzen. Das Center Display zeigt die Kontoinformationen des autorisierten Servicespezialisten und die für ihn verfügbaren autorisierten Funktionen an. Autorisierte Servicespezialisten können weder die Autorisierung verwalten, noch den Gastmodus einstellen, das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel verbinden oder Konten wechseln.

### VORSICHT

Nach Serviceabschluss sollten alle Türen und die Heckklappe verriegelt werden. Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht verriegelt ist, werden Sie über die NIO-App benachrichtigt.

## Fahrersitz-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Der Fahrersitz, das Lenkrad, die Seitenspiegel und die **Höhe des Head-Up-Displays** werden automatisch an die von Ihnen oder dem autorisierten Nutzer bevorzugten Einstellungen angepasst, die im entsprechenden Konto gespeichert sind. Nachdem Sie die Sitzposition und die Rückenlehne eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt und auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrertür), rufen Sie die neuesten Fahrersitzeinstellungen ab, indem Sie auf der Startseite nach rechts wischen, um den Schnellzugriff aufzurufen, oder indem Sie auf Fahrersitz-Memory gehen und „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Sonstige“ auswählen.

Wenn Sie oder ein berechtigter Nutzer die Einstellungen (z. B. die Fahrersitzposition) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden Einstellungen für das entsprechende Konto überschrieben werden.

### WARNUNG

Sitzstellungen niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

### VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

## Lenkrad-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrtür), gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Andere“. Danach stellt sich das Lenkrad automatisch auf die zuletzt im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen ein.

Sollten Sie oder ein autorisierter Nutzer die Einstellungen (z.B. die Lenkradposition) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Positionssymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden, im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen überschrieben werden.

### WARNUNG

- Das Lenkrad niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.
- Eine falsche Lenkrad- oder Sitzstellung kann zu Verletzungen führen. Achten Sie darauf, dass Ihr Brustkorb mindestens 25 Zentimeter vom Lenkrad entfernt ist.

### VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

## Seitenspiegel-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Nachdem Sie den Seitenspiegel auf der Fahrer- oder Beifahrerseite eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrertür), gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Andere“. Danach stellen sich die Seitenspiegel automatisch auf die zuletzt im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen ein.

Wenn Sie oder ein autorisierter Nutzer die Einstellungen (z. B. die Position des Seitenspiegels) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Positionssymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden, im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen überschrieben werden.

### WARNUNG

Die Seitenspiegel niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

### VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

Wenn sich das Fahrzeug in REVERSE befindet, werden die Seitenspiegel automatisch nach unten geklappt, um eine bessere Sicht beim rückwärts Einparken zu ermöglichen. Sie können die Einstellungen auf der ganz linken Seite der Steuerleiste unten im Center Display aufrufen und auf **Fahren > Automatisches Neigen beim Rückwärtsfahren** tippen, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn

Sie die Seitenspiegel nach unten klappen, können Sie deren Position einstellen. Die neuen Positionen werden automatisch auf dem entsprechenden Konto gespeichert (das bedeutet, dass Sie die Positionen nicht manuell auf dem Center Display speichern müssen). Die Seitenspiegel werden automatisch in die gespeicherten Positionen geklappt, wenn das Fahrzeug das nächste Mal in REVERSE geschaltet wird. Die Seitenspiegel stellen sich in die Fahrposition zurück, wenn sich das Fahrzeug nicht in REVERSE befindet.

### **VORSICHT**

Wenn die Seitenspiegel automatisch in eine gespeicherte Position gekippt werden und Sie einen Seitenspiegel manuell verstellen, stoppen die Seitenspiegel das Kippen und speichern die neue Position auf dem entsprechenden Konto.

## Beifahrersitz-Memory

Um die Memory-Funktion des Beifahrersitzes einzustellen, schalten Sie in PARK, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionseinstellung > Beifahrersitz > Positions-Memory**, um Ihre Einstellungen anzupassen (die Standardposition kann nicht angepasst werden). Nachdem Sie die Sitzposition angepasst haben, gehen Sie zu Beifahrersitz-Memory und wählen Sie **Häufig, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und in dem entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Um die aktuellen Einstellungen des Beifahrersitzes abzurufen, nachdem Sie auf dem Beifahrersitz Platz genommen haben, drücken Sie auf das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display.

Sollten Sie oder ein berechtigter Nutzer den Beifahrersitz während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden Einstellungen für das entsprechende Konto überschrieben werden.

### VORSICHT

Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, der Sitz frei von Hindernissen, die Fußstütze eingefahren und der Rücksitz nicht besetzt ist. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.

## Einstellung Fahrersitz

### ***Einstellen der Sitzposition mit Tasten***

Sie können die Position des Fahrersitzes einstellen, der über eine 14-fach verstellbare Sitzfläche, eine 4-fach verstellbare Lendenwirbelstütze und eine 4-fach verstellbare Kopfstütze verfügt.



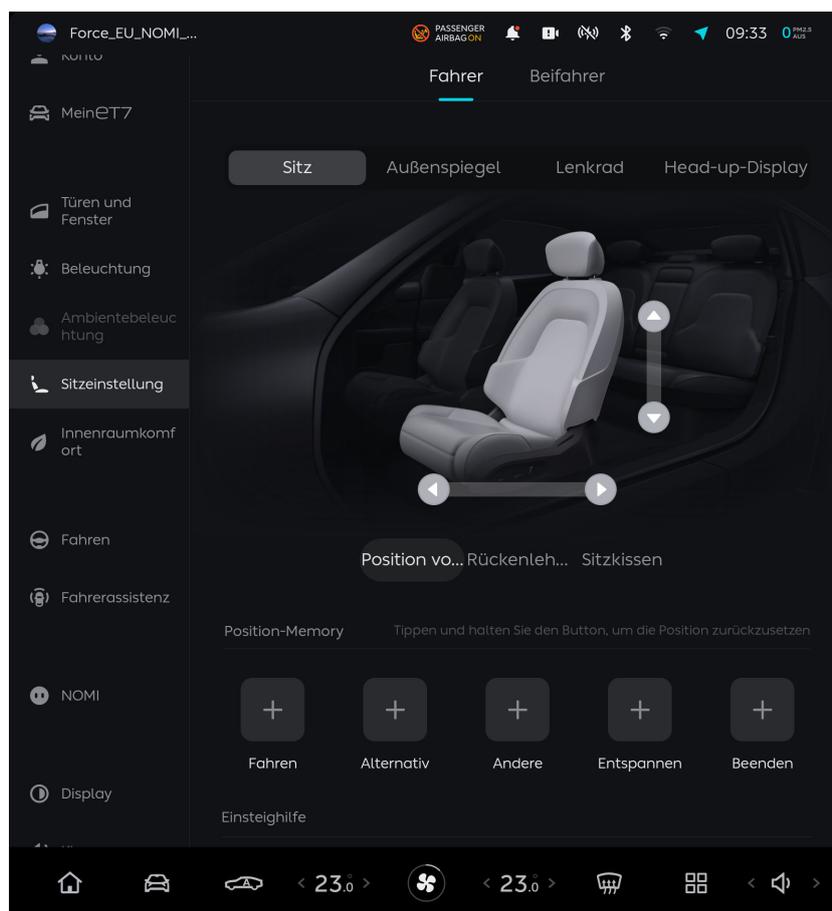
- 1.. Länge des Sitzkissens  
Drücken Sie diese Taste nach vorne und nach hinten, um die Länge des Sitzkissens um bis zu 60 mm zu verstellen.
- 2.. Höhe des Sitzkissens  
Um den Sitz nach oben oder unten zu bewegen, drücken Sie den Schalter in die entsprechende Richtung.
- 3.. Einstellen der Sitzposition  
Drücken Sie diese Taste nach vorne und nach hinten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu bewegen. Der Sitz lässt sich bis zu 190 mm nach vorne und bis zu 60 mm nach hinten verschieben.  
Sitzhöhe  
Drücken Sie diese Taste in der Mitte nach oben oder unten, um die Sitzhöhe zu erhöhen oder zu verringern.
- 4.. Neigung der Rückenlehne  
Schieben Sie diese Taste nach vorne oder hinten, um die Rückenlehne zu verstellen. Die Rückenlehne kann um bis zu 70 Grad geneigt werden und ist standardmäßig auf 25 Grad eingestellt.
- 5.. Lendenwirbelstütze  
Um die Lendenwirbelstütze einzustellen, drücken Sie auf die entsprechende Position des Schalters.

**WARNUNG**

- Stellen Sie vor dem Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) sicher, dass der Sitz und Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe ausreichend Platz haben, um zu vermeiden, dass Sie gegen Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe drücken oder stoßen.
- Stellen Sie die Position des Fahrersitzes und der Kopfstütze ein, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet. Die Sitzposition und andere Einstellungen während der Fahrt können ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) darauf, dass Sie Ihre Hände oder andere Körperteile nicht in die Bewegungsbahn des Sitzes halten, um Quetschungen und Zusammenstöße zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung der Position verriegelt ist.
- Kinder sollten den Sitz nicht verstellen, denn es besteht die Gefahr, dass sie eingeklemmt werden.
- Wenn die Einstiegshilfe aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass in den vorderen und hinteren Sitzreihen genügend Platz für Kinder, Insassen und Haustiere vorhanden ist, damit der Sitz beim Fahren nicht gegen sie drückt oder sie anstößt.
- Starten Sie das Fahrzeug erst, wenn die Einstiegshilfe sicher beendet ist. Jegliche Bedienung vor diesem Zeitpunkt kann dazu führen, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert und Unfälle verursacht.
- Es wird empfohlen, die Einstiegshilfe auszuschalten, wenn sich häufig Kinder in der hinteren Sitzreihe befinden.

***Steuerung der Sitzverstellung über das Center-Display***

Sie können die Bewegung des Fahrersitzes über das Center-Display steuern.



Tippen Sie auf der Seite zur Steuerung des Fahrersitzes im Center-Display auf die Steuerpfeile für die Position, die Rückenlehne und das Kissen, um die Position des Fahrersitzes, den Neigungswinkel der Rückenlehne und die Position des Kissens einzustellen.

Das Center-Display bietet fünf Positionen: Fahren, Entspannen, Aussteigen und zwei alternative Positionen. Jede Position muss einzeln eingestellt werden.

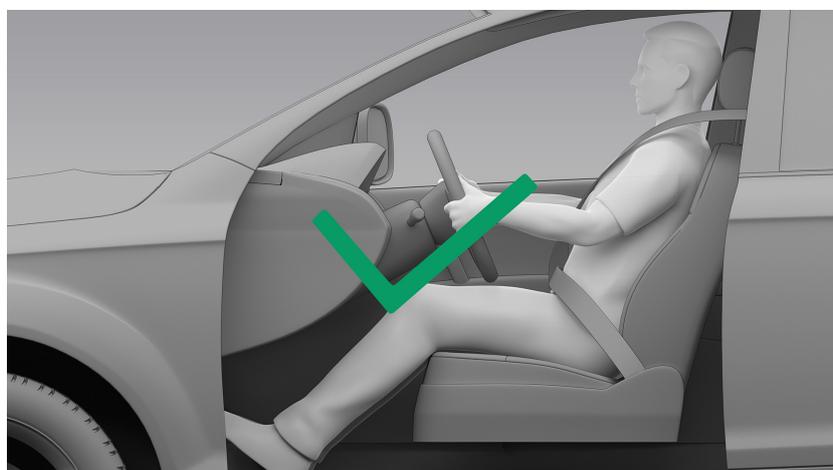
### Zum Festlegen der gespeicherten Positionen:

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionsanpassung > Fahrersitz**, um die Position des Fahrersitzes einzustellen. Wenn Sie die Position zum ersten Mal einstellen, passen Sie die Sitzposition mit den Sitztasten oder dem Center-Display an und stellen Sie individuelle Positionen für verschiedene Szenarien ein. Wählen Sie **Fahren/ Entspannen/Beenden/ Alternativ**. Die Einstellungen werden dann automatisch in dem entsprechenden Benutzerkonto gespeichert. Um eine Position zu aktualisieren, halten Sie einfach die Taste gedrückt, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.

### ***Richtige Sitzposition für den Fahrer***

Um mögliche Risiken zu minimieren und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, stellen Sie den Sitz wie folgt ein:

- Stellen Sie den Sitz nach vorne oder hinten in die entsprechende Position und vergewissern Sie sich, dass sich das Gas- und das Bremspedal leicht betätigen lassen.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Sitzes so ein, dass Sie einen geraden Rücken haben. Stellen Sie sicher, dass der Rücken perfekt mit der Rückenlehne abschließt und dass der Winkel der Rückenlehne nicht zu groß ist.
- Stellen Sie den Sitz auf eine geeignete Höhe ein, so dass Sie das Lenkrad bequem mit beiden Händen halten können.
- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass zwischen dem Brustkorb des Fahrers und dem Lenkrad ein Abstand von mindestens 25 cm besteht.
- Stellen Sie die Kopfstütze ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Mitte der Kopfstütze und die Augen des Fahrers auf der gleichen Höhe befinden.
- Legen Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurtes zwischen Nacken und Schultern. Spannen Sie den unteren Teil des Gürtels um die Hüfte (nicht den Bauch).



### **WARNUNG**

- Verwenden Sie keine Sitzbezüge jeglicher Art und verändern Sie die Sitzoberfläche nicht selbst. Sitzbezüge oder veränderte Sitzoberflächen können die Airbags im Sitz verdecken und damit den Schutz für Fahrer und Beifahrer minimieren, was zu einem höheren Verletzungsrisiko führt.

- Keine Gegenstände unter dem Sitz verstauen. Bei der Sitzverstellung, einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung/Verzögerung kann es zu Sicherheitsrisiken kommen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (wie z. B. Kleiderbügel) an den Sitz oder die Kopfstütze. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können solche Gegenstände das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Ein Sitz kann während der Fahrt nur von einem Passagier besetzt werden. Säuglinge oder Kinder sollten nicht gemeinsam mit einem Erwachsenen auf einem Sitz und mit einem Sicherheitsgurt sitzen oder auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen. Bei einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung oder Abbremsung können solche Positionen ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu Verletzungen bei Insassen, Säuglingen und Kindern führen.
- Kopfstützen für Vorder- und Rücksitze sollten nicht vertauscht werden, da sonst die Kopfstützen möglicherweise nicht in der richtigen Höhe und Position eingestellt werden. Dies erhöht das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen bei Unfällen oder Notbremsungen.
- Ein übermäßiger Neigungswinkel der Rückenlehne kann im Falle eines Aufpralls zu schweren Verletzungen führen. Beachten Sie die empfohlene korrekte Sitzposition.
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.



## Einstellung Beifahrersitz

### ***Einstellen der Sitzposition mit Tasten***

Der Beifahrer kann den Sitz verstellen. Der elektrische Beifahrersitz ist ein 14-fach verstellbarer Sitz mit einer 4-fach verstellbaren Lendenwirbelstütze und einer 4-fach verstellbaren Kopfstütze.



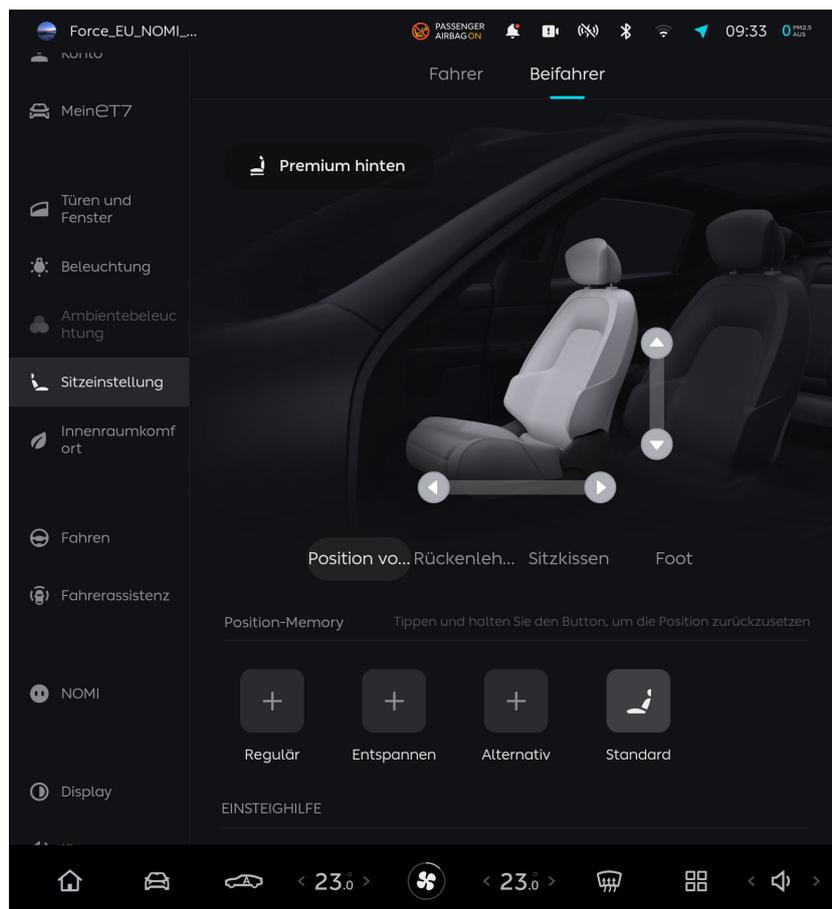
- 1.. Länge des Sitzkissens  
Drücken Sie diese Taste nach vorne und nach hinten, um die Länge des Sitzkissens um bis zu 60 mm zu verstellen.
- 2.. Höhe des Sitzkissens  
Schieben Sie diese Taste auf beiden Seiten nach oben und unten, um das Kissen nach oben oder unten zu bewegen.
- 3.. Einstellen der Sitzposition  
Drücken Sie diese Taste nach vorne und nach hinten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu bewegen. Der Sitz lässt sich bis zu 190 mm nach vorne und bis zu 60 mm nach hinten verschieben.  
Sitzhöhe  
Drücken Sie diese Taste in der Mitte nach oben oder unten, um die Sitzhöhe zu erhöhen oder zu verringern.
- 4.. Neigung der Rückenlehne  
Drücken Sie das obere Ende dieses Knopfes nach vorne und nach hinten, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Die Rückenlehne kann um bis zu 70 Grad geneigt werden und ist standardmäßig auf 25 Grad eingestellt.
- 5.. Lendenwirbelstütze  
Um die Lendenwirbelstütze einzustellen, drücken Sie auf die entsprechende Position des Schalters.

**WARNUNG**

- Stellen Sie vor dem Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) sicher, dass der Sitz und Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe ausreichend Platz haben, um zu vermeiden, dass Sie gegen Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe drücken oder stoßen.
- Stellen Sie die Position des Beifahrersitzes und der Kopfstütze ein, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet. Die Sitzposition und andere Einstellungen während der Fahrt können ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) darauf, dass Sie Ihre Hände oder andere Körperteile nicht in die Bewegungsbahn des Sitzes halten, um Quetschungen und Zusammenstöße zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung der Position verriegelt ist.
- Kinder sollten den Sitz nicht verstellen, denn es besteht die Gefahr, dass sie eingeklemmt werden.
- Wenn die Einsteighilfe aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass in den vorderen und hinteren Sitzreihen genügend Platz für Kinder, Insassen und Haustiere vorhanden ist, damit der Sitz beim Fahren nicht gegen sie drückt oder sie anstößt.
- Starten Sie das Fahrzeug erst, wenn die Einsteighilfe sicher beendet ist. Jegliche Bedienung vor diesem Zeitpunkt kann dazu führen, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert und Notfällen verursacht.
- Es wird empfohlen, die Einsteighilfe auszuschalten, wenn sich häufig Kinder in der hinteren Sitzreihe befinden.

***Steuerung der Sitzverstellung über das Center-Display***

Die Passagiere können die Verstellung des Beifahrersitzes über das Center-Display steuern.



Tippen Sie auf der Seite zur Steuerung des Beifahrersitzes auf dem Center-Display auf die Steuerpfeile für Position, Rückenlehne und Kissen, um die Position des Beifahrersitzes, den Neigungswinkel der Rückenlehne und die Position des Kissens einzustellen.

Das Center-Display bietet vier Positionen: Standard, Häufig, Entspannen und Alternativ. Die Standardposition kann nicht geändert werden, während die Positionen „Häufig“, „Entspannen“ und „Alternativ“ einzeln eingestellt werden müssen.

#### Zum Festlegen der gespeicherten Positionen:

- Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionsanpassung > Beifahrersitz**, um die Position des Beifahrersitzes einzustellen. Wenn Sie die Position zum ersten Mal einstellen, passen Sie die Sitzposition mit den Sitztasten oder dem Center-Display an und stellen Sie individuelle Positionen für verschiedene Szenarien ein. Wählen Sie **Häufig/Entspannen/Alternativ**. Die Einstellungen werden dann automatisch in dem entsprechenden Benutzerkonto gespeichert. Um eine Position zu aktualisieren, halten Sie einfach die Taste gedrückt, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.

- Wischen Sie von der linken Seite der Startseite auf dem Center-Display nach rechts, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen, und tippen Sie auf **Einstellung Beifahrersitz**, um direkt die Seite mit der Beifahrersitzeinstellung aufzurufen. Die Einstellungsmethode ist wie oben beschrieben.

### ***Steuerung der Sitzverstellung über das hintere Display***

Passagiere im Fond können die Verstellung des Beifahrersitzes über das hintere Display steuern.

Wischen Sie vom oberen Rand des hinteren Displays nach unten, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen. Es sind zwei Tasten vorhanden: Hinten Premium und Beifahrersitz zurücksetzen.

- Hinten Premium: Stellen Sie den Beifahrersitz in die Position „Hinten Premium“.
- Beifahrersitz zurücksetzen: Stellen Sie den Beifahrersitz in seine Standardposition zurück.

### ***Richtige Sitzposition für den Beifahrer***

Um mögliche Risiken zu minimieren und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, stellen Sie den Sitz wie folgt ein:

- Bewegen Sie den Sitz nach vorne oder hinten in die entsprechende Position und stellen Sie beide Füße vor den Sitz.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Sitzes so ein, dass Sie einen geraden Rücken haben. Stellen Sie sicher, dass der Rücken perfekt mit der Rückenlehne abschließt und dass der Winkel der Rückenlehne nicht zu groß ist.
- Stellen Sie die Kopfstütze ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Mitte der Kopfstütze und die Augen des Beifahrers auf der gleichen Höhe befinden.
- Legen Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurtes zwischen Nacken und Schultern. Spannen Sie den unteren Teil des Gürtels um die Hüfte (nicht den Bauch).



## WARNUNG

- Verwenden Sie keine Sitzbezüge jeglicher Art und verändern Sie die Sitzoberfläche nicht selbst. Sitzbezüge oder veränderte Sitzoberflächen können die Airbags im Sitz verdecken und damit den Schutz für Fahrer und Beifahrer minimieren, was zu einem höheren Verletzungsrisiko führt.
- Keine Gegenstände unter dem Sitz verstauen. Bei der Sitzverstellung, einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung/Verzögerung kann es zu Sicherheitsrisiken kommen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (wie z. B. Kleiderbügel) an den Sitz oder die Kopfstütze. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können solche Gegenstände das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Ein Sitz kann während der Fahrt nur von einem Passagier besetzt werden. Säuglinge oder Kinder sollten nicht gemeinsam mit einem Erwachsenen auf einem Sitz und mit einem Sicherheitsgurt sitzen oder auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen. Bei einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung oder Abbremsung können solche Positionen ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu Verletzungen bei Insassen, Säuglingen und Kindern führen.
- Kopfstützen für Vorder- und Rücksitze sollten nicht vertauscht werden, da sonst die Kopfstützen möglicherweise nicht in der richtigen Höhe und Position eingestellt werden. Dies erhöht das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen bei Unfällen oder Notbremsungen.
- Ein übermäßiger Neigungswinkel der Rückenlehne kann im Falle eines Aufpralls zu schweren Verletzungen führen. Beachten Sie die empfohlene korrekte Sitzposition.
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und

die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.

**WARNUNG**

Der Beifahrer darf nicht:

## Rücksitz Einstellungen



Um die Lendenwirbelstütze einzustellen, drücken Sie auf die entsprechende Position des Schalters.

### ***Richtige Sitzposition für Fondpassagiere***

Um mögliche Risiken zu minimieren und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, stellen Sie den Sitz wie folgt ein:

- Stellen Sie die Kopfstütze ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Mitte der Kopfstütze und die Augen des Beifahrers auf der gleichen Höhe befinden.
- Stellen Sie beide Füße vor den Rücksitz.
- Legen Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurtes zwischen Nacken und Schultern und spannen Sie den unteren Teil des Gurtes um die Hüfte (nicht den Bauch).
- Wenn Sie mit Kindern fahren, sollten Sie geeignete Kindersitze verwenden, um sie zu schützen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über Kindersitze.

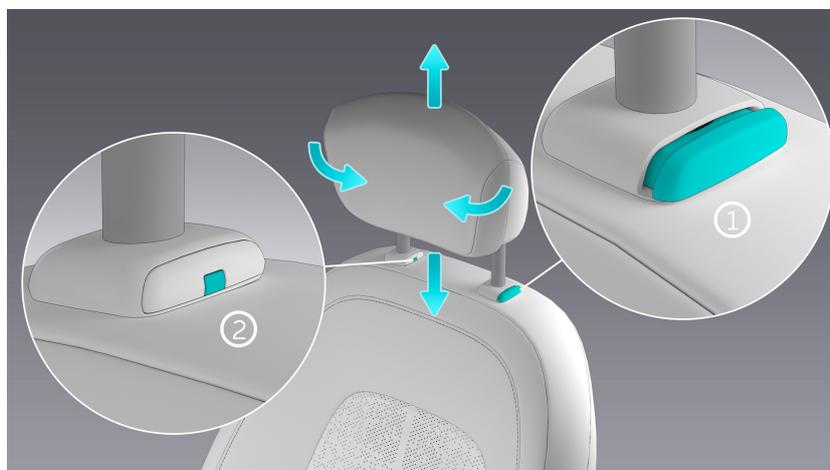
## Hinten Premium

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf, tippen Sie auf **Positionseinstellung > Beifahrersitz > Hinten Premium**, und der Beifahrersitz wird in die vorderste Position gebracht.

Wischen Sie vom oberen Rand des hinteren Displays nach unten, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen. Tippen Sie auf **Hinten Premium**, und der Beifahrersitz wird ebenfalls in die vorderste Position gebracht; Tippen Sie auf **Beifahrersitz zurücksetzen**, und der Beifahrersitz wird in die Standardposition zurückgesetzt.

## Einstellung der Sitzkopfstütze

### ***Einstellung der vorderen Kopfstütze***



#### 1.. Höheneinstellung der Kopfstütze

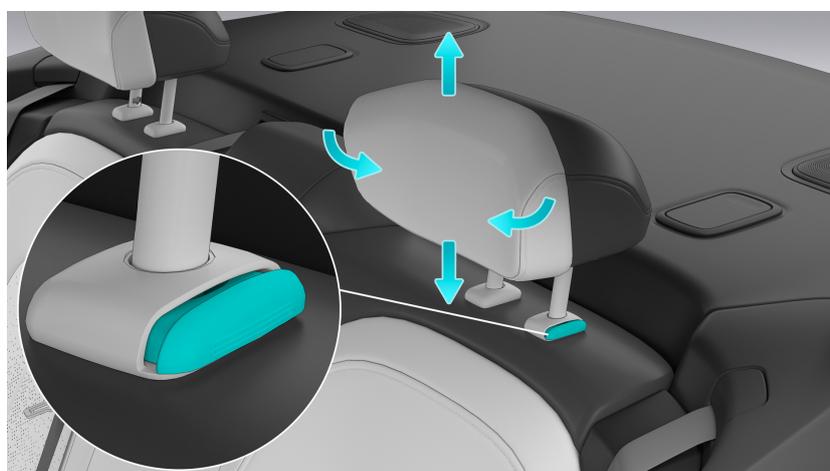
Um die Höhe der Kopfstütze einzustellen, drücken Sie den rechten Knopf ① unter der Kopfstütze. Die Kopfstütze ist auf einer vertikalen Achse 4-fach verstellbar. Wenn die Kopfstütze auf eine bestimmte Höhe gebracht wird, hören Sie ein „Klick“ und die Kopfstütze wird in dieser Position fixiert.

Um die Kopfstütze zu entfernen, kippen Sie zuerst die Sitzlehne leicht nach vorne, heben Sie dann die Kopfstütze in die höchste Position und drücken Sie dann die Knöpfe ① und ② auf beiden Seiten der Kopfstütze gleichzeitig und ziehen Sie die Kopfstütze nach unten.

#### 2.. Seitenverstellung der Kopfstütze

Beide Seiten der Kopfstütze können manuell zur Mitte hin verstellt werden.

### ***Einstellung der hinteren Kopfstütze***



#### 1.. Höheneinstellung der Kopfstütze

Um die Höhe der Kopfstütze einzustellen, drücken Sie den rechten Knopf unter der Kopfstütze. Die Kopfstütze ist auf einer vertikalen Achse 4-fach verstellbar. Wenn die Kopfstütze auf eine bestimmte Höhe gebracht wird, hören Sie ein „Klick“ und die Kopfstütze wird in dieser Position fixiert.

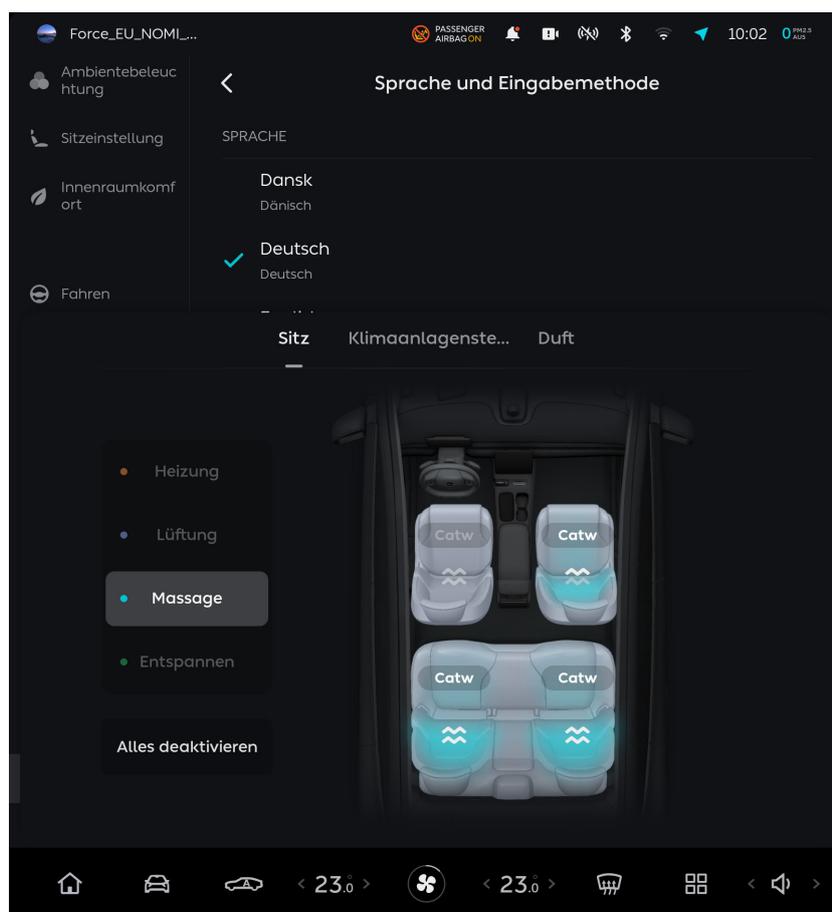
## 2.. Seitenverstellung der Kopfstütze

Beide Seiten der Kopfstütze können manuell zur Mitte hin verstellt werden.

### **WARNUNG**

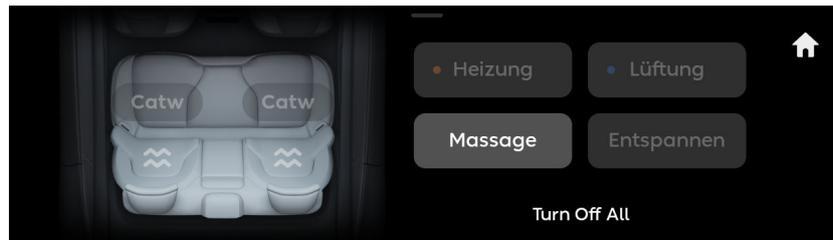
- Damit der beste Schutz gewährleistet werden kann, muss die Kopfstütze auf eine der Insassenkörpergröße entsprechende Höhe eingestellt werden.
- Verwenden Sie die Kopfstütze nicht, wenn sie sich in der niedrigsten Position befindet. Um sie zu benutzen, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und achten Sie darauf, dass sie eingerastet ist.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes ein und stellen Sie sicher, dass sich die Mitte der Kopfstütze und die Augen des Insassen auf der gleichen Höhe befinden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kopfstütze entfernt ist. Im Falle eines Zusammenstoßes oder bei plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung bieten Sitze ohne Kopfstützen möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für den Kopf, was zu ernsthaften Folgen führen kann.

# Sitzmassage



Die Lendenwirbelmassage ist sowohl für die vorderen als auch für die hinteren Sitze verfügbar und ist standardmäßig ausgeschaltet. Rufen Sie die Seite „Komfort“ am unteren Rand des Center-Displays und auf tippen Sie auf **Sitze > Massage**, um den gewünschten Massagemodus (Modus 1, Modus 2, Modus 3, Modus 4 und Modus 5) und die Massagestufe (Stufe 1 und Stufe 2) für den entsprechenden Sitz auszuwählen.

- Modus 1: Catwalk
- Modus 2: Rollen
- Modus 3: Dynamisch
- Modus 4: Taille
- Modus 5: Oberer Rücken
- Stufe 1 Niedrig
- Stufe 2: Stark

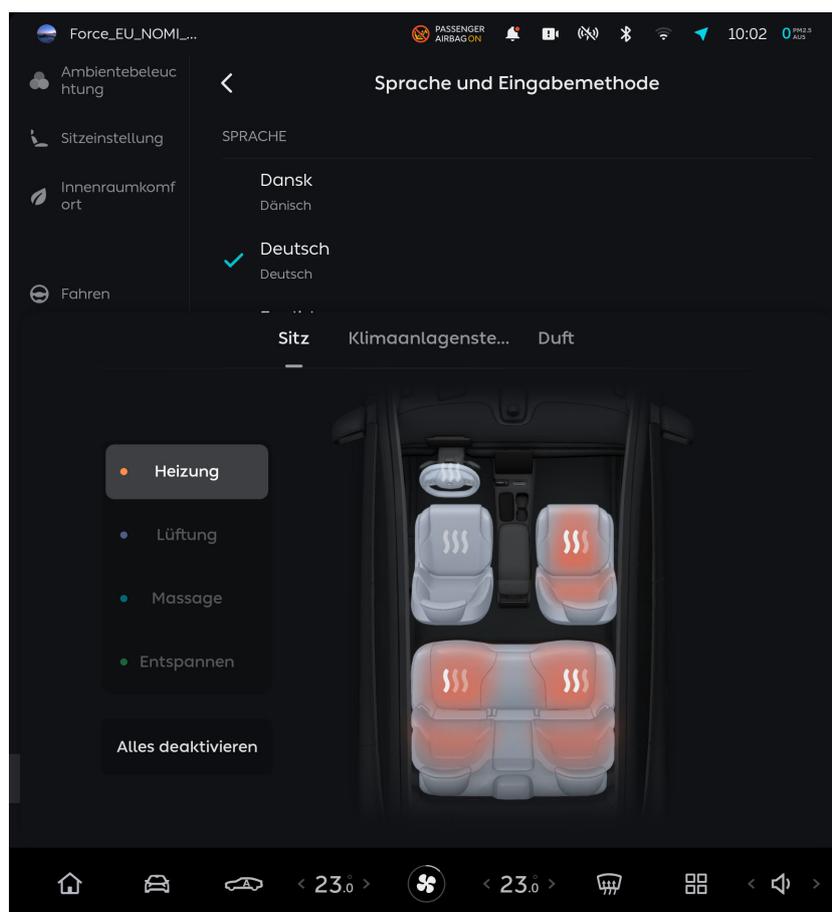


Schalten Sie auf die Seite „Sitzkomfort“ im hinteren Display um, um den Massagemodus und die Massagestufe für die Rücksitze einzustellen.

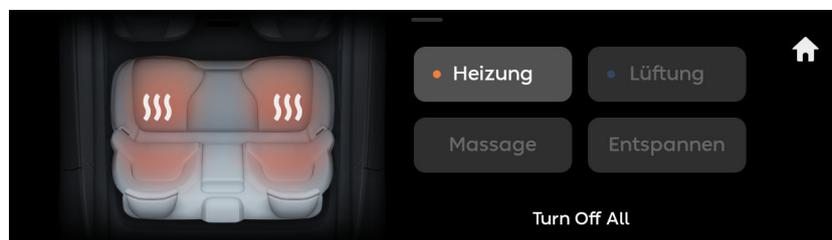
### HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

## Sitzheizung



Die Sitzheizung ist sowohl für die vorderen als auch für die hinteren Sitze verfügbar und ist standardmäßig ausgeschaltet. Rufen Sie die Seite „Komfort“ unten im Center-Display auf und tippen Sie auf **Sitze > Heizung**, um die Heizung für den entsprechenden Sitz einzuschalten und die Heizstufe auszuwählen. Die Sitzheizung arbeitet in drei Stufen und erreicht innerhalb von 10 Minuten die voreingestellte Stufe und hält dann die gleiche Temperatur.

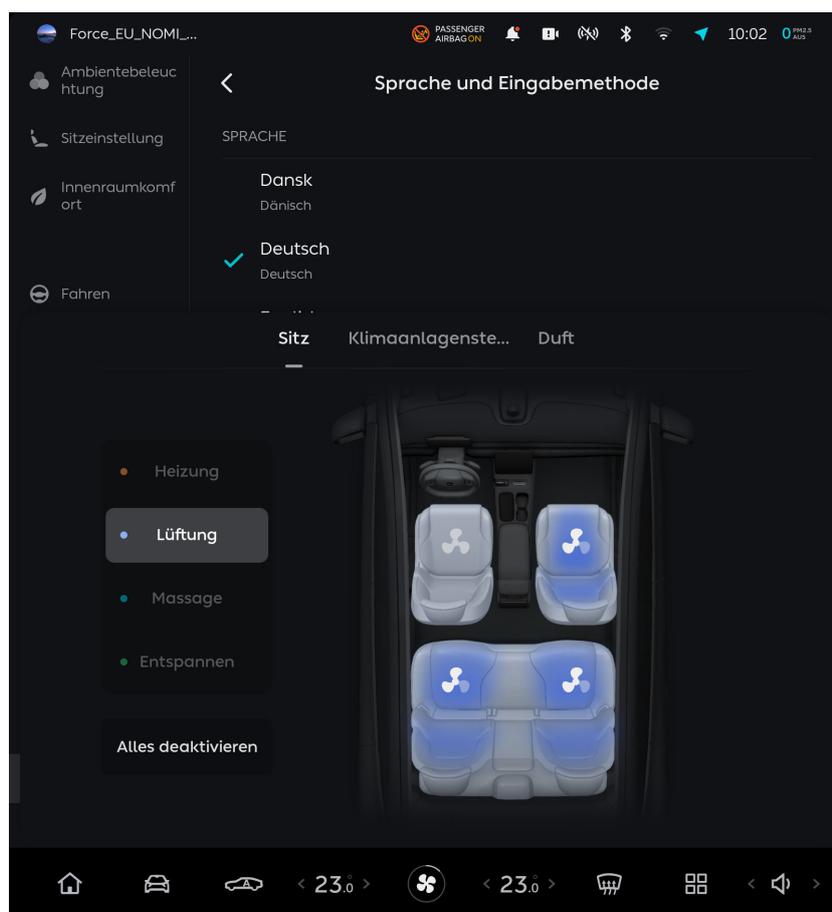


Wechseln Sie auf die Seite „Sitzkomfort“ im hinteren Display, um die Heizung für die Rücksitze zu steuern.

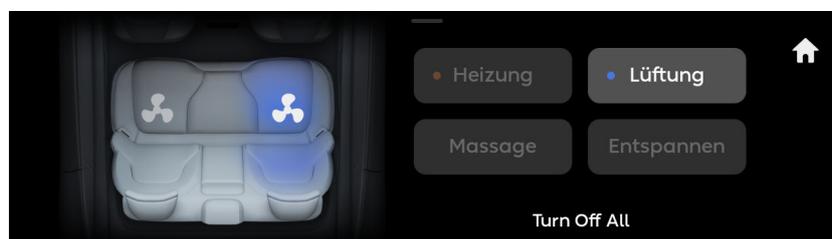
**HINWEIS**

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet;
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.

## Sitzbelüftung



Sowohl für die Vordersitze als auch für die Rücksitze ist eine Belüftung verfügbar. Rufen Sie die Seite „Komfort“ unten im Center-Display auf und tippen Sie auf **Sitze >Belüftung**, um die Belüftung für den entsprechenden Sitz einzuschalten und die Belüftungsstufe auszuwählen. Die Sitzbelüftung kann auf drei Stufen eingestellt werden.

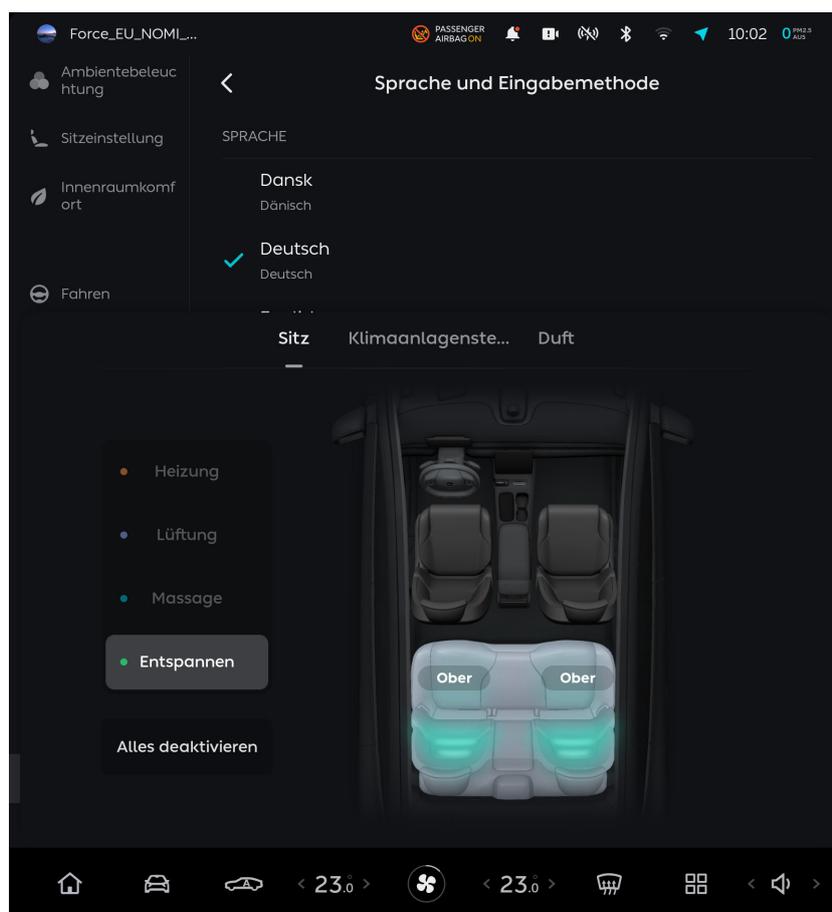


Wechseln Sie auf die Seite „Sitzkomfort“ im hinteren Display, um die Belüftung der Rücksitze zu steuern.

**HINWEIS**

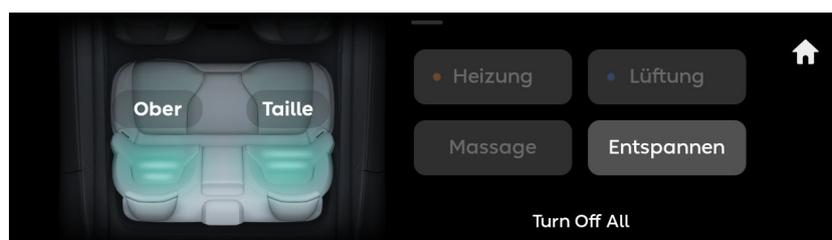
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

## Entspannung Rücksitz



Für die Rücksitze ist eine Lendenwirbelstütze erhältlich. Rufen Sie die Komfortseite im Center-Display unten auf und tippen Sie auf **Sitze > Entspannung**, um den gewünschten Entspannungsmodus (Modus 1, Modus 2 oder Modus 3) für die Rücksitze auszuwählen.

- Modus 1: Massage des oberen Rückens
- Modus 2: Massage der Lendenwirbel
- Modus 3: Zyklische Massage vom oberen Rücken bis zur Taille



Wechseln Sie im Fonddisplay auf die Seite Sitzkomfort, um den Entspannungsmodus der Rücksitze zu steuern.

Nach dem Einschalten hält jeder Modus 20 Minuten an und schaltet sich dann automatisch ab.

### **HINWEIS**

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

## Stauraum vorne

Das Fahrzeug ist mit einer Vielzahl von praktischen Ablagemöglichkeiten ausgestattet.

### **WARNUNG**

Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.

### ***Seitliche Türablage***

Unter jeder Tür befindet sich ein Ablagefach für Getränke oder Gegenstände. Außerdem ist es mit einem Abstelllicht ausgestattet, um die entsprechende Tür im Dunkeln oder bei eingeschaltetem Positionslicht zu beleuchten.



### ***Kartenhalter***

Jede Sonnenblende hat einen Kartenhalter, in den Sie Karten wie Namenskarten oder CPC-Karten stecken können.



### **Getränkehalter**

Ihr Fahrzeug verfügt über zwei Getränkehalter in der Mittelkonsole.



### **WARNUNG**

- Niemals Heißgetränke in einen offenen Behälter im Fahrzeug abstellen. Verschüttungen können das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Keine zerbrechlichen Gegenstände in das Fahrzeug legen, da diese bei Bruch Verletzungen verursachen können.

### **Stauraum in der Mittelkonsole**

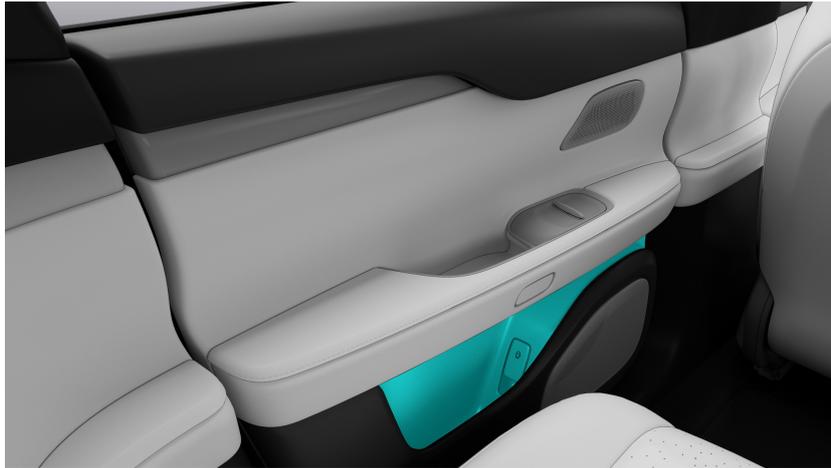
Der offene Stauraum unter der Mittelkonsole kann zur vorübergehenden Aufbewahrung von unkritischen Gegenständen genutzt werden. Im hinteren Teil dieses Bereichs befindet sich eine 12-V-Stromversorgung für Passagiere, die elektronische Geräte benutzen.



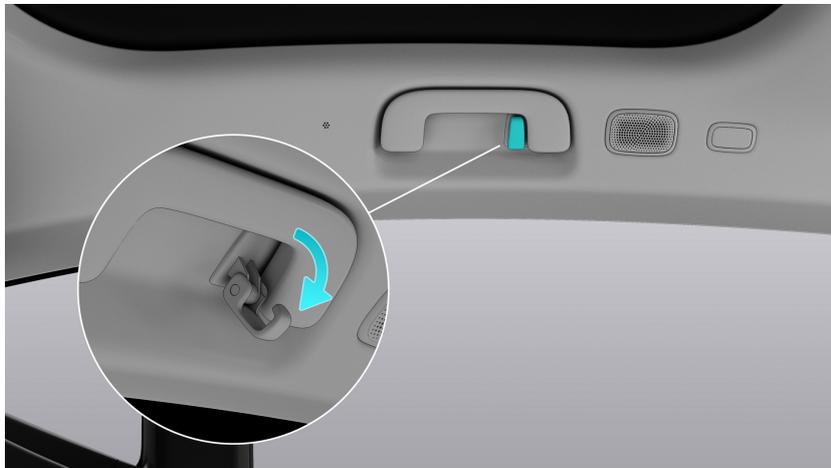
## Stauraum hinten

### ***Seitliche Türablage hinten***

Das Fahrzeug bietet auch praktischen Stauraum für die Rücksitze. Neben jeder Tür befindet sich eine Ablagefläche für Getränke oder Gegenstände. Außerdem ist es mit einem Abstelllicht ausgestattet, um die entsprechende Tür im Dunkeln oder bei eingeschaltetem Positionslicht zu beleuchten.



Kleiderhaken können zum Aufhängen von Kleidung verwendet werden.



**WARNUNG**

Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.

***Mittelarmlehne in der hinteren Reihe***

Wenn der mittlere Rücksitz nicht besetzt ist, klappen Sie die in der Rückenlehne versteckte Mittelarmlehne herunter, um Zugang zu den Getränkehaltern und der Ablagefläche zu erhalten.

Die USB-Typ-C-Anschlüsse im Ablagebereich können zum Aufladen von Mobilgeräten verwendet werden.





Das kleine Fenster an der Rückseite der Mittelarmlehne ist an die Heckklappe angeschlossen und kann zum Aufnehmen und Ablegen von langen Gegenständen wie z. B. Schlitten verwendet werden.



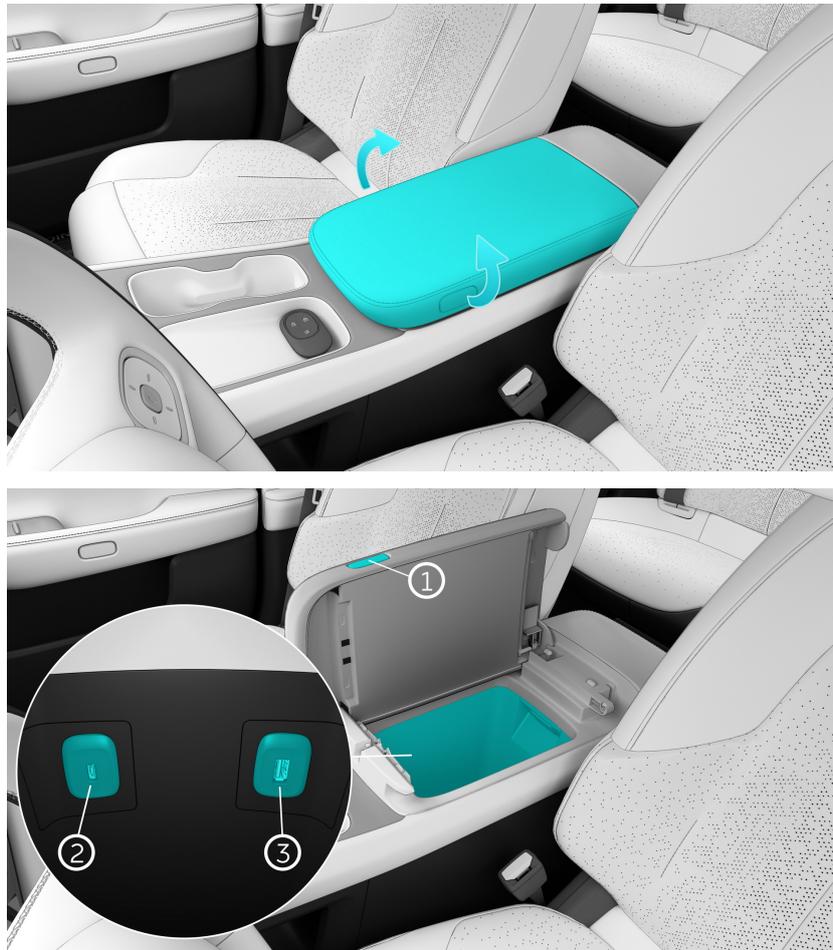
### **WARNUNG**

- Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.
- Platzieren Sie während der Fahrt keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände auf der Armlehne. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können diese Gegenstände herausfliegen und das Verletzungsrisiko erhöhen.

## Mittleres Staufach

### ***Staufach-Modus***

Standardmäßig befindet sich das mittlere Staufach im Staufach-Modus. In diesem Modus ist das mittlere Staufach nicht verriegelt und die Abdeckung kann durch Drücken der Taste auf beiden Seiten der Mittelarmlehne geöffnet werden:



- 1.. Staufach-Taste  
Drücken Sie die Taste (es gibt eine Taste auf der linken und eine auf der rechten Seite) und heben Sie die Abdeckung an, um Gegenstände wie Mobiltelefone, Papierhandtücher usw. zu verstauen.
- 2.. Staufach USB Typ C Anschluss (60W)  
Hochgeschwindigkeitsschnittstelle nur zum Aufladen von Mobilgeräten. Nicht zur Datenübertragung geeignet.
- 3.. Staufach USB Typ A Anschluss (7,5W)  
Normalgeschwindigkeitsschnittstelle zur Datenübertragung, z. B. zum Anschließen einer USB-Medienquelle, zum Exportieren von DVR-Videos oder

zum Anschließen von Mikrofonen. Kann auch zum Aufladen von Mobilgeräten genutzt werden.

### ***Safe-Box-Modus***

Wischen Sie auf der Startseite des Center-Displays nach rechts, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen und tippen Sie auf **Safe-Box**. Wenn die Safe-Box zum ersten Mal aktiviert wird, öffnet sich ein Fenster zum Festlegen des Passworts. Nach der Bestätigung des Passworts wird der Safe-Box-Modus eingestellt.

Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie, um das mittlere Staufach zu öffnen, das Passwort auf dem Center-Display eingeben und dann die Abdeckung öffnen, indem Sie die Taste auf beiden Seiten der Mittelarmlehne drücken.

### ***Modus-Wechsel***

Sie können zwischen den beiden Modi des mittleren Staufaches wechseln. Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Sicherheit > Staufach**, um zwischen den beiden Modi zu wechseln.

Staufach-Modus > Safe-Box-Modus:

- Die Safe-Box-Seite wurde hinzugefügt.
- Legen Sie das Passwort fest.

Safe-Box-Modus > Staufach-Modus:

- Es wird eine Risikowarnung angezeigt.
- Die Safe-Box-Seite wird ausgeblendet (ausgegraut).

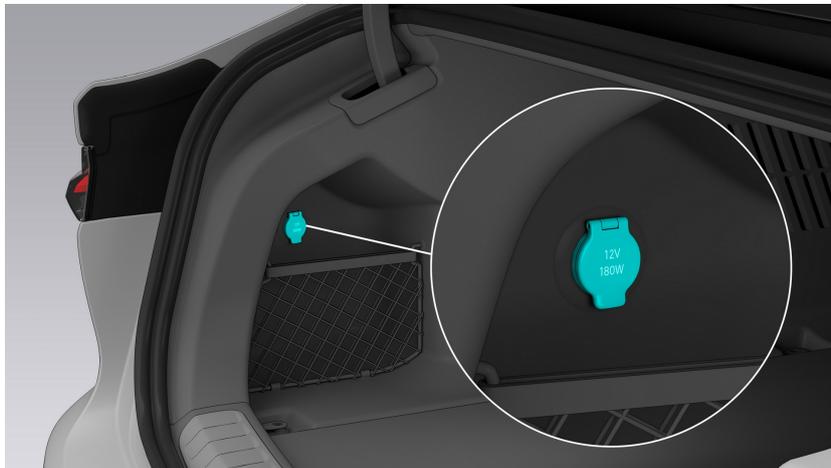
## Kofferraum

Sie können Ihre Gegenstände und Gepäckstücke im Kofferraum verstauen.

### VORSICHT

Wenn Sie Flüssigkeiten im Fahrzeug aufbewahren, darauf achten, dass die jeweiligen Behälter ordnungsgemäß verschlossen sind. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten können das Fahrzeug beschädigen. Wenn etwas verschüttet wird oder ausläuft, die Flüssigkeit bitte so schnell wie möglich beseitigen.

### ***Kofferraum-12-V-Stromversorgung***



An der linken Seite des Kofferraums befindet sich eine 12-V-Stromversorgung, über die Sie bei Bedarf Zubehör mit Strom versorgen können.

## Dachträger

ET7 unterstützt einen Dachgepäckträger mit einer maximalen Tragkraft von 75 kg (einschließlich Dachgepäckträger und dessen Last).

### WARNUNG

- Montieren und verwenden Sie den Dachgepäckträger bitte streng nach der Anleitung des Dachträgers.
- Sollte der Dachgepäckträger und seine Ladung die maximale Traglast überschreiten, kann es zu schweren Fahrzeug- oder Personenschäden kommen.
- Die Last muss möglichst gleichmäßig auf dem Dachgepäckträger verteilt sein.
- Überprüfen Sie den Dachgepäckträger und die Ladung in regelmäßigen Abständen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß gesichert sind. Andernfalls kann es zu schweren Fahrzeug- oder Personenschäden kommen.
- Wenn der Dachgepäckträger schwer beladen ist, vermeiden Sie bitte heftiges Beschleunigen, scharfes Bremsen oder scharfes Abbiegen, um mögliche Unfälle zu vermeiden.
- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs ändert sich, wenn das Dach beladen ist. Aus diesem Grund darf die Fahrgeschwindigkeit die im Handbuch des Dachträgers angegebene Höchstgeschwindigkeit oder 120 km/h (je nachdem, welcher Wert kleiner ist) nicht überschreiten.

## Lenkradanpassung



Um die Position der Seitenspiegel einzustellen, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf, tippen Sie auf **Positionsanpassung > Lenkradanpassung > Start**, passen Sie die Position mit den Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads an und tippen Sie auf **Ende**, nachdem die Anpassung abgeschlossen ist; oder wischen Sie auf der Startseite im Center Display nach rechts, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen, und tippen Sie auf **Lenkradanpassung > Start**.

**Passen Sie die Lenkradposition mit den rechten Tasten am Lenkrad an:**

Verwenden Sie die Aufwärtstaste, um das Lenkrad nach oben zu bewegen

Verwenden Sie die Abwärtstaste, um das Lenkrad nach unten zu bewegen

Verwenden Sie die Taste Links, um das Lenkrad vom Fahrer weg zu bewegen

Verwenden Sie die Taste Rechts, um das Lenkrad näher zum Fahrer zu bewegen

Drücken, um zur nächsten Position zu gelangen

Drücken und halten, um das Lenkrad kontinuierlich zu bewegen

### HINWEIS

Wenn das Popup-Fenster manuell vom Fahrer oder aufgrund von Konflikten passiv geschlossen wird, lässt sich das Lenkrad nicht mehr mit den rechten Lenkrad-Bedienelementen einstellen; diese werden stattdessen wieder mit den regulären Bedienfunktionen wie z. B. das Annehmen von Anrufen und Erhöhen bzw. Verringern der Lautstärke belegt.

**WARNUNG**

- Das Lenkrad niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.
- Eine falsche Lenkrad- oder Sitzstellung kann zu Verletzungen führen. Achten Sie darauf, dass Ihr Brustkorb mindestens 25 Zentimeter vom Lenkrad entfernt ist.

## Rechte Tasten auf dem Lenkrad



### ***Lenkradanpassung***

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionsanpassung > Lenkradanpassung > Start**, um die Position mit den rechten Tasten des Lenkrads anzupassen. Siehe **Lenkradanpassung**.

>

### ***Einstellung des rechten Seitenspiegels***

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionsanpassung > Seitenspiegelanpassung > Start**, um die Position mit den rechten Tasten des Lenkrads anzupassen. Siehe **Seitenspiegelanpassung**

### ***Einstellung der Lautstärke***

In Szenarien wie der Annahme von Anrufen, Gesprächen mit NOMI und der Wiedergabe von Medien drücken Sie die Aufwärts- und Abwärtstasten, um die Lautstärke einzustellen, und halten Sie die Abwärtstaste gedrückt, um sie stummzuschalten.

In anderen Szenarien, in denen keine Notwendigkeit besteht, die Lautstärke zu regeln, erfolgt keine Reaktion, wenn Sie die Aufwärtstaste gedrückt halten, aber Sie können die Abwärtstaste gedrückt halten, um die Stummschaltung zu aktivieren.

Ist die Stummschaltung aktiviert, drücken Sie die Aufwärtstaste, um die Stummschaltung aufzuheben.

### ***Aktivieren der benutzerdefinierten Funktion***

Halten Sie die rechte mittlere Taste des Lenkrads gedrückt, um Ihre benutzerdefinierte Funktion zu aktivieren, die standardmäßig auf NOMI eingestellt

ist und auf der Seite Einstellungen in eine benutzerdefinierte Funktion geändert werden kann.

### ***Echtzeit-Kontrolle während Aufgaben***

Wenn eine Erinnerung an einen eingehenden Anruf angezeigt wird, können Sie die linke oder rechte Taste drücken, um den Anruf anzunehmen oder abzulehnen, und die mittlere Taste zur Bestätigung drücken.

### ***Ändern des Menüs***

Sie können den Änderungsmodus durch Drücken und Halten der linken oder rechten Taste aufrufen und im Änderungsmodus die linke und rechte Taste drücken, um die Reihenfolge der Menüpunkte zu ändern.

Wenn Sie die mittlere Taste drücken oder die linke und rechte Taste 3 Sekunden lang nicht betätigen, wird das aktuelle Menü automatisch ausgewählt und der Änderungsmodus beendet.

### ***Steuerelemente innerhalb des Menüs***

Wenn in der Instrumententafel das Menü Medien-/Drittanbietersoftware, Geschätzte Reichweite, Reichweite und Verbrauch angezeigt wird, können Sie die linke, mittlere und rechte Taste auf der rechten Seite des Lenkrads zur globalen Steuerung der Medien-/Drittanbietersoftware verwenden.

Wenn im Menü Medien/Drittanbieter-Software die Option Medien angezeigt wird, drücken Sie die linke Taste, um den vorherigen Titel abzuspielen, die rechte Taste, um den nächsten Titel abzuspielen, und die mittlere Taste, um die Wiedergabe/Pause zu starten.

Wenn im Menü Medien/Drittanbieter-Software die Option Karaoke angezeigt wird, drücken Sie die linke Taste zum Wiederholen, die rechte Taste zum Abspielen des nächsten Titels und die mittlere Taste zum Abspielen/Pausieren.

Wenn auf der Instrumententafel das Menü „Team Trip“ angezeigt wird, drücken Sie die mittlere Taste, um aufzunehmen/zusenden.

## Linke Tasten am Lenkrad



### ***Einstellung des linken Seitenspiegels***

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf, tippen Sie auf **Positionseinstellung > Seitenspiegeleinstellung > Start**, um die Position mit den linken Tasten am Lenkrad einzustellen. Siehe **Seitenspiegelanpassung**

### ***Einstellung des Fahrassistenten***

Mittlere Taste: Fahrassistent aktivieren oder deaktivieren

Aufwärtstaste: Erhöhen der Reisegeschwindigkeit

Abwärtstaste: Reduzieren der Reisegeschwindigkeit

Taste rechts: Erhöhen des Folgeabstandes

Taste links: Reduzieren des Folgeabstandes

Drücken Sie die Auf- oder Abwärtstaste, um die Reisegeschwindigkeit in +/-5 km/h-Schritten zu ändern; halten Sie die Auf- oder Abwärtstaste gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit kontinuierlich in +/-1 km/h-Schritten zu ändern.

Drücken Sie die linke oder rechte Taste, um den Folgeabstand um -/+ 1 Stufe zu ändern; der minimale Folgeabstand ist Stufe 1 und der maximale Folgeabstand ist Stufe 5.

## Lenkradheizung

Schalten Sie bei kaltem Wetter die Lenkradheizung ein, um ein komfortables Fahrerlebnis zu genießen. Um sie einzuschalten, gehen Sie über die Steuerleiste unten im Center Display auf die Seite „Komfort“ und tippen Sie auf **Sitze > Heizung > Lenkradheizung**. Das Lenkrad wird innerhalb von 10 Minuten allmählich auf eine angenehme Temperatur erwärmt und bleibt dann auf dieser Temperatur.

## Lenkrad Dual-Tasten-Neustart



Wenn die Anzeige des Center-Displays festhängt, nicht reagiert oder anderweitig gestört ist, starten Sie das Fahrzeugsystem neu, um die Probleme zu lösen.

### Bedienung des Dual-Tasten-Neustarts:

- 1.. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein;
- 2.. Parken Sie das Fahrzeug auf einem sicheren Stellplatz und stellen Sie es auf PARK;
- 3.. Halten Sie die linke Nach-Rechts-Taste und die rechte Abwärts-Taste am Lenkrad gleichzeitig etwa 8 s lang gedrückt;
- 4.. Warten Sie etwa 30 s. Alle Bildschirme leuchten wieder auf und das System nimmt den Betrieb wieder auf.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich sofort an NIO.

### VORSICHT

- Das Fahrzeug muss im Modus PARK stehen, damit Dual-Tasten-Neustart genutzt werden kann. Das Fahrzeug muss in einem sicheren Bereich geparkt sein;
- Dual-Tasten-Neustart ist während der Fahrt strengstens untersagt;
- Lassen Sie die Warnblinkanlage an, während sich das Fahrzeug im Neustartvorgang befindet;
- Bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware darf Dual-Tasten-Neustart nicht erfolgen;
- Während des Neustarts sind Fahrzeugstatus, Sicherheitswarnung, Surround-View-Bild, Navikarte und andere Angaben nicht zu sehen;

- Wenn der Bildschirm nach Dual-Tasten-Neustart nicht den Normalbetrieb wieder aufnimmt, versuchen Sie, das Fahrzeug zu verriegeln und in den Ruhezustand zu versetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an NIO.

## USB-Anschlüsse

Im Fahrzeug stehen vier USB-Anschlüsse zur Verfügung, darunter ein Typ-A-Anschluss (7,5 W) und drei Typ-C-Anschlüsse (60 W).

Positionen:

- Mittleres Staufach: ein Typ-A-Anschluss (7,5 W) und ein Typ-C-Anschluss (60 W).
- Fonddisplay: ein Typ-C-Anschluss (60 W).
- Mittelarmlehne hinten: ein Typ-C-Anschluss (60 W).

## 12-V-Steckdosen

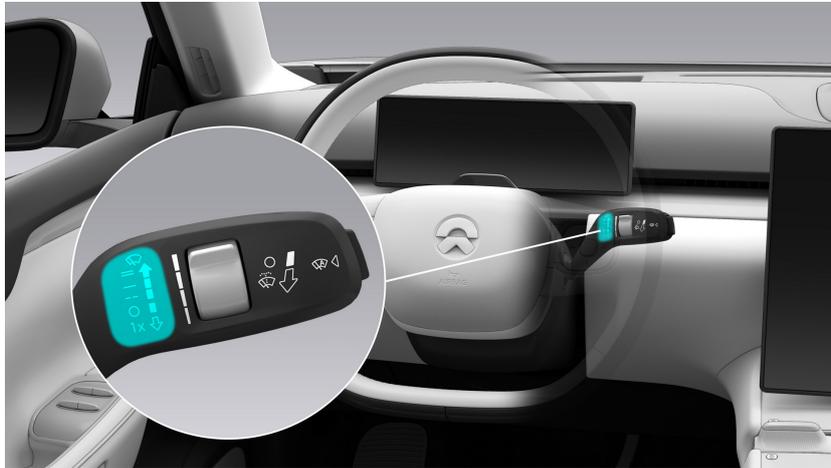
Im Fahrzeug sind zwei 12-V-Steckdosen vorhanden.

Positionen:

- Hinter dem Ablagefach der Mittelkonsole
- Auf der linken Seite der Heckklappe

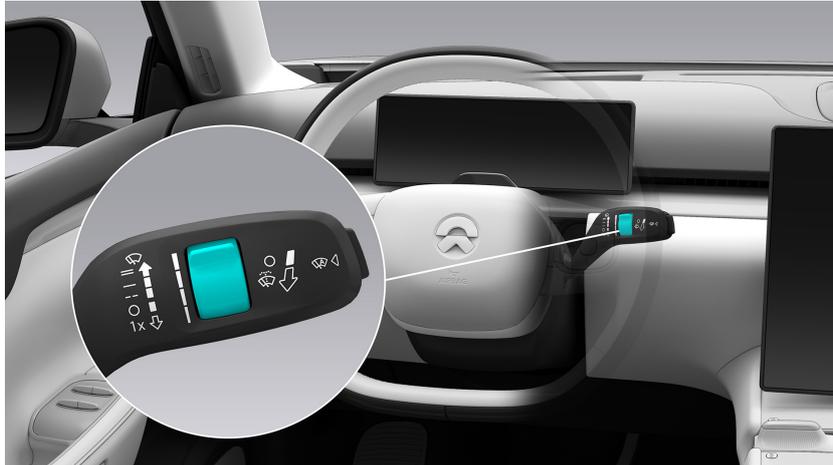
## Frontscheibenwischer

Die Frontscheibenwischer können die vordere Windschutzscheibe reinigen. Sie können die Frontscheibenwischer auf verschiedene Betriebsarten einstellen, indem Sie den Hebel auf der rechten Seite des Lenkrads umlegen.



Symbol	Name	Funktion	Vorgehensweise
1x	Einmaliges Wischen	Frontscheibenwischer wischen einmal	Schalten Sie den Hebel einmal nach unten
○	Aus	Die Frontscheibenwischer sind ausgeschaltet	Schalten Sie den Hebel auf diese Option um
--	Intervallweises Wischen	Frontscheibenwischer wischen in Intervallen	Schalten Sie den Hebel auf diese Option um
—	Kontinuierliches Wischen	Die Frontscheibenwischer wischen kontinuierlich mit niedriger Geschwindigkeit	Schalten Sie den Hebel auf diese Option um

		<p>Die Frontscheibenwischer wischen kontinuierlich mit hoher Geschwindigkeit</p>	<p>Schalten Sie den Hebel auf diese Option um</p>
---	--	--	---



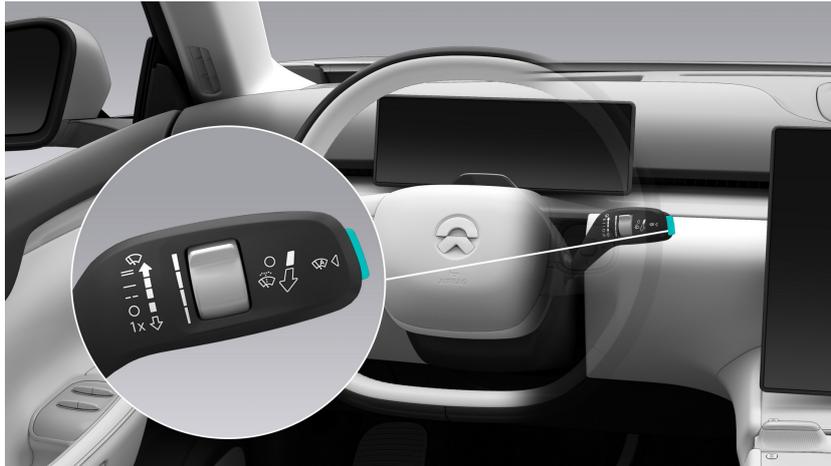
Wenn Intervallwischen aktiviert ist, können Sie die Häufigkeit mit dem Geschwindigkeitsschalter am Hebel einstellen. Stellen Sie den Schalter nach oben für eine höhere Frequenz und nach unten für eine niedrigere Frequenz.

### **WARNUNG**

Im Winter ist sicherzustellen, dass die Scheibenwischerblätter nicht angefroren sind und Eis bzw. Schnee von der Windschutzscheibe beseitigt wurde, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

### **WARNUNG**

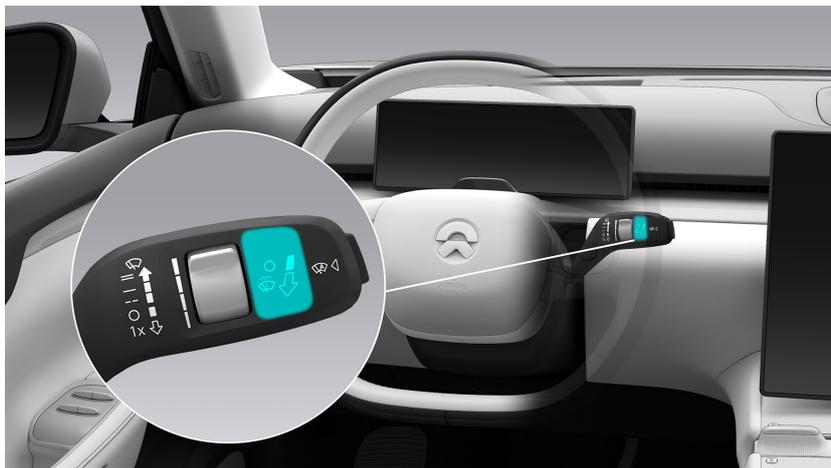
Achten Sie darauf, dass Sie beim Wischen der Windschutzscheibe ausreichend Scheibenwischerflüssigkeit verwenden, damit die Windschutzscheibe feucht gehalten wird.

**Auto-Wischer**

Drücken Sie die Taste Auto-Wischer  am Ende des rechten Hebels, um die Auto-Wischer-Funktion zu aktivieren. Drücken Sie diese Taste erneut oder kippen Sie den Hebel nach oben oder unten, um die automatische Wischfunktion zu deaktivieren.

**HINWEIS**

Zum Vermeiden von Schäden an den Scheibenwischern ist sicherzustellen, dass die Scheibenwischerautomatik ausgeschaltet ist, wenn Sie in eine automatische Waschanlage einfahren.

**Reinigung der Windschutzscheibe mit Wischern**

Heben Sie den Hebel auf der rechten Seite des Lenkrads in Richtung des Gesichts des Fahrers und wählen Sie . Die Düsen an den Wischerarmen versprühen Waschflüssigkeit und die Scheibenwischer arbeiten mit niedriger Geschwindigkeit. Lassen Sie den Hebel los, um das Sprühen von Waschflüssigkeit zu beenden.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Verbesserte Reinigung**, um diese Funktion zu aktivieren. Jetzt wischen

die Scheibenwischer nach dem Einsprühen von Waschflüssigkeit noch einmal. Es wird empfohlen, diese Funktion im Winter in nördlichen Gebieten zu deaktivieren.

### **VORSICHT**

Um eine Beschädigung der Waschflüssigkeitspumpe zu vermeiden, darf die Scheibenwaschanlage nicht benutzt werden, wenn zu wenig Scheibenwischerflüssigkeit vorhanden ist.

### **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, dass die Scheibenwischerblätter nicht eingefroren sind oder an der Windschutzscheibe haften.

### ***Automatische Heckscheibenheizung***

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren**, um die Heckscheibe automatisch zu heizen. Wenn die Frontscheibenwischer an Regentagen eingeschaltet sind, wird die Heckscheibenheizung eingeschaltet, um Sprühbeschlag zu entfernen.

## Seitenspiegeleinstellung



Rufen Sie die Einstellungen unten im Center Display auf, tippen Sie auf **Positionsanpassung > Seitenspiegeleinstellung > Start**, passen Sie die Position mit den Tasten am Lenkrad an und tippen Sie auf **Ende**, nachdem die Einstellung abgeschlossen ist; oder wischen Sie von der linken Seite der Startseite im Center Display nach rechts, um die Seite mit den Schnelleinstellungen aufzurufen, und tippen Sie auf **Seitenspiegeleinstellung > Start**.

Die linken Tasten am Lenkrad dienen zum Einstellen des linken Außenspiegels und die rechten Tasten am Lenkrad zum Einstellen des rechten Außenspiegels.

### Einstellungsmethode:

Verwenden Sie die Aufwärts- oder Abwärtstasten, um die Seitenspiegel nach oben und unten zu klappen.

Verwenden Sie die Tasten Links und Rechts, um die Seitenspiegel nach links und rechts zu drehen.

Drücken Sie, um die nächste Position anzusteuern; halten Sie die Taste gedrückt, um kontinuierlich zu wechseln

### **WARNUNG**

Die Seitenspiegel niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

## Einklappen des Seitenspiegels

Um die Funktion zum automatischen Einklappen des Seitenspiegels einzustellen, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Automatisches Einklappen bei Verriegelung**.

Nachdem das Fahrzeug von außen verriegelt wurde, werden die Seitenspiegel automatisch eingeklappt. Beim nächsten Mal, wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nimmt (bei geschlossener Fahrertür und betätigtem Bremspedal), werden die Seitenspiegel automatisch ausgeklappt.

Fährt das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit (weniger als 40 km/h) durch eine enge Straße, können Sie die Seitenspiegel manuell einklappen, indem Sie auf der Seite Einstellungen auf **Fahren > Einklappen des Seitenspiegels** tippen. Die Seitenspiegel werden automatisch ausgeklappt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h überschreitet.

Damit Sie beim Rückwärtsfahren die Straße gut sehen können, können Sie die Funktion **Auto-Neigung beim Rückwärtsfahren** einschalten.

## Seitenspiegelheizung

Die Seitenspiegel sind mit einer Heizfunktion ausgestattet, damit Regen oder Schnee auf ihnen schnell trocknen.

Sie können die Einstellungen unten im Center-Display aufrufen und auf **Fahren > Seitenspiegelheizung** tippen, um die Seitenspiegelheizung manuell zu aktivieren.

Die Seitenspiegelheizung schaltet sich nach 60 Minuten automatisch ab. Sie können sie auch manuell über das Center-Display ausschalten.

### ***Automatische Seitenspiegelheizung***

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren**, um die Seitenspiegel automatisch zu heizen. Wenn die Frontscheibenwischer an Regentagen eingeschaltet sind, wird die automatische Seitenspiegelheizung eingeschaltet, um Sprühbeschlag zu entfernen.

## Automatische Abblendung von Rückspiegel und Seitenspiegel

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Automatische Abblendung von Rückspiegel und Seitenspiegel**, um die Funktion zum automatischen Abblenden der Rück- und Seitenspiegel zu aktivieren.

Die automatische Abblendfunktion von Rück- und Seitenspiegeln kann die Blendung durch Scheinwerfer von Fahrzeugen hinter Ihnen reduzieren.

### HINWEIS

Die automatische Abblendfunktion ist nicht verfügbar, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten vorderen Leselichtern in REVERSE befindet.

## Klimaregelung vorne

### **Klimaleiste**

Sie können die Temperatur und die Luftverteilung im Innenraum über die Klimaleiste am unteren Rand des Center-Displays einstellen.



- 1.. Home  
Antippen, um zur Startseite zurückzukehren.
- 2.. Einstellungen  
Antippen, um die Einstellungen aufzurufen.
- 3.. Luftzirkulation  
Zeigt den aktuellen Modus der Luftzirkulation an. Antippen, um zwischen dem Umluftmodus , dem automatischen Umluftmodus  und dem Frischluftmodus  zu wechseln.  
Bei aktiviertem Autozirkulationsmodus schaltet das Fahrzeug bei stark verschmutzter Außenluft automatisch vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, um eine optimale Luftqualität im Innenraum zu gewährleisten.
- 4.. Temperatur auf der Fahrerseite  
Zeigt die Zieltemperatur auf der Fahrerseite an. Antippen, um die Klimasteuerung aufzurufen.  
Wischen Sie nach links oder rechts, um die Temperatur auf der Fahrerseite zwischen 15– 31 Grad Celsius einzustellen.  
Tippen Sie auf den Pfeil, um die Temperatur in 0,5-Grad-Schritten einzustellen.  
Tippen Sie auf Sync, um die Temperatureinstellungen der Fahrerseite auf die Beifahrer- und Rücksitze zu übertragen. Um die Temperatursynchronisation zu beenden, stellen Sie die Temperatur des Beifahrer- oder Rücksitzes manuell auf dem Center-Display ein.
- 5.. Einstellung von Klima und Gebläsegeschwindigkeit  
Zeigt den Status der Klimaanlage an: Ein/Aus. Antippen, um die Klimasteuerung ein- oder auszuklappen.  
Drücken und schieben Sie die Taste, um die Gebläsestärke vorne zwischen den Stufen 0–8 einzustellen. Auf Stufe 0 wird die Klimaanlage des gesamten Fahrzeugs ausgeschaltet.
- 6.. Temperatur auf der Beifahrerseite

Zeigt die Zieltemperatur auf der Beifahrerseite an. Antippen, um die Klimasteuerung aufzurufen.

Streichen Sie nach links oder rechts, um die Temperatur auf der Beifahrerseite zwischen 15-31 Grad Celsius einzustellen.

Tippen Sie auf den Pfeil, um die Temperatur in 0,5-Grad-Schritten einzustellen.

#### 7.. Entfroston/Antibeslag der vorderen Windschutzscheibe

Wenn die Funktion zum Entfrosten/Antibeslag der vorderen Windschutzscheibe eingeschaltet wird, wird gleichzeitig der manuelle Modus (Klimaanlage) eingeschaltet. Der Luftverteilungsmodus wird auf „Luft auf der Windschutzscheibe“ und die Luftzirkulation wird auf den automatischen Zirkulationsmodus umgestellt.

Wenn die Außenseite der Frontscheibe beschlägt, empfiehlt es sich, die Scheibenwischer und den AUTO-Modus der Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Frontscheibe von innen beschlägt, empfiehlt es sich, die Frontscheibenheizung einzuschalten. Nachdem der Beschlag entfernt wurde, schalten Sie den AUTO-Modus der Klimaanlage ein und aktivieren die Automatische Beschlagreduzierung.

Sie können die Einstellungen unten im Center-Display aufrufen und auf **Innenraumkomfort > Automatische Beschlagreduzierung** tippen. Die Frontscheibenheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe innen beschlägt.

#### 8.. App-Center

Apps auf dem Center-Display

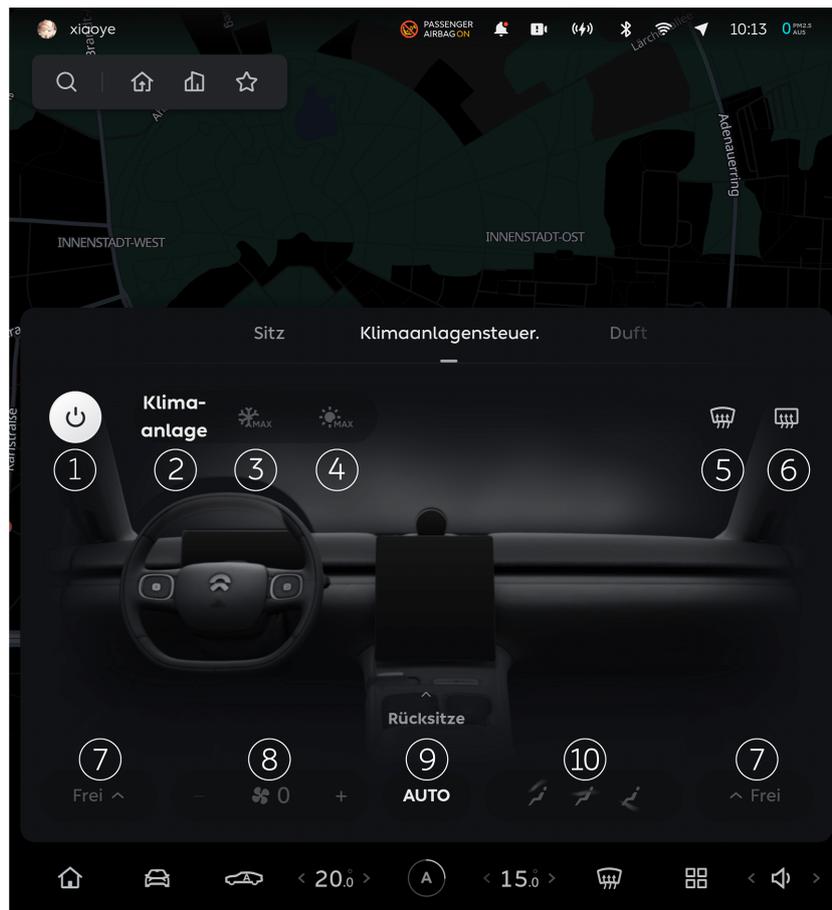
#### 9.. Einstellung der Lautstärke

Der Standardwert für die Lautstärke ist 50%. Tippen Sie auf das Symbol und schieben Sie es nach links oder rechts, um die Lautstärke einzustellen.

Tippen und halten Sie, um die Stummschaltung zu aktivieren, und tippen und halten Sie erneut, um die Lautstärke vor der Stummschaltung wiederherzustellen.

### ***Klimabedienfeld vorne***

Wenn eine beliebige Schnittstelle auf dem aktuellen Center-Display angezeigt wird, tippen Sie zum Einstellen der vorderen und hinteren Temperaturen auf das Temperatur- oder Klimatisierungssymbol in der Klimaleiste, um das Klimabedienfeld aufzurufen.



- 1.. Ein- und Ausschalten der vorderen Klimaanlage  
 Tippen Sie auf die Power-Taste, um die vordere Klimaanlage einzuschalten. Tippen Sie ein zweites Mal, um die vordere Klimaanlage auszuschalten. In diesem Fall wird auch die hintere Klimaanlage ausgeschaltet.
- 2.. Manueller Modus (A/C)  
 Antippen, um den manuellen Modus (A/C) einzuschalten. In diesem Fall können Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur zum Kühlen oder Heizen manuell einstellen.  
 Wenn Sie ihn ausschalten, schaltet das Fahrzeug in den Frischluftmodus.
- 3.. Max. Kühlmodus  
 Antippen, um die maximale Einstellung für die Kühlung einzuschalten. Ist der manuelle Modus (A/C) ebenfalls eingeschaltet, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Umluftmodus, wobei die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe und die Luftverteilung auf Luft auf den Kopfbereich eingestellt ist. Tippen Sie ein zweites Mal, um den Max. Kühlmodus auszuschalten und die Klimaanlage auf die vorherigen Einstellungen zurückzusetzen.
- 4.. Max. Heizmodus  
 Antippen, um die maximale Einstellung für die Heizung einzuschalten. Ist der manuelle Modus (A/C) ebenfalls eingeschaltet, schaltet das Fahrzeug

automatisch in den Umluftmodus, wobei die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe und die Luftverteilung auf Luft auf den Fußbereich eingestellt ist. Tippen Sie ein zweites Mal, um den Max. Heizmodus auszuschalten und die Klimaanlage auf die vorherigen Einstellungen zurückzusetzen.

#### 5.. Entfroston/Antibeslag der vorderen Windschutzscheibe

Wenn die Funktion zum Entfrosten/Antibeslag der vorderen Windschutzscheibe eingeschaltet wird, wird gleichzeitig der manuelle Modus (Klimaanlage) eingeschaltet. Der Luftverteilungsmodus wird auf „Luft auf der Windschutzscheibe“ und die Luftzirkulation wird auf den automatischen Zirkulationsmodus umgestellt.

Wenn die Außenseite der Frontscheibe beschlägt, empfiehlt es sich, die Scheibenwischer und den AUTO-Modus der Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Frontscheibe von innen beschlägt, empfiehlt es sich, die Frontscheibenheizung einzuschalten. Nachdem der Beschlag entfernt wurde, schalten Sie den AUTO-Modus der Klimaanlage ein und aktivieren die Automatische Beschlagreduzierung.

Sie können die Einstellungen unten im Center-Display aufrufen und auf **Innenraumkomfort > Automatische Beschlagreduzierung** tippen und die Empfindlichkeit einstellen. Die Frontscheibenheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe innen beschlägt.

#### 6.. Heizung für die hintere Windschutzscheibe

Antippen, um die hintere Windschutzscheibe aufzuwärmen. Diese Funktion schaltet sich nach 15 Minuten automatisch ab.

#### 7.. Belüftungsmodus

Aus: Die Fahrerdüsen sind geschlossen. Sie können die vier Belüftungsdüsen auf der Vorderseite nicht gleichzeitig ausschalten.

Frei: Der Winkel der beiden Fahrerbelüftungsdüsen kann individuell eingestellt werden.

Ausgewogen: Der Winkel der beiden Fahrerbelüftungsdüsen ist symmetrisch.

Schwenken: Die Lüftungsschlitze schwenken nach oben und unten, links und rechts.

#### 8.. Gebläsestärke vorne

Tippen Sie auf das Symbol „+“ oder „-“, um die Gebläsestärke vorne einzustellen. Die vorderen Lüftungsdüsen arbeiten in acht Geschwindigkeitsstufen.

#### 9.. AUTO

Antippen, um den Automatik-Modus einzuschalten. Diese Funktion passt die Temperatur, die Gebläsedrehzahl, die Luftverteilung und die Luftzirkulation

auf den Vorder- und Rücksitzen automatisch an die von Ihnen eingestellte Temperatur an.

Tippen Sie ein zweites Mal, um den Automatik-Modus auszuschalten. Der Status der Klimaanlage bleibt unverändert.

## 10.. Luftverteilung

Der Nutzer kann aus sieben Luftverteilungsmodi wählen: Luft auf der Windschutzscheibe, Luft auf den Kopfbereich, Luft auf den Fußbereich, Luft auf den Kopf- und Fußbereich, Luft auf den Fußbereich und die Windschutzscheibe, Luft auf den Kopfbereich und die Windschutzscheibe und Luft auf die Windschutzscheibe, den Kopfbereich und den Fußbereich.

Symbol	Luftverteilung
	Luft auf die Windschutzscheibe In Verbindung mit einer hohen Gebläsedrehzahl wird die Frontscheibe bei kaltem und feuchtem Wetter schnell enteist und Beschlag beseitigt.
	Luft auf den Kopfbereich Heizt oder kühlt den vorderen Innenraum.
	Luft auf den Fußbereich Heizt oder kühlt den Fußbereich.
	Luft auf den Kopf- und Fußbereich Klimatisiert den vorderen Innenraum einschließlich der Fußbereiche auf eine angenehme Temperatur.
	Luft auf den Fußbereich und die Windschutzscheibe Enteist die Frontscheibe und heizt oder kühlt die Fußbereiche.
	Luft auf den Kopfbereich und die Windschutzscheibe

	<p>Enteist die Frontscheibe und heizt oder kühlt gleichzeitig den vorderen Innenraum.</p>
	<p>Luft auf die Windschutzscheibe, den Kopfbereich und den Fußbereich Enteist die vordere Windschutzscheibe und klimatisiert den vorderen Innenraum einschließlich der Fußbereiche auf eine angenehme Temperatur.</p>

### ***Einstellung der vorderen Belüftungsdüse***

Die vorderen Belüftungsdüsen befinden sich unterhalb der Windschutzscheibe sowie auf und unter dem Kombiinstrument.



- 1.. Belüftungsdüsen für die vordere Windschutzscheibe
- 2.. Belüftungsdüsen für den Kopfbereich

### 3.. Belüftungsdüsen für den Fußbereich

Die vorderen Belüftungsdüsen am Kombiinstrument können wie folgt eingestellt werden:

Drücken Sie auf den Lüftungsbereich auf dem Center-Display und schieben Sie ihn nach oben und unten, um den vertikalen Winkel einzustellen, und schieben Sie ihn nach links und rechts, um den horizontalen Winkel einzustellen.

Im Frei-Modus können Sie eine Belüftungsöffnung auf dem Center-Display doppelt antippen, um die entsprechende Belüftungsöffnung zu schließen. Mindestens eine Belüftungsöffnung sollte jedoch offen bleiben.

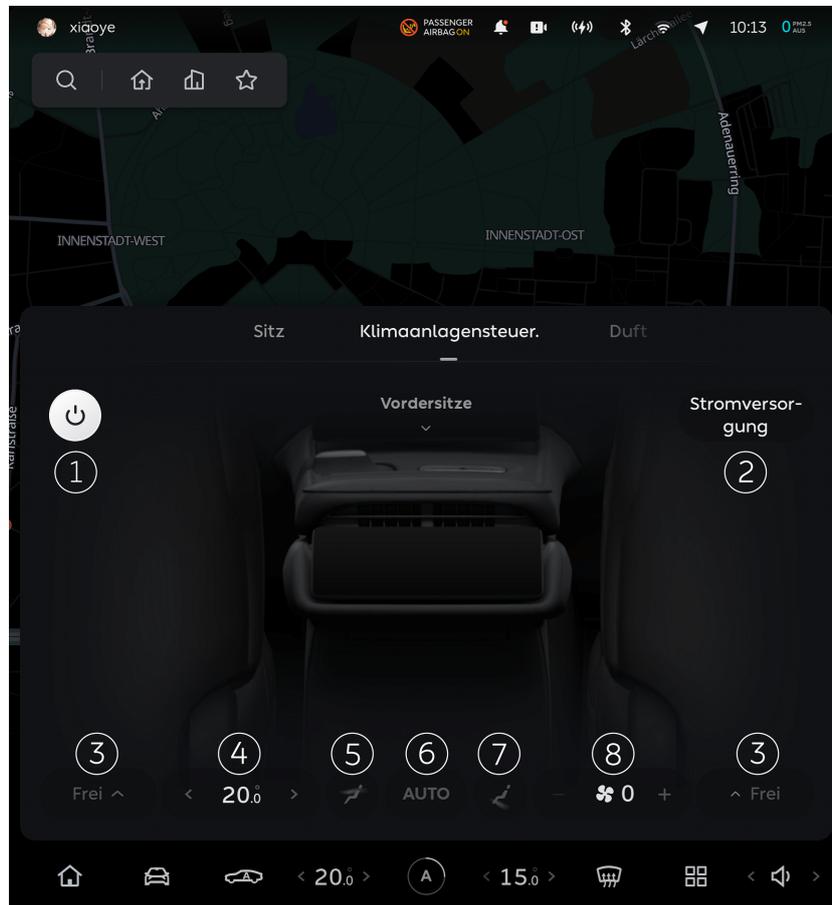
#### ***Tipps zur Nutzung der Klimaanlage***

- Halten Sie das Gitter frei von jeglichen Hindernissen (z. B. Laub, Schnee).
- Wenn das Fahrzeug bei extrem heißem Wetter geparkt wird, schalten Sie die Klimaanlage ein und öffnen Sie gleichzeitig die Fenster, um den Innenraum schnell abzukühlen.

## Klimaregelung hinten

### ***Klimabedienfeld hinten***

Für die Fondpassagiere gibt es ein Klimabedienfeld am hinteren Display, mit dem Sie die Temperatur und die Gebläsedrehzahl einstellen können.



- 1.. Ein- und Ausschalten der Klimaanlage  
Antippen, um die vordere und hintere Klimaanlage ein- oder auszuschalten.
- 2.. Schalter hinten  
Antippen, um die hintere Klimaanlage ein- oder auszuschalten.
- 3.. Hintere Belüftungsmodi  
Aus: Die hinteren Belüftungsdüsen sind geschlossen. Sie können die beiden Belüftungsdüsen im Fond nicht gleichzeitig ausschalten.  
Frei: Der Winkel der beiden hinteren Belüftungsdüsen kann individuell eingestellt werden.  
Schwenken: Die hinteren Belüftungsdüsen schwenken nach oben und unten, links und rechts.
- 4.. Temperaturanzeige hinten

Zeigt die Zieltemperatur im Fond an. Antippen, um das Temperaturbedienfeld aufzurufen.

Drücken Sie den Temperaturwert und schieben Sie ihn nach links und rechts, um die Temperatur in einem Bereich von 15-31 °C einzustellen.

5.. Luft auf den Kopfbereich

Heizt oder kühlt den hinteren Innenraum.

6.. AUTO

Drücken Sie die Taste, um den Automatik-Modus einzuschalten, in dem die Temperatur, die Gebläsedrehzahl und die Luftverteilung im hinteren Innenraum automatisch entsprechend der von Ihnen eingestellten Temperatur angepasst werden.

Tippen Sie ein zweites Mal, um den Automatik-Modus auszuschalten. Der Status der Klimaanlage bleibt unverändert.

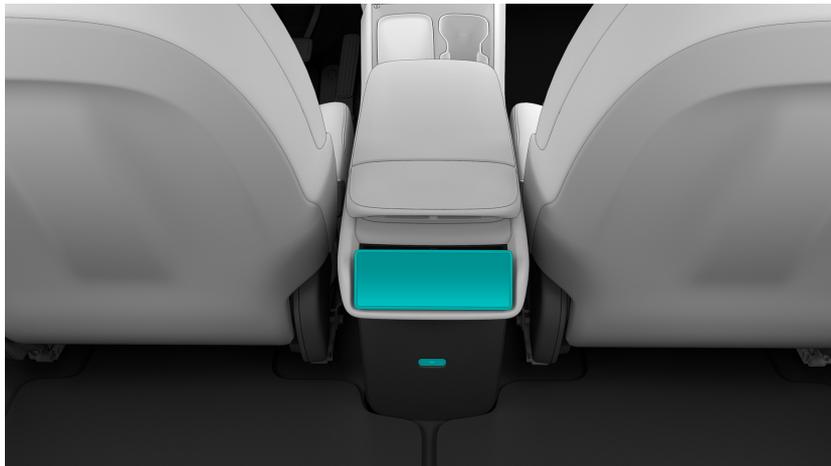
7.. Luft auf den Fußbereich

Heizt oder kühlt den Fußbereich für die Fondpassagiere.

8.. Gebläsedrehzahl hinten

Tippen Sie auf das Symbol „+“ oder „-“, um die Drehzahl des hinteren Gebläses einzustellen. Die hinteren Lüftungsdüsen arbeiten in sechs Geschwindigkeitsstufen.

### ***Klimabedienfeld hinten***



Das hintere Display bietet den Fondpassagieren die Möglichkeit, die Klimaanlage im Fond zu steuern.

### ***Einstellung der hinteren Belüftungsdüse***

Die hinteren Belüftungsdüsen befinden sich an der Unterseite des hinteren Bedienfelds sowie unter dem Fahrer- und Beifahrersitz.



- 1.. Hintere Belüftungsdüsen für den Kopfbereich
- 2.. Hintere Belüftungsdüsen für den Fußbereich

Die hinteren Belüftungsdüsen können wie folgt eingestellt werden:

Drücken Sie auf den Lüftungsbereich auf dem Center-Display oder auf dem hinteren Display und schieben Sie ihn nach oben und unten, um den vertikalen Winkel einzustellen, und schieben Sie ihn nach links und rechts, um den horizontalen Winkel einzustellen.

Im Frei-Modus können Sie doppelt auf eine Belüftungsöffnung auf dem Bildschirm tippen, um die entsprechende Belüftungsöffnung zu schließen. Mindestens eine Belüftungsöffnung sollte jedoch offen bleiben.

## Luftreinigung

### **Modi der Luftreinigung**

Sie können in der oberen rechten Ecke des Center-Displays die aktuelle Luftqualität im Innenraum anzeigen und einen Luftreinigungsmodus auswählen:

- **AUS:** Luftreinigung ausschalten
- **AUTO:** Erlaubt dem Fahrzeug, die Gebläsedrehzahl automatisch an den Feinstaubindex im Innenraum anzupassen
- **LEISE:** Reinigt die Luft im Innenraum leise mit einer niedrigen Gebläsedrehzahl

### **Ionisator**

Um die Luftqualität im Innenraum durch Ionisierung weiter zu verbessern, rufen Sie im Center-Display unten auf Einstellungen auf und tippen Sie auf **Innenraumkomfort > Ionisator**.

### **Klimaanlage Geruchsbeseitigung**

Bei heißem Wetter, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und die Klimaanlage in Betrieb ist, kann Kondenswasser in der Klimaanlage zurückbleiben. Rufen Sie die Einstellungen unten links im Center-Display auf und tippen Sie auf **Innenraumkomfort > Klimaanlage Geruchsbeseitigung**. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen und verriegeln, schaltet sich das Gebläse automatisch mit der maximalen Geschwindigkeit ein, um die Feuchtigkeit im Verdampfer und in den Luftkanälen zu beseitigen und so das Bakterienwachstum in der feuchten Umgebung zu begrenzen, sofern Restwasser in der Klimaanlage festgestellt wird.

Sie können zwischen zwei Modi wählen: **Standard** (das Gebläse bleibt etwa drei Minuten lang in Betrieb) und **Stark** (das Gebläse bleibt etwa zwanzig Minuten lang in Betrieb).

Diese Funktion kann in bestimmten Umgebungen etwas Strom verbrauchen. Bitte planen Sie Ihre Reise entsprechend oder schalten Sie sie bei Bedarf aus.

## Musik

Tippen Sie auf der Startseite auf „Medien“ und wählen Sie Ihren bevorzugten Radio- oder Musik-Streaming-Dienst:

- Wählen Sie "Tidal", um Ihre Lieblingsmusik zu suchen. Sie können sich Musik synchronisieren und Titel oder Alben zu den Favoriten hinzuzufügen.
- Stecken Sie ein USB-Gerät ein, um Musik davon abzuspielen.
- Nachdem Sie ein mobiles Gerät über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden haben, können Sie Bluetooth Music wählen, um Musik vom Gerät abzuspielen.

Um die Medienlautstärke zu regeln, rufen Sie unten links auf dem Center Display die Einstellungen auf und berühren Sie Ton. Tippen Sie auf Tonmodus, um die Klangfeldleistung im Innenraum einzustellen. Bei Bedarf (z. B. wenn Ihr Kind auf den Rücksitzen schläft) können Sie auch die Stummschaltung hinten einschalten.

Dolby Atmos für Autos liefert Ihnen ein gut abgestimmtes, ausgewogenes Klangerlebnis und eine optimale Hörkonfiguration, die für die Innenraumumgebung des Fahrzeugs optimiert ist. So wird der Innenraum zu einem idealen Hörraum für immersive Musikerlebnisse mit einem vielschichtigeren und satteren Klang als je zuvor. Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Dolby Atmos und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories, Inc. Vertrauliche unveröffentlichte Arbeiten. Copyright 2012-2021 Dolby Laboratories. Alle Rechte vorbehalten.

## Navigation

Um eine Route zu einem Ort auszuwählen, wählen Sie auf dem Center Display die Navigation. Wenn Sie bereits eine Route über die NIO-App gesendet haben, wird die ausgewählte Route nach dem Einschalten automatisch im Center Display angezeigt.

Tippen Sie auf , um Navigationseinstellungen wie Routenpräferenz, Sprachnavigation und Kartenanzeige festzulegen.

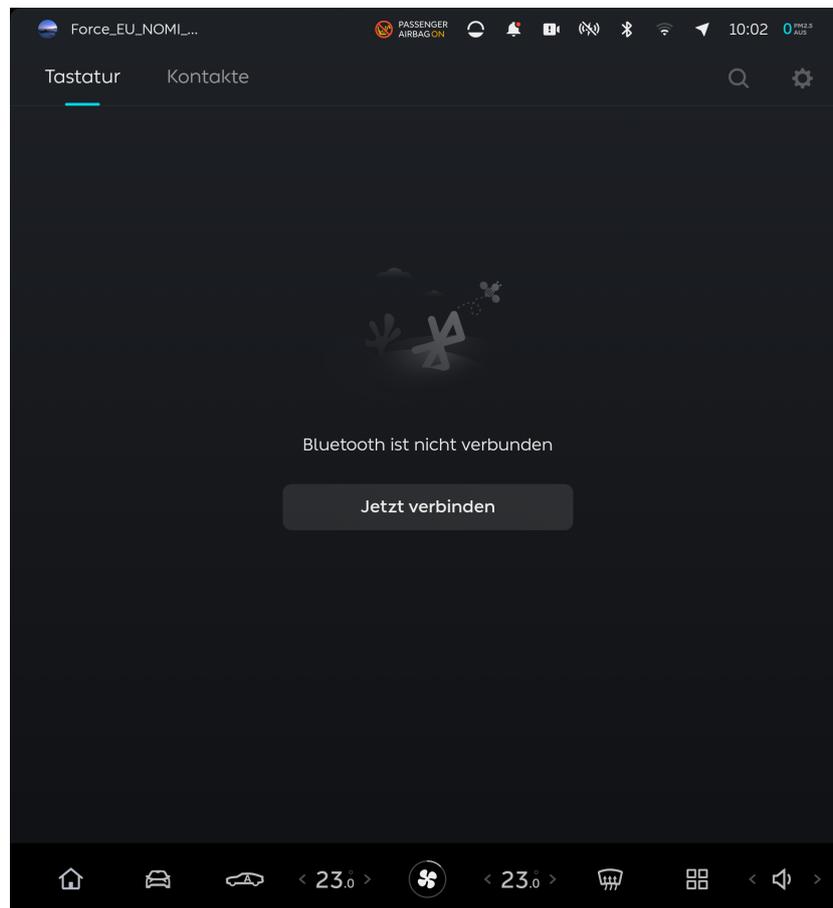
## Fotos und Videos

### ***Fotos***

Im Fahrzeug können Sie NOMI bitten, Ihnen bei der Aufnahme von Selfies zu helfen. Die gemachten Fotos oder Videos werden in der **Photos**-App auf dem Center Display gespeichert und können über ein USB-Kabel exportiert werden.

## Telefon

Ist Ihr Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug gekoppelt, können Sie Anrufe tätigen, nachdem Sie dem Fahrzeug erlaubt haben, auf die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons zuzugreifen. Sie können das Telefon über die Startseite oder den Anwendungsstarter aufrufen.



Sobald Sie die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons mit dem Fahrzeug synchronisiert haben, können Sie einen Kontakt oder einen letzten Anruf auswählen oder direkt eine Nummer wählen, um einen Anruf zu tätigen. Während des Gesprächs können Sie zwischen Privatmodus und Freisprechmodus wechseln.

Auf der Seite „Telefon“ können Sie die letzten Anrufe anzeigen, zu anderen Bluetooth-Telefonen wechseln oder die letzten Anrufe ausblenden.

## Verbindung zu mobilen Geräten

Sie können das Fahrzeug über Bluetooth oder Hotspot mit einem Mobilgerät (z. B. Telefon, Tablet) verbinden und Ihr Mobilgerät (z. B. Telefonkontakte, Musik) mit dem Fahrzeug auf dem Center Display für ein optimales Infotainment-Erlebnis synchronisieren. Das Mobilgerät wird automatisch mit Ihrem Fahrzeug synchronisiert, wenn es das nächste Mal verbunden wird. Sie brauchen die Verbindung nicht erneut zuzulassen.

Um Ihr Mobilgerät über Bluetooth oder Hotspot zu verbinden, tippen Sie auf das Bluetooth- oder Hotspot-Symbol oben auf dem Center Display:

- 1.. Aktivieren Sie Bluetooth oder WLAN auf Ihrem Mobilgerät (z. B. Telefon, Tablet).
- 2.. Rufen Sie unten auf dem Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Verbinden**, um die Bluetooth- oder Hotspot-Funktion zu aktivieren.
- 3.. Wählen Sie das Mobilgerät, mit dem Sie sich verbinden möchten, auf dem Center Display aus, um das Gerät manuell zu koppeln.

Sie können auch ein Mobilgerät über Bluetooth oder Hotspot mit einem Fingertipp verbinden, indem Sie es auf das kabellose Ladepad legen und die folgenden Anweisungen befolgen (diese Methode ist nur für bestimmte Telefone verfügbar):

- 1.. Schalten Sie NFC und Bluetooth oder WLAN auf Ihrem Telefon ein.
- 2.. Legen Sie das Telefon auf das kabellose Ladepad in der Mittelkonsole.



- 3.. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf, tippen Sie auf **Verbinden**, um die Seite Bluetooth oder Hotspot zu öffnen, und wählen Sie „Über NFC am Telefon verbinden“.

**HINWEIS**

Lassen Sie Ihr Telefon auf dem Ladepad liegen, wenn es über Bluetooth oder Hotspot mit dem Fahrzeug verbunden ist.

## Kabelloses Laden

Sie können ein Gerät kabellos aufladen, indem Sie es auf das kabellose Ladepad in der Mittelkonsole legen.



Das kabellose Laden ist standardmäßig aktiviert. Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Verbinden > Kabelloses Laden** tippen, um die Funktion zu deaktivieren. Die aktuellen Einstellungen werden im Konto des Fahrzeughalters oder des autorisierten Nutzers gespeichert. Der aktuelle Ladestatus wird auf dem Center Display angezeigt.

Wenn das kabellose Ladepad durch ein Mobilgerät belegt ist, das über Bluetooth oder NFC Quick Connect angeschlossen ist, wird der Ladevorgang unterbrochen.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Ladevorgang gestoppt und das Center Display zeigt eine Statusmeldung an:

- Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- Während des Ladevorgangs ist ein Fehler aufgetreten. Zum Beispiel ist die Ladespannung zu hoch oder zu niedrig.

### VORSICHT

- Bei aktiviertem kabellosem Aufladen können Metallgegenstände wie z. B. Schlüssel, Münzen oder NFC-Karten, die auf das kabellose Ladepad gelegt werden, die Ladeeffizienz beeinträchtigen oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Legen Sie beim kabellosen Laden keine Metallgegenstände zwischen das Telefon und die Ladeplatte, wie z. B. Münzen und Karten mit Chips/Batterie. Benutzen Sie keine Handyhüllen aus Metall, wie z. B. solche, die magnetisches Laden (MagSafe) unterstützen.

- Es ist normal, dass das Telefon nach einer längeren Ladezeit warm wird. Kein vollständig aufgeladenes Gerät auf das Ladepad legen. Andernfalls kann es zu einer Überhitzung kommen.
- Niemals zwei oder mehr Geräte gleichzeitig kabellos aufladen.

## NOMI

NOMI, der eingebaute KI-Assistent von NIO, befindet sich im oberen Kombiinstrument. Sie und andere Insassen können direkt mit NOMI kommunizieren und bestimmte Funktionen über Sprachbefehle steuern. NOMI ist ein vertrauter Begleiter für Ihre Reise.



Wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen (bei geschlossener Fahrertür oder einmal betätigtem Bremspedal), werden Sie von NOMI freundlich begrüßt. Um bestimmte Funktionen über NOMI zu steuern, sagen Sie das Aufweckwort (standardmäßig „Hey, NOMI“) oder drücken Sie die Sprachsteuerungstaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um NOMI zu aktivieren. Nachdem NOMI auf Ihren Ruf reagiert hat (z. B. indem es sagt „Ich bin hier“), können Sie einen Befehl geben. Wenn ein Gespräch beendet oder eine Aufgabe abgeschlossen ist, schaltet NOMI automatisch in den Standby-Modus. Sie können NOMI jederzeit wecken.

Um ein Aufweckwort festzulegen, rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen auf **NOMI > Aufweckwort festlegen**. Es wird dann in Ihrem Konto gespeichert und automatisch aktualisiert, wenn Sie sich das nächste

Mal hinsetzen. Sie müssen „Hey“ vor einem Aufweckwort mit zwei chinesischen Zeichen hinzufügen. Besteht das angepasste Aufweckwort aus drei bis sechs chinesischen Zeichen, können Sie NOMI aufwecken, indem Sie das Wort einfach sagen.

Sie können die fortgesetzte Konversation für NOMI einschalten, indem Sie in der Kontrollleiste unten im Center-Display auf Einstellungen gehen und auf **NOMI > Fortgesetzte Konversation** tippen. Wenn die Funktion eingeschaltet ist und NOMI von einem Insassen geweckt wird, kann das Gespräch innerhalb von 20 Sekunden fortgesetzt werden, ohne dass das Aufweckwort verwendet werden muss. Wenn ein anderer Insasse mit NOMI kommunizieren möchte, kann der Insasse NOMI wieder aktivieren. Tippen Sie auf **Immersive Sprachkonversation**, um die Transkription Ihrer und NOMIs Gespräche auszublenden. **Teilen Sie NOMI mit, wie Sie unsere Arbeit einschätzen, und sagen Sie: „Ich möchte mein Feedback geben“.** NOMI zeichnet Ihr Feedback bis zu 30 Sekunden lang auf und sendet es zusammen mit den erforderlichen Informationen, einschließlich Ihrer Fahrzeug-ID, Konto-ID und Zeitstempel, an unser Produktexpertenteam. Die Aufnahme wird nach Ablauf des Countdowns gesendet.

Kategorie	Funktion (weitere Überraschungen folgen in Kürze)	Empfohlene Befehle
Grundfunktionen	NOMI aufwecken	Hey, NOMI.
	NOMI vorstellen	Wozu bist du in der Lage?
	Vorschlag unterbreiten	Ich habe einen Vorschlag. Ich habe etwas Feedback für dich.
	NOMI ablehnen	Abbrechen/Beenden/Auf Wiedersehen.
	„Bitte nicht stören“-Modus (Wenn er eingeschaltet ist, spricht NOMI nicht spontan, reagiert aber dennoch auf Ihre Anfragen)	„Bitte nicht stören“ an. Störe mich nicht. „Bitte nicht stören“ aus. Verschlafe nicht. Aufwachen.
Medien	Einstellung der Lautstärke	Stelle die Musik-/Medienlautstärke auf Maximum. Stelle die Lautstärke auf 60%/Minimum/50%.

		Stummschalten.
	Spiel Musik ab	Spiel ein Lied für mich. Spiel XXX. Nächstes Lied. Einzelnes Lied wiederholen/Wiedergabeliste wiederholen/Zufallswiedergabe. Füge dieses Lied zu meinen Favoriten hinzu. Ich will mir die Lieder von XX nicht anhören. Spiele ein Lied von USB ab.
Telefon	Einen Anruf tätigen	Ruf XXX an.
	Einen Anruf beantworten	Antworten/Ablehnen.
Entertainment	Einen Witz erzählen	Erzähl mir einen Witz.
	Selfie	Mach ein Foto. Mach noch ein Foto.
Navigation	Zu einem Ort navigieren	Ich brauche eine Navigation. Ich muss aufladen. Ich habe Hunger. Ich möchte Hot Pot essen.
	Route planen	Nummer eins. Bring mich zum Nächsten. Neue Route.
	Adresse speichern oder zu den Favoriten hinzufügen	Wohnadresse bearbeiten. Aktuellen Standort speichern.
	Karteneinstellungen ändern	An die Karte heranzoomen. Zur 2D-Karte wechseln. Heads-Up.
	Navigation anzeigen oder beenden	Wie lange dauert es noch bis zur Arbeit? Wie ist der Verkehr? Navigation beenden. Navigation stoppen.

Klimaregelung	Temperatur anpassen	Stelle die Temperatur (Fahrerseite/Beifahrerseite/Fond) auf 26 Grad Celsius ein.
	Gebläsedrehzahl einstellen	Verringere die Gebläsedrehzahl auf der Fahrerseite etwas. Stelle die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe.
	Klimaanlagensteuerung ein-/ausschalten	Schalte die (hintere) Klimaanlagesteuerung ein. Schalte den Automatik-Modus ein.
	Luftverteilung und Luftzirkulation einstellen	Luft auf den Kopfbereich, Luft auf den Fußbereich, Luft auf die Windschutzscheibe, Luft auf den Fußbereich und die Windschutzscheibe, Luft auf den Kopf- und Fußbereich. (Ein-/Ausschalten) Entfrosteten vorne/hinten. Schalte den Umluftmodus ein.
	Luftreinigung	Luftreinigung einschalten Wie hoch ist der Feinstaubindex im Innenraum? Schalte den Luftreiniger stumm.
Fenster	Fenstersteuerung	Öffne/schließe die Fenster (Fahrerseite, Beifahrerseite, hinten links, hinten rechts, alle). Öffne die Fenster ganz. Öffne das Fenster um 20%. Öffne die hinteren Fenster einen Spalt breit.
Sitze	Sitzbelüftung	Schalte die Sitzbelüftung (Fahrer-/Beifahrerseite) ein. Drehe die Sitzbelüftung ein wenig herunter.
	Sitzheizung	Schalte die Sitzheizung (Fahrerseite, Beifahrerseite, hinten links, hinten rechts) ein. Drehe die Sitzheizung ein wenig auf.
	Sitzmassage	Schalte die Sitzmassage (Fahrerseite/Beifahrerseite) ein. Erhöhe die Intensität ein wenig.

		Stelle die Sitzmassage auf Stufe 3.
Lenkrad	Lenkradheizung	Schalte die Lenkradheizung ein.
Beleuchtung	Ambientebeleuchtung	Schalte die Ambientebeleuchtung ein. Ändere die Farbe der Ambientebeleuchtung.
Steuerelemente auf dem Center-Display	Stelle die Bildschirmhelligkeit ein	Dimme das Center-Display ein wenig ab. Erhöhe die Helligkeit auf das Maximum.
	Bluetooth/WLAN/Hotspot	Ein/Ausschalten (Bluetooth/WLAN/Hotspot).
	Anwendungen	Zurück zum Desktop. Gehe zu Medien/Telefon/Navigation/Musik/Wetter/Einstellungen.

**WARNUNG**

- Flüssigkeiten, saure oder alkalische Lösungsmittel, Schmutz, Fusseln oder magnetischen Materialien vom NOMI und seinem Sockel fernhalten.
- Das NOMI und seinen Sockel nicht zerlegen oder reparieren.
- Das NOMI nicht schieben, ziehen oder verdrehen und seine Bewegungen nicht behindern.
- Das NOMI und seinen Sockel nicht entfernen.

## Komfortfunktionen

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet (ohne von außen verriegelt zu sein) und der Fahrerplatz unbesetzt ist, können die Insassen trotzdem in das Fahrzeug einsteigen und auf bestimmte Komfortfunktionen zugreifen. Die Funktion schaltet sich nach 10 Stunden ohne Bedienung automatisch ab. Um eine Komfortfunktion weiter zu nutzen, öffnen Sie eine beliebige Tür, betätigen Sie das Bremspedal oder setzen Sie sich bei geschlossener Fahrertür auf den Fahrersitz.

Zu den Komfortfunktionen gehören vor allem:

- Einstellung des Fahrer-/Beifahrersitzes
- Lenkradanpassung
- Kabelloses Laden
- Klimaanlagesteuerung vorne
- Sitzmassage, Heizung und Belüftung
- Lenkradheizung
- Fenstersteuerung
- Leselichter und Ambientebeleuchtung
- Entertainment und Navigation
- NOMI

## Intelligentes Duftsysteem

Für Sie und Ihre Familie ist ein Duftsysteem vorhanden. Sie können den von Ihnen gewünschten Duft auswählen, um ein erfrischendes und angenehmes Erlebnis während der Fahrt zu genießen.

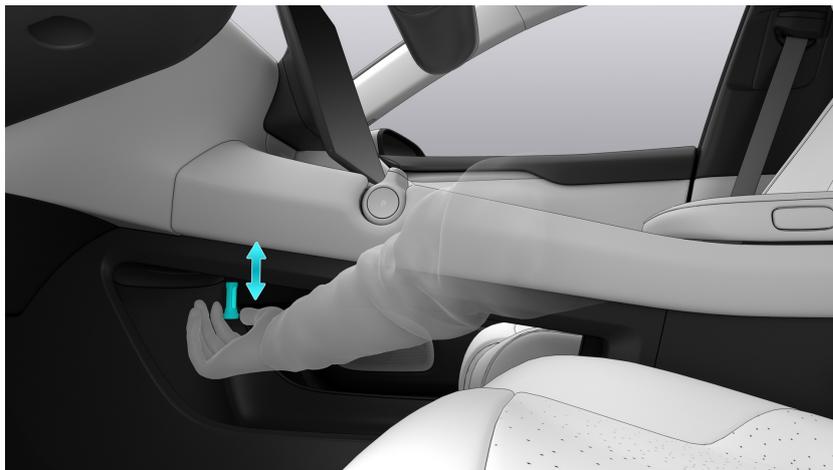
Es wird eine Vielzahl von Düften angeboten, darunter Solar, Adventure und Haven. Sie können Ihre Lieblingsduftpatrone in den Dufthalter unter der Mittelkonsole einlegen und die Patrone je nach Vorliebe austauschen.

Zum Einsetzen und Austauschen der Duftpatronen:

- 1.. Entfernen Sie die Abdeckung der Duftpatrone, setzen Sie die Patrone mit der Oberseite nach oben in die Halterung ein und drücken Sie dann auf die Unterseite der Patrone.

### VORSICHT

Die Duftpatrone beim Einsetzen nicht drehen.



- 2.. Die Patrone wird dann von einem Magneten in der Halterung festgehalten.
- 3.. Wenn die Duftpatrone eingesetzt ist, informiert Sie das Fahrzeug, dass das Duftsysteem verfügbar ist und zeigt den genauen Duft jeder Patrone auf dem Center Display an.
- 4.. Um die Duftpatrone auszuwechseln, halten Sie die Unterseite der Patrone mit Ihren Fingern fest und ziehen Sie sie langsam heraus.

Um das Duftsysteem ein- oder auszuschalten, die Intensität eines Dufts zu regulieren oder einen anderen Duft auszuwählen, setzen Sie die Duftpatrone ein und wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um den Schnellzugriff aufzurufen, und wählen Sie **Duft**.

## WARNUNG

- Die Duftpatrone außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um versehentliches Verschlucken zu verhindern, da dies ihrer Gesundheit schaden kann.
- Erlauben Sie Ihrem Kind nicht, Finger in den Duftpatronenhalter zu stecken. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Zum Gewährleisten Ihrer Sicherheit die Duftpatrone niemals während der Fahrt einsetzen oder austauschen.
- Wenn Sie oder Insassen Unbehagen verspüren, das Duftsysteem sofort ausschalten.

## VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie das Verfallsdatum, bevor Sie die Duftpatrone einsetzen. Der Duft ist bei ungeöffneter Flasche ein Jahr lang haltbar, nach dem Öffnen der Flasche hält der Duft drei Monate lang. Verwenden Sie den Duft nicht mehr und ersetzen Sie diesen, wenn er abgelaufen ist.
- Einige Düfte (z. B. Wild) haben anregende Wirkung. Bitte verwenden Sie diesen nur bei Bedarf.
- Achten Sie beim Auswechseln der Duftpatrone darauf, dass Ihre Hände sauber sind, damit das Duftsysteem nach dem Auswechseln ordnungsgemäß funktionieren kann.
- In jedem Duftpatronenhalter befindet sich ein Magnet. Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte von der Halterung fernhalten, um wechselseitige Störungen zwischen elektronischen Geräten und dem Duftsysteem zu vermeiden.
- Zwischen dem Duft und organischen Substanzen kann es zu chemischen Reaktionen kommen. Die Duftkeramik stets in der Duftpatrone belassen und von allen Kunststoffteilen fernhalten.

## HINWEIS

- Die Wahrnehmung des Duftsystems kann in Abhängigkeit von der Kabinentemperatur, der Gebläsedrehzahl und der körperlichen Verfassung von Personen variieren.
- Kaufen Sie nur Original-Duftstäbchen aus Keramik und vermeiden eine Beschädigung der Duftpatrone, um ihre Qualität zu gewährleisten.

- Falls die Duftpatrone nach dem Einsetzen nicht erkannt wird, diese bitte herausnehmen und erneut einsetzen.

## Tide

Tide ist eine App für körperliche und psychische Gesundheit, die Ihnen hilft, zu schlafen, zu meditieren, zu entspannen und sich zu konzentrieren. Von Reisen, Natur und Meditation inspiriert, bietet Tide eine Fülle von Audio-Ressourcen wie Naturgeräusche und Meditationsübungen, die Ihnen helfen, der schnelllebigen Welt zu entfliehen und sich in einen ruhigen Raum des Friedens zu begeben, in dem Sie für eine Weile meditieren können, um Ihren Geist zu entspannen und mit weniger Angst und Stress besser zu schlafen, während Sie konzentriert und ruhig bleiben.

Tide bietet drei Modi, nämlich Nickerchen, Meditation und Atmung.

### ***Nickerchen-Modus***

Sie und Ihre Familie können zu den Klängen der Natur im Fahrzeug einschlafen und wachen zu einem sanften Wecker auf, um eine wunderschöne Welt zu erleben.

Sie oder die von Ihnen autorisierten Nutzer können den Anwendungsstarter aufrufen, um die Seite **Tide > Nickerchen** zu öffnen, auf der Soundszenarien und Alarmzeiten für das Nickerchen eingestellt und für das jeweilige Konto gespeichert werden können.

- Nickerchen nach Zeit: Sie können einen Nickerchen-Countdown einstellen, der Sie zur eingestellten Zeit aufweckt. Sie können außerdem wählen, ob Sie das Nickerchen nach dem Alarm fortsetzen oder beenden möchten.
- Nickerchen nach Ladestatus: Wenn sich das Fahrzeug im DC-Ladevorgang befindet, können Sie den Batteriestand innerhalb der Ladegrenze einstellen, um ein Nickerchen zu machen, bis der eingestellte Stand erreicht ist.
-  Weitere Einstellungen sind möglich, z. B. Lautstärke und zeitgesteuerte Wiedergabe von Einschlafhilfe-Tönen, Weckertöne und -lautstärke sowie ein Schalter zur Wiederherstellung der Sitzposition nach Beendigung des Nickerchens.
-  Einschlafhilfe-Soundszenarien einstellen.

Nachdem das Fahrzeug in den Nickerchen-Modus gewechselt ist, wird die Fahrzeugbeleuchtung ausgeschaltet, Fenster und Türen werden geschlossen und verriegelt, die Klimaanlage wird automatisch auf die für ein Nickerchen angenehme Temperatur eingestellt und der Luftreiniger wird automatisch

eingeschaltet. Wenn Sie sich auf einen Vordersitz setzen, wird der Sitz automatisch in die Entspannungsposition (falls zuvor eingestellt) oder in die Standardposition gebracht. NOMI wechselt in den Modus „Bitte nicht stören“, um eine entspannte Atmosphäre für Sie zu schaffen. Nach Beendigung des Nickerchens stellt das Fahrzeug die Einstellungen vor dem Nickerchen wieder her.

### **VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren des Nickerchen-Modus, dass sich das Fahrzeug in PARK und nicht im Batteriewechselmodus befindet.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bevor Sie den Nickerchen-Modus starten, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Eine Störung der Klimaanlage kann den Komfort im Nickerchen-Modus beeinträchtigen.
- Wenn sich die Vordersitze zu Beginn des Nickerchen-Modus nach hinten bewegen, darauf achten, dass Insassen auf den Rücksitzen noch genug Platz haben.
- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, müssen Sie sicherstellen, dass die verbleibende Reichweite nicht weniger als 60 km beträgt. Der Zeitalarm wird automatisch ausgelöst, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 30 km beträgt, und der Ladealarm wird automatisch ausgelöst, wenn der Ladeanschluss abgezogen wird oder eine Störung beim Laden auftritt, um Sie daran zu erinnern, den Batterieladestand zu überprüfen.
- Das Fahrzeug verlässt den Nickerchen-Modus unter bestimmten Umständen automatisch, z. B. wenn sich das Fahrzeug nicht in PARK befindet, die Batterie sich entzünden kann, eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird, sich das Fahrzeug im Batteriewechselmodus befindet, das Fahrzeug zum Schlafen verriegelt ist, in der Klimaanlage eine Störung vorliegt und das Konto gewechselt wird. In diesem Fall können die Sitze nicht automatisch in die Position vor dem Nickerchen-Modus zurückgebracht werden.

### ***Meditationsmodus***

Der Meditationsmodus sorgt für eine immersive Erfahrung, die Ihrem Gehirn eine Pause gönnt, so dass Sie Ihr Inneres und Ihre Umgebung spüren und Ihre körperliche und geistige Erschöpfung verringern können.

Sie oder die von Ihnen autorisierten Nutzer können den Anwendungsstarter aufrufen, um die Seite **Tide > Meditation** zu öffnen, auf der Soundszenarien

und Soundlautstärken für die Meditation eingestellt und für das jeweilige Konto gespeichert werden können.

Nachdem das Fahrzeug in den Meditationsmodus gewechselt ist, wird die Fahrzeugbeleuchtung ausgeschaltet, Fenster und Türen werden geschlossen und verriegelt, die Klimaanlage wird automatisch auf die für eine Meditation angenehme Temperatur eingestellt und der Luftreiniger wird automatisch eingeschaltet. NOMI wechselt in den Modus „Bitte nicht stören“, um für Sie eine angenehme und ruhige Atmosphäre zu schaffen. Nach Beendigung der Meditation stellt das Fahrzeug die Einstellungen vor der Meditation wieder her.

### **VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in PARK und nicht im Batteriewechselmodus befindet.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bevor Sie den Meditationsmodus starten, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich vergewissern, dass die verbleibende Reichweite nicht weniger als 30 km beträgt.
- Das Fahrzeug verlässt den aktuellen Modus unter bestimmten Umständen automatisch, z. B. wenn sich das Fahrzeug nicht in PARK befindet, die Batterie sich entzünden kann, eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird, sich das Fahrzeug im Batteriewechselmodus befindet, das Fahrzeug zum Schlafen verriegelt ist und das Konto gewechselt wird.

### ***Atmungsmodus***

Der Atmungsmodus hilft Ihnen, richtig zu atmen, sich zu beruhigen und Stress abzubauen.

Sie oder die von Ihnen autorisierten Nutzer können den Anwendungsstarter aufrufen, um die Seite **Tide > Atmung** zu öffnen, auf der Atmungsszenarien und Hintergrundgeräuscszenarien und -lautstärken für das jeweilige Konto eingestellt und gespeichert werden können.

### **VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in PARK und nicht im Batteriewechselmodus befindet.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bevor Sie den Meditationsmodus starten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich vergewissern, dass die verbleibende Reichweite nicht weniger als 30 km beträgt.
- Das Fahrzeug verlässt den aktuellen Modus unter bestimmten Umständen automatisch, z. B. wenn sich das Fahrzeug nicht in PARK befindet, die Batterie sich entzünden kann, eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird, sich das Fahrzeug im Batteriewechselmodus befindet, das Fahrzeug zum Schlafen verriegelt ist und das Konto gewechselt wird.

## Schnellzugriff

Sie können im Anwendungsstarter auf dem Center Display auf **Schnellzugriff** tippen, um Apps für benutzerdefinierte Szenarien frei zu kombinieren oder die quadratische Schnittstelle aufrufen, um ein personalisiertes und automatisiertes intelligentes Erlebnis mit den empfohlenen Schnellzugriffsvorlagen zu genießen.

Zu den Aktionen, die benutzerdefinierte Tastenkombinationen unterstützen, gehören: Zeit, Medien, Wetter, Innenraumkomfort, Fahren, Laden, Türen, Fenster, Sitze, Beleuchtung, Systemeinstellungen und Anwendungen sowie andere allgemeine Einstellungen. Sie können benutzerdefinierte Szenarien auch mit Freunden teilen.

## Anzeigen am Kombiinstrument

Wenden Sie sich bitte umgehend an NIO, wenn eine der folgenden Anzeigen nicht in ihrem normalen Zustand ist.

Symbol	Hinweis
	Fernlichtautomatik
	Fernlicht
	Automatisches Halten
	Positionsleuchten
	Abblendlicht
	Nebelscheinwerfer
	Fahrzeug bereit
	Linksabbiegesignal
	Rechtsabbiegesignal
	Nebelschlussleuchte
	Eisige/verschneite Fahrbahn
	Fußgänger-Warnton aus
	Fehler im Bremssystem
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ein/Fehler
	Niedriger Batteriestand

	Fehler bei Erinnerung an Geschwindigkeitsbegrenzung oder Geschwindigkeitsbegrenzungs-Modus
	Anhängeranschlussstatus
	Fehler bei Intelligenten Scheinwerfern
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aus
	Fehler bei Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)/Start-Selbsttest
	Kein Gesicht erkannt durch das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem (ADMS)
	Spurhalteassistent mit Warnfunktion (LDW) aus
	Warnung bei Überschreitung der Geschwindigkeit aus
	Begrenzte Leistung
	ABS-Fehler
	Warnmeldung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS)
	Abschaltung Hochvoltbatterie
	Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)/ Auffahrwarnsystem (FCW) aus/Fehler
	Hands-Off-Warnanzeige
	Ladekabel eingesteckt
	Elektrische Parkbremse (EPB)

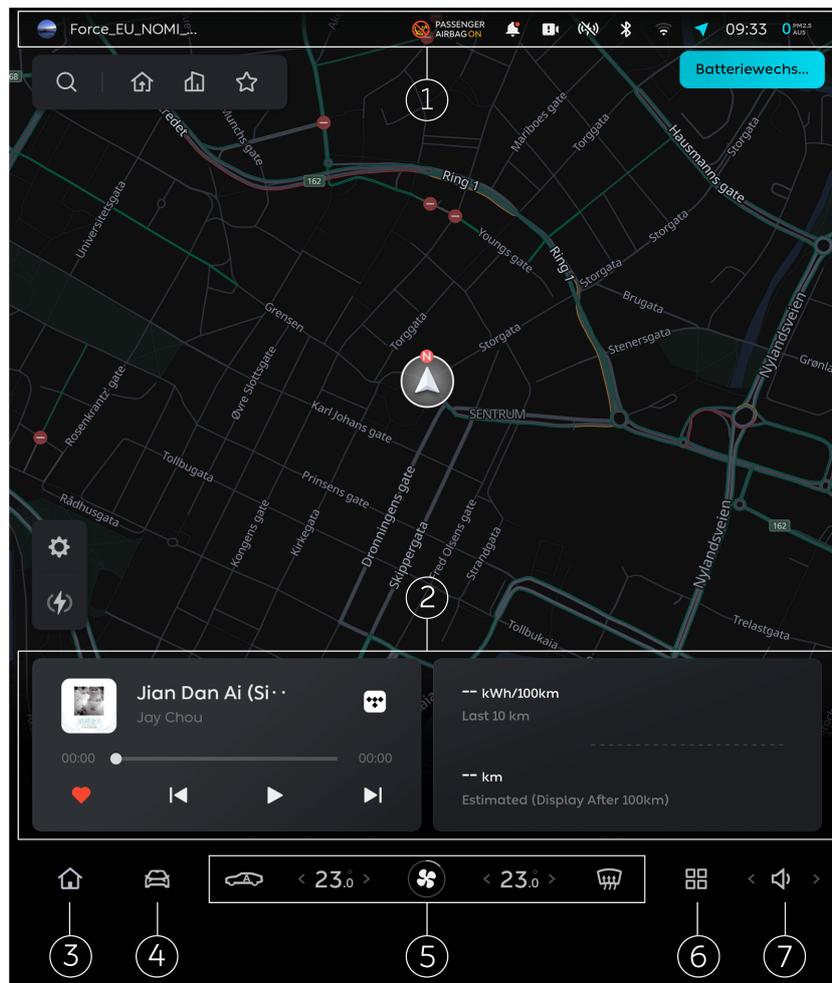
	Status des Erweiterten Fahrerüberwachungssystems (ADMS)
	Fehler Antriebsstrang
	Fehler Elektrische Parkbremse (EPB)
	Sicherheitsgurtwarnung
	Fehler Airbag
	Fehler Antriebsmotor
	Ladefehler 12-V-Batterie
	Fehler Hochvoltbatterie
	Hochvoltbatterie überhitzt
	Fehler bei derelektrischen Verbindung des Anhängers
	Fehler bei Totwinkelerkennung (BSD) and Spurwechselassistent (LCA)
	Fehler Querverkehrswarner vorne (CTA-F)/Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion
	Fehler Fahrerassistenzfunktionen
	Fehler Geschwindigkeitsbegrenzung
	Fehler Schaltfreier Erweiterter Parkassistent mit Fusion (S-APA with Fusion)
	Fehler Spurhalteassistenten mit Warnfunktion (LDW)

## Steuerelemente auf dem Center Display

### Steuerelemente auf dem Center Display vorne

Wenn Sie oder ein autorisierter Nutzer sich anmelden, kann das Center Display nahtlos auf reichhaltige und angepasste Inhalte zugreifen, wie Musik, Navigation, Radio, etc. Sie können auch Ihre Lieblingsinhalte personalisieren und in Ihrem Konto speichern. Bei der nächsten Anmeldung lädt das Fahrzeug automatisch alle gespeicherten Inhalte. Wenn Sie zwischen verschiedenen Konten wechseln, zeigt das Fahrzeug personalisierte Inhalte an, die für das entsprechende Konto gespeichert wurden.

Sie können von der Startseite aus auf die gewünschten Funktionen (z. B. Medien, Navigation) zugreifen. Die folgenden Funktionen werden auf dem Center Display angezeigt:



- 1.. Infoleiste  
Zeigt Alarmmeldungen, Warnmeldungen und Warnsymbole usw. an.
- 2.. Funktionsmenü im Kartenformat

Halten Sie die Taste gedrückt, um zwischen verschiedenen Funktionskarten zu wechseln, z. B. Musik und Wetter.

### 3.. Home

Tippen Sie auf diese Schaltfläche oder halten Sie fünf Finger auf einer beliebigen Seite des Center Displays zusammen, um zur Startseite zurückzukehren.

### 4.. Fahrzeug-Einstellungen

Legt die allgemeinen Merkmale des Fahrzeugs fest.

Sie können außerdem auf der Startseite nach rechts wischen, um die Schnellzugriffsseite aufzurufen, auf der Sie gängige Funktionen nutzen und Verknüpfungen anpassen können.

### 5.. Klima- und Komfortsteuerung

Schnelles Einstellen der Klima-, Sitz- und Komforteinstellungen.

### 6.. Anwendungsstarter

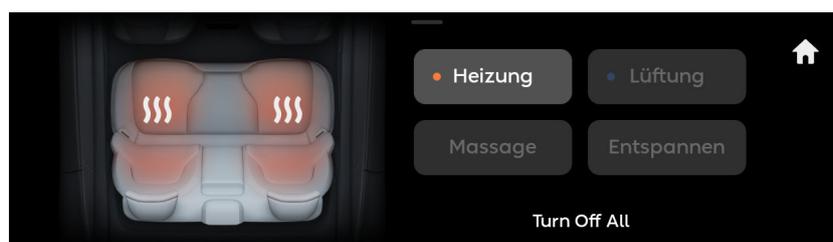
Hier können Sie verschiedene Anwendungen auswählen, wie z. B. Wetter, Fotos, usw.

### 7.. Lautstärkeinstellungen

Stellt schnell die System- und Medienlautstärke ein.

## ***Steuerelemente auf dem hinteren Display***

Über das hintere Display können Sie Funktionen und Medien im Zusammenhang mit den Rücksitzen steuern. Die folgenden Funktionen werden auf dem hinteren Display angezeigt:



- Wischen Sie horizontal nach links und rechts oder wischen Sie am Bildschirmrand entlang nach links und rechts, um zwischen den verschiedenen Fahrzeugfunktionen zu wechseln, wie z. B. Klima, Sitzkomfort, Umgebungsbeleuchtung, Duft, usw.
- Wischen Sie am oberen Rand des Bildschirms nach unten, um die Schnellzugriffsseite aufzurufen, auf der Sie Bildschirmbeleuchtung, Lautstärke und Bildschirmschoner einstellen können.

- Wischen Sie am unteren Rand des Bildschirms nach oben, um die Seite Medien aufzurufen, auf der Sie die aktuelle Medienwiedergabe steuern können.

## Ereignisdatenrecorder (EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrecorder ausgestattet. Der Ereignisdatenrecorder wird hauptsächlich zur Aufzeichnung von Daten bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen verwendet, z. B. beim Auslösen der Airbags oder der Kollision mit einem Hindernis auf der Straße. Solche Daten können helfen, die Funktionsweise von Fahrzeugsystemen zu verstehen.

Der Ereignisdatenrecorder dieses Fahrzeugs kann technische Informationen über den Fahrzeugstatus, Ereignisse und Störungen vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese technischen Informationen umfassen in der Regel den Status der folgenden Komponenten, Module, Systeme und Umgebungen:

- Zustände des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten, wie Geschwindigkeit, Beschleunigung und Fahrzeugidentifikationsnummer.
- Funktionszustände wichtiger Systemkomponenten, wie z. B. Gurtschnallen.
- Reaktionen des Fahrzeugs unter besonderen Fahrbedingungen, z. B. beim Auslösen der Airbags oder beim Eingreifen der Stabilitätskontrolle.
- Daten für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Aufprall, z. B. Bremsen, Beschleunigung, Lenkung, Zeitpunkt des Aufpralls, Auslösen der Insassenschutzvorrichtungen und Zustand der Sicherheitsgurte.

Solche Daten helfen, besser zu verstehen, wie es zu Aufprallen und Verletzungen kommt.

Hinweis: Die vom Ereignisdatenrecorder aufgezeichneten Fahrzeuggeschwindigkeiten stammen vom Bremsensteuergerät.

Diese Daten sind nur ein natürliches Attribut für die Erkennung und Behebung von Fehlern und die Optimierung von Fahrzeugeigenschaften. Sie können nicht dazu verwendet werden, Bewegungen im Straßenverkehr zu reproduzieren. Bei der Durchführung von Serviceaufgaben wie Reparatur und Wartung können Servicepersonal und Hersteller diese technischen Daten mit speziellen Diagnosegeräten aus dem Ereignis- und Fehlerspeicher auslesen. Nach der Fehlerbehebung löscht oder überschreibt das System außerdem die Informationen im Speichersystem.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs können diese technischen Parameter und andere fahrzeugbezogene Informationen, wie z. B. Unfallberichte, Fahrzeugschäden und Beweise (die möglicherweise den Einsatz einer Fachkraft erfordern), über die Diagnosegeräte bei NIO ausgelesen werden.

Wenn der Ereignisdatenrecorder nicht genügend Platz für die Aufzeichnung eines Ereignisses hat, überschreiben die aktuellen Ereignisdaten die nicht gesperrten früheren Ereignisdaten in chronologischer Reihenfolge. Gesperrte Ereignisse werden nicht von nachfolgenden Ereignissen überschrieben.

### **HINWEIS**

NIO gibt die im System gespeicherten Informationen niemals ohne Ihre Zustimmung an Dritte weiter.

## Systemaktualisierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Fernaktualisierungssystem ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie unten auf dem Center Display die Einstellungen aufrufen und auf **Allgemein > Systemaktualisierung** tippen, um die Fahrzeugsoftware zu aktualisieren. und Ihr Fahrzeugsystem auf dem neuesten Stand halten. Sie werden benachrichtigt, wenn ein Software-Update verfügbar ist. Sie können wählen, ob Sie die Aktualisierung sofort oder starten wollen. Während der Aktualisierung zeigt das Center Display die für den Abschluss des Vorgangs benötigte Zeit an (diese hängt von der Größe des Aktualisierungspakets ab).

### VORSICHT

- System-Upgrades sind nur verfügbar, wenn das Fahrzeug mit dem Konto des Fahrzeughalters angemeldet ist.
- Ein System-Upgrade kann nur gestartet werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK (Wählhebel auf P) befindet und mit dem Internet verbunden ist.
- System-Upgrades verbrauchen eine gewisse Menge an Strom. Vergewissern Sie sich vor Beginn einer Systemaktualisierung, dass der Batterieladestand des Fahrzeugs über 20 % liegt, und planen Sie Ihre Fahrten entsprechend.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs ein System-Upgrade starten, stoppt das Fahrzeug automatisch den Ladevorgang. Nach abgeschlossener Aktualisierung können Sie den Ladevorgang manuell fortsetzen.
- Bei einem System-Upgrade sind alle Funktionen des Fahrzeugs mit Ausnahme des Ver- und Entriegelns mit den Smart Key-Fernbedienungen nicht verfügbar. Während eines System-Upgrades können Sie das Fahrzeug nicht fahren.
- System-Upgrades können neue Funktionen, Änderungen an bestehenden Funktionen oder Änderungen an der Funktionsweise einiger Funktionen beinhalten. Bitte lesen Sie sich nach jeder Systemaufrüstung die Versionshinweise sorgfältig durch, um mehr über neue oder aktualisierte Funktionen zu erfahren. Wenn Sie mit einer Funktion in einer Systemaktualisierung nicht vertraut sind, sollten Sie diese Funktion bitte mit Vorsicht verwenden, um Verletzungen oder Sachschäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch zu vermeiden.
- Bitte wenden Sie sich umgehend an NIO, falls ein System-Upgrade nicht gestartet werden kann oder nicht erfolgreich ist.

- Niemals ohne Genehmigung Modifikationen an Fahrzeugkomponenten und Software des Fahrzeugs vornehmen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

## Alle Einstellungen zurücksetzen

Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen möchten, können Sie alle Inhalte und Einstellungen zurücksetzen, indem Sie im Center Display unten die Einstellungen aufrufen und dann auf **Allgemein > Alle Einstellungen zurücksetzen** tippen.

Die folgenden Daten und Einstellungen werden gelöscht, einschließlich der Fahrzeugeinstellungen (z. B. Einstellungen für Sitze, Seitenspiegel und Klimaanlage), Fahreinstellungen (z. B. ADAS und Fahrmodus), NOMI-Einstellungen, Systemeinstellungen (z. B. Uhrzeit und Datum), Navigationseinstellungen, Medienwiedergabelisten sowie Fotos und Videos.

### VORSICHT

- Nur der Fahrzeughalter kann alle Einstellungen zurücksetzen. Dieser Vorgang kann nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.
- Beim Zurücksetzen aller Einstellungen werden das Kombiinstrument und das Center Display schwarz und blinken. Das Fahrzeug beim Zurücksetzen von Einstellungen nicht fahren. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Folgen kommen.
- Nach dem Zurücksetzen wird das Fahrzeug wieder in den inaktiven Zustand versetzt. Sie müssen das Fahrzeug reaktivieren, um es benutzen zu können.
- Beim Zurücksetzen werden alle Ihre Einstellungen, Anwendungsdaten und alle im Fahrzeug gespeicherten Daten einschließlich Fotos und Videos gelöscht. Es wird empfohlen, vor dem Zurücksetzen Ihre wichtigen Dateien zu sichern. Sie können das **Album im Center Display aufrufen**, die gewünschten Dateien auswählen und „**Nach USB exportieren**“ wählen.
- Das Zurücksetzen löscht nicht Ihre in der Cloud gespeicherten persönlichen Daten wie z. B. Fahrgewohnheiten, häufige Navigationsadressen und Musikwiedergabelisten.

## Grundlegende Bedienung

### ***Starten des Fahrzeugs***

Ihr Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1.. Der Fahrer hat Platz genommen.
- 2.. Die Fahrertür ist geschlossen oder das Bremspedal ist betätigt.

Wenn Sie sitzen, können Sie das Fahrzeug über Smart Key-Fernbedienungen, NFC-Karte oder NFC-fähiges Telefon starten.

Wenn Sie eine NFC-Karte oder ein NFC-fähiges Telefon verwenden, legen Sie das Telefon oder die Karte auf das Ladepad für kabelloses Laden und halten Sie das Telefon entsperrt. Dann können Sie versuchen, zu schalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

### **VORSICHT**

Beim Starten des Fahrzeugs über eine NFC-Karte muss Ihr Telefon bzw. Ihre NFC-Karte auf dem kabellosen Ladepad liegen.

### **VORSICHT**

Bei Nutzung einer NFC-Karte ist sicherzustellen, dass Ihr Telefon eingeschaltet und entsperrt ist.

Da Apple Inc. Drittanbietern keinen Zugriff auf NFC gewährt, wird iOS derzeit nicht unterstützt.

### **VORSICHT**

Im Falle einer Kollision wird die Aufprallkraft über das Fahrpedal auf den Unterschenkel des Fahrers übertragen und kann zu Verletzungen führen. Deshalb ist das Fahrpedal mit einer Bruchbegrenzungsrille versehen, um die Beine des Fahrers und dessen persönliche Sicherheit zu schützen.

In unerwarteten Situationen, in denen eine große seitliche äußere Kraft auf das Fahrzeug einwirkt, kann das Fahrpedal aufgrund der Konstruktion der Begrenzungsrille brechen.

## **Wechseln der Gänge**

Wenn Sie das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug in DRIVE oder REVERSE schalten, erscheint **READY** im digitalen Kombiinstrument und zeigt an, dass das Fahrzeug bereit zum Fahren ist. Nach dem erfolgreichen Einlegen eines Gangs zeigt das digitale Kombiinstrument den aktuellen Gang an. Andernfalls werden Sie daran erinnert, den aktuellen Gang zu bestätigen.



Verwenden Sie den Wählhebel in der Mittelkonsole um in den gewünschten Gang zu schalten:

- DRIVE (D): Für den normalen Fahrmodus
- REVERSE (R): Nur bei angehaltenem Fahrzeug.
- PARK (P): Wenn das Fahrzeug an seinem Platz gesichert ist

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Ton > Schaltgeräusch**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können unter bestimmten Umständen in NEUTRAL (N-Gang) schalten, z. B. wenn das Fahrzeug vorwärts geschoben wird oder in einer automatischen Waschanlage.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Abschlepp-/Waschmodus**, um NEUTRAL (N-Gang) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

## **VORSICHT**

Nach dem Schalten stets den Gang auf dem digitalen Kombiinstrument bestätigen. Bei Unstimmigkeiten mit dem angezeigten Gang zweimal bestätigen oder erneut schalten.

**VORSICHT**

Sie können den Gangwählhebel nur dann auf PARK stellen, wenn das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt ist.

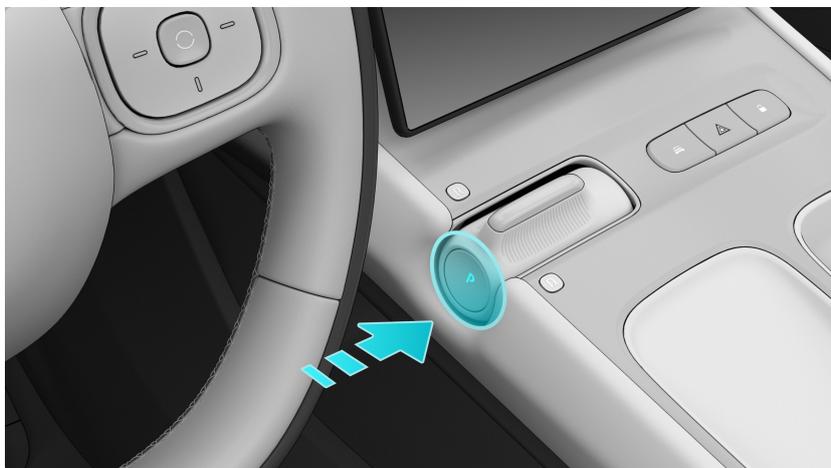
**WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs bzw. beim Anhalten an Gefälle, dass der Gangwählhebel auf PARK gestellt ist. Wenn Sie den Gang auf dem digitalen Kombiinstrument nicht bestätigt haben, kann das Fahrzeug wegrollen.

**Elektrische Parkbremse**

Wenn Sie in PARK schalteten, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem digitalen Kombiinstrument  angezeigt, was bedeutet, dass die Elektrische Parkbremse aktiviert ist.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, schaltet es sich, das Center-Display und das Kombiinstrument automatisch aus.



Sie können wie folgt in PARK schalten:

- Drücken Sie die PARK-Taste neben dem Wählhebel in der Mittelkonsole.
- Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Elektrische Parkbremse**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn auf dem digitalen Kombiinstrument  angezeigt wird, funktioniert das Bremssystem nicht richtig. Fahren Sie in diesem Fall bitte vorsichtig und wenden Sie sich umgehend an NIO.

## Fahrmodi

Ihr Fahrzeug bietet fünf grundlegende Fahrmodi: Sport+, Sport, Komfort, ECO und Benutzerdefiniert. Sie können für diese Modi Einstellungen für Beschleunigung, Energierückgewinnung, Federungshöhe und -steifigkeit, Lenkaufwand und Klimaanlage festlegen.

Die verschiedenen Fahrmodi bieten unterschiedliche Fahreigenschaften und ermöglichen so je nach individuellen Anforderungen stets ein optimales Fahrer.

	Sport+	Sport	Komfort	ECO	Benutzerdefiniert
Beschleunigung	3,8 Sekunden	5,9 Sekunden	7,9 Sekunden	9,9 Sekunden	3,8 Sekunden, 5,9 Sekunden, 7,9 Sekunden, 9,9 Sekunden oder 12,9 Sekunden
Regeneratives Bremsen	Niedrig	Niedrig	Niedrig	Standard	Standard, niedrig oder sehr niedrig
Federungshöhe	Niedrig	Standard	Standard	Standard	Standard oder niedrig
Federung	Hart	Mittel	Weich	Weich	Hart, Mittel oder Weich
Lenkaufwand	Vorsichtig	Standard	Komfort	Komfort	Vorsichtig, Standard, Komfort
Klimaregelung	Standard	Standard	Standard	ECO	Standard oder ECO
Hinweis: Die Modi Sport+, Sport, Komfort und ECO sind bis auf die Beschleunigungsleistung vollständig personalisierbar.					

Im ECO-Modus behandelt das System das Energiesparen vorrangig. Die Klimatisierung ist deshalb im Vergleich zu anderen Modi etwas weniger gemütlich. Bei Bedarf stellen Sie die Temperatur manuell höher oder niedriger.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren**  
> **Fahrmodus**, um einen Fahrmodus auszuwählen.

## Szenarioassistent

### **Schneemodus**

Wenn Sie auf vereisten Straßen fahren, können Sie den Schneemodus aktivieren, um die Fahrweise Ihres Fahrzeugs anzupassen und Rutschen zu verhindern.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Schneemodus**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können in einen beliebigen normalen Fahrmodus wechseln oder erneut auf Schneemodus tippen, um diese Funktion zu ausschalten.

### **Passierhilfe**

Die Passierhilfe hilft beim Fahren auf schwierigen Straßen mit Schlaglöchern, Seitenstreifen, festgefahretem Schnee usw.



Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Passierhilfe**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die Fahrhöhe Ihres Fahrzeugs auf das Maximum angehoben.

Die Passierhilfe wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als 30 km/h.
- Der Fahrmodus wurde geändert.

### **ECO+-Modus**

Der ECO+-Modus senkt den Stromverbrauch des Fahrzeugs und erhöht die Reichweite, indem er optionale Funktionen deaktiviert und die minimalen Fahranforderungen erfüllt.

Im ECO+-Modus ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt, Fahrassistentenfunktionen sind vorübergehend nicht verfügbar, und Komfortfunktionen wie Klimaanlage und Ambientebeleuchtung sind eingeschränkt.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > ECO+-Modus**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können in einen beliebigen normalen Fahrmodus wechseln oder erneut auf ECO+-Modus tippen, um diese Funktion auszuschalten.

## Funktionseinstellungen

### **Automatisches Halten**

Wenn das Fahrzeug vorübergehend angehalten hat und Sie das Bremspedal lösen, kann Autohold die Bremsen weiter betätigen, um das Fahrzeug im Stand zu halten.

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Autohold-Aktivierung**, um die Funktion im entsprechenden Modus zu aktivieren.

- Aktivierung mit vollem Pedaldruck: Sie können die Funktion aktivieren, indem Sie das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, und dann das Bremspedal leicht anheben und erneut betätigen.
- Automatische Aktivierung: Die Funktion wird automatisch aktiviert, nachdem Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals zum Stillstand gebracht haben.

Das Symbol  wird auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigt, wenn die Autohold-Funktion aktiviert ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, betätigen Sie das Fahr- oder Bremspedal, um Autohold zu beenden.

### **VORSICHT**

Das automatische Halten wird nicht aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im REVERSE (R) befindet. Zum Parken müssen Sie immer noch die Aktivierung mit vollem Pedaldruck verwenden.

Im Notfall wird durch Betätigung des Bremspedals der Autohold aktiviert.

Sie können die Funktion auch aktivieren, wenn Sie das Fahrzeug abbremsen, um an einer Steigung anzuhalten. In diesem Fall kann die Bremsanlage eine ausreichende Bremskraft aufbringen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

### **VORSICHT**

Das Gefälle darf 20 % nicht überschreiten.

### **Notbremsung**

Bei einer Fehlfunktion des Bremspedals können Sie durch Betätigen der PARK-Taste eine Notbremsung aktivieren, die das Fahrzeug unter normalen Umständen so schnell wie möglich zum Stehen bringt.

- Halten Sie die PARK-Taste gedrückt, um die Notbremsung zu aktivieren.
- Lösen Sie die PARK-Taste oder treten Sie auf das Fahrpedal, um die Notbremsung aufzuheben. Um die Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste erneut.

## VORSICHT

Aktivieren Sie die Notbremsung nur in Notsituationen, in denen das Bremspedal versagt oder klemmt.

## WARNUNG

Bei Fahrten im Winter oder auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenem Untergrund kann die Aktivierung der Notbremsung dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet oder rutscht. Bitte vorsichtig fahren.

### ***Hügelstarthilfe (HSA)***

Die Hügelstarthilfe verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, wenn Sie mit dem Fahrzeug an einer Steigung losfahren.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, betätigt das System die Bremsen noch bis zu zwei Sekunden lang. Das vorübergehende Bremsen wird nach zwei Sekunden oder wenn Sie anfahren, wieder aufgehoben.

### ***Erweitertes Head-up-Display (HUD)***

Das erweiterte Head-up-Display projiziert Geschwindigkeit, Navigation, Verkehrszeichen, Geschwindigkeitsanzeige, Autohold-Status und andere Informationen auf die Windschutzscheibe oberhalb des digitalen Kombiinstrumentes.

## VORSICHT

Bei bestimmten Einfallswinkeln kann Sonnenlicht winzige helle Flecken auf der Windschutzscheibe erzeugen, wenn es von der Windschutzscheibe und der Frontscheibenanzeige gebrochen und reflektiert wird. Diese Flecken können bei Änderungen des Lichtwinkels, der Fahrtrichtung, des Gefälles usw. verschwinden.

Wenn Sie längere Zeit in dieselbe Richtung fahren, können Sie die Höhe des Head-up-Displays anpassen, um diese Flecken zu beseitigen.

Rufen Sie die Einstellungen unten links im Center Display auf und tippen Sie auf **Display > Erweitertes Head-up-Display**, um die Funktion zu aktivieren.

- Einschalten des HUD
- Helligkeitsautomatik
- Höhe
- Rake

Die eingestellte Höhe wird automatisch im System gespeichert.

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Display > Umschalten des HUD-Navigationsmodus**, um verschiedene Navigationsmodi mit dem gewünschten Informationslayout auszuwählen.

- Auto: Intelligentes Umschalten zwischen Detailliert und Einfach je nach Straßenbedingungen
- Detailliert: Anzeige der Route und des Standorts in Echtzeit auf einer Minikarte
- Einfach: Nur die Informationen der Straßennavigation anzeigen

### ***Alarm für den Start des vorausfahrenden Fahrzeugs***

Das Fahrzeug warnt Sie, wenn das vorausfahrende Fahrzeug startet.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistenz > Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ist diese Funktion im manuellen Fahrmodus aktiviert, werden Sie vom Fahrzeug gewarnt, wenn Sie dem führenden Fahrzeug nicht folgen, nachdem es gestartet ist.

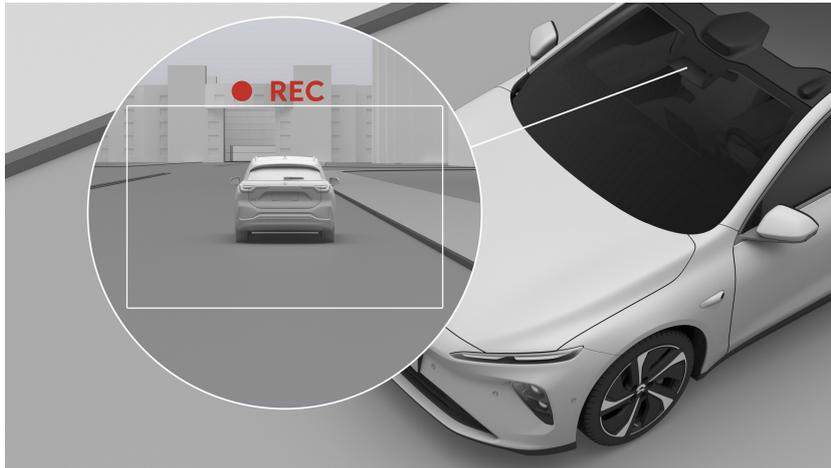
### **WARNUNG**

Die Anfahrwarnung eines vorausfahrenden Fahrzeugs dient nur als Referenz und kann Ihre visuelle Beobachtung nicht ersetzen. Achten Sie stets auf die Verkehrssituation sowie den Straßenzustand und fahren Sie mit angemessener und sicherer Geschwindigkeit unter Einhaltung geltender Verkehrsregeln und -vorschriften.

## Digitaler Videorekorder (DVR)

Mit dem digitalen Videorekorder können Sie Videos von Ihren Fahrten aufnehmen, die im Falle eines Verkehrsunfalls als Beweismittel verwendet werden können.

Der digitale Videorekorder verfügt über Schleifen-, Notfall- und Schnellaufzeichnungsmodi.



### VORSICHT

Der digitale Videorekorder funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist.

### ***Schleifenaufzeichnung***

Der digitale Videorekorder bietet eine Haupt- und eine Surround-View-Ansicht und unterstützt die gleichzeitige Aufzeichnung sowie die Echtzeit-Vorschau. Der Videoplayer unterstützt das Heranzoomen während der Wiedergabe und die Aufnahme von Screenshots. Die Screenshots werden in Fotos gespeichert und können in die Cloud hochgeladen werden, um sie mit Ihrem Telefon zu teilen.

- Hauptansicht: Es wird nur die Hauptkameraansicht aufgezeichnet, wobei eine maximale Auflösung von 3840×1696 und eine Bildrate von 30 fps unterstützt werden;
- Surround-View-Ansicht: Alle Kameraansichten werden aufgezeichnet, wobei eine maximale Auflösung von 1280×1000 und eine Bildrate von 30 fps von vier Surround-View-Kameras unterstützt werden.

Der DVR kann bis zu 10 Stunden in der Hauptansichtenschleife und etwa 5,7 Stunden in der fünf-Ansichtenschleife speichern. Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Videos automatisch überschrieben.

Die Aufnahme wird unter **Fotos > Schleifenvideos** gespeichert. Zum Sichern bestimmter Videos schließen Sie ein USB-Laufwerk an und wählen Sie die zu exportierenden Dateien.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Sicherheit > Digitaler Videorekorder**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  wird oben in der Mitte des digitalen Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Aufnahme aktiviert ist.
-  wird am oberen Rand des Center-Displays angezeigt, wenn die Aufnahme beginnt.
-  wird oben in der Mitte des digitalen Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Aufnahme deaktiviert ist.

Der digitale Videorekorder unterstützt Tonaufnahmen und Wasserzeichen, die standardmäßig deaktiviert sind und manuell eingeschaltet werden müssen.

Tippen Sie auf **Digitaler Videorekorder > Tonaufnahme**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Tippen Sie auf **Digitaler Videorekorder > Wasserzeichen**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 wird am oberen Rand des Center-Displays angezeigt, wenn die Tonaufnahme aktiviert ist. Dann beginnt der DVR mit der Tonaufnahme.

Wenn das Wasserzeichen aktiviert ist, werden zusätzlich zum Zeitwasserzeichen, auch das Wasserzeichen für Geschwindigkeit, Gang, Blinker und andere Fahrdaten in das Video eingefügt, um die Ermittlung der Unfallursache zu erleichtern.

### ***Notfallaufzeichnung***

Mit dieser Funktion werden Videos aufgezeichnet und im Speicher abgelegt, wenn die Notbremsautomatik oder die Airbags ausgelöst werden.

Eine Notfallaufzeichnung deckt die 30 Sekunden vor und 60 Sekunden nach einem Notfall ab. Die Aufnahme wird unter **Fotos > Notfall-Videos** gespeichert.

### ***Schnellaufnahme***

Diese Funktion unterstützt die meisten Szenarien, bei denen die Aufzeichnung manuell ausgelöst werden kann, z. B. bei Verstößen, Betrug oder lustigen Szenen

und erleichtert Ihnen das schnelle Speichern, Aufzeichnen und Suchen nach entsprechenden Videos.

Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um den Schnellzugriff aufzurufen, und tippe auf **Schnelle Videoaufzeichnung**, um die Aufnahme zu starten.

Sie können auch die rechte mittlere Taste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um die Taste für Schnelle Videoaufzeichnung zu setzen. Nach dem Speichern können Sie Taste drücken und gedrückt halten, um die Schnellaufnahme auszulösen.

Diese Funktion speichert Videos, einschließlich der 30 Sekunden vor und 60 Sekunden nach dem Auslösen. Die Aufnahme wird unter **Fotos > Notfall-Videos** gespeichert.

## Fußgängerwarnsystem

Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren (normalerweise unter 30 km/h), sendet das Fahrzeug einen Ton aus, um andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und andere Fahrzeuge auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.



Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um zum Schnellzugriff zu gelangen, und tippen Sie auf **Fußgängerwarnsystem**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie diese Funktion manuell deaktiviert, erscheint eine Warnmeldung auf dem Center Display. Tippen Sie darauf, um die Funktion zu deaktivieren. Die Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal fahren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist:

- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 km/h und 20 km/h fahren, wird der Ton mit zunehmender Geschwindigkeit lauter.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 20 km/h und 30 km/h fahren, wird der Ton mit zunehmender Geschwindigkeit leiser.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von über 30 km/h fahren, stoppt die Ausgabe des Tons.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von unter 25 km/h fahren, beginnt die Ausgabe des Tons von neuem.

**VORSICHT**

Die Fußgängerwarnung kann nur dann ausgeschaltet werden, wenn es nicht notwendig ist, einen Ton abzugeben, wenn sich keine Fußgänger in der Nähe befinden.

## Parkkamera und Parkassistent

Der Parkassistent überwacht die Umgebung des Fahrzeugs mit Hilfe von Ultraschallsensoren, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, um Sie beim sicheren Einparken zu unterstützen.

Während dem Einparken werden akustische und optische Warnsignale ausgegeben, um den Abstand zwischen Front oder Heck Ihres Fahrzeugs und dem Hindernis anzuzeigen.

Entfernung	Frequenz des akustischen Alarms	Farbe der optischen Warnung
1,2-1,5 m	Ohne	Weiß
0,9-1,2 m	0, 1, oder 2-mal pro Sekunde	Weiß
0,6-0,9 m	0, 2, oder 3-mal pro Sekunde	Orange
0,3-0,6 m	3, 4, oder 5-mal pro Sekunde	Orange
Weniger als 0,3 m	Hochfrequente Signaltöne	Rot

### WARNUNG

Die Einparkhilfe dient lediglich als Referenz und kann Ihre Sichtüberwachung nicht ersetzen.

Als Fahrassistenzfunktion kann die Einparkhilfe niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Einparkhilfe verwenden möchten, wenn Ihre Sicherheit nicht gefährdet ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

### ***Parkkamera aktivieren/deaktivieren***

Sie können die Parkkamera auf folgende Weise aktivieren:

- Streichen Sie auf der Startseite nach rechts, um den Schnellzugriff aufzurufen und tippen Sie auf **360-Grad-Ansicht**, um diese Funktion zu aktivieren.
- Rufen Sie den Anwendungsstarter auf und tippen Sie auf **Parken**, um die Memory-Ansicht zu aktivieren (360-Grad-Ansicht oder Dual-View-Ansicht).
- Schalten Sie in REVERSE, um die Memory-Ansicht zu aktivieren (360-Grad-Ansicht oder Dual-View-Ansicht).
- Halten Sie die rechte mittlere Taste am Lenkrad gedrückt, um die Taste für **360-Grad-Ansicht** anzupassen, und aktivieren Sie die Funktion über diese Taste.
- Bitten Sie NOMI, die **Park**-Schnittstelle zu öffnen und die 360-Grad-Ansicht zu aktivieren.

Sie können auf die obere rechte Ecke der Parkkamera-Schnittstelle tippen, um das akustische Signal auszuschalten. Sie müssen alle Risiken übernehmen, die sich aus dem Parken mit ausgeschaltetem akustischen Signal ergeben.

### VORSICHT

Die Parkkamera wird automatisch deaktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug in PARK befindet oder schneller als 21 km/h fährt.

Die Parkkamera lässt sich auch manuell deaktivieren, indem Sie mit fünf Fingern auf das Center Display tippen oder die Schaltfläche „Aus“ oben links antippen.

### VORSICHT

Die Reichweite der vorderen und hinteren Erkennung des Fahrzeugs darf 150 Zentimeter nicht überschreiten.

### WARNUNG

Das Fahrzeug kann Meldungen wie „Fehler Parkradar vorne“, „Fehler Parkradar hinten“, „Fehler im Parkradarsystem“ und andere Informationen anzeigen, da die Ultraschallsensoren unter anderem in folgenden Situationen eingeschränkt sind:

- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind beschädigt, falsch platziert oder (durch Schlamm, Eis oder Schnee) blockiert.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst bzw. andere schlechte Witterungsbedingungen beeinträchtigen die Leistung der Ultraschallsensoren.
- Die Sensoren empfangen Störungen von anderen elektrischen Geräten oder Anlagen.

**WARNUNG**

Die Erkennung durch Ultraschallsensoren kann bei bestimmten Hindernissen eingeschränkt sein, z. B. bei Hindernissen, die niedrig oder schmal sind oder von oben oder von der Seite des Fahrzeugs kommen. In solchen Fällen sollten Sie stets auf Ihr Umfeld achten. Nichtbeachtung kann zu Sachschäden bzw. Verletzungen führen. Solche Hindernisse sind unter anderem:

- Fußgänger, Kinder und Tiere
- Offene Parksperren, niedrige Steinblöcke, niedrige Zylinder, dünne Stangen, spitze Gegenstände, Schlaglöcher usw.
- Schranken und Balken zur Höhenbegrenzung bzw. hängende Konstruktionen
- Hindernisse an der Seite der Fahrzeugkarosserie, die einen Zusammenstoß oder Kratzer verursachen können
- Fahrräder, Wandecken und quadratische Säulen in Parkgaragen usw.

***Schnittstellen für die Parkkamera***

Es gibt zwei Schnittstellen für die Parkkamera: die 360-Grad-Ansicht und die Dual-View-Ansicht. Tippen Sie auf die obere linke Schaltfläche in der 360-Grad-Ansicht, um zwischen den Schnittstellen zu wechseln.

Taste	Funktion
	Umschalten zur Dual-View-Ansicht
	Umschalten zur 360-Grad-Ansicht

***Ansichten der Parkkamera***

Nach dem Öffnen der Dual-View-Ansicht können Sie zur Vorder-/Heckansicht wechseln, indem Sie auf DRIVE (D) / REVERSE (R) schalten oder im Center Display unten links auf 3D-Ansicht, Vorderansicht, Rückansicht, Ansicht der linken/rechten Radnabe, Vorderradnabenansicht oder Hinterradnabenansicht tippen, um zwischen den verschiedenen Ansichten zu wechseln.

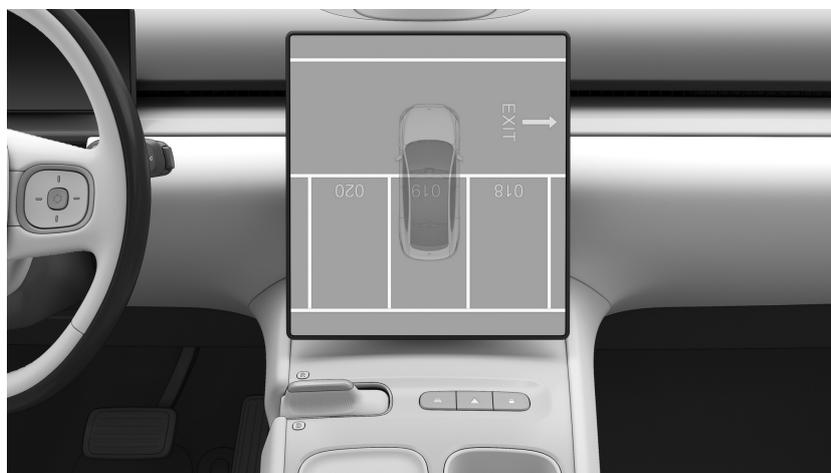
In der 3D-Ansicht können Sie mit einem Finger Wischen, um den Blickwinkel zu ändern, mit zwei Fingern zoomen, um den Abstand zu ändern und mit zwei Fingern nach oben und unten Wischen, um die Höhe der Ansicht zu verändern.

**VORSICHT**

Wenn das Center Display die linke/rechte Radansicht, die Vorderradansicht oder die Hinterradansicht anzeigt, ändert sich die Parkansicht nicht, wenn Sie den Gang wechseln.

***Dynamisches transparentes Chassis***

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Straßenverhältnisse im Fahrzeug so zu sehen, als ob das Chassis Ihres Fahrzeugs transparent wäre, indem die Straßenbilder im Voraus mit Kameras aufgenommen und an das Center Display im Fahrzeug übertragen werden.



Sie können diese Funktion in der Schnittstelle für die Parkkameraeinstellungen aktivieren. Ist diese Funktion aktiviert, können Sie während der Fahrt eine von vier Optionen für die Modelltransparenz auswählen: Undurchsichtig, Niedrig, Mittel und Hoch.

**VORSICHT**

Das Dynamische transparente Chassis kann bei stehendem Fahrzeug mögliche Veränderungen der Umgebung unter dem Chassis nicht erkennen. Bitte fahren Sie vorsichtig und achten Sie stets auf Ihre Umgebung, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

***Toter Winkel um das Modell***

Aufgrund der relativen Positionen zwischen den Kameras und dem Fahrzeug gibt es in der 360-Grad-Ansicht einen toten Winkel von etwa 30 cm rund um das Fahrzeug. Achten Sie beim Parken bitte auf Ihre Umgebung.

**VORSICHT**

Die Anzeige des toten Winkels in der Umgebungsansicht dient nur als Referenz und kann Ihre Sichtüberwachung nicht ersetzen.

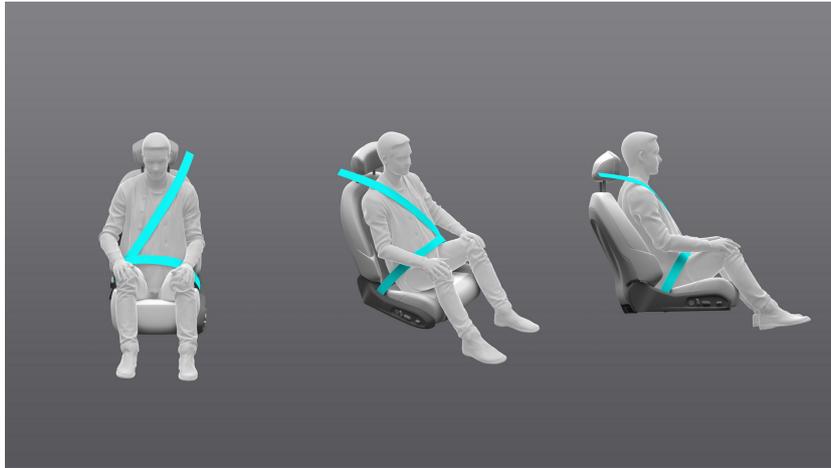
Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und das Fahrzeug erst dann einparken, wenn Ihre Sicherheit gewährleistet ist.

Da es tote Winkel gibt, werden einige niedrige Objekte in Fahrzeughöhe möglicherweise nicht vollständig angezeigt. Bitte seien Sie aufmerksam und fahren Sie vorsichtig.

## Sicherheitsgurte

### **Anweisungen zum Sicherheitsgurt**

Sicherheitsgurte sind eines der wichtigsten Mittel, um die Insassen bei einem Unfall zu schützen. Die Verwendung von Sicherheitsgurten in Verbindung mit Airbags kann das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Aufprall verringern.



Sowohl die vorderen als auch die hinteren Sitze verfügen über Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (zweistufig für die Vordersitze). Die Sicherheitsgurtstraffer ziehen die Sicherheitsgurte bei einem schweren Aufprall schnell auf und verriegeln sie, um die Insassen besser zu schützen. Der Gurtkraftbegrenzer kann dann verhindern, dass der Sicherheitsgurt eine zu große Kraft auf den Insassen ausübt und die durch den Gurt verursachten Verletzungen minimieren.

### **WARNUNG**

- Alle Insassen müssen stets ordnungsgemäß mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein. Nichtanschnallen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Sicherheitsgurte während der Fahrt niemals lösen. Dies kann sich das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Zusammenstoß erhöhen.
- Verschmutzungen der Sicherheitsgurte bzw. Gurtschlossblockierungen vermeiden. Dies kann die Sicherheitsgurtfunktion beeinträchtigen.
- Den Zustand der Sicherheitsgurte vor dem Anschnallen sorgfältig auf Anzeichen von Verschleiß, Alterung oder Beschädigung überprüfen. Beim Feststellen von Beschädigungen darf der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden und ist sofort auszutauschen.
- Beschädigte Sicherheitsgurte niemals selbst reparieren. Sicherheitsgurte niemals entfernen oder einbauen.

- Niemals mehr als eine Person mit einem einzigen Sicherheitsgurt anschnallen. Das Anschnallen eines auf dem Schoß eines Insassen sitzenden Kindes stellt eine Gefahr dar. Dadurch kann das Kind bei einem Zusammenstoß schwere Verletzungen davontragen.
- Bei einem Unfall gedehnte und verformte Sicherheitsgurte sind sofort auszuwechseln, auch wenn sie keine sichtbaren Schäden aufweisen.
- Bei einem Unfall ausgelöste Sicherheitsgurtstraffer müssen sofort ausgewechselt werden. Auch wenn sie in bestimmten Unfallsituationen nicht ausgelöst werden, wird empfohlen sie von NIO überprüfen und gegebenenfalls auswechseln zu lassen.
- Niemals mit extrem heruntergelassener Rückenlehne fahren. Dies kann die Sicherheitsgurt-Schutzfunktion beeinträchtigen.

### **Sicherheitsgurt-Warnleuchte**

Alle Sitze sind mit Sicherheitsgurten ausgestattet. Wenn der Fahrer auf seinem Sitz sitzt (bei geschlossenen Türen oder betätigtem Bremspedal) oder fährt, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte  auf dem digitalen Kombiinstrument auf, wenn eine Person auf dem Beifahrersitz nicht angeschnallt ist. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 22 km/h gefahren wird und die Sicherheitsgurte immer noch nicht angelegt sind, blinkt die Warnleuchte und ein Signalton ertönt. Nachdem die Sicherheitsgurte angelegt wurden, erlischt die Warnleuchte und der Signalton verstummt. Wenn die Sicherheitsgurte nicht geschlossen sind, hört der Signalton nach 100 Sekunden auf, aber die Warnleuchte bleibt an.

Wenn der Fahrer auf seinem Sitz Platz genommen hat (bei geschlossenen Türen oder betätigtem Bremspedal), leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte  auf dem digitalen Kombiinstrument auf, wenn ein Beifahrer im Fond nicht angeschnallt ist. Nachdem der Sicherheitsgurt angelegt ist, erlischt die Warnleuchte.

Wenn die hinteren Sicherheitsgurte nicht angelegt sind:

- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, schaltet sich die Warnleuchte nach 33 Sekunden automatisch aus.
- Wenn das Fahrzeug mit mehr als 22 km/h fährt, blinkt die Warnleuchte und ein Signalton ertönt. Die Warnleuchte erlischt, wenn alle Insassen angeschnallt sind.

- Wenn die Passagiere auf den Rücksitzen nicht angeschnallt sind, erlischt die Warnleuchte automatisch nach 33 Sekunden.

## WARNUNG

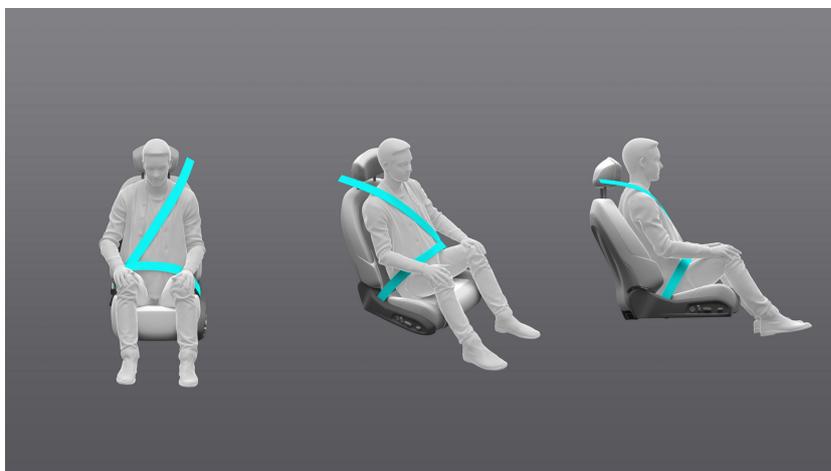
Wenn die Sicherheitsgurt-Erinnerung nicht funktioniert, dürfen Sie den Sitz nicht verwenden und müssen sich unverzüglich an NIO zur Überprüfung wenden.

### **Anlegen von Sicherheitsgurten**

Legen Sie die Sicherheitsgurte wie folgt korrekt an:



- 1.. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt am Gurtschloss gleichmäßig über Ihren Körper. Stellen Sie dabei sicher, dass der Schulterteil des Gurtes über der Schulter und der Beckenteil des Gurtes über dem Becken liegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt niemals quer über den Hals und den Unterleib. Schieben Sie das Gurtschloss in die Gurtschlossblockierung, bis Sie ein Klicken hören, das anzeigt, dass es eingerastet ist.



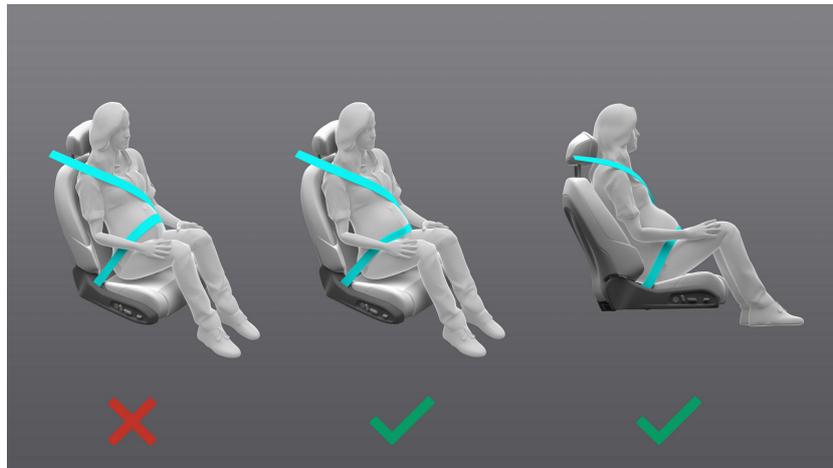
- 2.. Drücken Sie den Knopf und schieben Sie den Gurt nach oben oder unten, um die Höhe des Sicherheitsgurtes einzustellen. Lassen Sie den Knopf los, wenn sich

der Gurt in einer angemessenen Höhe befindet. Um zu prüfen, ob der Gurt sicher eingerastet ist, ziehen Sie fest am Schultergurt des Gurtes.

Um den Sicherheitsgurt zu öffnen, drücken Sie auf den roten Knopf der Gurtschlossblockierung, um das Gurtschloss herauszuziehen. Führen Sie den Gürtel mit der Hand zurück, damit er sich leichter aufrollen lässt.

### WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes, dass Rückenlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind, damit der Sicherheitsgurt den Insassen bestmöglich schützen kann.
- Ein zu lockerer oder zu enger Sicherheitsgurt kann bei einem Aufprall zu Verletzungen führen.
- Bei einer schwangeren Insassin muss der Sicherheitsgurt gleichmäßig über der Brust und so tief und flach wie möglich über den Hüften liegen. Wird dies nicht beachtet, können sowohl das ungeborene Kind als auch die Mutter schwer verletzt werden, wenn sich der Gurt bei einem Unfall strafft.



## Airbags

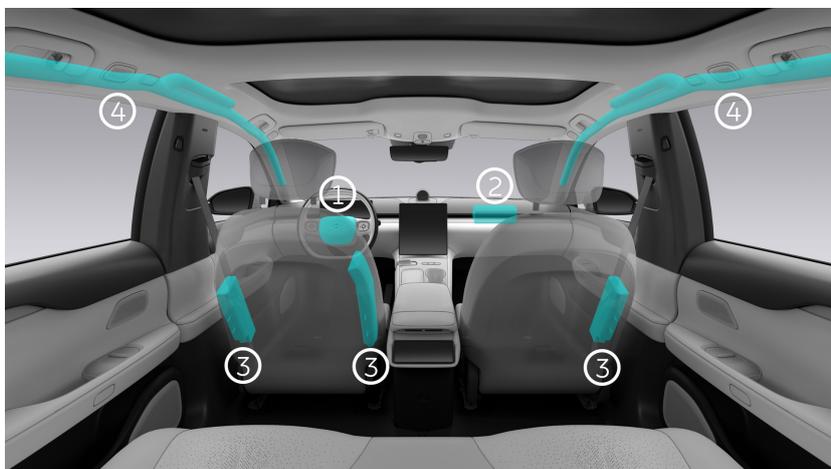
### **Airbag-Anleitung**

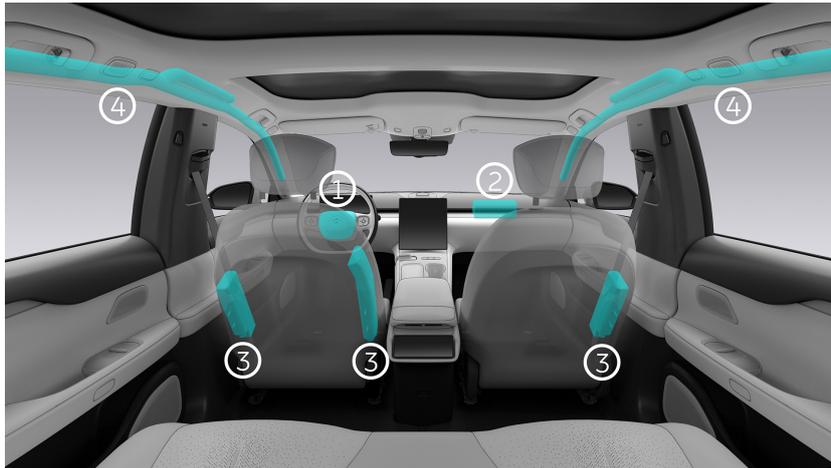
Als Rückhaltesystem sind Airbags eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Bei einem schweren Unfall können sich die Airbags schnell aufblasen, um Kopf und Brustkorb des Insassen zu schützen und die Schwere der Verletzungen zu verringern. Sie können jedoch Verletzungen an Gliedmaßen und Körperoberflächen nicht verhindern. Die Insassen sind nur dann optimal geschützt, wenn sowohl die Airbags als auch die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß verwendet werden.

Ihr Fahrzeug ist mit Aufprallsensoren ausgestattet. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall, der die Bedingungen für die Auslösung des Airbagsystems erfüllt, werden die entsprechenden Airbags ausgelöst. Dadurch wird der Gasgenerator im Inneren des Airbags in die Lage versetzt, Gas mit einem bestimmten Druck freizusetzen, um die Airbagabdeckung zu öffnen und den gesamten Airbag zu füllen. Dadurch wird eine schützende Pufferschicht gebildet, die die Insassen schützt und das Risiko von Verletzungen oder Tod verringert.

Das Airbagsystem umfasst Frontairbags und Seitenairbags. Die Stellen, an denen sich die Airbags befinden, sind mit „AIRBAG“ beschriftet.

- Zu den Frontairbags gehören Fahrerairbag und Beifahrerairbag, die sich im Lenkrad und im Kombiinstrument der Beifahrerseite befinden;
- Zu den Seitenairbags gehören die vorderen Seitenairbags, die sich auf beiden Seiten des Fahrersitzes und an der Außenseite des Beifahrersitzes befinden, sowie die Kopfairbags, die sich auf dem Dachhimmel auf beiden Seiten von der A-Säule bis zur C-Säule befinden.





- 1.. Fahrer-Frontairbag
- 2.. Beifahrer-Frontairbag
- 3.. Seitenairbags für Vordersitze
- 4.. Kopfairbags

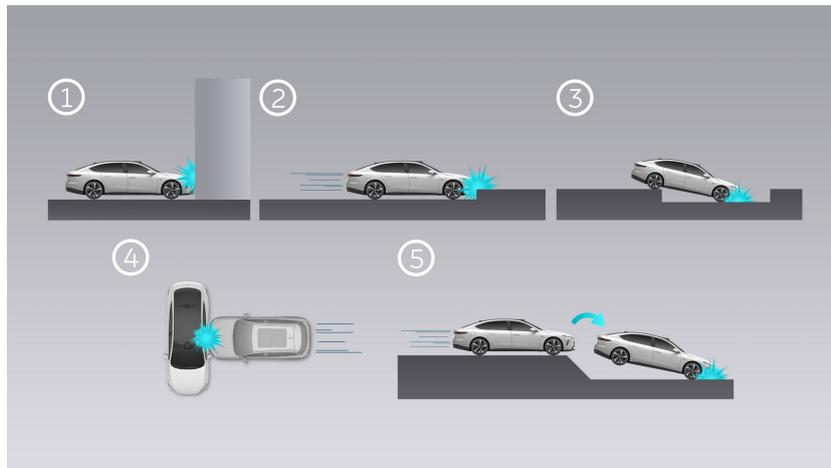
### **WARNUNG**

- Airbags sind ein zusätzliches Rückhaltesystem und können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Airbags können Ihre Sicherheit nur in Verbindung mit dem Sicherheitsgurt maximieren. Daher sollten alle Insassen den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß anlegen und in der richtigen Position sitzen.
- Der Fahrer muss mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt sitzen, da der Airbag den Fahrer verletzen kann, wenn er mit großer Kraft ausgelöst wird.
- Kinder dürfen nicht auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Bei einem Unfall kann der Aufprall des ausgelösten Airbags schwere Verletzungen bei Kindern verursachen.
- Keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz verstauen. Diese Gegenstände befinden sich im Entfaltungsbereich und werden herausgeschleudert, wenn sich der Airbag bei einer Notbremsung entfaltet, wodurch Insassen verletzt werden können.
- Das Airbagsystem kann nur einmaligen Schutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst wurde, müssen Sie ihn austauschen lassen; bei bestimmten Unfällen kann der Airbag nicht ausgelöst werden. Um jedoch sicherzustellen, dass das Airbagsystem ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte umgehend an NIO, um es überprüfen oder gegebenenfalls austauschen zu lassen.
- Wenn Sie Beschädigungen oder Brüche an der Airbagabdeckung feststellen, das Fahrzeug nicht benutzen und sich sofort an NIO wenden.

- Wenn das Airbagsystem innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren ab Produktionsdatum niemals ausgelöst wurde, wenden Sie sich bitte an NIO, um es austauschen zu lassen. Zum Austausch des Airbagsystems ist ein Protokoll zu führen, das dem neuen Eigentümer bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt werden muss.
- Das Anbringen oder Entfernen von Komponenten des Airbagsystems einschließlich Airbag-Aufkleber ist verboten.
- Bei der Entfaltung des Airbags können Rauch und feines Pulver entstehen. Auch wenn das feine Pulver ungiftig ist, kann es bei Insassen Unbehagen auslösen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung von Sitzbezügen den Bereich um die Seitenairbags der Vordersitze. Dies kann die Schutzfunktion der Seitenairbags beeinträchtigen.
- Legen Sie keine Gegenstände in den Entfaltungsbereich der Kopfairbags (einschließlich Säulen, Dachhimmel oder Griffe). Insassen sollten sich nicht gegen die Türen lehnen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn ein Kopfairbag ausgelöst wird.
- Keine harten Gegenstände (z. B. Kleiderbügel, Obst oder Glasflaschen) an die Kleiderhaken im Fahrzeug hängen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn ein Kopfairbag ausgelöst wird.
- Niemals Füße, Knie oder andere Körperteile auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen halten. Keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen legen. Andernfalls kann die Funktion der Airbags beeinträchtigt werden und es kann zu Verletzungen kommen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- Niemals Gegenstände auf oder in der Nähe der Instrumententafel auf der Beifahrerseite legen, hängen oder montieren. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- Niemals den Dachhimmel des Fahrzeugs modifizieren. Andernfalls kann die Funktion der Kopfairbags beeinträchtigt werden, und es kann zu Verletzungen kommen, wenn sie ausgelöst werden.
- Niemals schwere oder scharfkantige Gegenstände auf die Beifahrer-Sonnenblende platzieren oder daran aufhängen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Beifahrersitz-Airbag ausgelöst wird.
- Der bei der schnellen Entfaltung der Airbags entstehende Rauch und Staub kann zu Haut- oder Augenreizungen/Verbrennungen führen, und die Airbagfasern können Hautkratzer oder Verbrennungen verursachen.

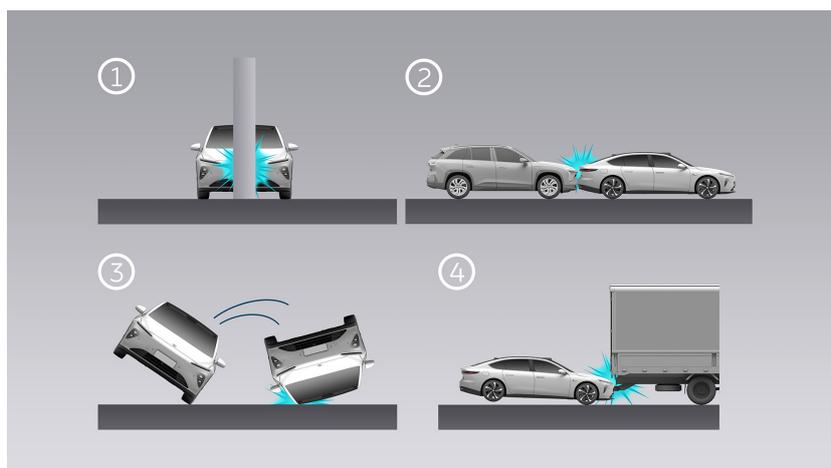
### **Bedingungen für die Auslösung der Airbags**

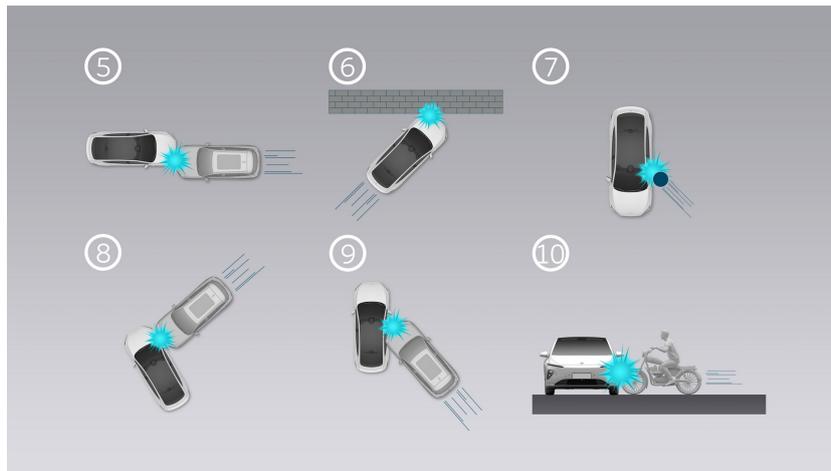
Die Airbags werden in den folgenden Fällen aufgeblasen:



- 1.. Das Fahrzeug prallt mit hoher Geschwindigkeit gegen eine Wand oder ein anderes Fahrzeug.
- 2.. Das Fahrzeug prallt gegen einen harten Bordstein.
- 3.. Das Fahrzeug stürzt in einen tiefen Graben.
- 4.. Das Fahrzeug wird von einem anderen schnellen Fahrzeug von der Seite angefahren.
- 5.. Das Fahrzeug löst sich vom Boden und schlägt hart auf der Straße auf.

In folgenden Fällen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst und die Insassen sollten durch korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte geschützt werden:





- 1.. Das Fahrzeug prallt gegen einen Baum, einen Pfosten oder andere hohe und dünne Objekte.
- 2.. Das Fahrzeug wird von einem anderen Fahrzeug hinten angefahren.
- 3.. Das Fahrzeug überschlägt sich.
- 4.. Das Fahrzeug kollidiert mit einem Lkw oder rutscht unter einen Lkw.
- 5.. Die vordere Ecke des Fahrzeugs kollidiert mit einem anderen Fahrzeug.
- 6.. Die vordere Ecke des Fahrzeugs prallt gegen eine Wand.
- 7.. Das Fahrzeug fährt seitlich gegen einen Pfosten.
- 8.. Die Vorderseite wird in einem bestimmten Winkel von einem anderen Fahrzeug getroffen.
- 9.. Die Seite der Fahrzeugkarosserie wird in einem bestimmten Winkel von einem anderen Fahrzeug getroffen.
- 10.. Das Fahrzeug wird von einem anderen Fahrzeug an der Seite getroffen.

### **Airbag-Warnanzeige**

Eine Airbag-Warnanzeige  auf dem digitalen Kombiinstrument zeigt den Status der Airbags an. Leuchtet die Anzeige nach dem Einschalten des digitalen Kombiinstrumentes, benutzen Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich sofort an NIO.

### **Deaktivieren der Frontairbags**

Da die Frontairbags sich schnell aufblasen und mit großer Kraft entfalten, sollte der Abstand zwischen den Frontairbags und den Frontinsassen mindestens 25 cm betragen. Wenn ein Kind oder ein Insasse mit besonderen medizinischen Bedürfnissen auf dem Beifahrersitz sitzt, gehen Sie unten im Center-Display auf Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Beifahrerairbag**, um den Beifahrerairbag

zu deaktivieren. Dann erscheint das Symbol  oben auf dem Center-Display, um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert wurde. Dies kann das Risiko schwerer Verletzungen bei gefährdeten Personen verringern.

### ***Maßnahmen nach dem Auslösen der Airbags***

Wenn es zu einem Aufprall kommt und die Airbags sich entfalten, ergreift das Fahrzeug automatisch die folgenden Maßnahmen, um die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten:

- Entriegeln von Türen, um sicherzustellen, dass die Insassen oder Rettungskräfte die Türen öffnen können.
- Einschalten der Warnblinkanlage, um die Position des Fahrzeugs anzuzeigen und Fahrzeuge zu warnen, die sich von hinten nähern.
- Abschalten des Hochvolt-Systems, um die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten.
- Das Öffnen der Fenster, um zu verhindern, dass die Insassen im Fahrzeug eingeschlossen werden, wenn es unter Wasser steht.
- Deaktivierung des Fahrersitz-Memory, um zu verhindern, dass der Sitz in eine Position bewegt wird, in der der Fahrer eingeklemmt wird.
- Einschalten der Leseleuchten, vor allem, um die Rettung in der Nacht zu erleichtern.

## Kindersicherung

Die Kindersicherung ist standardmäßig ausgeschaltet und muss vor dem Einschalten aktiviert werden. Rufen Sie unten auf dem Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Türen & Fenster**, um die Einstellungen für die Kindersicherung anzuzeigen.

### ***Manuelles Ein- und Ausschalten der Kindersicherung***

Tippen Sie auf **Kindersicherung - Fondtüren/Fenster**, das hervorgehoben wird, wenn die Funktion aktiviert ist. Ein erneutes Antippen schaltet sie aus.

Wird die Kindersicherung der entsprechenden Tür/Fenster nicht ein- oder ausgeschaltet, erscheint ein Popup-Fenster auf dem Center Display. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis Sie Erfolg haben.

### **VORSICHT**

- Bei eingeschalteter Kindersicherung Kinder bitte niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Andernfalls können Verletzungen oder Tod die Folge sein.
- Nach dem Aktivieren der Kindersicherung sollten Sie bitte erneut deren Status kontrollieren.

## Kindersitz

Kinder unter 12 Jahren oder unter 1,5 Metern Körpergröße müssen in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung mitfahren, um ausreichend geschützt zu sein. Kinder können nicht auf dem Arm eines Insassen getragen werden oder auf dessen Schoß sitzen.

Nutzen Sie nur einen Kindersitz, der für ein Kind geeignet ist und den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften entspricht. Prüfen Sie bei der Auswahl eines Kindersitzes immer das Etikett und die Anweisungen. Beachten Sie bei der Installation und Verwendung eines Kindersitzes stets die entsprechenden Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes und dieses Handbuch.

### ***Wichtige Hinweise zur Verwendung eines Kindersitzes***

Die korrekte Verwendung eines Kindersitzes kann das Risiko von Verletzungen oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erheblich verringern. Bitte beachten Sie bei der Verwendung eines Kindersitzes die folgenden Tipps:

- Es wird nicht empfohlen, einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz in die höchste Position, wenn ein Kindersitz mit Hilfe des Sicherheitsgurtes darauf installiert wird.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind in einem Kindersitz sitzt und den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals ungeschützt im Fahrzeug mitfahren.
- Setzen Sie nicht mehr als ein Kind in einen Kindersitz.
- Erlauben Sie niemals, dass ein Kind in den Armen eines Insassen gehalten wird.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine harten oder scharfen Gegenstände auf dem Kindersitz befinden. Andernfalls kann es bei einem Unfall zu Verletzungen kommen.
- Wenn Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Rücksitz einbauen, sollten Sie den jeweiligen Vordersitz entsprechend nach vorne verschieben. Beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes auf dem Rücksitz sollte die Kopfstützenhöhe entsprechend eingestellt werden.
- Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, auch wenn es in einem Kindersitz gesichert ist.
- Erlauben Sie einem Kind niemals, während der Fahrt auf seinem Sitz zu stehen oder zu knien. Bei Unfällen könnte das Kind aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu Verletzungen oder zum Tod des Kindes und anderer Insassen

führen kann. Das Kind könnte sonst aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu Verletzungen oder zum Tod des Kindes und anderer Insassen führen kann.

- Beachten Sie immer die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes zum korrekten Anlegen des Sicherheitsgurtes, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Kindersitz korrekt installiert und gesichert ist, auch wenn kein Kind in dem Kindersitz sitzt. Wenn Sie dies nicht tun, können andere Insassen bei einer Kollision oder einer Notbremsung verletzt werden.
- Achten Sie immer darauf, dass ein Kind, das in einem Kindersitz sitzt, sich nicht gegen die Tür, die Außenseite des Sitzes oder die Säule lehnt oder seinen Kopf oder Körper unterhalb des Dachquerträgers positioniert, wo sich die Seiten- oder Kopfairbags bei einem Unfall entfalten, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

### **Arten von Kindersitzen**

Verwenden Sie nur den für Ihr Kind geeigneten und zugelassenen Kindersitz. Kinder mit einer Körpergröße von mehr als einem Meter fünfzig können die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs benutzen. Kindersitze müssen den einschlägigen Vorschriften und Normen entsprechen.

**Tabelle 1: CRS-Tabelle**

Erlaubte Gewichtsgruppen*	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III		0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III
Sitzposition	Fahrer	Beifahrer 1. Reihe		2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
		Beifahrer-Airbag AUS	Beifahrer-Airbag EIN			
Sitzposition geeignet für Universalgurt (ja/nein)	K.A.	Ja (*a)	Nein	Ja	Ja (*b)	Ja

Tabelle 1: CRS-Tabelle

i-Size Sitzposition (ja/ nein)	K.A.	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/ L2)*	K.A.	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größe geeignete, nach hinten gerichtete Vorrichtung (R1/R2X/R 2/R3)*	K.A.	Nein	Nein	R1/R2X/R 2/R3	Nein	R1/R2X/R 2/R3
Größe geeignete nach vorne gerichtete Vorrichtung (F1/F2X/F 2/F3)*	K.A.	Nein	Nein	F2X/F2/F 3	Nein	F2X/F2/F 3
Größe geeignete	K.A.	Nein	Nein	B2/B3	Nein	B2/B3

Tabelle 1: CRS-Tabelle

Booster-Vorrichtung (B2/B3)*						
Geeignet für Stützbeine	K.A.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
<p>Hinweise:</p> <p>* Gewichtsklasse und Kategorie des Kindersitzes sind nach ECE R16 und R44 definiert. Die Kindersitzklasse finden Sie in den Technischen Daten des jeweiligen Kindersitzes. Das Kinderrückhaltesystem muss für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeignet sein.</p> <p>(a) Falls Sie unbedingt einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen müssen, schalten Sie den Beifahrerairbag unbedingt aus. Bringen Sie den Beifahrersitz in die höchste Position, bevor Sie den Universal CRS einbauen. Stellen Sie die Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie, wenn sie die Einstellung des CRS blockiert.</p> <p>(b) Es ist verboten, einen Kindersitz mit einem Stützfuß oder mit einem Stützbein auf dem mittleren Sitz der 2. Reihe zu installieren.</p>						

Tabelle 2: Empfohlene Kinderrückhaltesysteme von NIO

Gruppe	Hersteller	Modell	Aufsatz
0 & 0+	Besafe	iZi CombiX4 ISOFIX	ISOFIX mit Stützfuß, nach hinten gerichtet
Bis zu 13 kg			
I			
9-18 kg			
II	Cybex	Solution Z i-Fix	ISOFIX, nach vorne gerichtet
15-25 kg			

Tabelle 2: Empfohlene Kinderrückhaltesysteme von NIO

III	Osann	UP	Sicherheitsgurt, nach vorne gerichtet
22-36 kg			

NIO empfiehlt, einen geeigneten CRS auf den äußeren Sitzplätzen der 2. Reihe zu installieren. Um Ihre Kinder optimal zu schützen, sollten Sie die CRS-Anweisungen befolgen.

NIO empfiehlt die Verwendung von rückwärtsgerichteten CRS für Kinder unter 18 kg. Babys und Kleinkinder haben im Verhältnis zur Größe und zum Gewicht ihres Kopfes vergleichsweise schwache Nackenmuskeln. Das Risiko einer Verletzung der Halswirbelsäule bei einem Unfall kann durch ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verringert werden.

Für Kinder der Gruppe II (Gewicht von 15-25 kg) empfiehlt NIO die Verwendung von Cybex Solution Z i-Fix.

Für Kinder der Gruppe III (Gewicht von 22-36 kg) empfiehlt NIO die Verwendung von Osann UP booster.

### **Auswahl und Anbringung eines Kindersitzes**

Beziehen Sie sich auf den folgenden Aufkleber für den Frontairbag, der an der Sonnenblende des Beifahrers angebracht ist.

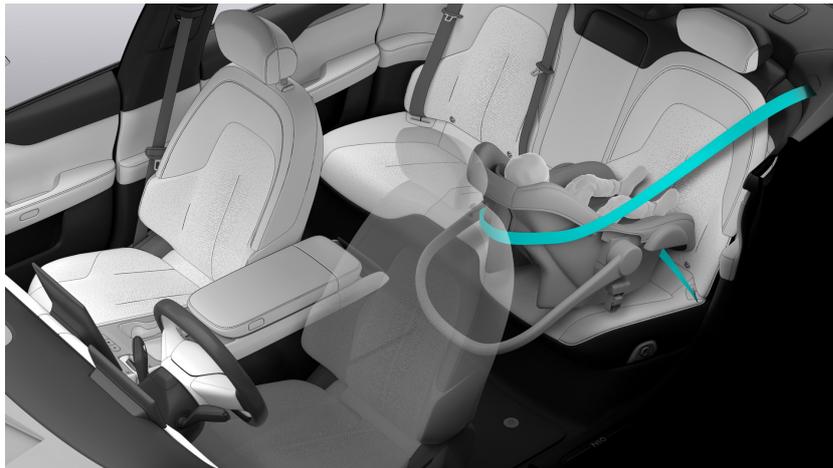


Wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden möchten, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich ausgeschaltet sein. Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Beifahrerairbag**, um den

Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall erscheint oben im Center-Display das Symbol , das Sie darauf hinweist, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Sichern Sie Ihr Kind mit einem Kindersitz oder Sicherheitsgurt, der für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes auf den hinteren Außensitzen geeignet ist:

- Kleinkinder bis zu einem Gewicht von 13 kg können in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen gesichert werden.



- Kleinkindern zwischen 9 kg und 18 kg wird empfohlen, in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz zu sitzen, der mit einem Sicherheitskissen oder einem integrierten Fünfpunktgurt gesichert und auf den Rücksitzen befestigt ist.



- Junge Kinder mit einem Gewicht zwischen 15 kg und 25 kg können in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz sitzen, der mit einem Sicherheitsgurt gesichert ist und auf den Rücksitzen befestigt wird.



- Kinder, die zwischen 22 kg und 36 kg wiegen und weniger als 1,5 Meter groß sind, können in einer Sitzerrhöhung sitzen, die mit einem Sicherheitsgurt gesichert ist und auf den Rücksitzen befestigt wird.



### **WARNUNG**

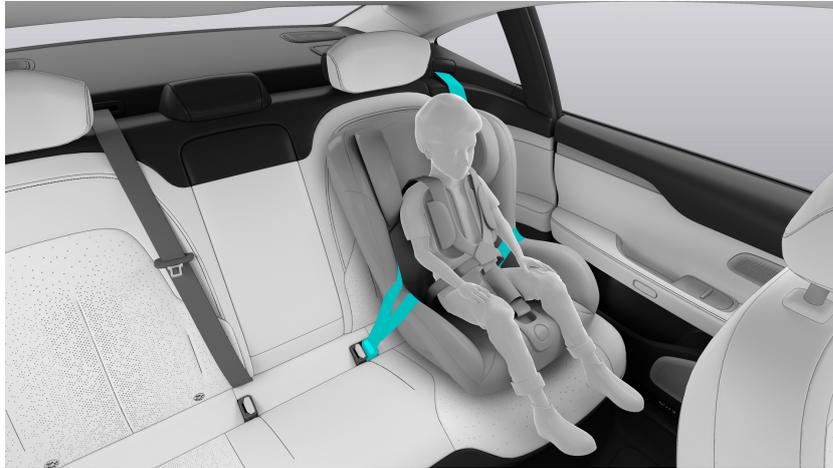
Der obere Gurteil muss flach über die Schultern und die Brust und niemals über den Hals verlaufen; der untere Gurteil muss flach über das Becken und niemals über den Bauch verlaufen.

### ***Einbauen eines Kindersitzes***

Bevor Sie einen Kindersitz einbauen, lesen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in Ihrem Fahrzeug eingebaut werden kann. Sie können einen Kindersitz wählen, der mit einem Sicherheitsgurt befestigt wird oder das ISOFIX-System verwendet. Das ISOFIX-System wird empfohlen.

- Einbau eines Kindersitzes mit Sicherheitsgurt

Um einen Kindersitz auf einem Rücksitz zu installieren, führen Sie den Sicherheitsgurt über den Kindersitz und schnallen ihn an. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist. Ziehen Sie den Riemen straff und beseitigen Sie jeglichen Spielraum.



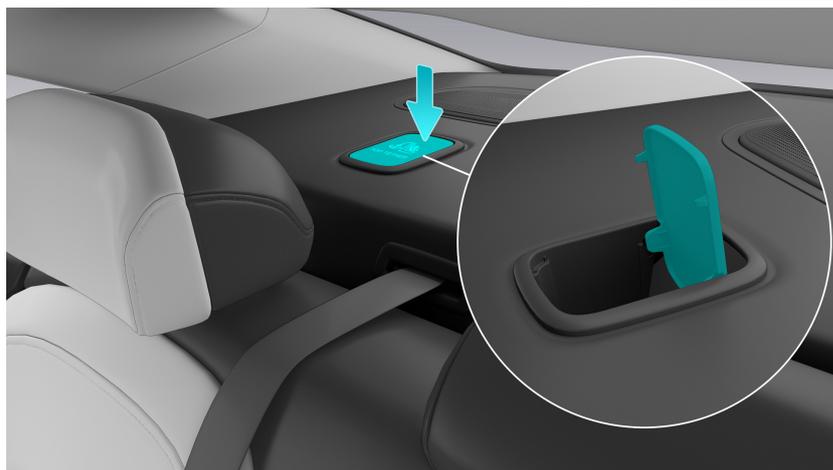
- Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes

Die hinteren Außensitze Ihres Fahrzeugs sind jeweils mit ISOFIX-Verankerungspunkten ausgestattet, die sich unterhalb des Ziervorhangs an der Verbindung zwischen der Rückenlehne und dem Polster befinden. Öffnen Sie den Ziervorhang und schieben Sie den unteren Teil des Kindersitzes auf die ISOFIX-Verankerungspunkte.

- 1.. Heben Sie den Ziervorhang an der Verbindung zwischen der Rückenlehne und dem Kissen an und schieben Sie den unteren Teil des Kindersitzes auf die Verankerungsstangen des Sitzes, bis er hörbar einrastet.



- 2.. Führen Sie den oberen Haltegurt des Kindersitzes unter die Kopfstütze und nach hinten und befestigen Sie den Gurt am Verankerungspunkt an der Rückseite der Rücksitze.



3.. Ziehen Sie an dem Kindersitz, um zu prüfen, ob er gut sitzt.

### **WARNUNG**

- ISOFIX-Befestigungspunkte sind ausschließlich für Kindersitze mit dem ISOFIX-System vorgesehen. Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie am ISOFIX niemals andere Gegenstände befestigen.
- Befolgen Sie beim Einsetzen und Herausnehmen eines Kindersitzes stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers und diese Anleitung. Unsachgemäße Verwendung kann zu Verletzungen Ihres Kindes oder anderer Fahrgäste führen.

## Multikollisionsbremse (MCB)

MCB (Multi Collision Braking) gehört zur Standardausstattung des ET7. Bei bestimmten Arten von Kollisionen werden die Bremsen des Fahrzeugs betätigt, um eine Sekundärkollision zu verhindern oder abzuschwächen.

Um dazu beizutragen, eine Sekundärkollision zu vermeiden oder abzuschwächen, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Fahrzeug zum Anhalten zu bringen. Die Bremslichter und die Warnblinkanlage werden aktiviert und bleiben eingeschaltet, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Die elektrische Parkbremse wird dann automatisch aktiviert.

In einer Situation, in der ein Anhalten des Fahrzeugs nicht gewünscht ist, können Sie diesen Vorgang durch Betätigen des Gaspedals außer Kraft setzen.

Diese Funktion kann nur dann funktionieren, wenn das Bremssystem nach dem Aufprall ausreichend intakt ist.

## Pet Mode

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Pet Mode**, um die Funktion zu aktivieren. Wenn Sie Ihr Haustier für eine bestimmte Zeit im Fahrzeug lassen müssen, kann das Fahrzeug eine adäquate Temperatur halten und das Haustier und das Fahrzeug sind sicher, wenn Sie das Fahrzeug abschließen und verlassen. Sie können den Pet Mode bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Wenn der Pet Mode eingeschaltet ist und das Fahrzeug verriegelt ist, werden die Gebläsegeschwindigkeit, der Belüftungsmodus und die Luftzirkulation auf AUTO gestellt (22°C als Standard, kann manuell eingestellt werden). Das Center Display zeigt die Innenraumtemperatur und eine Meldung an, dass sich ein Haustier im Fahrzeug befindet. Die Helligkeit der Instrumententafel und des **Head-up-Displays** wird auf den niedrigsten Wert sowie die Helligkeit des Center Displays auf 50 % gesenkt. NOMI und die Fenstereinstellungstasten sind deaktiviert. Die Kindersicherung ist für die hinteren Türen und Fenster aktiviert, um das Haustier und das Fahrzeug zu schützen.

Der Pet Mode ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Pet Mode eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

### VORSICHT

- Der Haustier-Modus ist nur dazu bestimmt, Haustiere vorübergehend im Fahrzeug zu halten. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Der Haustier-Modus kann nicht zusammen mit dem Modus „Eingeschaltet bleiben“ oder dem Camping-Modus aktiviert werden.
- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Haustier-Modus deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt.
- Der Haustier-Modus kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und alle Türen geschlossen sind, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.

- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, benachrichtigt Sie die NIO-App alle zwei Stunden, dass Ihr Haustier im Fahrzeug ist. Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die verbleibende Reichweite unter 10 km, wird der Haustier-Modus automatisch beendet, und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht, um das Haustier zu schützen.
- Tritt im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem eine Ausnahmesituation ein, wird der Haustier-Modus automatisch beendet, und die Fenster werden auf eine leicht geöffnete Position gestellt, um das Haustier zu schützen.

## Modus „Eingeschaltet bleiben“

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Modus „Eingeschaltet bleiben“**, um die Funktion zu aktivieren. Wenn Sie das Fahrzeug vorübergehend verlassen müssen (z. B. um einen Kaffee zu trinken oder zu frühstücken), können Sie den Komfort im Innenraum in dem Zustand belassen, in dem Sie das Fahrzeug verlassen haben, so dass Sie bei Ihrer Rückkehr weiter bequem fahren können. Sie können den Modus „Eingeschaltet bleiben“ bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ eingeschaltet ist und das Fahrzeug verriegelt ist, bleiben Klimaanlage, Sitzheizung, Belüftung und Massage sowie die Scheibenwischer in dem Zustand, in dem sie sich befanden, als Sie das Fahrzeug verlassen haben. Sie können die Dauer für den Modus „Eingeschaltet bleiben“ und die Beleuchtung einstellen. NOMI ist deaktiviert. Der Modus wird automatisch beendet, wenn die eingestellte Dauer abgelaufen ist.

Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

### VORSICHT

- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ wurde entwickelt, um ein angenehmes Klima im Fahrzeug aufrechtzuerhalten, wenn die Passagiere das Fahrzeug vorübergehend verlassen. Lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ kann nicht zusammen mit dem Haustier-Modus oder Camping-Modus aktiviert werden.
- Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.
- Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt.
- Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die

verbleibende Reichweite bei weniger als 10 km, wird der Modus „Eingeschaltet bleiben“ automatisch beendet.

- Wenn im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem eine Ausnahmesituation auftritt, wird der Modus „Eingeschaltet bleiben“ automatisch beendet.

## Camping-Modus

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Camp-Modus**, um die Funktion zu aktivieren. Dies ermöglicht ein sicheres und komfortables Campingerlebnis, wenn Sie für längere Zeit auf die Stromversorgung im Fahrzeug angewiesen sind. Sie können den Camp-Modus bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Im Camp-Modus ist die Klimaanlage eingeschaltet, wobei die Temperaturen vorne und hinten standardmäßig auf 25 °C eingestellt sind. Die Luftzirkulation ist eingeschaltet, der Luftreiniger ist stummgeschaltet. Außerdem werden die Bildschirme in den Fahrzeugen entsprechend der eingestellten Display-Verzögerungszeit ausgeschaltet und die Innenbeleuchtung, Türen und Fenster werden entsprechend den eingestellten Optionen eingestellt. NOMI ist deaktiviert

Der Camp-Modus ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Camp-Modus eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

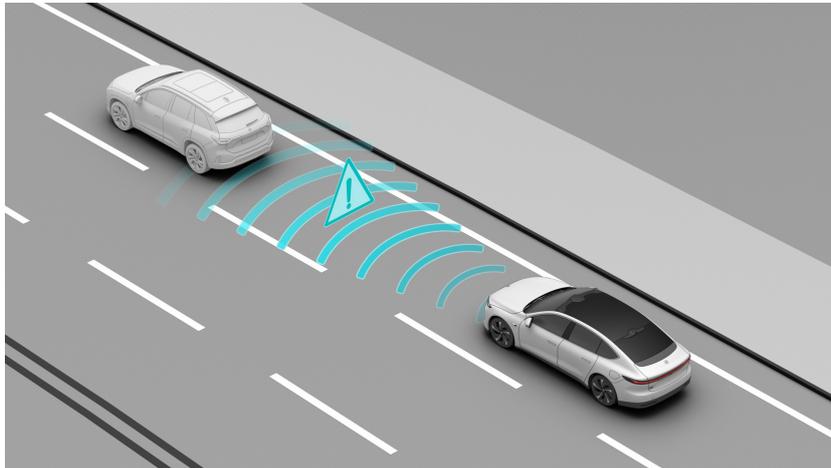
### VORSICHT

- Der Camping-Modus kann nicht zusammen mit dem Haustier-Modus oder dem Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert werden.
- Der Camping-Modus kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Modus PARK befindet, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.
- Wenn der Camping-Modus aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Camping-Modus deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Wenn der Camping-Modus aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt. Die Funktionen Auto-Unlock bei Annäherung und Auto-Lock beim Weggehen sind vorübergehend deaktiviert und werden wieder aktiviert, wenn der Camping-Modus verlassen wird. Es wird empfohlen, die Klimaanlage zu aktivieren, um die Luftzirkulation in diesem Modus aufrechtzuerhalten.
- Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die verbleibende Reichweite unter 10 km, wird der Camping-Modus automatisch beendet und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht.

- Wenn der Camping-Modus aktiviert und das Fahrzeug von innen verriegelt ist und jemand die Tür öffnet und das Fahrzeug verlässt, leuchtet das Center-Display auf und Personen, die sich noch im Fahrzeug befinden, werden darüber informiert, dass das Fahrzeug entriegelt ist.
- Tritt im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem ein Ausnahmefall auf, wird der Camping-Modus automatisch beendet und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht.

## Auffahrwarnsystem (FCW)

Das Auffahrwarnsystem gibt optische, akustische und taktile Warnsignale aus, wenn das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger besteht.



Zur Erkennung von Fahrzeugen, Fußgängern oder Radfahrern, die sich in dieselbe Richtung bewegen, funktioniert das Auffahrwarnsystem nur, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens etwa 4 km/h fahren.

### WARNUNG

- Die Vorwärtskollisionswarnung dient nur als Referenz und kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen.
- Die Vorwärtskollisionswarnung gilt nur zur Vermeidung von Frontalaufprall. Sie funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang ist.
- Als Fahrerassistenzfunktion kann die Vorwärtskollisionswarnung nicht bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen auf Fahrzeuge reagieren oder Fahrzeuge erkennen und kann aufgrund einer Reihe von Faktoren unwirksam, unangemessen oder unzeitgemäß sein.
- Sie müssen immer auf die Verkehrslage und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals auf die Vorwärtskollisionswarnung, da dies zu Personen- oder Fahrzeugschäden führen kann.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen niemals absichtlich auf Fahrzeuge zu, um die automatische Notbremsfunktion zu testen. Wenn Sie sich einer Gefahr bewusst werden, warten Sie nicht, bis die Vorwärtskollisionswarnung ausgelöst wird, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

- Sie tragen immer die letzte Verantwortung dafür, sicher und in Übereinstimmung mit den geltenden Verkehrsgesetzen und -vorschriften zu fahren.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Auffahrwarnsystem**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Timing**, um die Warnzeit anzupassen.

Wenn das Auffahrwarnsystem ausgelöst wird, zeigt die dynamische Umgebungssimulation eine visuelle Warnung an.



### **WARNUNG**

Wenn das Auffahrwarnsystem deaktiviert ist, warnt Sie Ihr Fahrzeug nicht vor einem möglichen Aufprall. Es wird nicht empfohlen, es auszuschalten.

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund von Fehlern bei der Kameraerkennung in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.

- Die Sicht der Kamera wird durch direktes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.
- Die Kamera kann nicht scharfstellen oder hat eine Fehlfunktion.

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund von Erkennungsfehlern des LiDAR-Sensors in einigen Situationen nicht wie beabsichtigt funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Nur qualifizierte Fahrzeuge, die sich in die gleiche Richtung wie Ihr Fahrzeug bewegen, lösen das Auffahrwarnsystem aus. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Absperrungen (Verkehrskegel, usw.)

- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

### VORSICHT

- Diese Funktion kann nicht gewährleisten, dass alle Fahrzeuge mit unüblicher Form unter allen Bedingungen identifiziert werden. Sie müssen vor allem nachts besonders achtsam sein. Zu Fahrzeugen mit unüblicher Form gehören Dreiräder, Fahrzeuge mit nicht funktionierendem Rücklicht, unklarer Heckkontur oder Heckaufbau mit Hindernissen, unregelmäßig geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Heckaufbau, der niedriger als eine bestimmte Höhe ist, oder unbeladene Transporter für den Fahrzeugtransport.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.
- Diese Funktion wird möglicherweise fälschlicherweise ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf spezielle Plätze gefahren werden muss, z. B. auf einen Autotransporter oder ein Abschleppfahrzeug.

Das Auffahrwarnsystem kann in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, wenn sich das Ziel nicht direkt vor Ihnen befindet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Es reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Bereich der Sensoren befinden, einschließlich der toten Bereiche an der Ecke, an der Seite oder am Heck des Fahrzeugs.
- Das Ziel kann falsch ausgewählt oder verfehlt werden, wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
- Wenn nur ein Teil des Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund spezieller oder komplizierter Straßenbedingungen nicht wie vorgesehen funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern, Elektrofahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

### **WARNUNG**

Das Auffahrwarnsystem kann in bestimmten Situationen keine Warnung ausgeben, unter anderem in folgenden Fällen:

- Der Fahrer bremst bereits.
- Der Fahrer drückt das Fahrpedal vollständig oder plötzlich durch.
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad scharf ein.

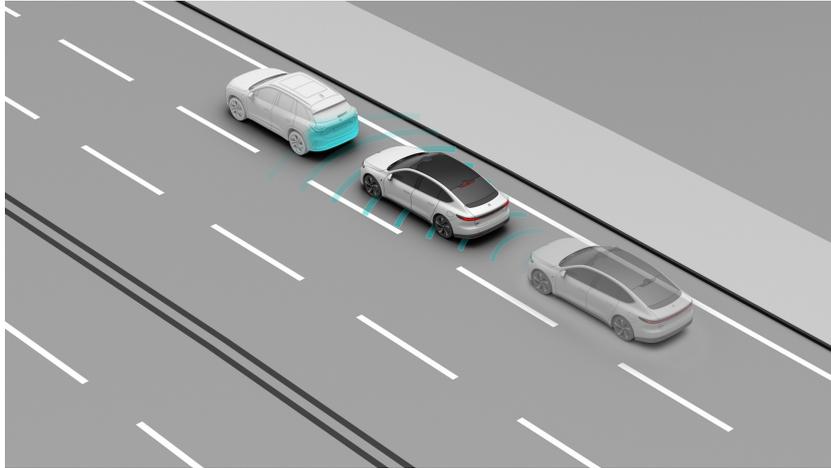
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Auffahrwarnsystems beeinträchtigen können. Das Auffahrwarnsystem kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)

Wenn ein Frontalaufprall mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Radfahrern oder Fußgängern unvermeidlich scheint, betätigt das System die Bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Auswirkungen bei einem Auffahrunfall zu minimieren.



- Um vorausfahrende Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrradfahrer zu erkennen, wird der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) nur aktiviert, wenn Sie zwischen ca. 4 km/h und 150 km/h fahren.
- Zur Erkennung von Fußgängern hinter dem Fahrzeug wird der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) nur aktiviert, wenn Sie zwischen 4 km/h und 15 km/h fahren.

Wenn der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst wurde, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs um bis zu 60 km/h reduziert, um die Auswirkungen eines möglichen Aufpralls abzumildern. Wird beispielsweise bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst, werden die Bremsen gelöst, nachdem die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert wurde.

Wenn der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst wird, zeigt die dynamische Umgebungssimulation ein visuelles Warnsignal an, das Bremspedal bewegt sich abrupt nach unten und das Bremslicht leuchtet auf.

### VORSICHT

Die Funktion zur Fußgängererkennung hinter dem Fahrzeug ist noch in der Optimierungsphase. Sie arbeitet deshalb noch nicht jederzeit zuverlässig.

**WARNUNG**

Als Fahrassistentenfunktion kann der Autonome Notbrems-Assistent niemals alle Situationen unter allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen und nicht in allen Situationen Fahrzeuge erkennen. Mehrere Faktoren können ungültige, unangemessene oder verfrühte Warnungen verursachen.

Sie müssen jederzeit auf den Verkehr und die Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals auf den Autonomen Notbrems-Assistenten, um Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Testen Sie aus Sicherheitsgründen niemals den Autonomen Notbrems-Assistenten in Richtung anderer Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger. Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals darauf warten, dass der Autonome Notbrems-Assistent eingreift, bevor Sie handeln. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

**WARNUNG**

Der Autonome Notbrems-Assistent kann ein kurzes und scharfes Bremsen auslösen, um das Risiko eines möglichen Zusammenstoßes zu verringern, was möglicherweise nicht Ihren normalen Fahrgewohnheiten entspricht und Ihnen Unbehagen bereitet.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Autonomer Notbrems-Assistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

**WARNUNG**

Bei deaktiviertem Autonomen Notbrems-Assistenten bremsst Ihr Fahrzeug auch dann nicht automatisch, wenn ein möglicher Frontalaufprall erkannt wird. Es wird nicht empfohlen, ihn zu deaktivieren.

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Das Kamerasystem kann unter Umständen Hindernisse nicht erkennen, sodass der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktioniert, unter anderem:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.

- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Sicht der Kamera wird durch direktes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.
- Die Kamera kann nicht scharfstellen oder hat eine Fehlfunktion.

Der LiDAR-Sensor kann unter Umständen Hindernisse nicht erkennen, sodass der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktioniert, unter anderem:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Nur qualifizierte Fahrzeuge, die sich in dieselbe Richtung wie Ihr Fahrzeug bewegen, lösen den Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) aus. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Absperrungen (Verkehrskegel, usw.)
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

### VORSICHT

- Diese Funktion kann nicht gewährleisten, dass alle Fahrzeuge mit unüblicher Form unter allen Bedingungen identifiziert werden. Sie müssen vor allem nachts besonders achtsam sein. Zu Fahrzeugen mit unüblicher Form gehören Dreiräder, Fahrzeuge mit nicht funktionierendem Rücklicht, unklarer Heckkontur oder Heckaufbau mit Hindernissen, unregelmäßig geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Heckaufbau, der niedriger als eine bestimmte Höhe ist, oder unbeladene Transporter für den Fahrzeugtransport.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.
- Diese Funktion wird möglicherweise fälschlicherweise ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf spezielle Plätze gefahren werden muss, z. B. auf einen Autotransporter oder ein Abschleppfahrzeug.

Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, unter anderem:

- Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden, einschließlich der toten Winkel an der Ecke, an der Seite oder am Heck des Fahrzeugs.
- Das Ziel kann falsch ausgewählt oder verfehlt werden, wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
- Wenn nur ein Teil des Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in einem großen Winkel zu Ihrem Fahrzeug befindet, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn sich nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs mit Ihrem Fahrzeug überschneidet, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn das Fahrzeug gerade eingeschaltet ist, sich im Modus PARK befindet oder die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.

Die Leistung des Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) bei der Verringerung der Auswirkungen eines Aufpralls kann durch besondere oder komplexe Straßenverhältnisse beeinträchtigt werden, unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern, Elektrofahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

### **VORSICHT**

Der Bremsweg verlängert sich bei glatter Fahrbahn. Wenn das Antiblockiersystem, die Traktionskontrolle und das elektronische Stabilitätsprogramm ausgelöst werden, kann die Leistung des Autonomen Notbrems-Assistenten bei der Verringerung der Auswirkungen eines Aufpralls beeinträchtigt werden.

### **WARNUNG**

Das Bremspedal bewegt sich bei autonomen Bremsvorgängen abrupt nach unten. Niemals Gegenstände unter das Bremspedal klemmen. Andernfalls ist die Beweglichkeit des Bremspedals beeinträchtigt.

## **WARNUNG**

Autonomous Emergency Brake is not a substitute for maintaining a safe following distance between you and the vehicle in front. Do not stay too close to vehicles in front of you and avoid driving aggressively.

## **WARNUNG**

Der Autonome Notbrems-Assistent dient lediglich zum Verringern der Folgen eines Frontalaufpralls. Sie funktioniert nicht, wenn sich Ihr Fahrzeug in REVERSE befindet.

## **WARNUNG**

Der Autonome Notbrems-Assistent kann unter anderem in folgenden Situationen die Bremsen nicht oder nicht mehr betätigen:

- Der Fahrer betätigt das Fahrpedal vollständig oder plötzlich.
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad scharf ein.
- Der Fahrer ist nicht mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.
- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Nach dem Auslösen des Autonomen Notbrems-Assistenten kann er erst wieder nach etwa 20 Sekunden erneut ausgelöst werden.
- Es wird kein Fahrzeug, Radfahrer oder Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.

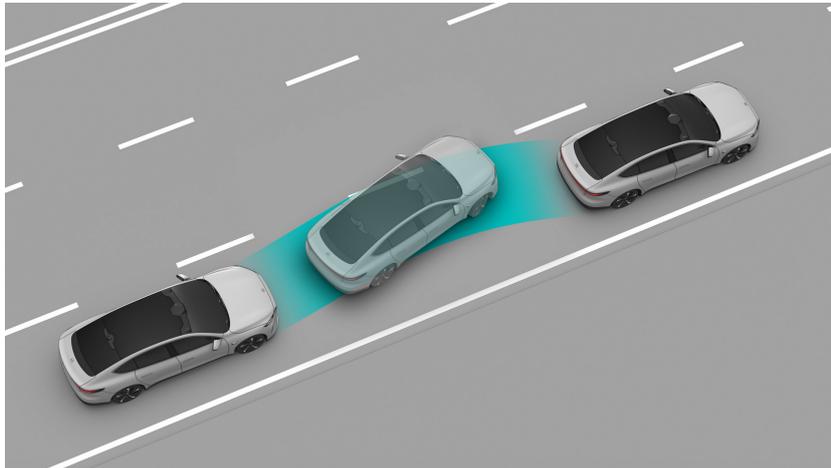
## **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) beeinträchtigen können. Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Spurhalteassistent (LKA)

Der Spurhalteassistent unterstützt den Fahrer vorübergehend dabei, das Fahrzeug wieder in die richtige Spur zu bringen, und warnt optisch, akustisch oder durch Lenkradvibrationen, wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder sich dies andeutet.



Der Spurhalteassistent bietet:

- **Warnung (LDW):** Erinnert Sie durch entsprechende optische und akustische Warnsignale und Lenkradvibrationen daran, dass Ihr Fahrzeug in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder die Fahrbahnmarkierung überschreitet.
- **Warnung und Spurhalteassistent (LKA):** Das Fahrzeug wird leicht gelenkt, um die Gefahr des Spurverlassens zu verringern, wenn Ihr Fahrzeug in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder die Fahrbahnmarkierung überschreitet. Der Spurhalteassistent warnt Sie optisch und akustisch, wenn Ihr Fahrzeug zu weit von der Mitte der Fahrspur abweicht.

### WARNUNG

Der Spurhalteassistent kann nur eine begrenzte Lenkunterstützung bieten und die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht kontrollieren.

Der Spurhalteassistent ist nicht zur ständigen Kontrolle der Lenkung in der Lage. Daher kann es das Fahrzeug nicht immer in der Mitte der Fahrspur halten.

### WARNUNG

Der Spurhalteassistent verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das nur eine leichte Lenkunterstützung bietet und das Verlassen der Fahrspur nicht vollständig verhindern kann. Sie dürfen sich beim Lenken nicht ausschließlich auf den

Spurhalteassistenten verlassen. Sie sollten stets zum Übernehmen der Lenkung bereit sein, vor allem, wenn Sie auf kurvenreichen Straßen fahren.

Übernehmen Sie bitte sofort die Lenkung, wenn Sie um Ecken fahren, wenden oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinauen fahren.

### **WARNUNG**

Als Fahrerassistenzfunktion kann der Spurhalteassistent nicht auf alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen reagieren.

Der Spurhalteassistent dient nur zu Informationszwecken und ersetzt nicht Ihre Sichtprüfung. Sie müssen immer auf die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung achten und entscheiden Sie unter der Bedingung der Gewährleistung der Sicherheit selbstständig, ob Sie den Spurhalteassistenten verwenden möchten.

Bei Verwendung des Spurhalteassistenten sollten Sie jederzeit bereit sein, das Fahrzeug zu übernehmen, wenn Sie feststellen, dass die Verkehrsbedingungen, die Straßenumgebung oder der Fahrzeugzustand nicht für die Verwendung dieser Funktion geeignet sind oder andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen immer die letzte Verantwortung dafür, dass Ihr Fahrzeug sicher in der Spur bleibt und die geltenden Verkehrssicherheitsgesetze und -vorschriften einhält.

### **WARNUNG**

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Autofahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf den Spurhalteassistenten
- Fahren mit dem Spurhalteassistenten bei schlechten Witterungsbedingungen
- Fahren mit dem Spurhalteassistenten auf ungenormten Straßen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

### ***Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten***

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Spurverlassenswarnung und Spurhalteassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Nachdem Sie die Spurverlassenswarnung aktiviert haben, können Sie die Assistenzstufe, den Warnungstyp und die Empfindlichkeit auswählen.

- Assistenzstufe
  - Warnung: Nur Warnung
  - Warnung und Spurhalteassistent: Warnung und leichte Lenkassistent
- Warnungstyp:
  - Nur für Warnungen gibt es folgende Warnungstypen: Visuell, Visuell und Akustisch, Visuell und Vibration sowie Visuell, Akustisch und Vibration.
  - Bei Warnung und Spurhalteassistenten ist die Warnungstyp standardmäßig optisch und akustisch und kann nicht geändert werden.
- Empfindlichkeit:
  - Niedrig: Niedrige Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen
  - Mittel: Normale Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen
  - Hoch: Hohe Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen

### **VORSICHT**

Bitte achten Sie darauf, den Warnungsart und die Empfindlichkeit sorgfältig einzustellen, um sicherzustellen, dass diese Einstellungen Ihren Fahrgewohnheiten entsprechen.

### **VORSICHT**

Die Aktivierung der Spurverlassenswarnung und des Spurhalteassistenten bedeutet nicht, dass die Funktion aktiviert ist. Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die Fahrtbedingungen erfüllt sind.

Wenn der Spurhalteassistent die Lenkung kontrolliert, wird das Lenkrad entsprechend eingeschlagen.

Sie können die Lenkung durch Drehen des Lenkrads mit der Hand wieder übernehmen.

Betriebsbedingungen für den Spurhalteassistenten:

- Fahrgeschwindigkeit von 65-130 km/h.

- Das Fahrzeug fährt ohne abruptes Beschleunigen, Abbremsen oder Ausweichen.
- Das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrspur und fährt nicht auf der Fahrbahnmarkierung.
- Mindestens eine Fahrspur ist frei.
- Die HD-Kameras arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Spurhalteassistenten arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
  - Der Fahrer hat Platz genommen.
  - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
  - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.
  - Das Traktionskontrollsystem und das elektronische Stabilitätsprogramm sind nicht manuell deaktiviert.

## VORSICHT

Bei eingeschaltetem Blinker gibt der Spurhalteassistent keine Hinweise und übernimmt auch nicht die Kontrolle, wenn Ihr Fahrzeug zur jeweiligen Seite abweicht.

### ***Dynamische Umgebungssimulation***



#### 1.. Spurhalteassistent-Statussymbol

- Das Symbol wird nicht angezeigt: Aus
- Das Symbol ist grau dargestellt: Standby
- Fahrbahnmarkierung in weiß: Auf der entsprechenden Seite wird die Fahrbahnmarkierung erkannt
- Fahrbahnmarkierung in gelb: Spurverlassenswarnung Stufe-1
- Fahrbahnmarkierung in rot: Spurverlassenswarnung Stufe-2

## 2.. Fahrbahnmarkierungen

- Das Symbol wird nicht angezeigt: Spurhalteassistent ist nicht aktiviert.
- Symbol in Grau: Spurhalteassistent ist aktiviert, aber nicht eingeschaltet.



- Symbol und Fahrbahnmarkierungen in weiß: Spurhalteassistent ist eingeschaltet.



- Symbol und Fahrbahnmarkierung in rot:



- Assistenzstufe „Warnung“ bedeutet, dass auf der entsprechenden Seite die Gefahr des Spurverlassens besteht.
- Assistenzstufe „Warnung und Spurhalteassistent“ bedeutet, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abgewichen ist und der Spurhalteassistent den Kurs nicht mit einer leichten Lenkassistent korrigieren kann.
- Symbol und eine Fahrbahnmarkierung in gelb: Assistenzstufe „Warnung und Spurhalteassistent“ bedeutet, dass der Spurhalteassistent lenkt, um die Gefahr des Spurverlassens auf der entsprechenden Seite zu verringern.



## VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Der Spurhalteassistent kann in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder automatisch deaktiviert werden, unter anderem:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei Nicht-Standardstraßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Die Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, wie z. B. bei zusammenführenden oder abzweigenden Fahrspuren, Autobahnauffahrten, städtischen Kreuzungen oder Linksabbieger-Wartezonen.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.

Der Spurhalteassistent kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder wird aufgrund von Kameraerkennungsfehlern automatisch deaktiviert, unter anderem:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Kamera wird direkt vom Licht getroffen.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Es wird nicht empfohlen, den Spurhalteassistenten bei besonderen oder komplizierten Straßenverhältnissen zu verwenden, da er möglicherweise nicht wie vorgesehen funktioniert oder automatisch deaktiviert wird. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen
- Holprige Straßen
- Enge Straßen
- Tunnelleingänge und -ausgänge

- Nicht-Standardstraßen
- Straßen ohne Mittelstreifen

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Spurhalteassistenten beeinträchtigen können. Der Spurhalteassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Notbremsassistent (EAS)

Wenn das System während der Fahrt feststellt, dass Sie sich in einem anormalen Fahrzustand befinden (z. B. wenn Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, wenn Sie über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder wenn Sie sich nicht auf Ihrem Sitz befinden), aktiviert es den Notbremsassistenten (EAS), sobald die entsprechenden Betriebsbedingungen für das System erfüllt sind.



Wenn der Notbremsassistent aktiviert ist, zeigt Ihr Fahrzeug eine dynamische Umgebungssimulations-Warntmeldung mit akustischen und gesprochenen Warnsignalen an und schaltet die Warnblinkanlage ein. Das System bremst kontinuierlich mit lauten Warntönen, bis es zum Stillstand kommt, um Sie daran zu erinnern, das Fahrzeug zu übernehmen. Dann entriegelt es automatisch die Türen und setzt einen Notruf ab.

Wenn der Notbremsassistent aktiviert ist, können Sie jederzeit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen, das Lenkrad drehen oder die Warnblinkanlage ausschalten.

### WARNUNG

Nach der Aktivierung bremst der Notbremsassistent das Fahrzeug bis zum Stillstand ab, wobei es zum Verlassen der Fahrspur oder zu einer Kollision kommen kann. Verlassen Sie sich daher nicht ausschließlich auf diese Funktion und ergreifen Sie nicht die Initiative, sie zu aktivieren.

Durch das Betätigen der Bremsen und das Anhalten des Fahrzeugs kann die Funktion dazu führen, dass Sie gegen jeweils geltende Straßenverkehrsordnungen bzw. die einschlägige Verkehrsgesetze und -vorschriften zum vorübergehenden Parken verstoßen.

Bitte konzentrieren Sie sich während der Fahrt stets, denn Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

**Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen**

Die Kameras können Hindernisse in bestimmten Situationen nicht erkennen und somit die Leistung der aktiven Notbremsfunktion beeinträchtigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Radare können Hindernisse in bestimmten Situationen nicht erkennen und somit die Leistung des Notbremsassistenten beeinträchtigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.

Der LiDAR-Sensor erkennt Hindernisse möglicherweise nicht, wodurch die Leistung der aktiven Notbremsfunktion in einigen Situationen beeinträchtigt oder sogar unbeabsichtigt deaktiviert werden kann, unter anderem:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Der Notbremsassistent reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrräder
- Tiere.
- Ampeln.
- Verkehrsleitkegel.
- Mauern.
- Barrieren
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

**VORSICHT**

- Diese Funktion garantiert insbesondere bei Nacht oder unter schlechten Lichtverhältnissen, wo der Fahrer besonders aufmerksam sein muss, nicht die Erkennung von Fahrzeugen mit unüblicher Form. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Der Notbremsassistent reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden. So kann der Notbremsassistent beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

Der Notbremsassistent garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann, und die Leistung kann bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen beeinträchtigt sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.

- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Der seitliche Grip kann in einigen Situationen unzureichend sein, unter anderem, aber nicht ausschließlich:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Notbremsassistenten beeinträchtigen können. Der Notbremsassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Notspurhalteassistent (ELK)

Der Notspurhalteassistent hilft dem Fahrer, die Position des Fahrzeugs umgehend zu korrigieren und eine Kollision zu vermeiden, wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt von der Fahrspur abweicht oder mit einem Fahrzeug auf der Nachbarspur kollidieren könnte.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65 km/h und 130 km/h liegt, kann der Notspurhalteassistent in den folgenden vier Notfallsituationen ausgelöst werden:

- Ohne den Blinker zu betätigen, weicht das Fahrzeug ungewollt nach rechts von seiner Fahrspur ab.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen durchgezogen sind, weicht das Fahrzeug ohne Betätigung des Blinkers unwillkürlich von seiner Fahrspur auf eine durchgezogene Fahrbahnmarkierung aus.
- Bei entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken Nachbarspur weicht das Fahrzeug, ohne den Blinker zu betätigen, unwillkürlich nach links von seiner Fahrspur ab.
- Wenn sich auf der linken Nachbarspur schnell Fahrzeuge von hinten nähern, weicht das Fahrzeug unwillkürlich nach links von seiner Spur ab oder wechselt freiwillig die Fahrspur.

### ***Aktivieren/Deaktivieren des Notspurhalteassistenten***

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistenz > Notspurhalteassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Es wird nicht empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren. Nach der Deaktivierung unterstützt das Fahrzeug den Fahrer nicht mehr bei der Notlenkung im Falle eines möglichen Seitenaufpralls.

### **VORSICHT**

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

### **WARNUNG**

Der Notspurhalteassistent verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das nur eine bestimmte Lenkunterstützung bietet und das Verlassen der Fahrspur oder

Gefahren nicht vollständig verhindern kann. Übernehmen Sie deshalb rechtzeitig die Lenkung und verlassen Sie sich nicht nur auf den Notspurhalteassistenten.

Übernehmen Sie bitte sofort die Kontrolle, wenn Sie um Ecken fahren, wenden oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinauen fahren.

### **WARNUNG**

Als Fahrassistentenfunktion kann der Notspurhalteassistent niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den Notspurhalteassistenten, um Gefahren zu vermeiden. Testen Sie diese Funktion aus Sicherheitsgründen niemals, indem Sie den Notspurhalteassistenten absichtlich oder aktiv auslösen. Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals darauf warten, dass der Notspurhalteassistent eingreift, bevor Sie handeln. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren auf der Fahrbahn und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

### **WARNUNG**

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Autofahren verboten:

- Ausschließliches Verlassen auf den Notspurhalteassistenten
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

### **Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten:**

- Fahrgeschwindigkeit von 65-130 km/h.
- Das Fahrzeug fährt ohne abruptes Beschleunigen, Abbremsen oder Ausweichen.
- Das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrspur und fährt nicht auf der Fahrbahnmarkierung.
- Die HD-Kameras arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Spurhalteassistenten arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
  - Der Fahrer hat Platz genommen.
  - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.

- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

### **VORSICHT**

Der Notspurhalteassistent wird automatisch aktiviert, wenn die Bedingungen für einen Notfall erfüllt sind.

Der Notspurhalteassistent kann nur eine begrenzte Lenkunterstützung bieten und die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht kontrollieren.

Der Notspurhalteassistent ist nicht zur ständigen Kontrolle der Lenkung in der Lage. Daher kann es das Fahrzeug nicht immer in der Mitte der Fahrspur halten.

Wenn der Notspurhalteassistent die Lenkung kontrolliert, wird das Lenkrad entsprechend eingeschlagen.

Sie können die Lenkung durch Drehen des Lenkrads mit der Hand wieder übernehmen.

### ***Notspurhalteassistent beim Abbiegen nach rechts***

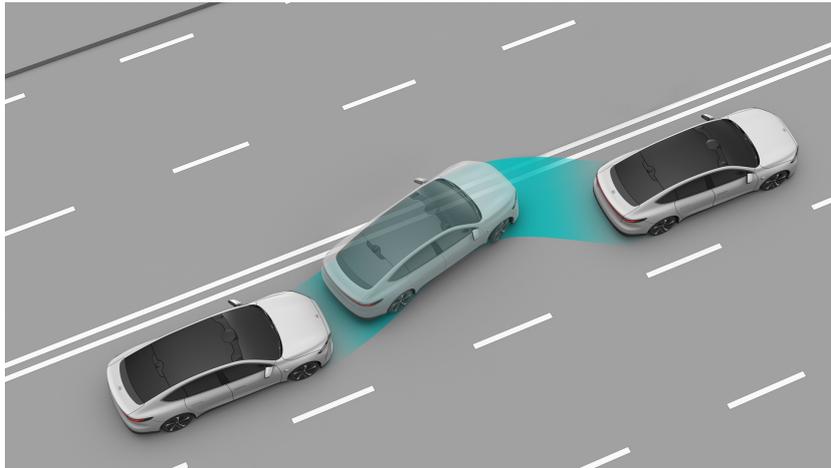
Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt nach rechts von seiner Fahrspur abweicht, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die rechte Spurlinie auf dem Kombiinstrument gelb.

### **WARNUNG**

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen nach rechts ausweichen:

- Bordsteine sind nicht eindeutig oder werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Bordsteinen führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht;
- Es gibt Hindernisse am Fahrbandrand, die vom Notspurhalteassistenten nicht erkannt werden können, z. B. Zäune, Leitplanken, Verkehrskegel und Kegelstangen;
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

### ***Notspurhalteassistent beim Abweichen von der durchgezogenen Linie der Fahrspur***



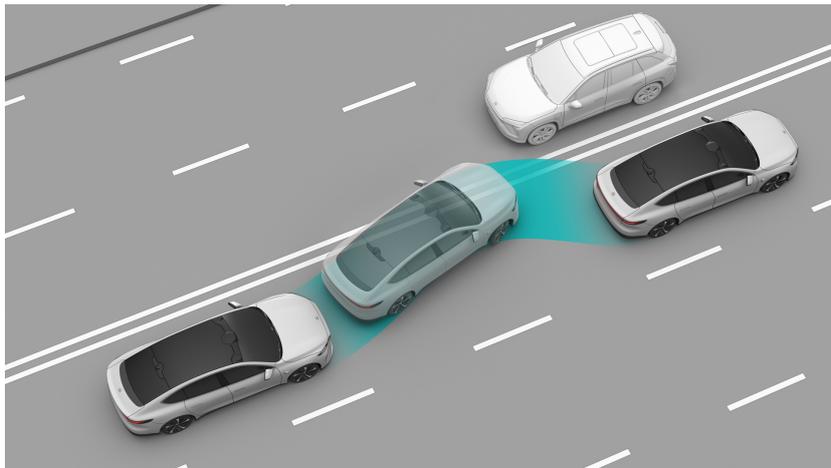
Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt von seiner Fahrspur auf eine andere Fahrspur abweicht, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die entsprechende Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

#### **WARNUNG**

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen in Richtung der durchgehenden Fahrbahnrandspur ausweichen:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

### ***Notspurhalteassistent beim Ausweichen auf die entgegenkommenden Fahrzeuge auf der linken Seite***



Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt von seiner Fahrspur auf die linke Nachbarspur abweicht, auf der sich entgegenkommende Fahrzeuge befinden, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die linke Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

#### **WARNUNG**

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen mit einem vorausfahrenden Fahrzeug links kollidieren:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

- Das entgegenkommenden Fahrzeug ist nicht ein Fahrzeug, z. B. ein Motorrad.

### ***Notspurhalteassistent beim Ausweichen auf die von links hinten kommenden Fahrzeuge***

Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug unfreiwillig von seiner Fahrspur auf die linke Nachbarspur abweicht, wo sich Fahrzeuge schnell von hinten nähern, bietet der Notspurhalteassistent Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die linke Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

### **WARNUNG**

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen mit einem sich von hinten annähernden Fahrzeug links kollidieren:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen oder wird aufgrund von Fehlern bei der Kameraerkennung in bestimmten Situationen automatisch deaktiviert, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.

- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kamera wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe eingeschränkt.
- Die Straße ist nass.

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen oder wird aufgrund von Fehlern bei der Radarerkennung in bestimmten Situationen automatisch deaktiviert, unter anderem in folgenden Fällen:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Falsche Alarme können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise keine Hindernisse, wodurch die Leistung des Notspurhalteassistenten in einigen Situationen beeinträchtigt oder sogar unbeabsichtigt deaktiviert werden kann, d. h.:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.

- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Der Notspurhalteassistent kann in besonderen oder komplizierten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder automatisch deaktiviert werden, unter anderem in folgenden Fällen:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Baugebiete

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Notbremsfunktion beeinträchtigen können. Der Notspurhalteassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem überwacht den Fahrzustand des Fahrers.



Wenn das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem aktiviert ist und die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, erinnert NOMI den Fahrer, sobald es erkennt, dass er schläfrig oder abgelenkt ist, mit Mimik und Sprachansagen an den Grad der Schläfrigkeit, als auch das digitale Kombiinstrument erinnert den Fahrer daran, sich zu konzentrieren.

### VORSICHT

Das Advanced Driver Monitoring System kann nicht unter allen Bedingungen funktionieren und ist nur zur Unterstützung des Fahrens gedacht. Der Fahrer trägt stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie beim Fahren aufmerksam sind und regelmäßig Pausen einlegen. Wenn ein Fahrer ruhelos ist oder sich übermüdet fühlt, sollte sie/er ihr/sein Verhalten entsprechend anpassen oder so schnell wie möglich anhalten und eine Pause einlegen.

Wenn das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem nicht verfügbar ist, werden die Fahrspurzentrierung, der Adaptive Tempomat und andere ADAS-Funktionen deaktiviert.

Wenn der Fahrer das Lenkrad verstellt, muss sich die Funktion neu kalibrieren und für eine kurze Zeit neu lernen. In dieser Zeit wird die Fehleranzeige des Erweiterten Fahrerüberwachungssystems angezeigt.

Wenn das Lenkrad verstellt wird, während Sie die Fahrspurzentrierung, den Adaptiven Tempomaten und andere ADAS-Funktionen verwenden, erinnert Sie das System daran, dass „Beenden des NP-Fahrerassistenten... Bitte übernahm das Lenkrad selbst!“

### ***Aktivieren/Deaktivieren vom Erweiterten Fahrerüberwachungssystem***

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem überwacht den Fahrer auf Müdigkeit und Ablenkung.

- Müdigkeitswarnung für den Fahrer



- Ablenkungswarning für den Fahrer



Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Ablenkungswarning für den Fahrer**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Funktion aktiviert ist, überwacht sie den Fahrer und gibt Sprachwarnungen aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h oder mehr beträgt.

### ***Dynamische Umgebungssimulation***

- Aus



- Ein



- Warnung Stufe-1 (am Beispiel der Ablenkungswarnung für den Fahrer)
- Warnung Stufe-2 (am Beispiel der Ablenkungswarnung für den Fahrer)
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug nach einer Warnmeldung der Stufe 2 nicht übernimmt, wird der Notbremsassistent aktiviert, wenn die normalen Betriebsbedingungen für das System erfüllt sind.
- Bei einem Systemfehler oder wenn die Kamera absichtlich versperrt wird, wird durch folgende Anzeige angezeigt, dass die Funktion eingeschränkt ist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an NIO.



### **VORSICHT**

Die Kamera nimmt keine Bilder, Audios oder Videos auf und teilt sie nicht mit anderen.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem kann unter Umständen die Müdigkeit oder Ablenkung des Fahrers nicht erkennen, die entsprechenden Warnungen nicht ausgeben, teilweise nicht funktionieren oder in bestimmten Situationen falsche Warnungen ausgeben, unter anderem:

- Bei Nacht oder in einer dunklen Umgebung.
- Bei direktem und starkem Licht, z. B. Sonnenlicht oder durch die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Autos.
- Der Fahrersitz wurde verstellt.
- Das Lenkrad wurde verstellt oder gedreht.
- Die Augen des Fahrers sind durch eine Sonnenbrille, eine polarisierte Brille oder ein Brillengestell abgedeckt.
- Der Fahrer trägt Accessoires wie einen Hut, einen Schal oder ein Kopftuch, welche die Konturen des Kopfes verändern.
- Der Fahrer trägt eine Maske.

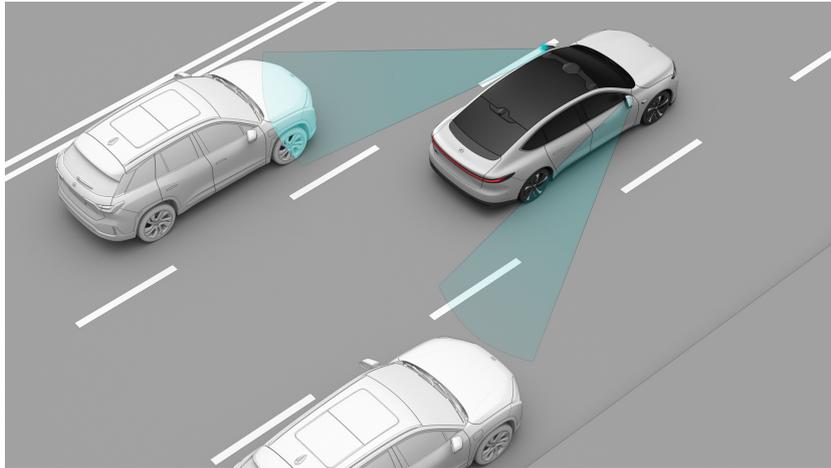
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb vom Erweiterten Fahrerüberwachungssystem beeinträchtigen können. Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA)

Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent warnt Sie optisch, akustisch und taktil, wenn ein anderes Fahrzeug in Ihrem toten Winkel auftaucht oder sich schnell nähert.



Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent wird nur aktiviert, wenn Sie schneller als 15 km/h fahren.

### VORSICHT

Diese Funktion kann Fahrspuren neben dem Fahrzeug und mehr als 70 Meter von hinten erkennen.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren und einen entsprechenden Warnungstyp auszuwählen.

Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, zeigt die dynamische Umgebungssimulation die folgende visuelle Erinnerung an, wenn sich ein Fahrzeug von hinten nähert.



Wenn ein Fahrzeug im toten Winkel des Fahrers erkannt wird oder sich schnell von hinten nähert, wird eine visuelle Warnung auf dem entsprechenden Seitenspiegel angezeigt. Wenn Sie in diesem Fall den Blinker auf der entsprechenden Seite einschaltet, werden Sie auf eine der folgenden Arten gewarnt, die Spur nicht zu wechseln:

- Begrenzungsleuchte für den Seitenspiegel
- Akustische Warnung und Blinken der Begrenzungsleuchte für den Seitenspiegel
- Lenkradvibrationen und Blinken der Begrenzungsleuchten für den Seitenspiegel
- Akustische Warnung und Lenkradvibrationen und Blinken der Begrenzungsleuchten für den Seitenspiegel

### **VORSICHT**

Der Signalton ist möglicherweise nicht zu hören, wenn Umgebungsgeräusche zu laut sind, z. B. wenn das Audiosystem mit hoher Lautstärke abgespielt wird oder das Umfeld zu laut ist.

In einer hellen Umgebung, z. B. tagsüber, ist die Warnung der roten Ambientebeleuchtung möglicherweise nicht leicht zu erkennen.

### **VORSICHT**

Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent funktionieren nicht, wenn sich das Fahrzeug in REVERSE befindet.

### **VORSICHT**

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### **VORSICHT**

Bei Fahrten auf Straßen mit scharfen Kurven, breiten Fahrspuren oder unebenem Untergrund können die Totwinkelerkennung und der Spurwechselassistent Sie möglicherweise nicht vor Fahrzeugen auf Nachbarspuren warnen.

Die Totwinkelerkennung und der Spurwechselassistent können in den folgenden Situationen falsche Warnungen ausgeben:

- Fahren in der Nähe von Schutzzäunen
- Fahren auf/unter einer Brücke oder durch einen Tunnel
- Fahren neben Büschen, Bäumen usw.
- Wenn es an der Fahrbahn Kabelmasten, Straßenlaternen oder niedrige Betonmauern gibt
- Fahren in der Nähe von Baustellen wie Fabrikgebäuden, Häfen usw.
- Fahren auf städtischen Straßen oder mehrspurigen Kreuzungen

### **WARNUNG**

- Der Radar ist auf oder hinter dem Stoßfänger montiert. Den Stoßfänger sauber und frei von Schlamm, Eis, Metallplatten, Aufklebern, Etiketten und Blättern halten. Andernfalls kann die Leistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Wenn diese Funktion aufgrund einer Kollision, Kratzern, eines Radarausfalls oder einer Fehlfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Falls der Radar über einen längeren Zeitraum nicht funktioniert und keine störungsbedingten Warnungen empfängt, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Diese Funktion erkennt und warnt Sie nur vor Fahrzeugen und großen Motorrädern oder Objekten. Sie kann Verzögerungen bzw. Auslassungen aufweisen oder sogar Objekte wie Fußgänger, Fahrräder oder Skateboards nicht erkennen und davor warnen.
- Diese Funktion warnt Sie nicht vor stillstehenden Objekten. Falschwarnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.
- Starker Regen, Schnee, Nebel und andere extreme Witterungsbedingungen können die Radarleistung beeinträchtigen. Bitte fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie auf Ihr Umfeld.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

**WARNUNG**

Auch mit Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistenten (LCA) sollten Sie immer noch vorsichtig fahren und Rück- und Seitenspiegel mit Bedacht benutzen.

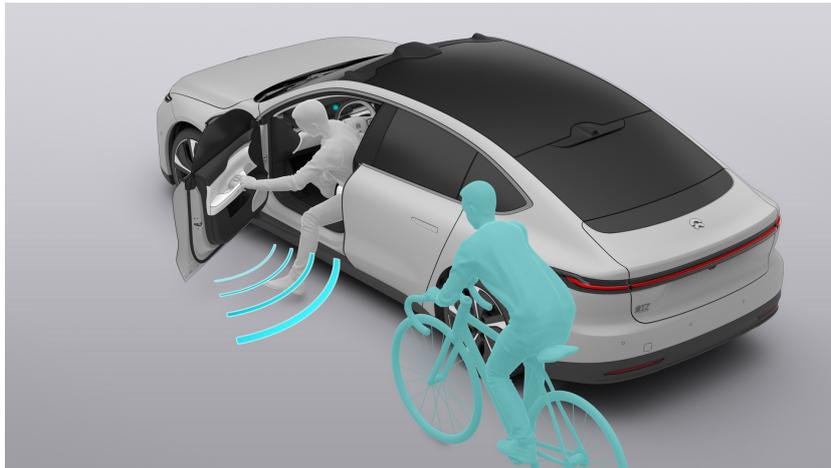
**WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb von Totwinkelerkennung und Spurwechselassistenten beeinträchtigen können. Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Türöffnungswarnung (DOW)

Die Türöffnungswarnung gibt ein optisches und akustisches Warnsignal aus, wenn eine Fahrzeurtür geöffnet wird und sich ein Fahrzeug, ein Radfahrer oder ein Fußgänger, von hinten nähert, die Tür beeinträchtigen oder sogar mit dieser kollidieren könnte.



Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Türöffnungswarnung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, warnt Sie das Fahrzeug auf folgende Weise. In diesen Fällen sollten Sie oder die Beifahrer die Tür nicht öffnen und überprüfen, ob die Umgebung sicher ist.

- Umschalten der Ambientebeleuchtung auf Rot.
- Anzeigen von Symbolen in den Seitenspiegeln.
- Bereitstellung von Audiowarnungen.
- Anzeigen von „Achte auf den Verkehr hinter dir“ in der dynamischen Umgebungssimulation.

### HINWEIS

Die Türöffnungswarnung überwacht sich schnell von hinten nähernde Ziele.

### VORSICHT

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug in DRIVE (D) oder PARK (P) befindet.

**VORSICHT**

Der Signalton ist möglicherweise nicht zu hören, wenn Umgebungsgeräusche zu laut sind, z. B. wenn das Audiosystem mit hoher Lautstärke abgespielt wird oder das Umfeld zu laut ist.

In einer hellen Umgebung, z. B. tagsüber, ist die Warnung der roten Ambientebeleuchtung möglicherweise nicht leicht zu erkennen.

**WARNUNG**

Die Türöffnungswarnung kann Sie nicht in allen Situationen genau warnen und ersetzt nicht die aktive Beobachtung durch Sie und Ihre Mitfahrer sowie die Funktion der Rück- und Seitenspiegel. Bitte verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und achten Sie beim Öffnen der Türen stets auf das Umfeld außerhalb des Fahrzeugs.

**WARNUNG**

- Der Radar ist auf oder hinter dem Stoßfänger montiert. Den Stoßfänger sauber und frei von Schlamm, Eis, Metallplatten, Aufklebern, Etiketten und Blättern halten. Andernfalls kann die Leistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Wenn diese Funktion aufgrund einer Kollision, Kratzern, eines Radarausfalls oder einer Fehlfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Falls der Radar über einen längeren Zeitraum nicht funktioniert und keine störungsbedingten Warnungen empfängt, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Diese Funktion erkennt und warnt Sie nur vor Fahrzeugen und großen Motorrädern oder Objekten. Sie kann Verzögerungen bzw. Auslassungen aufweisen oder sogar Objekte wie Fußgänger, Fahrräder oder Skateboards nicht erkennen und davor warnen.
- Diese Funktion warnt Sie nicht vor stillstehenden Objekten. Falschwarnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.
- Starker Regen, Schnee, Nebel und andere extreme Witterungsbedingungen können die Radarleistung beeinträchtigen. Bitte fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie auf Ihr Umfeld.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.

- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

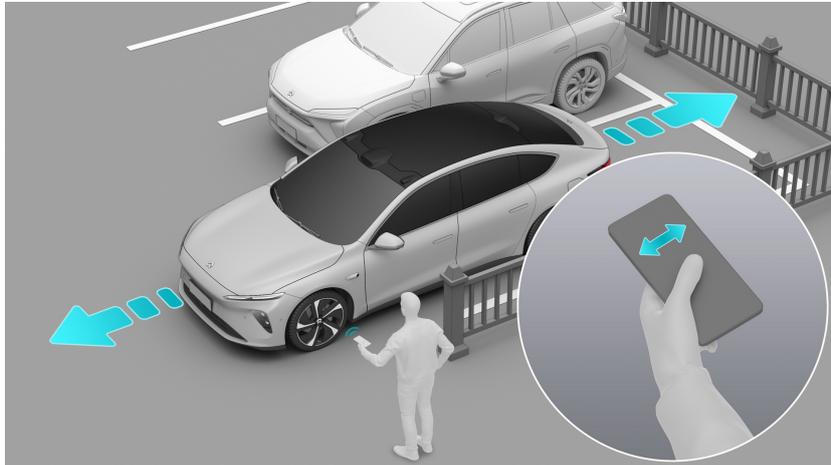
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warn- und Vorsichtshinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Türöffnungswarnung beeinträchtigen können. Die Türöffnungswarnung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Herbeirufen

Wenn Sie sich nahe am Fahrzeug befinden, können Sie mit Herbeirufen (NBS) Ihr Fahrzeug über die NIO-App mit Bluetooth-Anschluss eine kurze Strecke vorwärts oder rückwärts bewegen.



### WARNUNG

Die Hinderniserfassung der Herbeirufen-Funktion dient nur als Hinweis und kann Ihre persönliche Beobachtung nicht ersetzen.

Da Ihr Fahrzeug nicht vor allen Hindernissen angehalten werden kann, sollten Sie die Funktion nur in Ihrem Sichtfeld aktivieren und nutzen. Wenn Ihr Telefon eine Warnung erhält oder das Fahrzeug hupt, stoppen Sie Herbeirufen und übernehmen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug sofort.

Wenn Sie diese Funktion nutzen, beobachten Sie Ihr Fahrzeug durchgehend und übernehmen Sie die volle Verantwortung. Diese Funktion dürfen Sie nur auf vertrauten, nicht öffentlichen Straßen und in einem vorhersehbaren Umfeld aktivieren.

### **Ein- und Ausschalten von NBS**

Tippen Sie in der NIO-App auf **Mein Auto > Herbeirufen**, um zur Steuerung zu gehen. Zum Bewegen des Fahrzeugs halten Sie die Pfeiltasten gedrückt.

- Um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen, halten Sie die Taste „Vorwärts“ gedrückt. Lassen Sie sie los, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Um das Fahrzeug rückwärts zu bewegen, halten Sie die Taste „Rückwärts“ gedrückt. Lassen Sie sie los, um das Fahrzeug anzuhalten.

Sie können das Fahrzeug bei jedem Drücken und Halten der Taste bis zu 5 Meter verfahren und insgesamt um bis zu 10 Meter, wenn Sie diese Funktion mehrfach auslösen.

Durch Ausschalten der NIO-App kann Herbeirufen sofort angehalten werden.

- Nach dem Einschalten von Herbeirufen wird die Warnblinkanlage eingeschaltet und die Türen werden entriegelt.
- Nach dem Ausschalten von Herbeirufen wird die Warnblinkanlage ausgeschaltet und die Türen verbleiben entriegelt. Sie sollten sie manuell verriegeln.

Sie können die Erfassung eines Seitenaufpralls über die mobile App ein- und ausschalten, indem Sie **Mein Auto > Herbeirufen > Einstellungen** antippen.

Herbeirufen lässt sich auch über das Einblendfenster auf der Seite von Herbeirufen deaktivieren.

Wenn die Seitenaufprallerfassung ausgeschaltet ist, ignoriert das Fahrzeug seitlichen Hindernisse im Umkreis von etwa 30 cm auf beiden Seiten, was zu einem Aufprallrisiko führen kann.

### **WARNUNG**

Herbeirufen kann nicht in allen Situationen andere Verkehrsteilnehmer erkennen, da diese Funktion unter dem Einfluss mehrerer Faktoren ausfallen bzw. nicht richtig oder verzögert funktionieren kann. Wenn die Seitenaufprallerfassung abgeschaltet ist, sollten Sie Ihre Umgebung genau im Auge behalten.

Vor der Verwendung von NBS:

- Kontrollieren Sie die Umgebung.
- Alle Insassen haben das Fahrzeug verlassen.
- Mit Bluetooth verbunden.

Betriebsbedingungen von NBS:

- Das Fahrzeug befindet sich im Modus PARK.
- Keine Insassen befinden sich im Fahrzeug.
- Alle Türen und der Kofferraum sind geschlossen.
- Keine Hindernisse befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug steht auf befestigtem und ebenem Untergrund ohne Vertiefungen, Unebenheiten oder Stufen.
- Der Abstand zwischen Mobiltelefon und Fahrzeug darf nicht mehr als 5 Meter betragen.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Herbeirufen kann nur aktiviert sein, wenn die Türen vollständig geschlossen sind.

Wenn über einen längeren Zeitraum keine Eingaben gemacht werden oder Herbeirufen verlassen wird, kann es zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung von Herbeirufen kommen.

### **VORSICHT**

Diese Funktion kann nicht im Modus „Eingeschaltet bleiben“ oder Haustier-Modus aktiviert werden.

### **WARNUNG**

Im Bereich der Fahrzeigtüren befindliche Hindernisse werden nicht erkannt.

### **WARNUNG**

Das Fahrzeug kann Meldungen wie „Fehler Parkradar vorne“, „Fehler Parkradar hinten“, „Fehler im Parkradarsystem“ und andere Informationen anzeigen, da die Ultraschallsensoren unter anderem in folgenden Situationen eingeschränkt sind:

- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind beschädigt, falsch platziert oder (durch Schlamm, Eis oder Schnee) blockiert.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst bzw. andere schlechte Witterungsbedingungen beeinträchtigen die Leistung der Ultraschallsensoren.
- Die Sensoren empfangen Störungen von anderen elektrischen Geräten oder Anlagen.

### **WARNUNG**

Die Erkennung durch Ultraschallsensoren kann bei bestimmten Hindernissen eingeschränkt sein, z. B. bei Hindernissen, die niedrig oder schmal sind oder von oben oder von der Seite des Fahrzeugs kommen. In solchen Fällen sollten Sie stets auf Ihr Umfeld achten. Nichtbeachtung kann zu Sachschäden bzw. Verletzungen führen. Solche Hindernisse sind unter anderem:

- Fußgänger, Kinder und Tiere
- Offene Parksperren, niedrige Steinblöcke, niedrige Zylinder, dünne Stangen, spitze Gegenstände, Schlaglöcher usw.
- Schranken und Balken zur Höhenbegrenzung bzw. hängende Konstruktionen
- Hindernisse an der Seite der Fahrzeugkarosserie, die einen Zusammenstoß oder Kratzer verursachen können
- Fahrräder, Wandecken und quadratische Säulen in Parkgaragen usw.

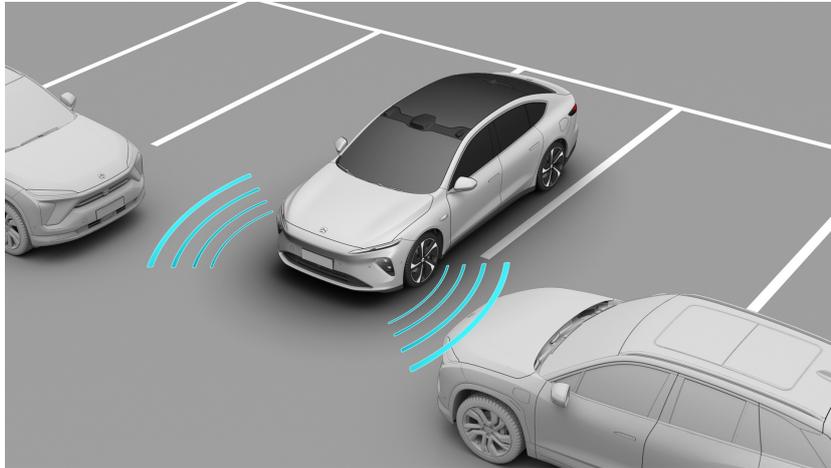
### **WARNUNG**

- Herbeirufen darf nicht genutzt werden, wenn noch Personen im Fahrzeug sitzen.
- Herbeirufen darf nicht von innerhalb des Fahrzeugs genutzt werden.
- Herbeirufen darf nicht auf abschüssigen Straßen oder bei Schnee, Wasser, Schlaglöcher usw. genutzt werden.
- In extremen Situationen, wie z. B. an Klippen und Flussufern, sollte die Funktion nicht genutzt werden.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb von Herbeirufen beeinträchtigen können. Herbeirufen kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Zur Vermeidung von Unfällen wird empfohlen, immer auf die Umgebung zu achten.

## Querverkehrswarner vorne

Der Querverkehrswarner vorne gibt optische und akustische Warnsignale aus, wenn das System ein potenzielles Kollisionsrisiko mit vorderen Querverkehr erkennt, während Ihr Fahrzeug langsam vorwärts fährt.



### **WARNUNG**

Der Querverkehrswarner ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung.

Als Fahrassistentenfunktion kann der Querverkehrswarner niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den Querverkehrswarner verwenden möchten oder nicht, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

### ***Aktivieren/Deaktivieren des Querverkehrswarners vorne***

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistentenz > Querverkehrswarner vorne**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind und eine mögliche Kollision mit dem Querverkehr erkannt wird, warnt Sie der Querverkehrswarner vorne mit einem Signalton und einer Warnmeldung in der dynamischen Umgebungssimulation, in 360-Grad-Ansicht und im Parkassistenten.

Betriebsbedingungen für den Querverkehrswarner vorne:

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 0 km/h und 15 km/h.
- Die Geschwindigkeit des Querverkehrs vorne liegt in einem bestimmten Bereich der regulären Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die vorderen Millimeterwellen-Radare funktionieren einwandfrei und haben eine klare Sicht.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.

### **VORSICHT**

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Motorräder
- E-Bikes
- Dreiräder
- Fußgänger.
- Tiere.
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die sich in die entgegengesetzte/gleiche Richtung bewegen
- Unbewegliche Objekte

Der Querverkehrswarner vorne reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. Millimeterwellen können keine Hindernisse überwinden.

Der Querverkehrswarner vorne kann in bestimmten Situationen den vorderen Querverkehr nicht erkennen, u. a. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug ist sehr weit in einer Parklücke abgestellt.

- Das Fahrzeug ist in einer Schrägparklücke abgestellt.

Radargeräte können Hindernisse nicht erkennen und die Leistung des Querverkehrswarners vorne in bestimmten Situationen beeinträchtigen, unter anderem:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Falsche Alarme können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

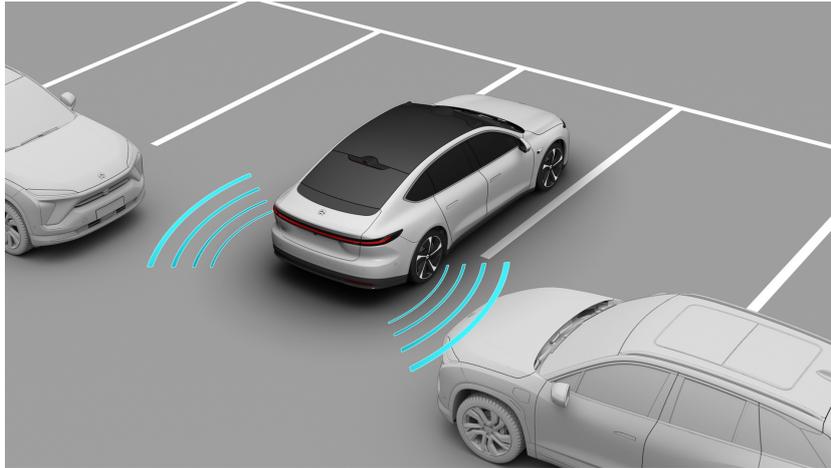
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Querverkehrswarners vorne beeinträchtigen können. Der Querverkehrswarner vorne kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion (RCTA-B)

Der Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion gibt optische und akustische Warnsignale aus und betätigt sogar vorübergehend die Bremse, wenn das System beim Rückwärtsfahren ein potenzielles Kollisionsrisiko mit rückwärtigem Querverkehr erkennt.



### **WARNUNG**

Der Querverkehrswarner ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung.

Als Fahrassistentenfunktion kann der Querverkehrswarner niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den Querverkehrswarner verwenden möchten oder nicht, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie diese Funktion niemals im Abschleppmodus.

### **WARNUNG**

Der Querverkehrswarner hinten warnt Sie nur und kann nicht garantieren, dass er Ihr Fahrzeug anhält. Verlassen Sie sich niemals darauf, um Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollisionen zu verringern.

**Aktivieren/Deaktivieren des Querverkehrswarners hinten**

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Querverkehrswarner hinten**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Nach der Aktivierung des Querverkehrswarners hinten können Sie die Assistenzstufe auswählen:

- **Warnung:** Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs unter 15 km/h liegt, die Betriebsbedingungen erfüllt sind und eine mögliche Kollision mit dem rückwärtigen Verkehr erkannt wird, warnt Sie der Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion durch einen Signalton und eine Warnmeldung im digitalen Kombiinstrument, in der Surround-View-Ansicht sowie im Parkassistenten.
- **Warnung und Bremsen:** Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 1 km/h und 15 km/h liegt und die Betriebsbedingungen erfüllt sind, betätigt der Querverkehrswarner mit Bremsfunktion zusätzlich zu den optischen und akustischen Warnungen die Bremsen, kann aber nicht garantieren, dass Ihr Fahrzeug angehalten wird.

Betriebsbedingungen für den Querverkehrswarner hinten:

- Die Geschwindigkeit des von hinten kommenden Querverkehrs liegt zwischen 5 km/h und 60 km/h.
- Die rückwärtigen Millimeterwellen-Radare funktionieren einwandfrei und haben eine klare Sicht.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in REVERSE.

**VORSICHT**

Wenn Sie „Warnen und Bremsen“ auswählen und das Brems- bzw. Fahrpedal ganz durchtreten, greift die Funktion möglicherweise nicht ein.

## VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Motorräder
- E-Bikes
- Dreiräder
- Fußgänger
- Tiere
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die sich in die entgegengesetzte/gleiche Richtung bewegen

Der Querverkehrswarner hinten reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. Die Millimeterwellen können keine Hindernisse überwinden.

Der Querverkehrswarner hinten kann in bestimmten Situationen den rückwärtigen Querverkehr nicht erkennen, u. a. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug ist sehr weit in einer Parklücke abgestellt.
- Das Fahrzeug ist in einer Schrägparklücke abgestellt.

Die Radargeräte können Hindernisse nicht erkennen und die Leistung des Querverkehrswarners hinten in bestimmten Situationen beeinträchtigen, unter anderem:

- Die Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Die Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.

- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Fehlwarnungen können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Querverkehrswarner hinten beeinträchtigen können. Der Querverkehrswarner hinten kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Aktiver Fahrspurwechsel (ALC)

Der Aktive Fahrspurwechsel unterstützt Sie beim Spurwechsel und der Fahrspurzentrierung. Wenn diese Funktion aktiviert ist und die Umgebungs- und Straßenverhältnisse bestimmte Anforderungen erfüllen, unterstützt das System, sofern es eingeschaltet ist, das Fahrzeug beim Wechsel auf die Nachbarspur, wenn es durch den Blinker angewiesen wird.



Der Aktive Fahrspurwechsel wird auf Hochgeschwindigkeitsstraßen verwendet. Die aktuelle Fahrspur und die Zielspur müssen gut ausgeleuchtet sein, klare Fahrbahnmarkierungen haben und Platz für einen Spurwechsel bieten.

### **WARNUNG**

Als Fahrerassistenzfunktion kann der Aktive Fahrspurwechsel niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie den Aktiven Fahrspurwechsel verwenden möchten, wenn es sicher ist. Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der Aktive Fahrspurwechsel aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht genutzt werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sichere Fahrspurwechsel und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

### ***Aktivieren/Deaktivieren des Aktiven Fahrspurwechsels***

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Aktiver Fahrspurwechsel**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Betriebsbedingungen für den Aktiven Fahrspurwechsel:

- Der Fahrer hält das Lenkrad mit beiden Händen fest.
- Die Fahrspurzentrierung ist aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Aktive Fahrspurwechsel ist aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß.
- Die Sensoren funktionieren bei klarer Sicht einwandfrei.
- Die aktuelle Geschwindigkeit liegt zwischen 60-130 km/h.
- Die aktuelle Fahrspur und die Zielfahrspur erfüllen alle erforderlichen Bedingungen für einen sicheren Fahrspurwechsel, einschließlich:
  - Die gemeinsame Fahrbahnmarkierung zwischen der aktuellen Fahrspur und der Zielfahrspur ist eine weiße gestrichelte Linie.
  - Die aktuelle Fahrspur und die Zielfahrspur weisen keine scharfen Kurven auf.
  - Sowohl auf der aktuellen Fahrspur als auch auf der Zielspur wird ein sicherer Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen eingehalten.
  - Es gibt keine Warnungen von der Totwinkelerkennung, dem Spurwechselassistenten oder anderen Funktionen bezüglich der Zielspur.
  - Die Zielspur hat auf beiden Seiten klare Fahrbahnmarkierungen.
- Alle für den automatischen Fahrspurwechsel (ALC) erforderlichen Komponenten funktionieren ordnungsgemäß, und das Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich:
  - Die Blinker funktionieren ordnungsgemäß.
  - Der Fahrer hat Platz genommen.
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
  - Alle Türen sind geschlossen.
  - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
  - Das Bremspedal ist nicht betätigt.
  - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

Das Aktivieren des Aktiven Fahrspurwechsels in den Einstellungen bedeutet nicht, dass er aktiv ist.

Nachdem die Betriebsbedingungen erfüllt sind, müssen Sie zunächst Ihre Umgebung visuell überprüfen, bevor Sie den entsprechenden Blinker betätigen. An diesem Punkt erkennt das System, ob Sie das Lenkrad festhalten.

- Erkennt das System, dass alle Bedingungen für einen Aktiven Spurwechsel erfüllt sind, wird der Aktive Fahrspurwechsel aktiviert, um einen aktiven Spurwechsel zu unterstützen. In der Zwischenzeit wird die Fahrbahnmarkierung auf der entsprechenden Seite in der dynamischen Umgebungssimulation blau angezeigt und verschwindet nach Abschluss des Spurwechsels. Wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist, achten Sie bitte darauf, dass der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wird.
- Stellt das System fest, dass die Bedingungen für einen Fahrspurwechsel nicht vollständig erfüllt sind, wird der Aktive Fahrspurwechsel abgebrochen und die Fahrspurlinie auf der entsprechenden Seite in der dynamischen Umgebungssimulation rot angezeigt.

Um einen Spurwechsel abubrechen oder zu unterbrechen, können Sie den Blinkerhebel in die entgegengesetzte Richtung bewegen. Unter einer der folgenden Bedingungen wird ein Spurwechsel abgebrochen, und das Fahrzeug fordert Sie über das digitale Kombiinstrument und ein akustisches Signal auf, sofort die Kontrolle zu übernehmen:

- Die Umgebung wird als unsicher für den automatischen Fahrspurwechsel (ALC) eingestuft, z. B. wenn BSD- oder LCA-Warnmeldungen ausgelöst haben.
- Der Lenkassistent wird aufgrund der Übernahme des Lenkrads, unklarer Fahrbahnmarkierungen, scharfer Kurven oder aus anderen Gründen deaktiviert.
- Der Intelligente Adaptive Tempomat und der Lenkassistent werden gleichzeitig durch Drücken der Taste , durch Betätigen des Bremspedals oder aus anderen Gründen deaktiviert.

## VORSICHT

Der Aktive Fahrspurwechsel kann immer nur eine Fahrspur auf einmal wechseln.

## VORSICHT

Assistierte Spurwechsel können bei schlechten Licht- und Sichtverhältnissen in der Nacht oder bei unklaren Fahrspurlinien fehlschlagen.

## WARNUNG

Der Aktive Fahrspurwechsel kann aufgrund unerwarteter Umstände plötzlich abgebrochen werden. Achten Sie bitte stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit zur Übernahme der Kontrolle bereit.

## WARNUNG

Achten Sie beim Fahrspurwechsel stets auf die Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug. Bitte beachten Sie, dass der Aktive Fahrspurwechsel nicht auf Fußgänger, Hindernisse, entgegenkommende Fahrzeuge usw. reagieren kann. Verlassen Sie sich bei der Auswahl eines Fahrwegs niemals ausschließlich auf den Aktiven Fahrspurwechsel. Die Verantwortung für sichere Fahrspurwechsel liegt letztendlich immer bei Ihnen.

### ***Dynamische Umgebungssimulation***

- Spurwechsel im Gange



- Spurwechsel gestoppt oder fehlgeschlagen



- Spurwechsel abgeschlossen



## VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Der Aktive Fahrspurwechsel unterstützt Sie möglicherweise nicht wie vorgesehen und Sie müssen darauf vorbereitet sein, in bestimmten Situationen sofort das Lenkrad zu übernehmen, z. B. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei Nicht-Standardstraßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Die Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, wie z. B. bei zusammenführenden oder abzweigenden Fahrspuren, Autobahnauffahrten, städtischen Kreuzungen oder Linksabbieger-Wartezonen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Der Abstand zwischen den Linien der aktuellen Fahrspur und der Zielspur ist zu groß oder zu klein.

Das Kamerasystem kann in bestimmten Situationen Hindernisse nicht erkennen und den Spurwechsel nicht unterstützen, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.

- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Kamera wird direkt vom Licht getroffen.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Radargeräte können in bestimmten Situationen Hindernisse nicht erkennen und den Fahrspurwechsel nicht unterstützen, unter anderem:

- Die Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Die Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Fehlwarnungen können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, die die Leistung des Aktiven Fahrspurwechsels beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führen kann:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.

- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Der Aktive Fahrspurwechsel kann Hindernisse auf der Zielspur und der aktuellen Spur übersehen oder falsch erkennen. Sie müssen sich immer vergewissern, dass es vor und während des Vorgangs sicher und angemessen ist, die Spur zu wechseln. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen
- Motorräder und Dreiräder

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger
- Fahrräder
- Tiere
- Ampeln
- Wände
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

### **VORSICHT**

- Der Aktive Fahrspurwechsel kann das Erkennen von Fahrzeugen mit unüblicher Form nicht garantieren. Achten Sie bitte besonders nachts auf Ihr Umfeld. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.

- Der Aktive Fahrspurwechsel kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Wir raten davon ab, die automatische Fahrspurwechsel-Funktion bei besonderen oder komplizierten Straßenverhältnissen zu verwenden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen
- Holprige Straßen
- Enge Straßen
- Tunneleingänge und -ausgänge
- Nicht-Standardstraßen
- Straßen ohne Mittelstreifen

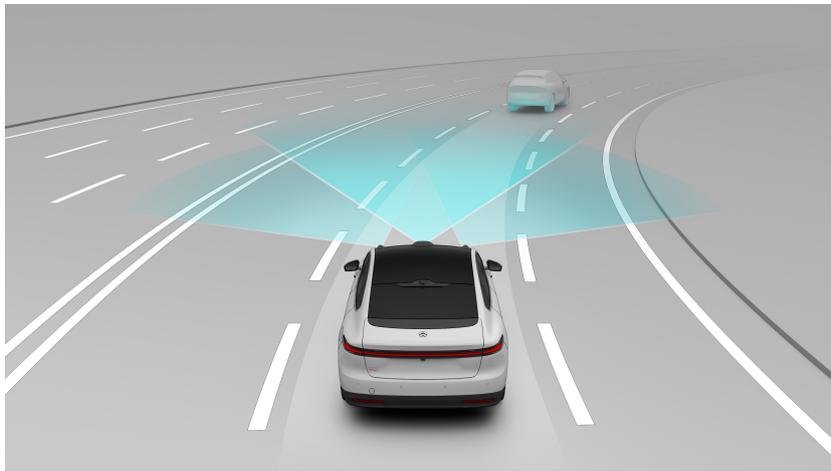
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Durchführung des Aktiven Fahrspurwechsels beeinträchtigen können. Der Aktive Fahrspurwechsel kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Fahrspurzentrierung (LCC)

Die Fahrspurzentrierung verfügt über einen Lenkassistenten, der Ihr Fahrzeug auf der aktuellen Spur hält, sowie eine Geschwindigkeits- und Abstandskontrolle mit einem Adaptiven Tempomaten. Die Fahrspurzentrierung erkennt mit den HD-Kameras, dem Millimeterwellen-Radar sowie dem LiDAR-Sensor Fahrzeuge vor Ihnen und steuert automatisch Ihre Geschwindigkeit, um einen sicheren Abstand zu halten. Die Fahrspurzentrierung erkennt mit Hilfe der HD-Kameras auch die Fahrbahnmarkierungen und kann das Fahrzeug durch Lenkunterstützung auf der aktuellen Spur halten, wenn auf beiden Seiten klare Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind.



Als Fahrerassistenzfunktion übernimmt die Fahrspurzentrierung nicht das autonome Fahren. Der Fahrer muss genau auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse achten, das Lenkrad mit beiden Händen festhalten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Die Fahrspurzentrierung wird hauptsächlich auf Straßen mit klaren Fahrbahnmarkierungen und eingeschränkter Zufahrt eingesetzt, z. B. auf Hauptverkehrsstraßen und verkehrsreichen Abschnitten von Autobahnen und Schnellstraßen.

### VORSICHT

Die Spurzentrierung ist bestrebt, das Fahrzeug in der Spur zu halten, wenn auf beiden Seiten eindeutig sichtbare Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind. Besondere Straßenverhältnisse und schlechte Beleuchtung an regnerischen Tagen oder in der Nacht können dazu führen, dass die Spurerkennung beeinträchtigt wird und das Fahrzeug nicht in der Spur bleibt. In diesem Fall

empfiehlt es sich, die Spurzentrierung vorübergehend auszuschalten und auf den Abstandsregeltempomaten umzuschalten.

### **WARNUNG**

Als Fahrerassistenzfunktion kann die Spurzentrierung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie die Spurzentrierung verwenden möchten oder nicht; zunächst muss Ihre Sicherheit gewährleistet sein.

Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass die Spurzentrierung aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht aktiviert werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für das Einhalten eines ordnungsgemäßen Abstands, der vorgeschriebenen Geschwindigkeit sowie geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

### **WARNUNG**

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf das System
- Nutzen der Funktion bei schlechten Witterungsbedingungen
- Verwendung des Systems in einem Umfeld mit vielen Fußgängern, Radfahrern oder Tieren
- Verwendung des Systems in scharfen Kurven
- Verwendung des Systems bei unklaren Fahrspurlinien oder schlechten Lichtverhältnissen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

### **WARNUNG**

Die Spurzentrierung dient dem Fahrkomfort und nicht der Vermeidung von Kollisionen. Sie besitzt eine begrenzte Maximalverzögerung, die geringer als die für die automatische Notbremsung und manuelle Fahrscenarien erforderliche Maximalverzögerung ist. Deswegen dürfen Sie sich niemals ausschließlich auf die

Spurzentrierung verlassen, um das Fahrzeug abzubremsen, wenn Sie eine Kollision vermeiden wollen.

Die Spurzentrierung kann Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten oder einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gewährleisten, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug groß ist. In diesem Fall sollten Sie die Spurzentrierung sofort ausschalten. Verlassen Sie sich nicht auf die Spurzentrierung, um Ihr Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, unabhängig davon, ob das Fahrzeug davor steht oder sich fortbewegt.

### **WARNUNG**

Die Spurzentrierung verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das geringer ist als die in regulären Fahrsituationen erforderliche maximale Lenkkraft. Sie dürfen sich daher beim Lenken Ihres Fahrzeugs nicht ausschließlich auf die Spurzentrierung verlassen. Sie sollten stets zum Übernehmen der Lenkung bereit sein, vor allem, wenn Sie auf kurvenreichen Straßen fahren.

Übernehmen Sie bitte sofort die Lenkung, wenn Sie um Ecken fahren, wenden und auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinauen fahren. Verlassen Sie sich in diesen Situationen aufgrund der eingeschränkten Sichtbarkeit der Fahrspuren nicht auf die Spurzentrierung.

### ***Fahrspurzentrierung aktivieren/deaktivieren***

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen bzw. tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Fahrerassistenzfunktionen > Fahrspurzentrierung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Das Aktivieren der **Fahrspurzentrierung** in den Einstellungen bedeutet nicht, dass die Funktion aktiv ist.



- Mittlere Taste: Fahrspurzentrierung aktivieren oder deaktivieren.
- Aufwärtstaste: Erhöhen oder Wiederaufnehmen der Reisegeschwindigkeit.
- Abwärtstaste: Reduzieren der Reisegeschwindigkeit
- Taste links: Reduzieren des Folgeabstandes
- Taste rechts: Erhöhen des Folgeabstandes.



- 1.. Die eingestellte Reisegeschwindigkeit
- 2.. Das vorausfahrende Zielfahrzeug
- 3.. Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4.. Fahrspurzentrierung Status-Halo
  - Nicht angezeigt: Die Fahrspurzentrierung ist nicht aktiviert oder kann nicht aktiviert werden, da die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind.
  - Angezeigt in Grau: Die Fahrspurzentrierung wartet auf seine Aktivierung.
  - Blinkend Grau: Der Lenkassistent befindet sich im Standby-Modus. Die Fahrspurzentrierung ist bereit, den Adaptiven Tempomaten zu aktivieren und sucht nach Fahrbahnmarkierungen.
  - Blau, mit grau hervorgehobenen Fahrbahnmarkierungen: Die Fahrspurzentrierung ist sowohl beim Adaptiven Tempomaten als auch beim Lenkassistenten vollständig aktiviert.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die mittlere Taste , um die Fahrspurzentrierung zu aktivieren.

- Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten deutlich sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Adaptive Tempomat zusammen mit dem Lenkassistenten aktiviert.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten nicht eindeutig sind und sich Ihr Fahrzeug nicht in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, schaltet sich der Adaptive Tempomat zuerst ein und beginnt dann mit der

Suche nach Fahrbahnmarkierungen. Der Lenkassistent wird aktiviert, wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind.

Die Fahrspurzentrierung kann bei Geschwindigkeiten zwischen 0-130 km/h aktiviert werden.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

Nachdem der Adaptive Tempomat aktiviert ist und mit der Suche nach Fahrbahnmarkierungen beginnt, können Sie das Fahrpedal loslassen und die Fahrspurzentrierung die eingestellte Reisegeschwindigkeit beibehalten lassen.

- Wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, passt die Fahrspurzentrierung die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs und dem Abstand zu ihm an. Die Höchstgeschwindigkeit wird die Reisegeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen sind, passt die Fahrspurzentrierung die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs schnell an die Reisegeschwindigkeit an.

Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, steuert er aktiv Ihre Lenkung, aber bitte halten Sie das Lenkrad weiterhin mit beiden Händen leicht fest. Da Ihre Hände einen leichten Einfluss auf die Lenkunterstützung haben können, achten Sie bitte genau auf die Bewegungen des Fahrzeugs und halten Sie bereit, das Lenkrad jederzeit zu übernehmen.

Wenn die Fahrspurzentrierung Ihre Lenkung steuert, dreht sich das Lenkrad entsprechend. Wenn die Fahrspurzentrierung das Fahrzeug beschleunigt, wird das Fahrpedal nicht bewegt. Wenn die Fahrspurzentrierung das Fahrzeug abbremst, kann sich das Bremspedal bewegen.

### **Betriebsbedingungen für die Fahrspurzentrierung:**

- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 130 km/h.
- Die HD-Kameras, die Millimeterwellen-Radare und der LiDAR-Sensor arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten der Fahrspurzentrierung arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:

- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Wählhebel wird auf DRIVE geschaltet.
- Das Bremspedal ist nicht betätigt.
- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

### ***Einstellen der Reisegeschwindigkeit***

Wenn die Fahrspurzentrierung aktiviert ist, gehen Sie unten im Center-Display zu Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Einstellen der Reisegeschwindigkeit**, um einen Geschwindigkeitseinstellungsmodus aus den folgenden Optionen auszuwählen:

- Feineinstellung durch Drücken
  - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
  - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.
- Feineinstellung durch Drücken und Halten
  - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
  - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.

Wenn Sie die Fahrspurzentrierung verwenden, können Sie eine maximale Reisegeschwindigkeit von 130 km/h einstellen.

Wenn Sie die Fahrspurzentrierung verwenden, können Sie eine minimale Reisegeschwindigkeit von 30 km/h einstellen, aber das System kann dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand (0 km/h) folgen.

### **VORSICHT**

- Zum erstmaligen Aktivieren halten Sie +1 gedrückt oder drücken Sie kurz auf +5.
- Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler kann nicht über NOMI eingestellt werden.

### **WARNUNG**

Wenn das System beim Fahren mit dieser Funktion feststellt, dass Sie sich nicht in einem normalen Fahrzustand befinden (z. B. Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder Sie sich nicht in Ihrem Sitz befinden), aktiviert es die Notbremsautomatik, wenn die normalen Betriebsbedingungen für dieses System erfüllt sind.

### ***Einstellen des Zeitabstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug***

Wenn die Fahrspurzentrierung aktiviert ist oder zur Aktivierung ansteht, kann der folgende Zeitabstand auf eine von fünf Stufen eingestellt werden.

- Drücken Sie die linke Rechts Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu erhöhen.
- Drücken Sie die linke Links Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu reduzieren.

### ***Übernehmen und Wiederaufnehmen***

Wenn Sie mit der Fahrspurzentrierung fahren, können Sie das Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Fahrpedal fest betätigen oder das Lenkrad bewegen. Wenn Sie die Kontrolle übernehmen, indem Sie das Fahrpedal fest betätigen, reagiert die Fahrspurzentrierung nicht mehr auf die Bewegungen des vorausfahrenden Fahrzeugs.

Wenn Sie aufhören, das Fahrpedal fest zu betätigen, übernimmt die Fahrspurzentrierung den Adaptiven Tempomaten sofort wieder.

Wenn Sie durch Bewegen des Lenkrads die Kontrolle übernehmen, schaltet der Lenkassistent vorübergehend in den Standby-Modus, aber der Adaptive Tempomat

bleibt eingeschaltet und sucht nach Fahrbahnmarkierungen. In diesem Fall haben Sie die Lenkung unter Kontrolle.

Wenn Sie aufhören, das Lenkrad zu bewegen, die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten klar sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Lenkassistent automatisch wieder aktiviert.

Wenn die Fahrspurzentrierung durch Betätigen von  oder dem Bremspedal deaktiviert wird, kann sie durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad wieder aktiviert werden, wodurch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder erreicht wird.

Wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt sind, können Sie die Fahrspurzentrierung durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad oder des Fahrpedals wieder aktivieren, wodurch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder erreicht wird.

Wenn die Fahrspurzentrierung wieder aktiviert wird, schaltet sich der Adaptive Tempomat zuerst ein und beginnt mit der Suche nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten klar sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Lenkassistent wieder aktiviert.

## VORSICHT

Bei ordnungsgemäß funktionierender Spurzentrierung:

- Wenn in den Einstellungen der aktiven Fahrspurüberwachung (ALC) aktiviert ist und die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Fahrzeug automatisch die Spur, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Aktive Fahrspurüberwachung (ALC)“ im Benutzerhandbuch.
- Wenn die aktive Fahrspurüberwachung (ALC) in den Einstellungen nicht aktiviert ist, wird der Lenkassistent durch Umlegen des Blinkerhebels in den Standby-Modus versetzt, sodass Sie sofort die Lenkung übernehmen müssen. Während dieser Zeit bleibt der Abstandsregeltempomat eingeschaltet und sucht weiter nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, wird der Lenkassistent automatisch wieder aktiviert.

**VORSICHT**

Wenn der Lenkassistent ordnungsgemäß funktioniert und die aktive Fahrspurüberwachung (ALC) in den Einstellungen nicht eingeschaltet ist, übernehmen Sie bitte die Lenkung und beenden den Lenkassistenten, wenn Sie die Spur wechseln müssen.

**WARNUNG**

Der Lenkassistent kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder sich in den Standby-Modus versetzen, während er Sie durch Ton- und Textwarnungen daran erinnert, die Lenkung zu übernehmen. Während dieser Zeit bleibt der Abstandsregeltempomat eingeschaltet und sucht weiter nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, wird der Lenkassistent unter anderem in folgenden Situationen automatisch wieder aktiviert:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei nicht normgerechten Straßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, z. B. an Fahrspuren, die zusammenlaufen oder abzweigen, an Autobahnauffahrten, innerstädtischen Kreuzungen, Wartebereichen für Linksabbieger usw.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.

### **Deaktivieren der Fahrspurzentrierung**

Wenn die folgenden Bedingungen eintreten, deaktiviert sich die Fahrspurzentrierung, stoppt die automatische Geschwindigkeits- und Lenkregelung und gibt ein akustisches Signal aus:

- Die Lenkradtaste  wird gedrückt.
- Das Bremspedal wird betätigt.

Die Fahrspurzentrierung wird ebenfalls deaktiviert, wenn ihre Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind. Nach der Deaktivierung müssen Sie sofort die Kontrolle über das Bremspedal, das Fahrpedal und das Lenkrad übernehmen.

### **Dynamische Umgebungssimulation**

- Der Lenkassistent befindet sich im Standby-Modus, und der Adaptive Tempomat ist aktiviert und sucht nach Fahrbahnmarkierungen. In diesem Fall haben Sie die Lenkung unter Kontrolle.



- Die Fahrspurzentrierung ist sowohl beim Adaptiven Tempomaten als auch beim Lenkassistenten vollständig aktiviert.



- Die Fahrspurzentrierung ist deaktiviert und befindet sich im Standby-Modus. Sie kann durch Drücken der linken mittleren Taste am Lenkrad wieder aktiviert werden.



**VORSICHT**

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

**VORSICHT**

Wenn keine Fahrspur frei ist, aber ein Fahrzeug vorausfährt, das die Anforderungen erfüllt, kann Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug eine kurze Zeit lang folgen.

**WARNUNG**

Falls Fahrspurlinien auf beiden Seiten unklar sind und Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, können Sie mit anderen Fahrzeugen auf den benachbarten Fahrspuren kollidieren, wenn das vorausfahrende Fahrzeug bei langsamer Geschwindigkeit die Fahrspur wechselt. Daher müssen Sie darauf vorbereitet sein, jederzeit die Kontrolle zu übernehmen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Achten Sie bei der Verwendung der Fahrspurzentrierung darauf, dass Sie das Lenkrad festhalten und den Blick auf die Straße vor Ihnen gerichtet halten.

- Wenn das System feststellt, dass Sie die Hände vom Lenkrad nehmen oder den Blick für eine gewisse Zeit von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Halten Sie das Lenkrad“ oder „Bleiben Sie konzentriert“ mit einem Warnton an.
- Wenn das System feststellt, dass Ihre Hände nicht am Lenkrad bleiben oder Sie den Blick nach einer gewissen Zeit immer noch von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Halten Sie das Lenkrad. Sonst wird der Pilot deaktiviert“ oder „Übernehmen Sie jetzt die Kontrolle. Sonst wird der Pilot deaktiviert“ mit kontinuierlichen Warntönen.
- Wenn das System feststellt, dass Ihre Hände nicht am Lenkrad bleiben oder Sie den Blick nach einer gewissen Zeit immer noch von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Notbremsassistent aktiviert. Das Fahrzeug wird angehalten“ mit einem Warnton und einer Sprachansage von NOMI „Wir halten das Fahrzeug an“, was die Warnblinkanlage einschaltet.

Die Warnung wird ausgeblendet, wenn das System erkennt, dass Sie das Lenkrad festhalten und auf die Straße schauen.

## Einhalten des Sicherheitsabstandes



Erscheint in der dynamischen Umgebungssimulation die Meldung „Folgen zu nah. Fahren Sie vorsichtig“, bedeutet dies, dass mit der maximalen Verzögerung, welche die Fahrspurzentrierung bewirken kann, ein sicherer Abstand nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gefahr einer Kollision besteht. In diesem Fall müssen Sie sofort die Kontrolle über das Bremspedal und Lenkrad übernehmen, um die Geschwindigkeit und die Lenkung zu kontrollieren.

### **WARNUNG**

Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals auf eine Warnung warten, bevor Sie handeln, sondern sofort eingreifen.

### ***Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug***

Nach dem Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs bis zum Stillstand mit der Fahrspurzentrierung,

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von etwa fünf Sekunden losfährt, startet die Fahrspurzentrierung automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Sie müssen gewährleisten, dass dem vorausfahrenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann, um Aufpralle zu vermeiden;
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nach etwa fünf Sekunden losfährt, startet die Fahrspurzentrierung automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Davor gibt die Fahrspurzentrierung einen Ton aus, um Sie daran zu erinnern;
- Fährt das vorausfahrende Fahrzeug nach etwa fünf Sekunden los und das System erkennt, dass möglicherweise ein Hindernis den vorausfahrenden Verkehr behindert, wird in der dynamischen Umgebungssimulation „Das vorausfahrende Fahrzeug ist gestartet“ angezeigt, und Sie müssen sich vergewissern, dass es sicher ist, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, und um zu folgen, die linke Aufwärtstaste am Lenkrad drücken oder das Fahrpedal betätigen, um die Fahrspurzentrierung wieder zu aktivieren;
- Bleibt das vorausfahrende Fahrzeug länger als fünf Minuten stehen, wird die Fahrspurzentrierung deaktiviert und die Elektrische Parkbremse wird aktiviert.

Nachdem Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt sind, kann die Fahrspurzentrierung Ihr Fahrzeug erst wieder starten, wenn ein Abstand von mehr als vier Metern eingehalten wird.

### **Intelligente Geschwindigkeitsregelung**

Erkennt das System nach dem Einschalten, dass sich die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt mit aktivierter Fahrspurzentrierung auf Schnellstraßen oder Autobahnen geändert hat, macht es Sie auf die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam. Sie können die Änderung manuell bestätigen, damit die Reisegeschwindigkeit mit der aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzung übereinstimmt.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Intelligente Geschwindigkeitsregelung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.



### **WARNUNG**

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, werden Sie visuell auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam gemacht.

### **WARNUNG**

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die intelligente Geschwindigkeitsregelung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Verkehrszeichenerkennung und die intelligente Geschwindigkeitsregelung verwenden möchten, wenn es sicher ist.
- Derzeit funktioniert die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht bei komplexen Fahrbahnen wie z. B. Rampen.

- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung kombiniert die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung aus der Karte, um die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem digitalen Kombiinstrument anzuzeigen. Es werden keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt, wenn auf der Karte keine Informationsquelle für Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar ist.

## VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Das Kamerasystem erkennt unter Umständen Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in einigen Situationen sogar zu deren unbeabsichtigter Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Millimeterwellen-Radargeräte erkennen möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Alarme können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Die Fahrspurzentrierung reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Quer geparkte Fahrzeuge.
- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrräder
- Verkehrsleitkegel.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Fahrspurzentrierung reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. So kann der Notbremsassistent beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug abbiegt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht sofort erkannt. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.

**VORSICHT**

- In seltenen Fällen kann diese Funktion Ihr Fahrzeug auch dann beschleunigen, wenn dies aufgrund einer Veränderung oder eines Verlusts des Ziels (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- In seltenen Fällen kann diese Funktion die Bremsen des Fahrzeugs betätigen, wenn dies aufgrund der Erkennung von Fahrzeugen oder Objekten oder der Veränderung oder des Verlusts eines stationären Ziels auf der benachbarten Fahrspur (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- Wenn Sie hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug fahren und Ihr Fahrzeug bzw. das vorausfahrende Fahrzeug die aktuelle Fahrspur wechselt, kann die Beschleunigung durch diese Funktion zu Ihrer Sicherheit eine bestimmte Zeit lang eingeschränkt werden. Sie können durch Betätigen des Fahrpedals die Kontrolle übernehmen.

**WARNUNG**

Diese Funktion garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann. Bitte fahren Sie vorsichtig und übernehmen Sie sofort die Kontrolle, wenn Sie feststellen, dass die in der dynamischen Umgebungssimulation angezeigten Fahrspurlinien nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Beispiel:

- Vor Ihnen befindet sich ein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt nichts an.
- Vor Ihnen befindet sich kein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt eines an.

Es wird nicht empfohlen, die Fahrspurzentrierung bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, welche die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigen oder sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung der Fahrspurzentrierung führen können. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.

- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Wenn die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu hoch ist, können die begrenzten Steuerungsmöglichkeiten der Fahrspurzentrierung in einigen Situationen nicht ausreichen, um den erforderlichen Abstand einzuhalten, unter anderem:

- Das vorausfahrende Fahrzeug reagiert plötzlich (z. B. abruptes Abbiegen, Beschleunigen oder Abbremsen).
- Andere Fahrzeuge fahren plötzlich vor Ihnen oder verlassen die Spur.
- Ihr Fahrzeug fährt plötzlich hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit auf ein stehendes oder sich langsam bewegendes Ziel zu.

Die Bremskraft kann in einigen Situationen nicht ausreichen, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Fahrspurzentrierung beeinträchtigen können. Die Fahrspurzentrierung kann von

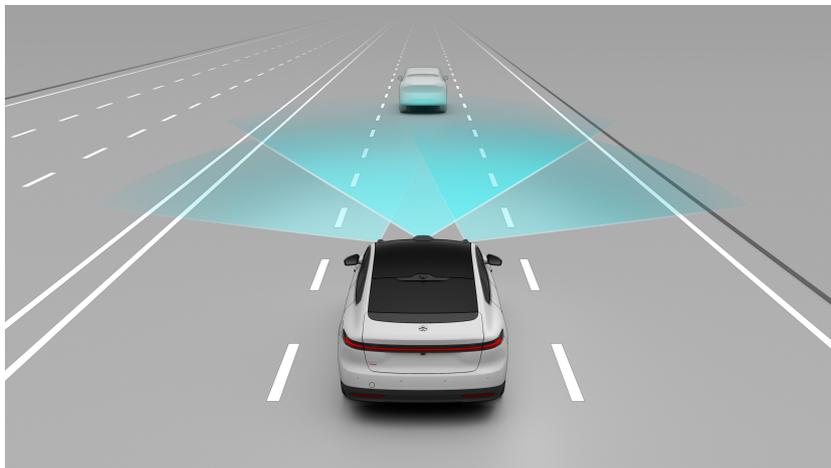
vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Intelligenter Adaptive Tempomat (i-ACC)

Der Intelligente adaptive Tempomat stellt sich automatisch auf die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ein und passt sich dieser an. Wenn sich kein erkennbares Ziel vor dem Fahrzeug befindet, fährt das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit; wenn sich ein erkennbares Ziel vor dem Fahrzeug befindet, regelt das Fahrzeug automatisch die Geschwindigkeit, um den vom Benutzer eingestellten Abstand einzuhalten.

Der Intelligente Adaptive Tempomat steuert nur die Fahrt und den Abstand zwischen den Fahrzeugen in Längsrichtung. Dieses System umfasst eine Start-Stopp-Funktion, die dem führenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgen kann (innerhalb einer bestimmten Verzögerungsgrenze). Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug nach kurzer Zeit wieder in Bewegung setzt, nimmt Ihr Fahrzeug automatisch die Verfolgung wieder auf. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine Weile anhält, wird die Elektrische Parkbremse aktiviert.

Der Intelligente Adaptive Tempomat eignet sich vor allem für Langstreckenfahrten auf trockenen, gleichmäßigen und geraden Standardstraßen wie Autobahnen, Schnellstraßen und langen geraden Hauptstraßen.



### WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der intelligente Abstandsregeltempomat niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Der intelligente Abstandsregeltempomat steuert die Geschwindigkeit, aber nicht die Richtung Ihres Fahrzeugs.

Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie den intelligenten Abstandsregeltempomat verwenden möchten, wenn es sicher ist. Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der intelligente Abstandsregeltempomat aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht genutzt werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für das Einhalten eines ordnungsgemäßen Abstands, der vorgeschriebenen Geschwindigkeit sowie geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

### **WARNUNG**

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf das System
- Nutzen der Funktion bei schlechten Witterungsbedingungen
- Verwendung des Systems in einem Umfeld mit vielen Fußgängern, Radfahrern oder Tieren
- Verwendung des Systems in scharfen Kurven
- Verwendung des Systems bei unklaren Fahrspurlinien oder schlechten Lichtverhältnissen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

### **WARNUNG**

Der intelligente Abstandsregeltempomat dient dem Fahrkomfort und nicht der Vermeidung von Kollisionen. Er besitzt eine begrenzte Maximalverzögerung, die geringer als die für den autonomen Notbrems-Assistenten und manuelle Fahrscenarien erforderliche Maximalverzögerung ist. Deswegen dürfen Sie sich niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomat verlassen, um das Fahrzeug abzubremesen, wenn Sie eine Kollision vermeiden wollen.

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten oder einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gewährleisten, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug groß ist. Betätigen Sie in diesem Fall zu Ihrer Sicherheit sofort das Bremspedal. Verlassen Sie sich in dieser Situation nicht auf

den Abstandsregeltempomaten, um Ihr Fahrzeug nach dem stehenden Fahrzeug oder dem vorausfahrenden Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

### **Aktivieren des Intelligenten Adaptiven Tempomaten**



- Mittlere Taste : Aktivieren oder Deaktivieren des Intelligenten adaptiven Tempomaten
- Aufwärtstaste: Erhöhen oder Wiederaufnehmen der Reisegeschwindigkeit.
- Abwärtstaste: Reduzieren der Reisegeschwindigkeit
- Taste links: Reduzieren des Folgeabstandes
- Taste rechts: Erhöhen des Folgeabstandes.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die linke mittlere Taste  am Lenkrad, um den Intelligenten Adaptiven Tempomaten zu aktivieren.

Der Intelligente Adaptive Tempomat kann bei Geschwindigkeiten zwischen 0-130 km/h aktiviert werden.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h und unter 180 km/h liegt.

Nachdem der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist, hält er die eingestellte Reisegeschwindigkeit, wenn Sie das Fahrpedal loslässt.

- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihnen befindet, passt der Intelligente Adaptive Tempomat die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeit und dem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an. Die Höchstgeschwindigkeit wird die Reisegeschwindigkeit nicht überschreiten.

- Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen sind, passt der Intelligente Adaptive Tempomat die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs schnell an die Reisegeschwindigkeit an.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist, können Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Bremspedal durchtreten. In diesem Fall reagiert der Intelligente Adaptive Tempomat nicht mehr auf das vorausfahrende Fahrzeug und Sie haben die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, geht Ihr Fahrzeug zurück auf die Reisegeschwindigkeit.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug beschleunigt, wird das Fahrpedal nicht bewegt. Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug abbremst, kann sich das Bremspedal bewegen.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat durch Drücken der linken mittleren Taste  am Lenkrad oder des Bremspedals deaktiviert wird, kann er durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad wieder aktiviert werden und nimmt die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf. Wenn Sie die linke Aufwärtstaste am Lenkrad drücken, während Sie das Fahrpedal betätigen, wird die aktuelle Geschwindigkeit mit einer Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h auf die Reisegeschwindigkeit eingestellt.

#### **Betriebsbedingungen für den Intelligenen Adaptiven Tempomaten:**

- Die HD-Kameras, die Millimeterwellen-Radare und der LiDAR-Sensor arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Intelligenen Adaptiven Tempomaten funktionieren ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
  - Der Fahrer hat Platz genommen.
  - Der Fahrer hält das Lenkrad mit beiden Händen fest.
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
  - Alle Türen sind geschlossen.
  - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
  - Das Bremspedal ist nicht betätigt.
  - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 180 km/h.

## **WARNUNG**

Wenn das System beim Fahren mit dieser Funktion feststellt, dass Sie sich nicht in einem normalen Fahrzustand befinden (z. B. Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder Sie sich nicht in Ihrem Sitz befinden), aktiviert es die Notbremsautomatik, wenn die normalen Betriebsbedingungen für dieses System erfüllt sind.

### ***Deaktivieren des Intelligenten Adaptiven Tempomaten***

In den folgenden Situationen wird der Intelligente Adaptive Tempomat deaktiviert:

- Die Lenkradtaste  wird gedrückt.
- Das Bremspedal wird betätigt.

Der Intelligente Adaptive Tempomat wird ebenfalls deaktiviert, wenn die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug sofort übernehmen.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat deaktiviert ist, kann Ihr Fahrzeug aufgrund der Energierückgewinnung verlangsamen und dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht mehr folgen.

## **WARNUNG**

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann aufgrund unerwarteter Umstände plötzlich abgeschaltet werden. Achten Sie bitte stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit zur Übernahme der Kontrolle bereit.

### ***Einstellen der Reisegeschwindigkeit***

Wenn der Adaptive Tempomat aktiviert ist, gehen Sie unten im Center-Display zu Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Einstellen der Reisegeschwindigkeit**, um einen Geschwindigkeitseinstellungsmodus

aus den folgenden Optionen auszuwählen:

- Feineinstellung durch Drücken
  - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.

- Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.
- Feineinstellung durch Drücken und Halten
  - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
  - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.

Die maximale Reisegeschwindigkeit, die Sie einstellen können, beträgt 180 km/h.

Die Minimale Reisegeschwindigkeit, die Sie einstellen können, beträgt 30 km/h, aber das System kann dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand (0 km/h) folgen.

### **VORSICHT**

- Zum erstmaligen Aktivieren halten Sie +1 gedrückt oder drücken Sie kurz auf +5.
- Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler kann nicht über NOMI eingestellt werden.

### ***Einstellen des Zeitabstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug***

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist oder zur Aktivierung ansteht, kann der Zeitabstand auf eine von fünf Stufen eingestellt werden.

- Drücken Sie die linke Rechts Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu erhöhen.
- Drücken Sie die linke Links Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu reduzieren.

## VORSICHT

Wenn der zeitliche Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kürzer eingestellt ist, reagiert der intelligente Abstandsregeltempomat aggressiver, was zu gewissem Unbehagen führen kann.

## WARNUNG

Es liegt in Ihrer Verantwortung, jederzeit einen sicheren Sicherheitsabstand zu bestimmen und einzuhalten. Verlassen Sie sich beim Einhalten eines genauen bzw. angemessenen Sicherheitsabstands niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomat.

### ***Dynamische Umgebungssimulation***



- 1.. Die eingestellte Reisegeschwindigkeit
- 2.. Das vorausfahrende Zielfahrzeug
- 3.. Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4.. Intelligenter Adaptiver Tempomat Status-Halo
  - Nicht angezeigt: Der Intelligente Adaptive Tempomat ist nicht aktiviert oder kann nicht aktiviert werden, da die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind.
  - Angezeigt in Grau: Der Intelligente Adaptive Tempomat wartet auf Aktivierung.
  - Angezeigt in Weiß: Der Intelligente Adaptive Tempomat ist aktiviert.



Wenn die Umgebungssimulation der dynamischen Umgebung die oben gezeigte Warnung anzeigt, bedeutet dies, dass ein sicherer Abstand mit maximaler Verzögerung, die der Intelligente Adaptive Tempomat ausüben kann, nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. In diesem Fall müssen Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

## VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

## WARNUNG

Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals auf eine Warnung warten, bevor Sie handeln, sondern sofort eingreifen.

### ***Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug***

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgt:

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, startet der Intelligente Adaptive Tempomat automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Sie müssen gewährleisten, dass dem führenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- Innerhalb von 5 Minuten, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, kann der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug starten um zu Folgen.
- Nach 5 Minuten, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigt Ihr Fahrzeug die Elektrische Parkbremse und deaktiviert den Intelligenten Adaptiven Tempomaten.
- Wenn das System Hindernisse erkennt, die das Fahren und Folgen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten, müssen Sie sicherstellen, dass dem vorausfahrenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann und das Fahrpedal betätigen, um den Intelligenten Adaptiven Tempomaten wieder zu aktivieren, um zu folgen.

**WARNUNG**

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann nicht in allen Situationen andere Verkehrsteilnehmer erkennen, da diese Funktion unter dem Einfluss mehrerer Faktoren ausfallen bzw. nicht richtig oder verzögert funktionieren kann.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomaten, um das Fahrzeug zum Folgen zu veranlassen, da es sonst zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

***Intelligente Geschwindigkeitsregelung***

Erkennt das System nach dem Einschalten, dass sich die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt mit aktiviertem Intelligenten Adaptiven Tempomaten auf Schnellstraßen oder Autobahnen geändert hat, macht es Sie auf die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam. Sie können die Änderung manuell bestätigen, damit die Reisegeschwindigkeit mit der aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzung übereinstimmt.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Intelligente Geschwindigkeitsregelung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

**WARNUNG**

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, werden Sie visuell auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam gemacht.

**WARNUNG**

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die intelligente Geschwindigkeitsregelung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Verkehrszeichenerkennung und die intelligente Geschwindigkeitsregelung verwenden möchten, wenn es sicher ist.
- Derzeit funktioniert die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht bei komplexen Fahrbahnen wie z. B. Rampen.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung kombiniert die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung aus der Karte, um die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem digitalen Kombiinstrument anzuzeigen. Es werden keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt, wenn auf der Karte keine Informationsquelle für Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar ist.

**VORSICHT**

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

***Überholassistent***

Wenn Sie beim Verfolgen des vorausfahrenden Fahrzeugs mit dem Intelligenten Adaptiven Tempomaten den linken Blinker betätigen und das Lenkrad einschlagen, um das vorausfahrende Fahrzeug zu überholen, unterstützt Sie der Überholassistent beim Beschleunigen auf die Höchstgeschwindigkeit, als welche die eingestellte Reisegeschwindigkeit gilt.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten:

- Der Intelligente Adaptive Tempomat ist aktiviert und ein führendes Fahrzeug wird erkannt.
- Die Geschwindigkeit liegt über 50 km/h, aber nicht über der eingestellten Reisegeschwindigkeit.
- Es gibt keine Fahrbahnmarkierung oder eine gestrichelte Linie auf der Zielspur.

- Es wird ein sicherer Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Blinker funktionieren ordnungsgemäß.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, wird der linken Blinker vollständig eingeschaltet, um den Überholassistenten zu aktivieren. Wenn Sie das Lenkrad nach links drehen, hält der Intelligente Adaptive Tempomat weiterhin einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, erlaubt Ihnen aber, etwas näher als der eingestellte Abstand zu fahren. Beim Spurwechsel beschleunigt der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug, ohne dass das Fahrpedal betätigt wird, die Höchstgeschwindigkeit überschreitet dabei nicht die eingestellte Reisegeschwindigkeit.

### **VORSICHT**

Ihr Fahrzeug kann sich bei eingeschaltetem Überholassistenten verlangsamen, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug auf der aktuellen oder der Zielspur befindet; dies wird auf dem digitalen Kombiinstrument hervorgehoben.

In den folgenden Situationen wird der Überholassistent deaktiviert und der Intelligente Adaptive Tempomat bleibt aktiviert:

- Der Fahrspurwechsel ist abgeschlossen.
- Überholassistent ist zu lange aktiv.
- Der Blinkerhebel wird vor einem Fahrspurwechsel zurückgesetzt.

### **VORSICHT**

Wenn die Betriebsbedingungen für den intelligenten Abstandsregeltempomat nicht erfüllt sind, werden der Überholassistent und der intelligente Abstandsregeltempomat deaktiviert.

### **VORSICHT**

Der Überholassistent hilft nur bei der Anpassung der Fahrgeschwindigkeit und kann die Lenkung nicht kontrollieren. Sie müssen jederzeit manuell lenken.

**VORSICHT**

Der Überholassistent kann nicht zwischen einer Absicht zum Überholen und Linksabbiegen unterscheiden.

**WARNUNG**

Der Überholassistent erkennt nur das Fahrzeug vor Ihnen. Zum Gewährleisten Ihrer Sicherheit müssen Sie vor und während eines Überholvorgangs auf Ihr Umfeld achten.

**WARNUNG**

Bei Nutzung des Überholassistenten sollten Sie sich der Möglichkeit eines plötzlichen Beschleunigens bzw. Abbremsens bewusst sein und stets darauf vorbereitet sein, das Fahrpedal teilweise oder ganz zu betätigen, um die Kontrolle zu übernehmen. Sie dürfen sich beim Überholen anderer Fahrzeuge niemals ausschließlich auf diese Funktion verlassen.

**WARNUNG**

Der Überholassistent funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nicht wie vorgesehen:

- Annäherung an eine linke Ausfahrt
- Fahren auf kurvenreichen Straßen
- Die Lage des vorausfahrenden Fahrzeugs auf der aktuellen oder der Zielspur ändert sich plötzlich, z. B. durch plötzliches Abbremsen
- Hindernisse seitlich vom bzw. hinter dem Fahrzeug

***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Das Kamerasystem erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.

- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

In manchen Situationen kann das Radarsystem Hindernisse nicht erkennen, was die Leistung des Adaptiven Tempomaten beeinträchtigen oder sogar zu seiner unbeabsichtigten Deaktivierung führen kann. Solche Situationen sind unter anderem:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.

- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Alarme können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der Adaptive Tempomat reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Quer geparkte Fahrzeuge.
- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

### **VORSICHT**

- Diese Funktion garantiert insbesondere bei Nacht oder unter schlechten Lichtverhältnissen, wo der Fahrer besonders aufmerksam sein muss, nicht die Erkennung von Fahrzeugen mit unüblicher Form. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtetem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Der Adaptive Tempomat reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden. So kann der Adaptive Tempomat beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug abbiegt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht sofort erkannt. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.

### VORSICHT

- In seltenen Fällen kann diese Funktion Ihr Fahrzeug auch dann beschleunigen, wenn dies aufgrund einer Veränderung oder eines Verlusts des Ziels (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- In seltenen Fällen kann diese Funktion die Bremsen des Fahrzeugs betätigen, wenn dies aufgrund der Erkennung von Fahrzeugen oder Objekten oder der Veränderung oder des Verlusts eines stationären Ziels auf der benachbarten Fahrspur (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- Wenn Sie hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug fahren und Ihr Fahrzeug bzw. das vorausfahrende Fahrzeug die aktuelle Fahrspur wechselt, kann die Beschleunigung durch diese Funktion zu Ihrer Sicherheit eine bestimmte Zeit lang eingeschränkt werden. Sie können durch Betätigen des Fahrpedals die Kontrolle übernehmen.

**WARNUNG**

Diese Funktion garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann. Bitte übernehmen Sie sofort die Kontrolle, wenn Sie feststellen, dass das auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigte Zielfahrzeug nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmt. Beispiel:

- Vor Ihnen befindet sich ein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt nichts an.
- Vor Ihnen befindet sich kein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt eines an.

Es wird nicht empfohlen, den Abstandsregeltempomaten bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, welche die Leistung beeinträchtigen oder sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung des Adaptiven Tempomaten führen können. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Wenn die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu hoch ist, können die begrenzten Regelungsmöglichkeiten des Adaptiven Tempomaten in einigen Situationen nicht ausreichen, um den angemessenen Abstand einzuhalten, unter anderem:

- Das vorausfahrende Fahrzeug reagiert plötzlich (z. B. abruptes Abbiegen, Beschleunigen oder Abbremsen).
- Andere Fahrzeuge fahren plötzlich vor Ihnen oder verlassen die Spur.
- Ihr Fahrzeug fährt plötzlich hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug.

- Ihr Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit auf ein stehendes oder sich langsam bewegendes Ziel zu.

Die Bremskraft kann in einigen Situationen nicht ausreichen, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

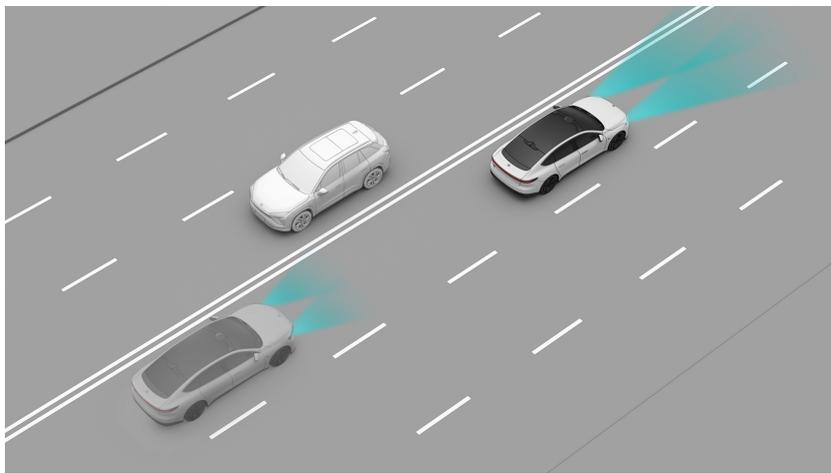
### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigen können. Der Intelligente Adaptive Tempomat kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Fernlichtautomatik

Ihr Fahrzeug erkennt und überwacht mit der Frontkamera die Scheinwerfer und Rücklichter der Fahrzeuge vor Ihnen sowie die Straßenbeleuchtung. So kann das Fahrzeug das Fernlicht intelligent ausschalten, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende Fahrzeuge passiert, in unmittelbarer Nähe des vorausfahrenden Fahrzeugs in dieselbe Richtung fährt oder in gut beleuchtete Bereiche einfährt. Das Fernlicht wird dann wieder eingeschaltet, um optimale Sicht auf die Straße zu gewährleisten, wenn Ihr Fahrzeug das entgegenkommende Fahrzeug passiert hat oder in Bereiche mit schlechter Beleuchtung oder Sicht einfährt.



- Fernlicht EIN: In dunkler Umgebung ohne andere Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer vor Ihnen.
- Fernlicht AUS: In heller Umgebung mit oder ohne andere Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer vor Ihnen.

Sie können die folgenden Informationen auf dem digitalen Kombiinstrument überprüfen:

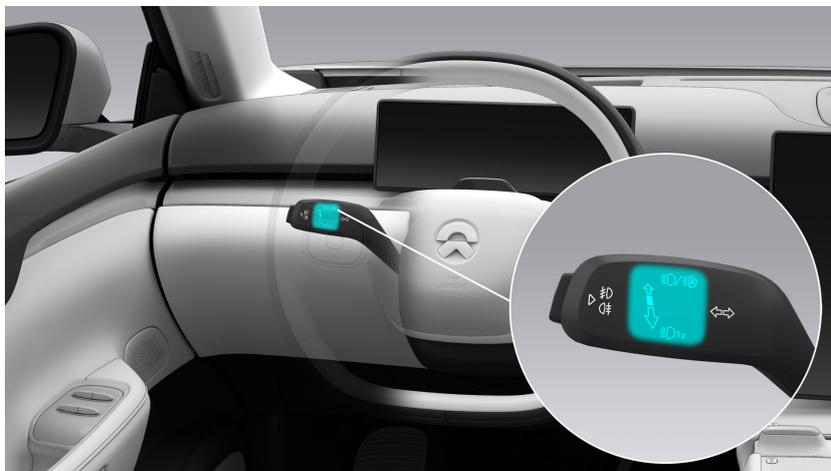
- Fernlicht-Einschaltautomatik ein 
- Fernlicht EIN 
- Abblendlicht EIN 

**HINWEIS**

Bei aktivierter Fernlichtautomatik den Hebel zu sich hinziehen, um das Fernlicht sofort einzuschalten. Loslassen des Hebels schaltet die Scheinwerfer wieder auf Abblendlicht um und versetzt die Fernlichtautomatik in den Standby-Status.

**WARNUNG**

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die Fernlichtautomatik niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.
- Bitte verwenden Sie Fernlichtautomatik und Abblendlicht stets unter Beachtung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit. Die Fernlichtautomatik nur dann einschalten, wenn dies nicht zu einem Verstoß gegen geltende Gesetze und Vorschriften führt.
- Der Fahrer trägt stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

***Aktivieren/Deaktivieren der Fernlichtautomatik***

- 1.. Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Beleuchtung > Scheinwerfer**, und wählen Sie **AUTO**, um die Fernlichtautomatik zu aktivieren.
- 2.. Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Beleuchtung > Fernlichtautomatik**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 3.. Drücken Sie den Lenkradhebel von Ihnen weg, um die Fernlichtautomatik zu aktivieren.

4.. Drücken Sie den Lenkradhebel erneut oder ziehen Sie ihn zurück, um die Fernlichtautomatik zu deaktivieren.

Die Fernlichtautomatik kann in einigen Situationen unzureichend sein, unter anderem, aber nicht ausschließlich:

- Die Blinker sind eingeschaltet.
- Das Lenkrad wird zu schnell gedreht.
- Das Fahrzeug durchfährt eine scharfe Kurve.
- Die Wischergeschwindigkeit ist auf Maximum eingestellt.
- Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Fernlichtautomatik reagiert nur, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrer von Fahrzeugen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fahrräder, Motorräder, Elektrofahrräder und Dreiräder.
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

### **WARNUNG**

Diese Funktion kann bei starkem Regen, Schnee, Nebel und anderen extremen Witterungsbedingungen oder bei blockierter Kamera beeinträchtigt sein. Bitte vorsichtig fahren.

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Fernlichtautomatik beeinträchtigen können. Die Fernlichtautomatik kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) kombiniert die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Karte mit den von der Dual-Kamera erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern, um Sie bei der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu unterstützen.



### VORSICHT

Zurzeit erkennt die Verkehrszeichenerkennung nur Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrszeichen, Parkschilder und Vorfahrtsschilder. Sie reagiert nicht auf andere Verkehrszeichen.

### VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

**WARNUNG**

- Die Verkehrszeichenerkennung dient nur zu Ihrer Information und kann Ihre Sichtprüfung nicht ersetzen. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, macht Sie die Verkehrszeichenerkennung visuell auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam.

**VORSICHT**

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die Verkehrszeichenerkennung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Verkehrszeichenerkennung verwenden möchten, wenn es sicher ist.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

**WARNUNG**

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung an, wenn weder die Karte noch die Dual-Kamera über eine Informationsquelle zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügen.

***Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung und Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung***

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, macht Sie die Verkehrszeichenerkennung visuell und akustisch auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam.

Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz**, um die Funktion zu deaktivieren oder die Art der Warnung anzupassen.

**VORSICHT**

Der Übergeschwindigkeits-Warner kehrt nach jedem Neustart des Fahrzeugs in den Standardzustand mit visuellen und akustischen Warnungen zurück.

***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Die Verkehrszeichenerkennung kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder eingeschränkt sein, unter anderem in folgenden Fällen:

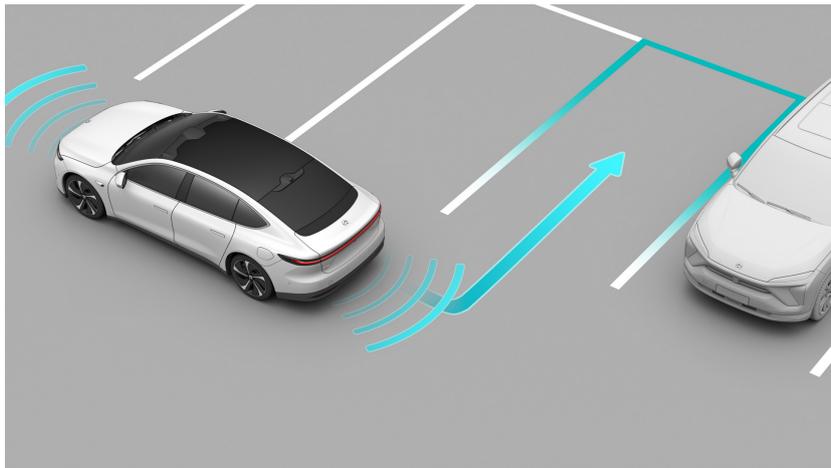
- Die Dual-Kamera ist verdeckt.
- Informationen der Navigationskarte sind veraltet, fehlen oder sind ungenau.
- Straßenschilder sind verblasst, beschädigt, verdeckt, von Eis, Schnee oder Staub bedeckt oder befinden sich an kurvigen Straßen.
- Mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder stehen in einer Reihe, oder es gibt unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf benachbarten Fahrspuren.
- Andere unklare Verkehrszeichen können von der Verkehrszeichenerkennung fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder identifiziert werden.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Verkehrszeichenerkennung beeinträchtigen können. Die Verkehrszeichenerkennung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Schaltfreier Erweiterter Parkassistent (S-APA) mit Fusion

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion erkennt mit Hilfe der Surround-View-Kameras und Ultraschallsensoren Linien auf der Straße oder eine Parklücke zwischen zwei Fahrzeugen, um Sie beim Einparken zu unterstützen.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert beim parallelen, senkrechten und schrägen Einparken, aber nicht beim 3D-Parken.



### VORSICHT

Die aktuelle Version dieser Funktion unterstützt nur das parallele Einparken ohne Prellböcke und funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich am Ende des Parkplatzes ein Prellbock befindet. Die Funktion wird derzeit noch optimiert.

Zum Gewährleisten eines ordnungsgemäßen und sicheren Betriebs dieser Funktion bitte stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn Sie diese Funktion nutzen.

### WARNUNG

Verwenden Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion niemals auf Straßen mit Gefälle oder Unebenheiten.

Den automatischen Parkassistenten mit Fusion nicht verwenden, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.

**WARNUNG**

Die Leistung des automatischen Parkassistenten mit Fusion hängt von den Fähigkeiten der 360-Grad-Kamera und der Ultraschallsensoren zur Erkennung und Identifizierung des Umfelds ab.

Verwenden Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn einer der beiden Seitenspiegel, die 360-Grad-Kamera oder die Ultraschallsensoren beschädigt sind oder sich in einer abnormalen Position befinden.

**WARNUNG**

Achten Sie besonders auf Fußgänger, Kinder und Tiere in der Nähe Ihres Fahrzeugs sowie auf andere feine, spitze, niedrige oder hängende Hindernisse, die von den Ultraschallsensoren nicht erkannt werden, wie z. B. Parksperren, niedrige Steinblöcke, Verkehrsleitkegel, niedrige Zylinder, dünne Stangen, spitze Gegenstände, Mauerecken und quadratische Säulen in Parkgaragen.

**WARNUNG**

Als Fahrerassistenzfunktion kann der automatische Parkassistent mit Fusion niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs-, Fahrbahn-, und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion verwenden möchten oder nicht; zunächst muss Ihre Sicherheit gewährleistet sein.

Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der automatische Parkassistent mit Fusion aufgrund von Verkehrs-, Fahrbahn- oder Fahrzeugbedingungen nicht aktiviert werden kann oder andere unsichere Faktoren vorliegen. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Parken und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

***Aktivieren des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion***

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert wie folgt:

- 1.. Suche nach einem Parkplatz: Rufen Sie die Schnittstelle für die Dual-View-Ansicht auf und aktivieren Sie die Parkplatzsuche. Fahren Sie langsam mit einer Geschwindigkeit von 16 km/h oder weniger vorwärts und halten Sie das Fahrzeug an, nachdem das digitale Kombiinstrument anzeigt, dass eine

Parklücke gefunden wurde. Bremsen Sie das Fahrzeug ab und wählen Sie eine sichere und geeignete Parklücke.

- 2.. Parken des Fahrzeugs: Nachdem Sie eine sichere und geeignete Parklücke ausgewählt haben, beginnen Sie mit dem Parken, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Sie sollten ständig auf Ihre Umgebung achten, um ein sicheres Verfahren zu gewährleisten.
- 3.. Das Parken abschließen. Die Dual-View-Ansicht zeigt „Parken abgeschlossen“ an.

Die genaue Vorgehensweise ist wie folgt:

- 1.. Suche nach einem Parkplatz.

Bei der Suche nach einem Parkplatz sollte das Fahrzeug die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 16 km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE oder REVERSE.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Der Intelligente Adaptive Tempomat/die Fahrspurzentrierung ist deaktiviert.
- Die Ultraschallsensoren und Surround-View-Kameras funktionieren normal und bieten eine klare Sicht.
- Das System funktioniert ordnungsgemäß.
- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.
- Das Traktionskontrollsystem und das elektronische Stabilitätsprogramm sind nicht deaktiviert.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, können Sie die Parkplatzsuche auf eine der folgenden Arten aktivieren:

- Wenn die Parkkamera ausgeschaltet ist, sagen Sie NOMI „Ich möchte einparken“, um die Dual-View-Ansicht aufzurufen und die Parkplatzsuche zu starten.
- Wischen Sie auf der Startseite des Center-Displays nach rechts, um die Schnellzugriffsoberfläche zu öffnen. Tippen Sie dann auf „**Parkassistent**“, um die Dual-View-Ansicht zu öffnen und die Parkplatzsuche zu starten.

- Schalten Sie auf PARK, gehen Sie zur Bildschnittstelle und tippen Sie auf  in der oberen linken Ecke, um die Parkplatzsuche zu starten.
- Tippen Sie auf die Parkkamera, um zur Surround-View-Ansicht zu gelangen, und tippen Sie auf  in der oberen linken Ecke, um die Parkplatzsuche zu starten.

Halten Sie nach dem Start der Parkplatzsuche einen Abstand von 0,5-1,5 Metern zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Zielparkplatz ein und fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von höchstens 16 km/h vorwärts, um einen Parkplatz zu suchen.



Wenn während der Parkplatzsuche ein weißer Buchstabe „P“ auf der linken oder rechten Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass ein Parkplatz auf der entsprechenden Seite gefunden wurde. Wenn der weiße Buchstabe „P“ auf beiden Seiten des Symbols erscheint, bedeutet dies, dass auf beiden Seiten ein Parkplatz gefunden wurde.

Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass der Parkplatz sicher und geeignet ist. Wenn mehrere Parkplätze zur Verfügung stehen, können Sie auf der Dual-View-Ansicht manuell einen auswählen.

### HINWEIS

Wenn Sie nach Beginn der Parkplatzsuche den Gangwählhebel auf REVERSE stellen und das Fahrzeug rückwärts fahren, wird die Suche fortgesetzt.

### VORSICHT

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 16 km/h liegt, wird die Parkplatzsuche abgebrochen.

### VORSICHT

Bei der Parkplatzsuche kann es vorkommen, dass das Einparken nicht gelingt, wenn die Richtung des Fahrzeugs erheblich von der Straßenrichtung abweicht.

**VORSICHT**

Parklücken an engen Straßen oder zu schmale Parklücken können aus Platzmangel nicht ausgewählt werden.

Der automatische Parkassistent mit Fusion unterstützt nicht die Parkplatzsuche und das seitliche Verschieben in einer Parklücke.

**WARNUNG**

- Sie müssen sich immer vergewissern, dass der gefundene Parkplatz sicher und zum Parken geeignet ist. Verlassen Sie sich bei der Suche nach geeigneten Parkplätzen niemals allein auf den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion.
- Diese Funktion ist auf Autobahnen und Stadtautobahnen nicht verfügbar.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.
- Das System kann unter Umständen Parkplätze auf Straßen, an Einfahrten, in Büschen usw. falsch identifizieren. Sie müssen entscheiden, ob der Parkplatz geeignet ist.
- Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann nicht feststellen, ob der erkannte Parkplatz rechtmäßig ist. Sie müssen vor Beginn des Einparkens die Rechtmäßigkeit des Parkplatzes bestätigen.

## 2.. Parken des Fahrzeugs

Nachdem ein sicherer und geeigneter Parkplatz ausgewählt wurde, lassen Sie das Lenkrad und das Bremspedal wie angewiesen los, um mit dem Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion fortzufahren. Während des Einparkvorgangs zeigt die Schnittstelle zu Ihrer Information den aktuellen Gang und die verbleibende Strecke im aktuellen Gang an. Sie sollten ständig auf Ihre Umgebung achten, um ein sicheres Verfahren zu gewährleisten. Um die Auswahl des aktuellen Parkplatzes aufzuheben, tippen Sie nach der Auswahl eines Parkplatzes erneut auf den Parkplatz, bevor Sie das Bremspedal loslassen.



Wenn das Fahrzeug im ausgewählten Parkplatz geparkt ist, wird der Buchstabe „P“ auf einer Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument grün.

### **VORSICHT**

Bitte das Bremspedal erst loslassen, wenn auf dem Center Display die Meldung „Bremspedal und Lenkrad loslassen“ erscheint. Andernfalls wird der automatische Parkassistent deaktiviert und das Fahrzeug fährt rückwärts.

### **WARNUNG**

Vor dem Loslassen des Bremspedals müssen Sie sich vergewissern, dass Ihre Hände und Arme nicht mit dem Lenkrad in Berührung kommen, um Verletzungen durch dessen schnelle Bewegung zu vermeiden. Seien Sie beim Parken immer darauf vorbereitet, die Bremsen zu betätigen, um den Vorgang anzuhalten oder zu übernehmen.

### **WARNUNG**

Wenn Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion in einer engen Parklücke einschalten, kann die Leistung der Sensoren beeinträchtigt werden, wodurch sich das Risiko einer Beschädigung des Fahrzeugs oder umliegender Gegenstände erhöhen kann.

### **WARNUNG**

Sie sind für sicheres Fahren verantwortlich. Achten Sie beim Einparken stets auf Ihr Umfeld, vergewissern Sie sich, dass der Einparkvorgang sicher ist, und halten Sie sich jederzeit zum Übernehmen der Kontrolle bereit. Achten Sie insbesondere auf Fußgänger, Kinder oder Tiere in der Nähe Ihres Fahrzeugs sowie auf andere feine, spitze, niedrige oder hängende Hindernisse, die die Ultraschallsensoren möglicherweise nicht erkennen können.

Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten automatischen Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.

Das Center Display zeigt nur die verfügbaren Parklücken an, in die der automatische Parkassistent einparken kann; dies ist sowohl von der Größe der Parklücke als auch vom Umfeld abhängig. Wenn Sie beim Einparken plötzlich auftauchende Hindernisse um das Fahrzeug herum erkennen, müssen Sie

sofort eingreifen, da das System möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen kann.

### 3.. Das Parken abschließen



Wenn die Dual-View-Ansicht „Einparken abgeschlossen“ anzeigt und die Hintergrundfarbe des Buchstabens „P“ auf beiden Seiten des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument grün wird, bedeutet dies, dass das Einparken abgeschlossen ist.

Nach dem Einparken müssen Sie möglicherweise weitere Einstellungen vornehmen, um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug in der optimalen Parkposition befindet.

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen Ihres Fahrzeugs, dass die Elektrische Parkbremse aktiviert und der Gang auf PARK geschaltet ist.

#### **VORSICHT**

Das Parken kann aufgrund des Umfelds im Voraus beendet werden. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug möglicherweise manuell umparken.

#### ***Einparken unterbrechen***

Wenn der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion in Betrieb ist und Sie leicht das Bremspedal betätigen, wird das Fahrzeug zwar langsamer, aber das Parken wird nicht unterbrochen. Erst wenn Sie das Bremspedal betätigen, bis die Geschwindigkeit 0 km/h beträgt, wird das Parken unterbrochen. Während des Parkens kann das Betätigen des Gaspedals den Parkvorgang ebenfalls unterbrechen.

Wenn Sie aktiv in das Lenkrad eingreifen, wird das Einparken unterbrochen.

Das wäre unter anderem: Beim vertikalen Einparken in den Parkplatz im Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion-Modus unterbricht das System den Einparkvorgang, wenn es ein Sicherheitsrisiko erkennt oder das Einparkergebnis nicht sicherstellen kann, und fordert Sie auf, die Fortsetzung des Einparkvorgangs zu bestätigen.

Um den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion wieder aufzunehmen, überprüfen Sie Ihre Umgebung, um sicherzustellen, dass es sicher ist weiterzufahren, lassen Sie dann das Bremspedal los und tippen Sie auf die Taste „Einparken fortsetzen“ auf dem Center-Display.

## VORSICHT

Das Einparken kann beeinträchtigt werden, wenn Sie während des Einparkvorgangs zu oft pausieren.

### ***Deaktivieren des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion***

Sie können das Einparken manuell auf folgende Weise abbrechen. Bitte übernehmen Sie sofort die Kontrolle über Geschwindigkeit und Lenkung, nachdem Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion deaktiviert haben.

- Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einparken abbrechen“ in der Dual-View-Ansicht, nachdem der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion unterbrochen wurde.
- Schließen Sie die Dual-View-Ansicht.

Darüber hinaus wird der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion in den folgenden Situationen abgebrochen und Sie müssen sofort die Kontrolle übernehmen:

- Das Fahrzeug befindet sich zu nahe an Hindernissen.
- Die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür ist geöffnet.
- Die Elektrische Parkbremse ist aktiviert.
- Das Antiblockiersystem, die Traktionskontrolle oder das elektronische Stabilitätsprogramm sind ausgelöst.
- Der Fahrer verlässt den Sitz.
- Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion wurde für mehr als 30 Sekunden unterbrochen.
- Es wurde zu viel hin- und hergefahren.
- Zeitüberschreitung bei der Einparkdauer.
- Das System hat einen Fehler festgestellt.



Wenn der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion unbeabsichtigt deaktiviert wird, wird der Buchstabe „P“ auf der linken oder rechten Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument rot angezeigt.

### ***Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen***

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Straßenverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht auf abschüssigen oder geneigten Straßen. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion ist nur für ebene Straßen geeignet.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht auf unebenen Straßen oder Absätzen. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion ist nur für ebene Flächen geeignet.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht bei Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee, Eis, Bodenwellen oder Hindernissen auf der Straße.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn der Bordstein aus einem speziellen Material besteht oder nicht erkannt werden kann. Andernfalls kann unsachgemäßes Parken zu Schäden an der Felge führen. In solchen Fällen sollten Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Die Erfolgsrate des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion kann nicht garantiert werden, wenn die Straße zu stark geneigt oder abfallend ist.

Die Erkennung durch Ultraschallsensoren funktioniert bei bestimmten Hindernissen möglicherweise nicht vollständig, und Sie müssen darauf vorbereitet sein, die Kontrolle jederzeit zu übernehmen. Andernfalls kann es zu Sach- oder Personenschäden kommen. Solche Hindernisse sind unter anderem:

- Fußgänger, Kinder und Tiere
- Dünne, spitze, tief hängende Hindernisse, wie Parksperren, niedrige Steinblöcke, niedrige Zylinder, kurze dünne Stangen und scharfe Gegenstände
- Ecken von Mauern oder Säulen auf Parkplätzen

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann aufgrund der Einschränkungen der Ultraschallsensoren in einigen Situationen, einschließlich, aber nicht beschränkt darauf, überhaupt nicht oder nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt, falsch positioniert oder blockiert (durch Schmutz, Eis oder Schnee).
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst oder andere Wetterbedingungen beeinträchtigen die Leistung von Ultraschallsensoren.
- Die Sensoren werden durch andere elektronische Geräte oder Einrichtungen gestört.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann aufgrund der Einschränkungen der Surround-View-Kamera in einigen Situationen, einschließlich, aber nicht beschränkt darauf, überhaupt nicht oder nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Die Surround-View-Kameras sind aufgrund einer Beschädigung des linken oder rechten Seitenspiegels oder der Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs nicht richtig positioniert.
- Die Surround-View-Kameras sind verschmutzt (durch Schmutz, Eis oder Schnee) oder blockiert.
- Es gibt starkes Sonnenlicht oder gedämpften Schatten von Bäumen.
- Auf der Fahrbahn gibt es Spiegelungen oder Pfützen.
- Schlechte Beleuchtung (Dunkelheit), starke Reflexionen auf der Fahrbahn oder schlechte Sicht (durch Regen, Schnee oder Nebel).
- Der Parkplatz ist zu schmal oder zu breit oder er ist gefliert.
- Die Parkraumlinien sind beschädigt, unklar, verdeckt oder überlappen sich.
- In der Nähe des Parkplatzes befindet sich eine runde oder quadratische Säule.
- Der Parkplatz liegt an einer Ecke.
- Es kann vorkommen, dass das System keine Parkplätze mit Parklinien, Verkehrsleitkegeln, Parkverbotsschildern, Parkplatzsperrern oder Privatparkplätzen ausschließt.
- Es kann vorkommen, dass das System Parkplätze mit Hindernissen wie Fußgängern, Fahrrädern, Dreirädern, kurzen Gegenständen oder Steinen nicht ausschließt.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Fahrzeugverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn ein Anhänger am Heck des Fahrzeugs angekoppelt ist.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn das Fahrzeug mit Schneeketten oder Reservereifen ausgestattet ist.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn geladene Güter aus dem Fahrzeug herausragen.
- Nicht originale Reifen oder ein zu niedriger Reifendruck können die Fahrmanöver beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie Originalreifen verwenden und der Reifendruck normal ist, bevor Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion aktivieren.
- Nach dem Ändern der Reifengröße müssen Sie die entsprechenden Parameter im Kundendienstzentrum aktualisieren lassen. Derzeit werden nur die offiziellen Reifenmodelle unterstützt. Jegliche Änderung der Reifengröße und -leistung des Fahrzeugs kann die Einparkleistung beeinträchtigen.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Parkverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Wenn sich der Zielparkplatz in der Nähe von Straßenzäunen, hohen Mauern, Straßenlaternen, Bäumen, Büschen, Säulen oder überhängenden Hindernissen wie Geländern, Stromverteilerkästen und Ladestationen befindet, können diese Hindernisse das Einparken beeinträchtigen und sogar Schäden am Fahrzeug verursachen.
- Das Parken kann beeinträchtigt werden, wenn der Zielparkplatz in einer Kurve liegt.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht zum Einparken über Eck.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn sich eine Parkplatzsperre, ein Verkehrsleitkegel, ein Einkaufswagen, ein Laternenmast oder andere Hindernisse im Zielparkplatz befinden.

Unter bestimmten Bedingungen kann es zu schlechten Sichtverhältnissen kommen. Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn unter anderem folgende Bedingungen vorliegen:

- Einer der beiden Seitenspiegel ist blind, beschädigt oder befindet sich in einer abnormalen Position.
- Die Surround-View-Kameras sind unscharf, beschädigt oder in abnormalen Positionen.
- Die Sicht ist aufgrund von schlechtem Wetter (wie Regen, Schnee, Nebel oder Dunst) unzureichend.
- Die Sicht ist nachts oder aufgrund unzureichender Beleuchtung schlecht.

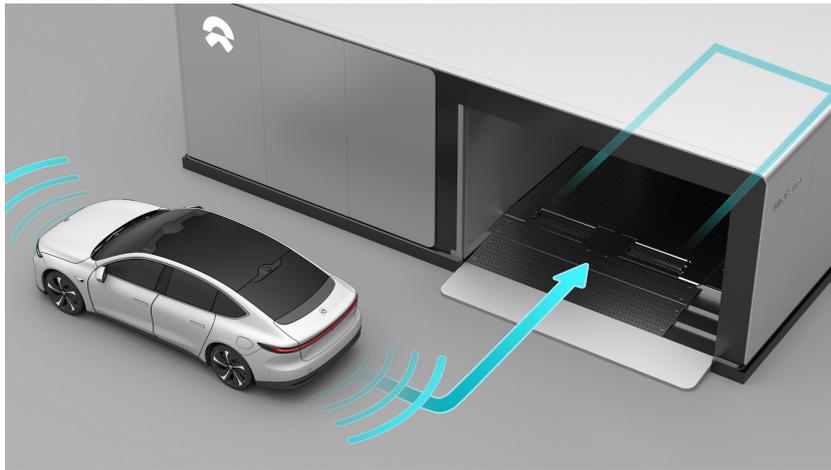
Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht wiederholt, wenn unter anderem folgende Situationen vorliegen:

- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten bzw. mehrmaligem Einparken kann ein Überhitzungsschutz für die Lenkung aktiviert werden. Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten nicht wiederholt über einen längeren Zeitraum.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion beeinträchtigen können. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Automatisches Parken in der Batteriewechselstation (PSAP)

Automatisches Parken in der Batteriewechselstation kann Sie beim Einparken des Fahrzeugs in eine Batteriewechselstation der zweiten Generation unterstützen, ohne dass Sie das Lenkrad, die Bremse, das Fahrpedal oder die Gangschaltung betätigen müssen.



Suchen Sie auf der Karte nach einer Batteriewechselstation oder wählen Sie eine im Ladeassistenten aus:

- Wenn Sie sich im Servicebereich der Station befinden, tippen Sie um in Auftrag zu geben;
- Wenn Sie sich außerhalb des Servicebereichs befinden, navigieren Sie zur Station. Der Auftrag wird erteilt, wenn Sie sich der Station nähern.

### VORSICHT

- Die Standorte Ihres Fahrzeugs und der NIO-App werden bei der Auftragserteilung überprüft. Ein Auftrag kann nur dann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn sich Ihr Fahrzeug in einem Umkreis von 200 m um die Batteriewechselstation befindet.
- Sollte die Auftragserteilung aufgrund eines nicht verfügbaren Fahrzeugnetzes fehlschlagen, versuchen Sie es bitte erneut, sobald das Netz wieder verfügbar ist, oder wenden Sie sich an die Fachkraft.
- Bitte lesen Sie vor der Auftragserteilung die Vereinbarung und den Haftungsausschluss durch.

Wenn der Auftrag erteilt wird, wird eine Batteriewechselnummer für die Warteschlange generiert. Sie können den Ladestatus, Ihre Position in der Warteschlange und die voraussichtliche Wartezeit auf der Bestellseite der NIO-App oder auf dem Center Display überprüfen.

Wenn das vordere Fahrzeug den Batteriewechsel abgeschlossen hat und die Station verlässt, werden Sie aufgefordert, sich für einen Batteriewechsel bereitzuhalten. Tippen Sie auf „Batteriewechsel aktivieren“ im Center Display, um mit dem Parken zu beginnen.

### **VORSICHT**

- Bitte warten Sie an der Batteriewechselstation, bis Sie an der Reihe sind, und achten Sie auf den Wartestatus auf Ihrem Center Display oder der NIO-App. Wenn Sie Ihren Termin verpassen, sollten Sie sich bitte zeitnah an die Fachkraft wenden.
- Wenn Sie die Batteriewechselstation aus irgendeinem Grund verlassen müssen, sollten Sie auf den Wartestatus in der NIO-App achten oder Ihren Auftrag rechtzeitig stornieren.
- Bitte meiden Sie die Fahrspur vor der Station, wenn Sie auf den Batteriewechsel warten.

Das automatische Parken in der Batteriewechselstation kann in den folgenden Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Der Randstein besteht aus anderen Materialien als Stein oder kann nicht erkannt werden. Unsachgemäßes Parken kann zu Schäden an der Felge führen. In solchen Fällen sollten Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten automatischen Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.
- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt (durch Schmutz, Eis oder Schnee) oder blockiert.
- Die Betriebsleistung der Sensoren wird durch Witterungsbedingungen beeinträchtigt (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel, sehr heißes oder kaltes Wetter).
- Auf der Fahrbahn gibt es Spiegelungen oder Pfützen.
- Die Sensoren werden durch andere elektronische Geräte oder Einrichtungen gestört.

- Die Fahrbahnoberfläche ist uneben (z. B. Grasfliesen oder Rillen auf der Fahrbahn).
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten oder Reservereifen ausgestattet.
- Geladene Güter ragen aus dem Fahrzeug heraus.
- Einer der beiden Seitenspiegel ist beschädigt oder befindet sich in einer abnormalen Position.

### VORSICHT

- Nach dem Ändern der Reifengröße müssen Sie die entsprechenden Parameter im Kundendienstzentrum aktualisieren lassen. Derzeit werden nur die offiziellen Reifenmodelle unterstützt. Jegliche Änderung der Reifengröße und -leistung des Fahrzeugs kann die Einparkleistung beeinträchtigen.
- Das Einparken kann beeinträchtigt werden, wenn Sie während des Einparkvorgangs zu oft pausieren.
- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten bzw. mehrmaligem Einparken kann ein Überhitzungsschutz für die Lenkung aktiviert werden. Verwenden Sie diese Funktion nicht wiederholt über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Wenn sich der Zielparkplatz in der Nähe von Straßenzäunen, hohen Mauern, Straßenlaternen, Bäumen, Büschen, Säulen oder überhängenden Hindernissen wie Geländern, Stromverteilerkästen und Ladestationen befindet, können diese Hindernisse das Einparken beeinträchtigen und sogar Schäden am Fahrzeug verursachen.

### ***Parken in der Ladestation***

Tippen Sie auf „Batteriewechsel aktivieren“ und fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 18 km/h in den Startbereich der Station, wie auf dem Center Display angezeigt.

### VORSICHT

- Eine zu hohe Geschwindigkeit kann zu einem Ausfall der Positionserkennung führen. Bitte halten Sie die Geschwindigkeit unter 18 km/h.
- Bitte fahren Sie entsprechend den Pfeilen auf dem Boden und weichen Sie Fahrzeugen und Fußgängern in der Umgebung aus.
- Wenn die Positionserkennung fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an die Fachkraft, damit er Ihr Fahrzeug übernimmt und manuell rückwärts in die Batteriewechselstation einfahren kann.

Betätigen Sie im Startbereich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, wenn die dynamische Umgebungssimulation und NOMI anzeigen, dass die Positionierung abgeschlossen ist. Warten Sie auf die Positionserkennung.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich anschnallen und die Türen schließen, während Sie im Startbereich warten.

Tippen Sie auf „Einparken starten“ und fahren Sie wie angewiesen in die Station, wenn „Bremspedal und Lenkrad loslassen“ auf dem Center Display erscheint.

- Der Parkvorgang wird angehalten, wenn ein Hindernis erkannt wird.
- Wenn das Einparken aus Systemgründen oder wegen eines aktiven Eingriffs unterbrochen wird, setzen Sie das Einparken bitte manuell fort, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist.

Wenn Parken nicht fortgesetzt werden kann, wählen Sie „Parken abbrechen“ und verlassen Sie Ihr Fahrzeug. Die Fachkraft wird das Batteriepaket manuell für Sie wechseln. Bei einer unbeaufsichtigten Batteriewechselstation können Sie wählen, ob Sie automatisch oder manuell wieder einparken wollen oder eine Fachkraft kontaktieren wollen.

Nachdem das Fahrzeug geparkt ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Center Display, um das Batteriepaket zu wechseln.

## **VORSICHT**

Achten Sie vor oder während des Einparkens in die Batteriewechselstation stets auf Ihr Umfeld, um sicherzustellen, dass keine Fahrzeuge, Fußgänger, Kinder usw. vorbeifahren/-gehen und die Sicherheit beim Einparken gewährleistet ist.

Bitte betätigen Sie nicht das Fahrpedal, schnallen Sie sich nicht ab, verlassen Sie nicht den Fahrersitz und öffnen Sie nicht die Tür während des Einparkens in die Batteriewechselstation.

### ***Starten/Beenden des Batteriewechsels***

Nach dem Abstellen des Fahrzeugs kann der Batteriewechsel durch einmaliges Antippen gestartet werden. Bitte lesen Sie die Anweisungen auf dem Center Display sorgfältig durch und tippen Sie auf „Batteriewechsel starten“.

Ihr Fahrzeug wechselt automatisch in den Batteriewechselmodus und das Center Display erlischt.

## **WARNUNG**

Wenn Ihr Fahrzeug nicht an Ort und Stelle geparkt ist oder nicht automatisch eingestellt werden konnte, Ihr Fahrzeug bitte nach den Anweisungen der Fachkraft einstellen.

Fensterheber und Klimaanlage können während des Batteriewechsels nicht eingestellt werden. Bitte stellen Sie diese vorher wie gewünscht ein.

Während des Batteriewechsels ist es normal, dass das Fahrzeug leicht ruckelt und einige Warnleuchten vorübergehend aufleuchten.

Während dieses Vorgangs niemals eine Tür öffnen, einen Gang schalten, das Bremspedal betätigen oder andere Handlungen vornehmen, die den Batteriewechsel abrupt abbrechen könnten.

Wenn der Batteriewechsel abgeschlossen ist, leuchtet das Center Display auf und es erscheint eine Meldung. Sie können dann aus der Station herausfahren.

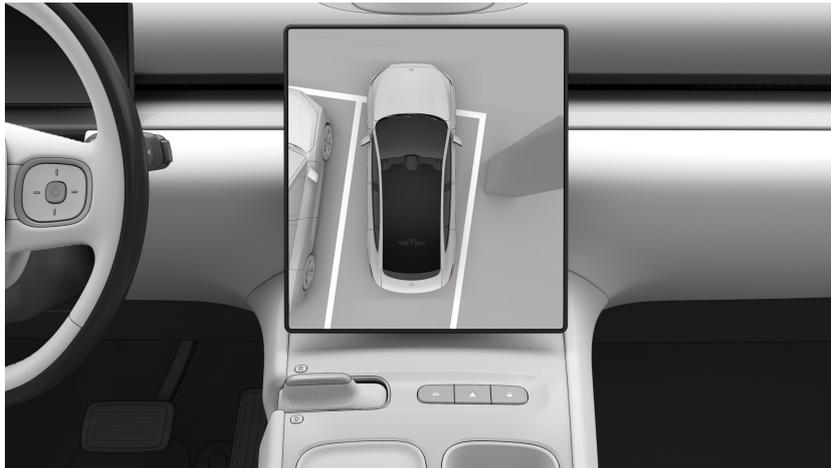
## **VORSICHT**

Achten Sie bitte auf vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger, bevor Sie die Batteriewechselstation verlassen.

Die oben genannten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen umfassen nicht alle Situationen, die das automatische Parken in der Batteriewechselstation beeinträchtigen können. Das automatische Parken in der Batteriewechselstation kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Seitenabstandserkennung (SDIS)

Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt, überwacht die Seitenabstandserkennung die Straße vor dem Fahrzeug mit Ultraschallsensoren. Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein Hindernis befindet, wird die Parkkamera automatisch aktiviert, um das Einparken oder Fahren auf schmalen Straßen zu erleichtern.



### **WARNUNG**

Das System zur Seitenabstandserkennung dient lediglich als Referenz und kann Ihre Sichtüberwachung nicht ersetzen.

Als Fahrerassistenzfunktion kann das System zur Seitenabstandserkennung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Die Nutzung des Systems zur Seitenabstandserkennung wird bei schlechten Witterungsbedingungen, insbesondere bei starkem Regen, Schnee, Nebel oder Dunst nicht empfohlen.

Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie das System zur Seitenabstandserkennung verwenden möchten, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

### ***Aktivieren/Deaktivieren der Seitenabstandserkennung***

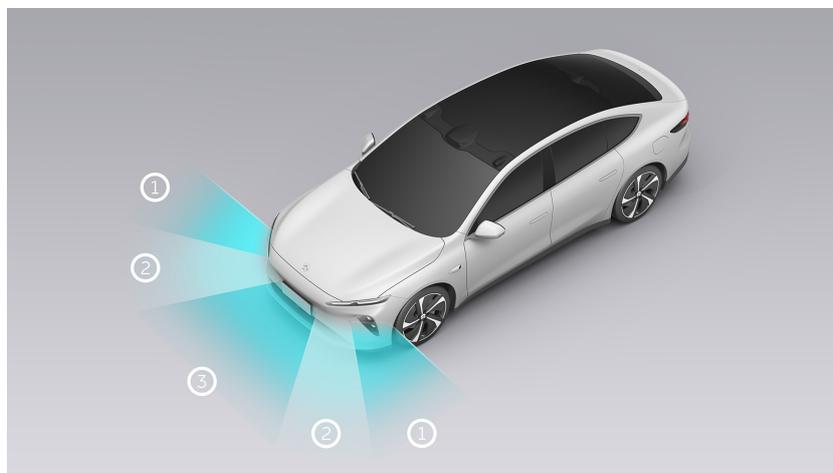
Die Seitenabstandserkennung kann über die Einstelltaste der Schnittstelle der Parkkamera aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Seitenabstandserkennung

aktiviert ist, können Sie zwischen verschiedenen Layouts wählen, z. B. Dual-View-Ansicht, Vollbild und Bild-im-Bild.

Die Parkkamera wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 21 km/h.
- Hindernisse befinden sich in einem Bereich vor und in der Nähe Ihres Fahrzeugs.

### Erfassungsbereiche und Entfernungen der Seitenabstandserkennung



Bereich	Entfernung
1	Innerhalb von 50 cm
2	Innerhalb von 80 cm
3	Innerhalb von 80 cm

Sie können auf die obere rechte Ecke der Parkkamera-Schnittstelle tippen, um das akustische Signal auszuschalten. Sie müssen alle Risiken übernehmen, die sich aus dem Parken mit ausgeschaltetem akustischen Signal ergeben.

#### Automatische Deaktivierung der Parkkamera-Schnittstelle:

- Die Schnittstelle der Parkkamera wird automatisch nach 4,5 Sekunden nachdem Sie das Hindernis passiert haben, geschlossen.
- Wenn die Parkkamera-Schnittstelle durch Tippen auf den leeren Bereich oder durch Drücken mit fünf Fingern geschlossen wird, wird die

Seitenabstandserkennung vorübergehend für 3 Minuten deaktiviert und nach 3 Minuten wieder aktiviert.

- Wenn die Geschwindigkeit mehr als 21 km/h beträgt, wird die Seitenabstandserkennung wieder aktiviert.
- Wenn die Betriebsbedingungen für die Seitenabstandserkennung wieder erfüllt sind, wird die Parkkamera-Schnittstelle automatisch aktiviert.

### **WARNUNG**

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Seitenabstandserkennung beeinträchtigen können. Die Seitenabstandserkennung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

## Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs

Bitte überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs regelmäßig, um es in bestem Zustand zu halten. Sie können auf **Mein ET7 > Funktionstüchtigkeit** auf dem Center Display tippen, um die Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren. Hier führt das Fahrzeug einen Selbsttest durch und zeigt den aktuellen Fahrzeugzustand an.

Gleichzeitig können Sie den Verbrauch der aktuellen Fahrt unter **Mein ET7 > Verbrauch** überprüfen und den Verbrauchszähler unter **Kumulierte Fahrt zurücksetzen** zurücksetzen.

## Anweisungen zur Wartung

Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug normal funktioniert und ein gutes Fahrgefühl vermittelt, muss das Fahrzeug regelmäßig gewartet werden.

In Anbetracht der Komplexität der Fahrzeugsysteme und Anforderungen an den Kundendienst für Elektrofahrzeuge gemäß nationalen Gesetzen und Vorschriften empfehlen wir, das Fahrzeug regelmäßig von einem NIO-Servicezentrum warten zu lassen. Wenn Sie Fragen zur Fahrzeugkontrolle haben, können Sie sich jederzeit an NIO wenden.

## Routinemäßige Wartung

Die routinemäßige Wartung Ihres Fahrzeugs ist sehr wichtig, um seine Leistung, seine Nutzungskosten und seine Lebensdauer in einem guten Zustand zu halten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug beim NIO-Servicezentrum wie unten beschrieben warten zu lassen:

### **Tägliche Kontrolle**

Die tägliche Fahrzeugkontrolle ist sehr wichtig, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten und Fahrzeugausfälle zu vermeiden. Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte täglich. Wenn Sie Probleme feststellen, sollten Sie unverzüglich NIO kontaktieren, um entsprechende Kontrollen durchzuführen.

- Prüfen Sie, ob alle Außenleuchten, Lautsprecher, Blinker und Warnblinkleuchten ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob Warnanzeigen oder Informationen im Kombiinstrument und auf dem Center Display vorhanden sind.
- Überprüfen Sie den Reifendruck und den Verschleiß der Lauffläche der einzelnen Reifen.
- Prüfen Sie, ob sich unter dem Fahrzeug anormale Flüssigkeiten befinden (Kondenswasser aus der Klimaanlage ist normal).
- Achten Sie während der Fahrt auf ungewöhnliche Geräusche, wie z. B. Stöße oder Aufprallgeräusche des Unterbodens.
- Überprüfen Sie die Karosserie auf Verunreinigungen, die den Lack beschädigen könnten (z. B. Vogelkot, Harz, Teer, Insekten oder Industriestaub). Wenn solche Verunreinigungen vorhanden sind, reinigen Sie bitte wie unter „Außenreinigung“ beschrieben.
- Überprüfen Sie die Bereiche am Dach um den LiDAR-Sensor, die HD-Kameras und die 360-Grad-Kameras auf Verunreinigungen. Falls vorhanden, reinigen Sie sie bitte wie unter „Außenreinigung“ beschrieben.
- Wechseln Sie die Batterie des Funkschlüssels gemäß den Anweisungen auf dem Center Display.

### ***Regelmäßige Wartung***

Unter normalen Fahrbedingungen wenden Sie sich bitte an NIO, um Ihr Fahrzeug gemäß den folgenden Wartungspunkten und -intervallen warten zu lassen:

- Getriebeöl: Wechseln Sie es alle 200.000 Kilometer.
- Bremsflüssigkeit: Wechseln Sie sie alle 36 Monate.
- Kühlmittel: Prüfen Sie das Kühlmittel spätestens nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es gegebenenfalls aus.

Wenn das Kühlmittel nicht gewechselt wurde, überprüfen Sie es alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es bei Bedarf aus. Wenn die Kühlflüssigkeit ersetzt wurde, überprüfen Sie die neue Kühlflüssigkeit nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wenn das Fahrzeug bei extrem kalter Witterung (unter  $-30^{\circ}\text{C}$ ) benutzt wird, prüfen Sie die Kühlflüssigkeit und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

- Bremsklötze: Prüfen Sie das Kühlmittel spätestens nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es gegebenenfalls aus.

Wenn die Bremsbeläge nicht gewechselt wurden, überprüfen Sie sie alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie bei Bedarf aus. Wenn die Bremsbeläge ersetzt wurde, prüfen Sie die neue Bremsbeläge auf Verschleiß nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

- Bremsscheiben: Prüfen Sie die Bremsscheiben auf Verschleiß spätestens nach 10 Jahren oder 200.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn die Bremsscheiben nicht gewechselt wurden, überprüfen Sie sie alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie bei Bedarf aus. Wenn die Bremsscheiben ersetzt wurde, prüfen Sie die neue Bremsscheiben auf Verschleiß nach 10 Jahren oder 200.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

### ***Unregelmäßige Wartung***

Es wird empfohlen, sich an NIO zu wenden, um Ihr Fahrzeug bei Bedarf warten zu lassen, je nach Zustand Ihres Fahrzeugs und den Anweisungen auf dem Center Display:

- Prüfen Sie die Wischerblätter auf Alterung und Wischwirkung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen auf dem Center Display und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
- Tauschen Sie die 12-V-Batterie gemäß den Anweisungen auf dem Center Display aus.

Es wird empfohlen, je nach Betriebsumgebung und Zustand Ihres Fahrzeugs bei Bedarf einen Komplettcheck des Fahrzeugs bei NIO durchführen zu lassen.

### ***Besondere Wartung***

Wenn Sie Ihr Fahrzeug häufig in den folgenden rauen Umgebungen fahren, sind möglicherweise zusätzliche Wartungsarbeiten oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an NIO.

- Fahren in staubiger Umgebung.
- Fahren in sehr kalter Umgebung (unter -20 °C) oder sehr heißer Umgebung (über 40 °C).
- Fahren in feuchter Umgebung oder häufiges Waten im Wasser.
- Fahren in salzhaltiger oder korrosiver Umgebung.
- Häufiges Bremsen oder Fahren in bergigen Gegenden.
- Häufiges Fahren unter besonders schwerer Belastung.
- Alle Nachrüstungen oder Änderungen für besondere Zwecke.

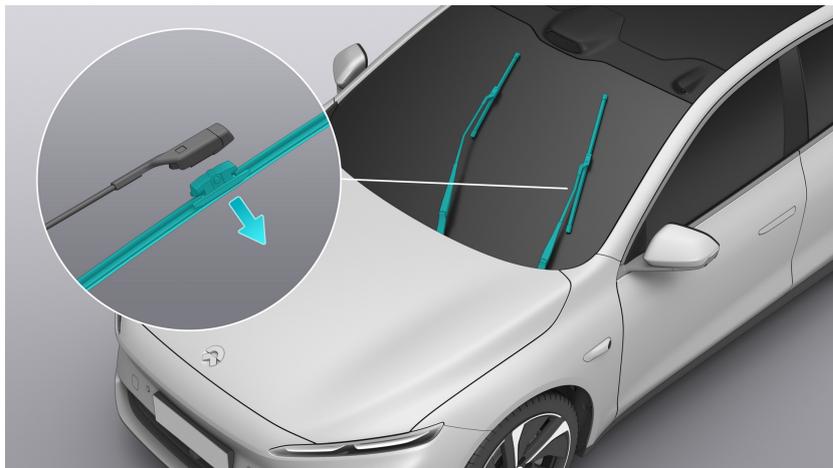
## Auswechseln der vorderen Scheibenwischerblätter

Die Frontscheibenwischer können Regen und Flecken von der Windschutzscheibe entfernen (wenn sie mit Scheibenwischerflüssigkeit verwendet werden).

Wenn die Sicht durch Windschutzscheibe nach der Reinigung durch die Scheibenwischer unscharf wird oder sichtbare Wasserflecken aufweist, die nicht verschwinden und die Fahrersicht beeinträchtigen, sollten Sie bitte umgehend die Scheibenwischerblätter auswechseln.

Gehen Sie wie folgt vor, um die vorderen Scheibenwischerblätter auszuwechseln:

- 1.. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Serviceposition** , um die Frontscheibenwischer in die Serviceposition zu bringen.
- 2.. Wenn die Frontscheibenwischer in die Stellung zum Auswechseln fahren, lassen sie sich anheben. Die Verriegelungstaste am Frontscheibenwischerblatt gedrückt halten und dann das Blatt senkrecht zum Scheibenwischerarm nach unten schieben, um das Scheibenwischerblatt zu entfernen.



- 3.. Das neue Scheibenwischerblatt einsetzen, bis Sie ein Klickgeräusch hören, das bestätigt, dass das vordere Scheibenwischerblatt sicher installiert ist.

## Nachfüllen von Scheibenwischerflüssigkeit

### WARNUNG

Zum Vermeiden des Risikos eines Hochspannungsschlags beim Öffnen der Motorhaube zum Auffüllen der Scheibenwischerflüssigkeit des Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an NIO.

Scheibenwischerflüssigkeit soll eine gute Sicht durch die Windschutzscheibe gewährleisten. Zum Nachfüllen von Scheibenwischerflüssigkeit gehen Sie wie folgt vor:

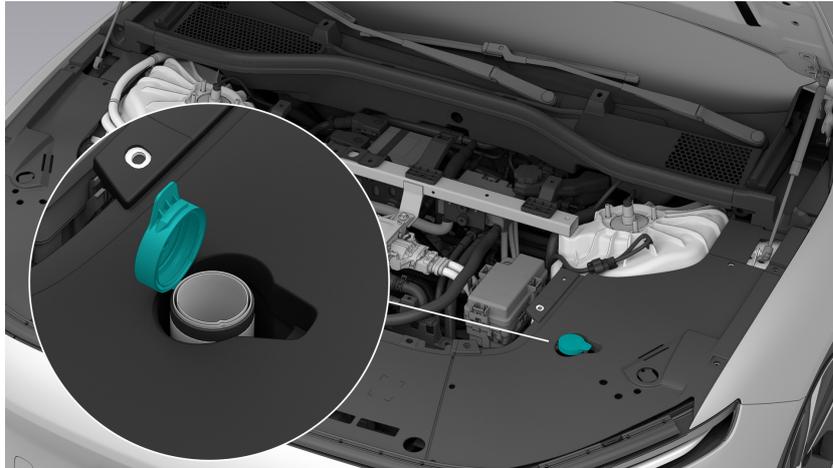
- 1.. Ziehen Sie zweimal an der Haubengriffabdeckung im Innenraum, um die Motorhaube zu entriegeln.



- 2.. Heben Sie die Motorhaube an.



- 3.. Nehmen Sie den Deckel des Scheibenwischerflüssigkeitstanks ab und füllen Sie eine entsprechende Menge Scheibenwischerflüssigkeit nach.



**VORSICHT**

Beim Nachfüllen von Scheibenwischerflüssigkeit den Behälter vorsichtig auffüllen, um Verschütten zu vermeiden, und verschüttete Flüssigkeit sofort aufwischen.

- 4.. Schrauben Sie nach dem Nachfüllen der Flüssigkeit den Deckel auf. Beim Schließen der Motorhaube diese mit den Händen festhalten und in einem geeigneten Winkel absenken. Dann die Haube fest nach unten drücken, bis sie vollständig geschlossen ist.

**VORSICHT**

Die Motorhaube nicht zuschlagen oder fallenlassen.

## Kühlmittel nachfüllen

### WARNUNG

Zum Vermeiden des Risikos eines Hochspannungsschlags beim Öffnen der Motorhaube zum Auffüllen der Kühlflüssigkeit des Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an NIO.

Das Kühlmittel sorgt dafür, dass das Antriebssystem des Fahrzeugs in einem angemessenen Temperaturbereich arbeitet. Zum Nachfüllen von Kühlmittelflüssigkeit gehen Sie wie folgt vor:

- 1.. Ziehen Sie zweimal an der Haubengriffabdeckung im Innenraum, um die Motorhaube zu entriegeln.



- 2.. Heben Sie die Motorhaube an.



- 3.. Den Deckel des Kühlmittel tanks abschrauben und eine angemessene Menge Kühlmittel einfüllen (oberhalb der MIN- und unterhalb der MAX-Markierung).



- 4.. Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittel tanks wieder fest auf. Beim Schließen der Motorhaube diese mit den Händen festhalten und in einem geeigneten Winkel absenken. Dann die Haube fest nach unten drücken, bis sie vollständig geschlossen ist.

#### **VORSICHT**

Die Motorhaube nicht zuschlagen oder fallenlassen.

## Bremsflüssigkeit nachfüllen

### WARNUNG

Zum Vermeiden des Risikos eines Hochspannungsschlags beim Öffnen der Motorhaube zum Auffüllen der Bremsflüssigkeit des Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an NIO.

Bremsflüssigkeit ist das Medium zur Übertragung des Bremsdrucks in der hydraulischen Bremsanlage. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit wie folgt vorgehen:

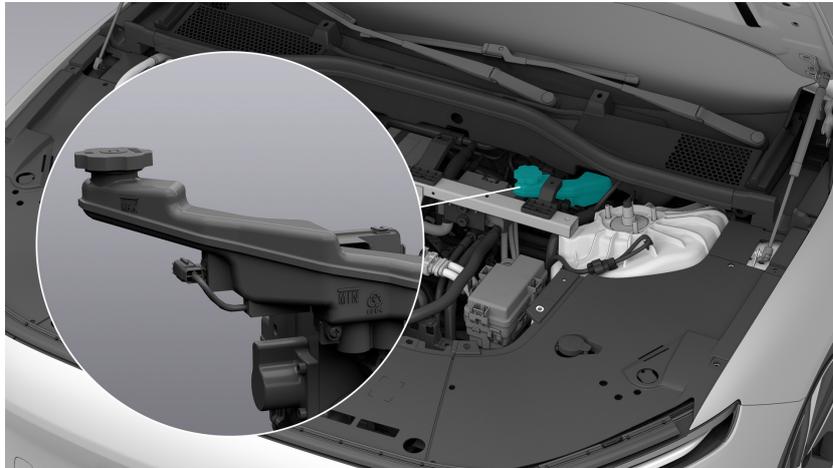
- 1.. Ziehen Sie zweimal an der Haubengriffabdeckung im Innenraum, um die Motorhaube zu entriegeln.



- 2.. Heben Sie die Motorhaube an.



- 3.. Den Deckel des Bremsflüssigkeitstanks abschrauben und eine angemessene Menge Bremsflüssigkeit einfüllen (oberhalb der MIN- und unterhalb der MAX-Markierung).



- 4.. Schrauben Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitstanks wieder fest auf. Beim Schließen der Motorhaube diese mit den Händen festhalten und in einem geeigneten Winkel absenken. Dann die Haube fest nach unten drücken, bis sie vollständig geschlossen ist.

### **VORSICHT**

Die Motorhaube nicht zuschlagen oder fallenlassen.

## Inspektion und Wartung von Reifen

Zum Gewährleisten Ihrer Fahrsicherheit sollten Sie die Reifen regelmäßig überprüfen:

- Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Anzeichen von Löchern, Schnitten, Rissen und Beulen und entfernen Sie Fremdkörper aus den Laufflächen.
- Fehlende Reifenventilkappen so schnell wie möglich ersetzen.
- Halten Sie Reifen von Motoröl, Fett oder Kraftstoff fern.

Die Reifen haben im Laufflächenprofil eingeprägte Verschleißanzeiger. Wenn die Lauffläche auf 1,6 Millimeter oder weniger abgefahren ist, erscheinen die Indikatoren an der Oberfläche des Profils, was bedeutet, dass die Reifentraktion deutlich verringert ist. In diesem Fall ist der entsprechende Reifen sofort auszutauschen. Andernfalls kann sich die Unfallgefahr erhöhen.



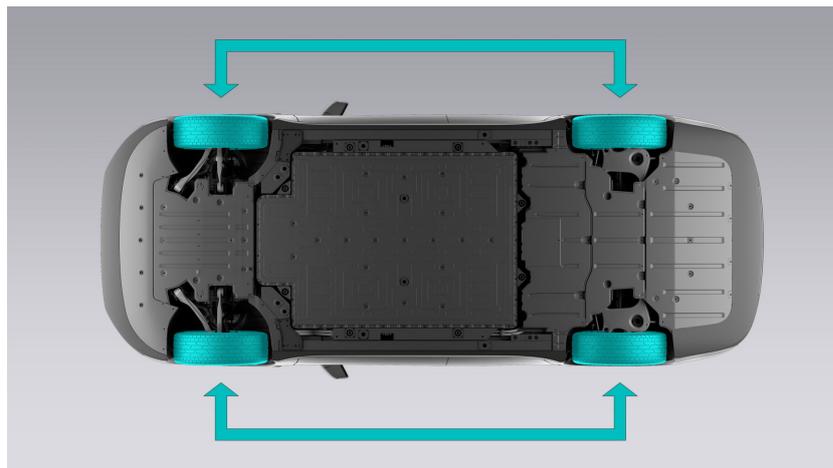
### VORSICHT

Bei ungleichmäßiger Reifenabnutzung empfehlen wir Ihnen, sich an NIO zu wenden, um die Reifen dynamisch auswuchten zu lassen.

Um den Reifenverschleiß zu verringern und die Lebensdauer Ihrer Reifen zu verlängern, sollten Sie Ihre Reifen entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten und Straßenverhältnissen regelmäßig überprüfen und warten:

- Jeder Reifen benötigt auf den ersten 500 Kilometern eine Einfahrzeit. Sie können sie mit Bedacht und bei angemessener Geschwindigkeit einfahren, um die Lebensdauer der Reifen zu verlängern.

- Wenn Sie über einen Bordstein oder ein ähnliches Hindernis fahren, langsam fahren und versuchen, den Bordstein in einer Richtung zu überfahren, dass die Reifen senkrecht dazu stehen.
- Scharfe Kurvenfahrten, übermäßiges Beschleunigen und abruptes Bremsen können den Reifenverschleiß erhöhen.
- Fahren Sie beim Passieren größerer Schlaglöcher, Bodenwellen oder Hindernisse bitte langsamer und seien Sie vorsichtig.
- Nach jedem Reifenwechsel sollten Sie das dynamische Gleichgewicht der Reifen überprüfen lassen.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fahren kann und nach links oder rechts abdriftet, wenden Sie sich bitte an NIO, um die Achsvermessung überprüfen und ggf. einstellen zu lassen.
- Die Hinterräder nutzen sich weniger ab als die Vorderräder. Wenn Sie diese tauschen möchten, bitte die Vorder- und Hinterräder in den entsprechenden Positionen tauschen.



## Inspektion und Wartung von Bremsbelägen und Bremsscheiben

Betätigen Sie bei regennasser oder vereister Fahrbahn gelegentlich leicht das Bremspedal, damit die durch die Reibung entstehende Wärme die Bremsbeläge trocknet. Das Gleiche gilt für Fahrten bei sehr nassem oder kaltem Wetter.

Fahren Sie nach der Autowäsche eine kurze Strecke mit Ihrem Fahrzeug, um die Bremsscheiben zu trocknen und Rost zu vermeiden.

Die Abnutzung der Bremsbeläge und -scheiben hängt weitgehend von Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen ab. Die Fahrstrecke darf nicht zur Bestimmung des Verschleißgrades herangezogen werden.

Die Hochleistungsbremsanlage wird eingesetzt, um bei unterschiedlichsten Fahrzeuggeschwindigkeiten und Temperaturen die beste Gesamtbremsleistung zu erzielen. Daher kann das Bremssystem bei bestimmten Fahrzeuggeschwindigkeiten, Bremskräften und Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur und Feuchtigkeit) ein quietschendes Geräusch erzeugen.

Neue oder kürzlich ausgetauschte Bremsbeläge und Bremsscheiben bieten erst dann eine optimale Bremsleistung, wenn sie durch Fahren von mindestens 500 Kilometern eingefahren sind. Um die geringere Bremswirkung auszugleichen, sollten Sie während der Einfahrphase mehr Druck auf das Bremspedal ausüben.

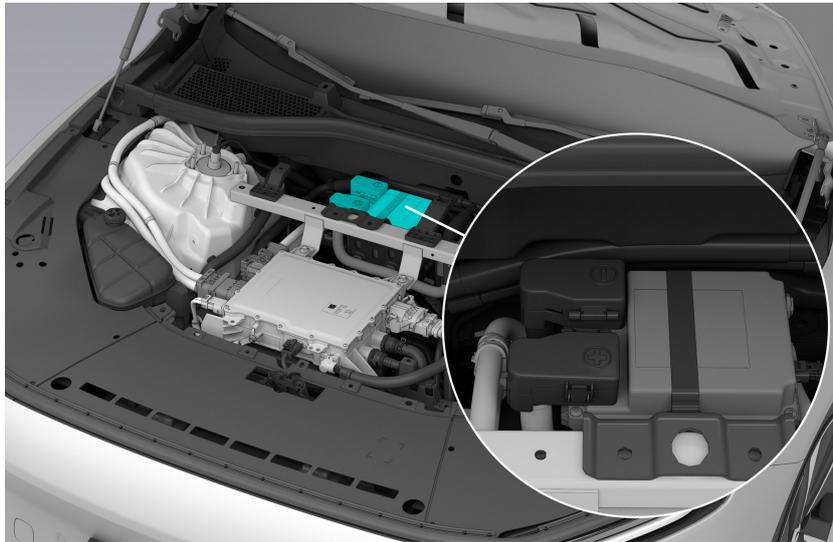
## Kontrolle und Wartung von Luftfiltern

Rufen Sie nach dem Austausch die Einstellungen im Center Display unten links auf und tippen Sie auf **Innenraumkomfort > Luftfiltererinnerung**, um die Erinnerung zurückzusetzen. Dieser Hinweis ist die geschätzte Lebensdauer; die tatsächliche Lebensdauer kann aufgrund von Umweltbedingungen und anderen Faktoren variieren. Bitte bei Bedarf den Luftfilter auswechseln.

Halten Sie das Gitter vor der Fahrt frei von jeglichen Hindernissen (z. B. Laub, Schnee).

## Wartung der 12-V-Batterie

Die 12-Volt-Batterie dient hauptsächlich zur Versorgung der 12-Volt-Steckdosen für die Start- und Elektrokomponenten des Fahrzeugs. Sie befindet sich unter der Motorhaube. Zum Verlängern der Lebensdauer der 12-V-Batterie bitte stets auf einen ausreichenden Batterieladestand achten.



### WARNUNG

Bitte wenden Sie sich sofort an NIO, falls die 12-V-Batterie ausläuft oder anschwilt. Wenn Elektrolyt mit Augen oder Haut in Berührung kommt, Augen oder Haut mit fließendem Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

### VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie stark entladen ist (z. B. weil sie lange Zeit nicht benutzt wurde), wenden Sie sich bitte an NIO. Die Batterie niemals selbst austauschen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass alle elektrischen Systeme wie z. B. Beleuchtung und Medienwiedergabe ausgeschaltet sind, und stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort ab.

### VORSICHT

Nach dem Abklemmen und Wiederanschießen der 12-V-Batterie funktionieren die automatischen Fensterheber und der Einklemmschutz nicht mehr.

## Wartung und Recycling von Hochvoltbatterien

### **Wartung von Hochvoltbatterien**

Die Hochvoltbatterie ist eine wichtige Komponente für den Antrieb des Fahrzeugs. Bitte beachten Sie bei der Verwendung die folgenden Punkte:

- Wenn das Fahrzeug in einer sehr heißen oder kalten Umgebung geparkt wird, beeinträchtigt dies direkt die Lebensdauer der Hochvoltbatterie. Parken Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als acht Stunden) in einer solchen Umgebung ab.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in einer heißen Umgebung mit Wärmequellen ab, da es sonst zu einem Brand kommen kann.
- Das Fahrzeug sollte in einer trockenen Umgebung und nicht in einer feuchten Umgebung abgestellt werden.
- Vermeiden Sie eine zu häufige DC-Ladung, da dies die Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigen kann.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, vergewissern Sie sich, dass der Batteriestand der Hochvoltbatterie über 50 % liegt (gemäß der digitalen Anzeige des Kombiinstrumentes) und stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen Ort ab, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern. Wir empfehlen, den Batteriestand wöchentlich zu überprüfen und das Fahrzeug mindestens einmal im Monat zu benutzen.
- Bitte verwenden Sie ein Ladegerät, das den Ladespezifikationen entspricht, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Ladegerät.
- Fahren Sie beim Überfahren von Unebenheiten, Schotter oder holprigen Straßen mit geringerer Geschwindigkeit oder vermeiden Sie Hindernisse, um Schäden am Fahrzeugchassis oder der Hochvoltbatterie zu vermeiden. Wenn Sie an der Unterseite der Karosserie Kratz- oder Stoßgeräusche hören, wenden Sie sich bitte sofort an NIO, um eine Sicherheitskontrolle des Chassis und des Hochvoltbatteriepacks durchzuführen.

### **WARNUNG**

- Die Hochvoltbatterie arbeitet mit einer hohen Spannung. Die Hochspannungsbatterie bzw. Stromkreis nur mit Genehmigung berühren, bewegen oder zerlegen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Achten Sie darauf, das Fahrzeug innerhalb von 24 Stunden aufzuladen, wenn die verbleibende Reichweite gleich Null ist. Während dieser Zeit wird die Ladegeschwindigkeit solange begrenzt, bis der Akkustand 50 % erreicht.

Wird das Fahrzeug nicht innerhalb von 72 Stunden aufgeladen, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie führen.

### ***Recycling von Hochvoltbatterie***

Alte Hochvoltbatterien sollten ordnungsgemäß recycelt werden. Bei der Wartung und Reparatur von Fahrzeugen müssen Hochvoltbatterien, welche die folgenden Bedingungen erfüllen, recycelt werden:

- 1.. Bei der Reparatur und Wartung von Hochvoltbatterien bei NIO wird der Batteriestand und -status überprüft. Für Batterien, die gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften recycelt werden müssen, übernimmt NIO in Übereinstimmung mit der jeweiligen Marktsituation die Hauptverantwortung für das Recycling.
- 2.. Batterien, die in gutem Zustand sind, aber aus anderen Gründen nicht weiterverwendet werden dürfen, können nach einer grundlegenden Reparatur für eine kaskadierende Verwendung recycelt werden.
- 3.. Batterien, die aufgrund schwerwiegender Fehler oder Beschädigungen nicht für die Kaskadennutzung in Frage kommen, werden dem Recyclingprozess zugeführt.

### **VORSICHT**

Die Hochvoltbatterie niemals über den Hausmüll entsorgen, da dies schwere Umweltschäden verursachen kann.

Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Batterien müssen von autorisierten Recyclingunternehmen entsorgt werden. Sie dürfen nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt oder deponiert werden, da dies schwere Umweltschäden verursachen kann. Einzelheiten finden Sie auf der NIO-Website.



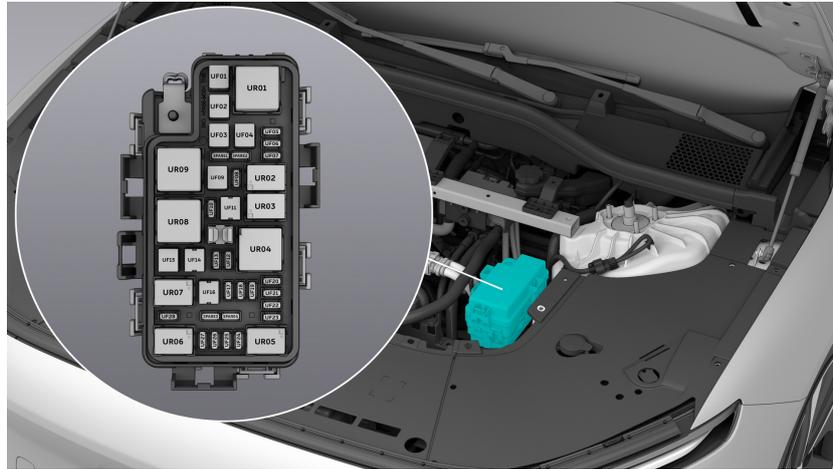
Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

Recyclingverfahren für Hochvoltbatterien: Die Batterien werden von NIO oder einem von NIO benannten Dritten recycelt und entsorgt.

## Sicherungskasten unter der Motorhaube

### VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Bezeichnung des Teils	Nennwert	Beschreibung
UR01	UR01-Relais		Kühlgebläsebaugruppe (Stromversorgung KL87)
UR02	UR02-Relais		Lenksäulenmodul (Stromversorgung Lenkradheizung)
UR03	UR03-Relais		Elektronische Wasserpumpe - Hochvoltbatterie (Stromversorgung KL87)
UR04	UR04-Relais		Stromversorgung Sicherungen UF12/UF13/UF17/UF18/UF20/UF21/UF22/UF23/UF28
UR05	UR05-Relais		(Reserviert)
UR06	UR06-Relais		(Reserviert)

UR07	UR07-Relais		Elektronische Wasserpumpe - Motor vorn (Stromversorgung KL87)
UR08	UR08-Relais		Stromversorgung Luftzufuhreinheit Motor
UR09	UR09-Relais		Frontgebläse (Stromversorgung KL87)
UR10	UR10-Relais		(Reserviert)
UF01	UF01-Sicherung	60 A	UR01-Relaisschalter-Stromversorgung
UF02	UF02-Sicherung		(Reserviert)
UF03	UF03-Sicherung	25 A	Vorderes Karosseriesteuergerät (Scheibenwischer-motor vorn) Stromversorgung KL30
UF04	UF04-Sicherung		(Reserviert)
UF05	UF05-Sicherung	10 A	Integrierte Komponente Hochspannungs-Gleichstromwandler
UF06	UF06-Sicherung	10 A	Wechselrichter vorn (Stromversorgung KL30)
UF07	UF07-Sicherung	15 A	UR02-Relaisschalter-Stromversorgung
UF08	UF08-Sicherung		(Reserviert)

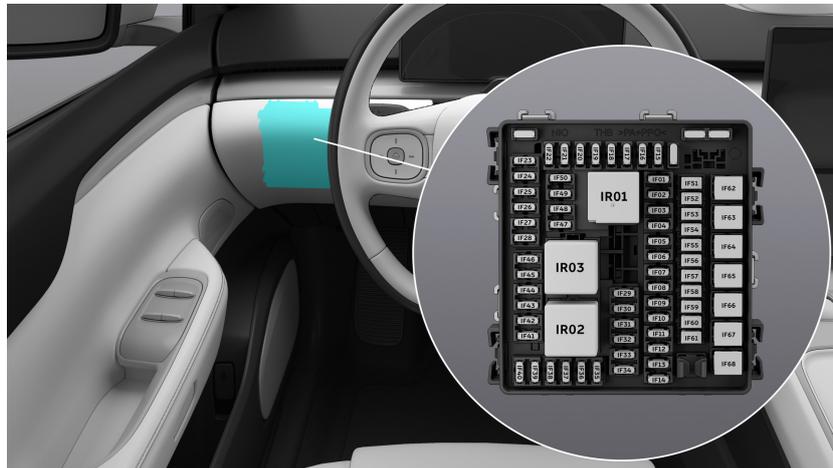
UF09	UF09-Sicherung	50 A	UR09-Relaisschalter-Stromversorgung
UF10	UF10-Sicherung		(Reserviert)
UF11	UF11-Sicherung	20 A	UR03-Relaisschalter-Stromversorgung
UF12	UF12-Sicherung	10 A	Elektronisches Gangwahlmodul (Stromversorgung KL87)
UF13	UF13-Sicherung	10 A	Klimaanlagensteuerung/Feinstaubindex-Sensor/Verdichterbaugruppe/elektronisches Expansionsventil des Wärmetauschers/elektronisches Expansionsventil der Wärmepumpe (Stromversorgung KL87)
UF14	UF14-Sicherung	20 A	UR07-Relaisschalter-Stromversorgung
UF15	UF15-Sicherung		(Reserviert)
UF16	UF16-Sicherung		(Reserviert)
UF17	UF17-Sicherung	10 A	Wechselrichter hinten (Stromversorgung KL87)
UF18	UF18-Sicherung	15 A	Fahrzeugsteuerggerät (Stromversorgung KL87)
UF19	UF19-Sicherung		(Reserviert)

UF20	UF20-Sicherung	10 A	Stromversorgung Relaispule UR01/ UR03
UF21	UF21-Sicherung	10 A	Fünf-Wege- Kühlwasserventil (Stromversorgung KL87)
UF22	UF22-Sicherung	10 A	Bremsschalter (Stromversorgung KL87)
UF23	UF23-Sicherung	10 A	Beweglicher Kühlergrill des vorderen Stoßfän- gers (Stromversor- gung KL87)
UF24	UF24-Sicherung		(Reserviert)
UF25	UF25-Sicherung		(Reserviert)
UF26	UF26-Sicherung		(Reserviert)
UF27	UF27-Sicherung		(Reserviert)

## Sicherungskasten Instrumententafel

### VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Bezeichnung des Teils	Nennwert	Beschreibung
IR01	IR01-Relais	40 A	Sicherung IF29/IF30/IF31/ IF32/IF33/IF34/ IF35/IF36/IF37/ IF38/IF39/IF40 (Stromversorgung KL15)
IR02	IR02-Relais	70 A	Sicherung IF41/ IF42/IF43/IF44/ IF45/IF46 (Strom- versorgung KL15)
IR03	IR03-Relais	70 A	IF47/IF48/IF49/ IF50 (Stromversor- gung KL15)
IF01	IF01-Sicherung	10 A	Batteriesteuerge- rät (Stromversor- gung KL30)
IF02	IF02-Sicherung	15 A	Stromversorgung pyrotechnischer Sicherheitsschalter

			(Stromversorgung KL30)
IF03	IF03-Sicherung	10 A	Elektronisches Gangwahlmodul (Stromversorgung KL30)
IF04	IF04-Sicherung	10 A	Bremsschalter (Stromversorgung KL30)
IF05	IF05-Sicherung	10 A	Fahrzeugsteuerggerät 1 (Stromversorgung KL30)
IF06	IF06-Sicherung	20 A	Konsole 1 des Infotainment-systems (Stromversorgung KL30)
IF07	IF07-Sicherung	10 A	Stromversorgung Karosserie-Gatewaymodul 1
IF08	IF08-Sicherung	10 A	Vorderes Karosseriesteuermodul (Safe-Box) Stromversorgung KL30/kabelloses Ladernetzteil
IF09	IF09-Sicherung	10 A	Stromversorgung Center Display
IF10	IF10-Sicherung	30 A	ADAS-Hauptsteuergerät 1 (Stromversorgung KL30)
IF11	IF11-Sicherung	10 A	Stromversorgung intelligente Antenne
IF12	IF12-Sicherung	10 A	Stromversorgung Antennenmodul Bluetooth-Digital-schlüssel

IF13	IF13-Sicherung	10 A	Stromversorgung Lenksäule
IF14	IF14-Sicherung	10 A	Heads-up-Display/ intelligenter Roboter (Strom- versorgung KL30)
IF15	IF15-Sicherung	10 A	Stromversorgung LiDAR-Sensor
IF16	IF16-Sicherung	30 A	ADAS-Hauptsteu- ergerät 2 (Strom- versorgung KL30)
IF17	IF17-Sicherung	10 A	Steuergerät Klima- anlage (Stromver- sorgung KL30)
IF18	IF18-Sicherung	10 A	Stromversor- gung Außen- türgriff/Fahrertür- schalter
IF19	IF19-Sicherung	10 A	IR01/IR02 Relaisst- romversorgung
IF20	IF20-Sicherung	10 A	Diagnoseschnitt- stelle (Stromver- sorgung KL30)
IF21	IF21-Sicherung	30 A	Vorderes Karosseriesteuer- gerät (Außenbe- leuchtung 1) Stromversorgung KL30
IF22	IF22-Sicherung	10 A	ETC (Stromversor- gung KL30)
IF23	IF23-Sicherung	15 A	Vorderes Karosseriesteuer- gerät (Wasch- anlagenpumpe) Stromversorgung KL30

IF24	IF24-Sicherung	10 A	Bedienfeld hinten/ Regen- und Licht- sensor/Stromver- sorgung Duftsteu- ergerät
IF25	IF25-Sicherung	20 A	Vorderes Karosse- riesteuergerät 1 (Stromversorgung KL30)
IF26	IF26-Sicherung	20 A	Vorderes Karosse- riesteuergerät 2 (Stromversorgung KL30)
IF27	IF27-Sicherung	10 A	Digitales Kombiin- strument (Strom- versorgung KL30)
IF28	IF28-Sicherung	10 A	Stromversorgung Steuergerät Radar/Parkradar
IF29	IF29-Sicherung	10 A	Stromversorgung 1 elektrische Servo- lenkung
IF30	IF30-Sicherung	10 A	Stromversorgung 2 elektrische Servolenkung
IF31	IF31-Sicherung	10 A	Airbagsteuergerät (Stromversorgung KL15)
IF32	IF32-Sicherung	10 A	Karosseriesteuer- gerät (Stromver- sorgung KL15)
IF33	IF33-Sicherung	10 A	Steuergerät Klimaanlage/ETC/ Rückspiegelbau- gruppe (Stromver- sorgung KL15)

IF34	IF34-Sicherung	15 A	Scheinwerfer links (Stromversorgung KL15)
IF35	IF35-Sicherung	15 A	Scheinwerfer rechts (Stromversorgung KL15)
IF36	IF36-Sicherung	10 A	Ambientebeleuchtung/Schminkspiegellicht/Leselicht/mehrfarbiges Fußraumlicht/Ablagefachlicht (Stromversorgung KL15)
IF37	IF37-Sicherung	10 A	Mittlere Heckklappenleuchte (Stromversorgung KL15)
IF38	IF38-Sicherung	10 A	Rückleuchte links (Stromversorgung KL15)
IF39	IF39-Sicherung	10 A	Rückleuchte rechts (Stromversorgung KL15)
IF40	IF40-Sicherung	10 A	Vorderes Karosseriesteuergerät KL15_1/ KL15_2 Relaisfeedback/Stromversorgung Relaispule IR03
IF41	IF41-Sicherung	25 A	Stromversorgung 12-V-Steckdose vorn
IF42	IF42-Sicherung	10 A	Stromversorgung USB-Anschluss Safe-Box

IF43	IF43-Sicherung	10 A	Feedback-Signal Stromversorgungsrelais vorderes Karosseriesteuergerät
IF44	IF44-Sicherung	10 A	USB-Anschluss Bedienfeld hinten (Stromversorgung KL15)
IF45	IF45-Sicherung	10 A	Stromversorgung USB Rücksitz
IF46	IF46-Sicherung	25 A	Stromversorgung 12-V-Steckdose hinten
IF47	IF47-Sicherung	15 A	Stromversorgung pneumatische Lordosenstütze Fahrersitz / Gebläse
IF48	IF48-Sicherung	15 A	Stromversorgung pneumatische Lordosenstütze Beifahrersitz / Gebläse
IF49	IF49-Sicherung	15 A	Stromversorgung Gebläse-/Massagemodul Rückenlehne für die Fondpassagiere
IF50	IF50-Sicherung	15 A	(Reserviert)
IF51	IF51-Sicherung	25 A	Vorderes Karosseriesteuergerät (Hupe) Stromversorgung KL30
IF52	IF52-Sicherung	25 A	Stromversorgung Steuergerät Fahrersitz

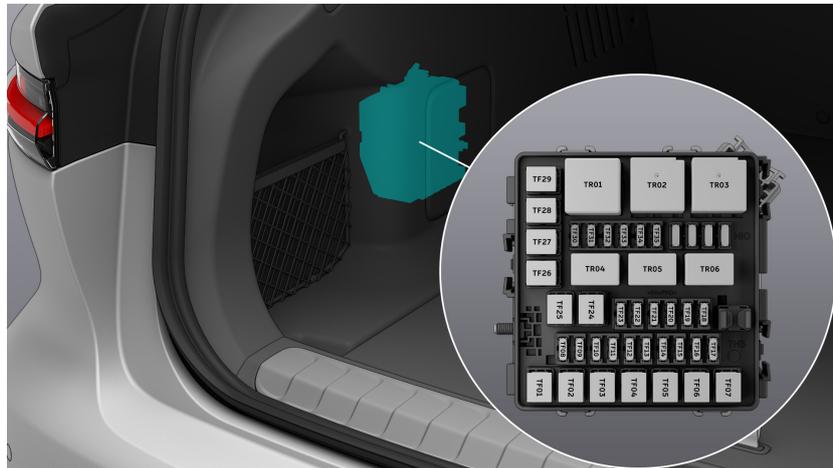
IF53	IF53-Sicherung	25 A	Stromversorgung Steuergerät Beifahrersitz
IF54	IF54-Sicherung	30 A	Steuergerät Tür vorn links Strom- versorgung KL30 1
IF55	IF55-Sicherung	20 A	Steuergerät Tür vorn links Strom- versorgung KL30 2
IF56	IF56-Sicherung	30 A	Steuergerät Tür vorn rechts Strom- versorgung KL30 1
IF57	IF57-Sicherung	20 A	Steuergerät Tür vorn rechts Strom- versorgung KL30 2
IF58	IF58-Sicherung	30 A	Steuergerät Tür hinten links Strom- versorgung KL30 1
IF59	IF59-Sicherung	20 A	Steuergerät Tür hinten links Strom- versorgung KL30 2
IF60	IF60-Sicherung	30 A	Steuergerät Tür hinten rechts Stromversorgung KL30 1
IF61	IF61-Sicherung	20 A	Steuergerät Tür hinten rechts Stromversorgung KL30 1
IF62	IF62-Sicherung	40 A	Stromversorgung Bremsdruckregler- motor 2
IF63	IF63-Sicherung	50 A	IR02 Relais- schalter-Stromver- sorgung

IF64	IF64-Sicherung	40 A	IR01 Relais- schalter-Stromver- sorgung
IF65	IF65-Sicherung	50 A	IR03 Relais- schalter-Stromver- sorgung
IF66	IF66-Sicherung	25 A	(Reserviert)
IF67	IF67-Sicherung	20 A	Stromversorgung Bremsdruckeins- tellmodul
IF68	IF68-Sicherung	40 A	Stromversorgung Bremsdruckregler- motor 1

## Sicherungskasten Kofferraum

### VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Bezeichnung des Teils	Nennwert	Beschreibung
TR01	TR01-Relais		(Reserviert)
TR02	TR02-Relais		Stromversorgung Heckantibeschlagsystem
TR03	TR03-Relais		Stromversorgung KL15 (Redundanz)
TR04	TR04-Relais		(Reserviert)
TR05	TR05-Relais		(Reserviert)
TR06	TR06-Relais		(Reserviert)
TF01	TF01-Sicherung		(Reserviert)
TF02	TF02-Sicherung	40 A	IR02 Relais-schalter-Stromversorgung
TF03	TF03-Sicherung	40 A	IR03 Relais-schalter-Stromversorgung

TF04	TF04-Sicherung		(Reserviert)
TF05	TF05-Sicherung	30 A	Stromversorgung Heckklappenverriegelung
TF06	TF06-Sicherung	30 A	Stromversorgung Verstärkersteuergerät 1
TF07	TF07-Sicherung	40 A	Aufrollvorrichtung vorn - links (Stromversorgung KL30)
TF08	TF08-Sicherung	10 A	Wechselrichter hinten (Stromversorgung KL30)
TF09	TF09-Sicherung	10 A	Karosseriesteuergerät 2 (Stromversorgung KL30)
TF10	TF10-Sicherung	10 A	Stromversorgung Batteriesteuergerät 1 (KL30)
TF11	TF11-Sicherung	20 A	Konsole des Infotainmentsystems (Stromversorgung KL30) 2
TF12	TF12-Sicherung	10 A	Stromversorgung Karosserie-Gatewaymodul 2
TF13	TF13-Sicherung	30 A	Stromversorgung ADAS-Domänencontroller 2
TF14	TF14-Sicherung	30 A	Stromversorgung ADAS-Domänencontroller 4
TF15	TF15-Sicherung	30 A	Vorderes Karosseriesteuergerät (Außenbe-

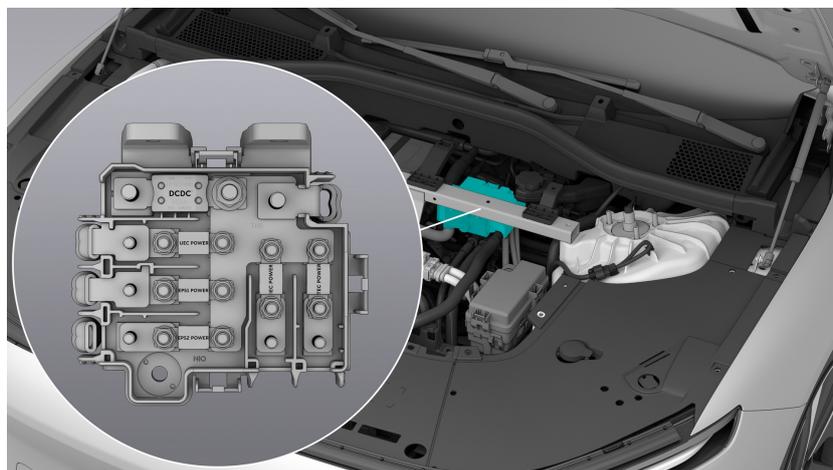
			leuchtung 2) Stromversorgung KL30
TF16	TF16-Sicherung	10 A	Stromversorgung Heckklappentritt- sensor
TF17	TF17-Sicherung	10 A	Rechte Ladeanzei- ge (Stromversor- gung KL30)
TF18	TF18-Sicherung		(Reserviert)
TF19	TF19-Sicherung	10 A	Stromversorgung Millimeterwellen- radar hinten
TF20	TF20-Sicherung		(Reserviert)
TF21	TF21-Sicherung	10 A	Stromversorgung Relaisspule TR02/ TR03
TF22	TF22-Sicherung		(Reserviert)
TF23	TF23-Sicherung	20 A	Vorderes Karosseriesteuer- gerät (Sitzhei- zung/Hinter- grundbeleuch- tung hinten) Stromversorgung KL30
TF24	TF24-Sicherung	20 A	Stromversorgung flexibles Chassis- Steuergerät 3
TF25	TF25-Sicherung	20 A	Stromversorgung flexibles Chassis- Steuergerät 4
TF26	TF26-Sicherung		(Reserviert)
TF27	TF27-Sicherung	20 A	Stromversorgung flexibles Chassis- Steuergerät 2

TF28	TF28-Sicherung	30 A	Stromversorgung flexibles Chassis-Steuergerät 1
TF29	TF29-Sicherung	30 A	Stromversorgung Verstärkersteuergerät 1
TF30	TF30-Sicherung		(Reserviert)
TF31	TF31-Sicherung		(Reserviert)
TF32	TF32-Sicherung		(Reserviert)
TF33	TF33-Sicherung		(Reserviert)
TF34	TF34-Sicherung		(Reserviert)
TF35	TF35-Sicherung		(Reserviert)

## Vorsicherungskasten

### VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Nennwert	Beschreibung
DCDC	450 A	DC/DC Wandler
UEC POWER	200 A	Elektrokasten unter der Motorhaube
IEC POWER	200 A	Sicherungskasten Instrumententafel
TEC POWER	200 A	Sicherungskasten Kofferraum
EPS1 POWER	125 A	Elektrische Servolenkung
EPS2 POWER	125 A	Elektrische Servolenkung

## Reinigung und Wartung des Fahrzeugäußeren

Regelmäßiges Reinigen und Wachsen kann das Fahrzeugäußere vor Schäden durch äußere Einflüsse schützen. Die Häufigkeit des Reinigens und Wachsens hängt von der Häufigkeit der Nutzung, den Parkbedingungen (steht das Fahrzeug in einer Garage, unter einem Baum oder in direktem Sonnenlicht?) und den Witterungsbedingungen ab.

Vogelkot, Insektenrückstände, Baumharze, Industrieabgase, Teerflecken, Asche und andere Ablagerungen auf der Karosserie und dem Dach führen zu Schäden am Lack. Diese Korrosion verstärkt sich bei hohen Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung. Daher kann eine wöchentliche Reinigung erforderlich sein. Flecken mit ausreichend Wasser befeuchten und dann entfernen.

### **WARNUNG**

Das Fahrzeug nicht waschen, wenn es aufgeladen wird.

### **VORSICHT**

Bitte verwenden Sie zum Waschen bzw. Wachsen des Fahrzeugs nur spezielle Reinigungs- und Pflegemittel. Vor Gebrauch auf das Verfallsdatum achten und sie außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

### ***Manuelle Reinigung***

Verwenden Sie bei der manuellen Reinigung des Fahrzeugs ausreichend Wasser, um die Außenseite des Fahrzeugs zu befeuchten und so viele Flecken wie möglich wegzuspülen. Reinigen Sie das Fahrzeug vorsichtig von oben nach unten mit einem weichen Schwamm, einem Tuch oder einer weichen Bürste. Hartnäckige Flecken mit Reinigungsmittel entfernen. Wenn ein Schwamm bzw. Tuch zu schmutzig wird, ersetzen. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Reinigung gründlich mit klarem Wasser ab und wischen Sie es mit einem Handtuch ab. Reinigen Sie nach dem Streuen von Salz im Winter die Unterseite des Fahrzeugs gründlich.

Um die Umwelt zu schützen, das Fahrzeug bitte auf einer speziellen Reinigungsplattform reinigen. Wenn eine solche Ausrüstung nicht zur Verfügung steht, sollten Sie einen geeigneten Ort für die Fahrzeugreinigung wählen.

### **HINWEIS**

- Das Fahrzeug nicht unter direkter Sonneneinstrahlung waschen, da dies zu Lackschäden führen kann.

- Beim Waschen des Fahrzeugs bei kalter Witterung mit einem Wasserschlauch Wasser nicht direkt auf Türgriffe, Ladeanschlüsse, Türen und das Schiebedach spritzen. Andernfalls können diese beweglichen Teile festfrieren.
- Keine rauen Schwämme oder ätzende Reinigungsmittel, die den Lack beschädigen könnten, verwenden.
- Kein Wasser verwenden, das heißer als 60°C ist.
- Die Scheinwerfer nicht mit einem trockenen Tuch oder einen Schwamm, sondern stattdessen mit Wasser oder Autoshampoo reinigen.

### ***Automatische Reinigung***

Das Fahrzeug kann in einer automatischen Waschanlage gereinigt werden, aber Struktur, Filter und die Art der Reinigungs- und Pflegemittel der Waschanlage beeinträchtigen den Außenlack. Wenn der Lack nach einer Autowäsche stumpf oder zerkratzt aussieht, bitte sofort den Waschanlagenbetreiber informieren. Erforderlichenfalls sollte die Waschanlagenausrüstung ersetzt werden.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage bitte die Fenster und das Schiebedach schließen, die automatische Scheibenwischerfunktion deaktivieren und die Seitenspiegel einklappen. Gleichzeitig sollte der Waschanlagenbetreiber darüber informiert werden, dass das Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger und einer Radioantenne ausgestattet ist.

### **VORSICHT**

Bitte schalten Sie vor einer automatischen Autowäsche auf NEUTRAL (N-Gang). Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Abschlepp-/Waschmodus**.

### ***Hochdruckreinigung***

Beachten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers unbedingt die Betriebsanleitung und halten Sie einen ausreichenden Abstand zur Lackoberfläche oder zu weichen Materialien (z. B. Gummischläuchen oder Schallschutzmaterialien) ein. Es wird empfohlen, beim Waschen des Fahrzeugs einen Abstand von mehr als 500 mm bei einem Druck von weniger als 100 bar und einer Temperatur von nicht mehr als 60°C einzuhalten und den Reiniger möglichst senkrecht zum Fahrzeug zu halten. Nichteinhalten dieser Standardparameter kann zu Schäden an Fahrzeugteilen oder zum Eindringen von Wasser in das Fahrzeug führen.

Niemals Rundstrahldüsen oder Rotationsdüsen verwenden. Reifen dürfen nicht mit Rundstrahldüsen gereinigt werden. Selbst wenn eine solche Düse aus einiger Entfernung und für kurze Zeit verwendet wird, kann sie die Reifen beschädigen.

Das Fahrzeugnummernschild niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

### ***Polieren und Wachsen***

Hochwertiges Wachs schützt den Fahrzeuglack vor Umwelteinflüssen und verhindert sogar kleine Kratzer. Wenn Wassertropfen vom sauberen Karosserielack nicht mehr glatt abperlen, eine Schicht hochwertiges Autohartwachs auf den Karosserielack auftragen. Wenn das Fahrzeug regelmäßig mit Reinigungsmitteln gereinigt wird, empfehlen wir Ihnen, zum Schutz des Karosserielacks mindestens zweimal im Jahr Hartwachs aufzutragen.

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Oberfläche des Karosserielacks ihren Glanz verloren hat und sich nicht durch Wachsen wiederherstellen lässt. Keine Kunststoffteile oder Teile mit Mattlack polieren.

### ***Scheibenwischerblätter***

Scheibenwischerblätter mit lauwarmem Autoshampoo waschen. Dafür keinen Alkohol oder Reinigungsmittel verwenden, die Erdölprodukte enthalten.

### ***Fenster und Seitenspiegel***

Alle Fenster regelmäßig mit Glasreiniger von innen und außen reinigen.

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe mit einem weichen Tuch, indem Sie quer darüber wischen. Niemals das Glas abkratzen und keine Scheuermittel verwenden, um das Heizelement nicht zu beschädigen.

Reinigen Sie die Seitenspiegel mit Autoshampoo. Keine Scheuermittel verwenden, um die Spiegel nicht zu beschädigen.

### ***Kunststoffteile***

Reinigen Sie Kunststoffteile mit den üblichen Reinigungsmethoden. Verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken nur spezielle lösungsmittelfreie Kunststoffreiniger, um Korrosion zu vermeiden.

### ***Chromteile***

Sie können Chromteile zunächst mit einem feuchten Tuch reinigen und dann mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Zum Erzielen einer besseren Wirkung sollten Sie zur Reinigung der Chromteile spezielles Chrompflegemittel verwenden. Achten Sie bei der Verwendung von Chromkonditionierern auf vollständiges und

gleichmäßiges Auftragen des Produkts. Chromteile niemals in staubigen oder sandigen Umfeldern reinigen oder abwischen.

### ***Räder***

Um die Alufelgen in gutem Zustand zu halten, müssen sie regelmäßige Wartung durchführen. Wir empfehlen, sie alle zwei Wochen gründlich zu reinigen, um zu verhindern, dass sich Schleifpartikel, Schmutz oder Salzpartikel an den Felgen festsetzen und diese korrodieren. Behandeln Sie die Alufelgen nach dem Säubern mit speziellen säure- und alkalifreien Reinigern. Tragen Sie einmal alle drei Monate Hartwachs auf die Felgen auf. Wenn die schützende Lackschicht durch Stoßeinwirkung wie z. B. Steinschlag beschädigt wird, ist der Lack sofort auszubessern. Verwenden Sie keine Lackpolitur oder andere Poliermittel.

Starke Verschmutzungen an den Felgen können eine Räderunwucht verursachen. Dies führt zu Radvibrationen, die sich auf das Lenkrad übertragen. In einigen Fällen kann dies zu einem vorzeitigen Verschleiß des Lenkmechanismus führen. Deshalb sollten Verschmutzungen regelmäßig von den Felgen entfernt werden.

### ***Unterbodenschutz***

Der Fahrzeugunterboden ist zum Schutz vor chemischen und mechanischen Schäden speziell behandelt. Eine Beschädigung der Schutzschicht während der Fahrt ist jedoch unvermeidlich. Wir empfehlen Ihnen, Unterboden und Schutzschicht vor dem Winter und im Frühjahr regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf auszubessern.

### ***Freiliegender Bereich des Radars***

Sie können den freiliegenden Bereich des Radars manuell reinigen, indem Sie ihn mit einem Waschlappen abwischen, der mit einer angemessenen Menge Wasser oder einer neutralen Reinigungslösung getränkt ist.

Bei Schnee oder Eis bitte zuerst Eis und Schnee auf der freiliegenden Fläche des Radars entfernen und sie dann mit einem Waschlappen abwischen oder an der Luft trocknen lassen.

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers den freiliegenden Bereich des Radars bitte nicht direkt abspritzen. Andernfalls kann es zu Schäden kommen.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren an den vorderen und hinteren Stoßfängern bei der Pflege nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

Der freiliegende Bereich des LiDAR-Sensors darf nicht mit Folie, Wachs oder Beschichtungen versehen werden. Andernfalls kann die Leistung des LiDAR-Sensors beeinträchtigt werden.

## Innenreinigung und -pflege

Reinigen Sie den Innenraum regelmäßig mit Reinigungs- oder Pflegemitteln, um das Aussehen des Innenraums zu erhalten. Bevor Sie Reinigungsmittel verwenden, saugen Sie zuerst den Innenraum ab.

### HINWEIS

- Einige Farbstoffe (z. B. von dunkel gewaschenen Jeans oder Schafsfellkleidung) können die Innenausstattung verfärben. Reinigen Sie in diesem Fall die verschmutzte Oberfläche so schnell wie möglich.
- Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsmittel, Benzin oder Petroleumlösungsmittel, die das Innenmaterial beschädigen könnten.
- Sprayreiniger niemals direkt auf elektronische Tasten, Schalter oder Teile sprühen. Flecken mit einem weichen, mit Reinigungsflüssigkeit angefeuchteten Tuch abwischen.
- Scharfe Gegenstände können die Stoffbezüge beschädigen.

### ***Innenausstattung Stoff***

Verwenden Sie nur Spezialreiniger, Trockenschaum und eine weiche Bürste, um die Stoffe an den Türen, dem Kofferraum hinten, dem Himmel und anderen Bereichen zu reinigen.

### ***Innenausstattung Leder***

Verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes Baumwoll- oder Wolltuch oder ein Reinigungstuch, um gewöhnliche Verschmutzungen auf der Lederinnenseite zu entfernen. Hartnäckige Ölflecke lassen sich mit einem in mildes Autoshampoo getauchten Tuch reinigen. Vergewissern Sie sich, dass das Leder nicht völlig nass ist und dass durch die Nähte kein Wasser eindringt. Eventuelle Wasserreste auf der Lederoberfläche sollten schnell mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt werden. Flecken von Kugelschreibern, Tinte, Lippenstiften, Schuhcreme und anderen Substanzen auf Lederoberflächen sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wir empfehlen, für die Reinigung von Nappaleder einen Schwamm aus 100 % reinem Polyurethanschaum zu verwenden.

Wir empfehlen, die Verwendung von Lederpflegemitteln so weit wie möglich einzuschränken, d. h. nicht mehr als zweimal pro Jahr für helles Leder und nicht mehr als einmal pro Jahr für dunkles Leder.

## HINWEIS

- Instrumententafel, Airbagabdeckungen oder die Lederausstattung niemals mit Reinigungsmitteln reinigen.
- Um ein Ausbleichen des Leders zu vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter starker Sonneneinstrahlung stehen lassen. Wenn Sie das Fahrzeug unter starker Sonneneinstrahlung abstellen müssen, bitte alle Lederteile abdecken.
- Scharfe Gegenstände an der Kleidung wie Reißverschlüsse, Nieten und scharfe Schnallen können Spuren oder Dellen auf dem Leder hinterlassen.
- Vermeiden Sie es, in Fahrzeugen mit Nappalederausstattung Kaffee zu trinken oder Sonnenschutzmittel zu verwenden. Entfernen Sie Kaffee- oder Sonnenschutzmittelflecken auf Nappaleder so schnell wie möglich mit einer milden Seifenlauge.
- Niemals Formaldehyd-Reiniger auf Leder sprühen. Dies kann auf echtem Leder weiße Flecken hinterlassen, die nur schwer zu entfernen sind.

## ***Sicherheitsgurte***

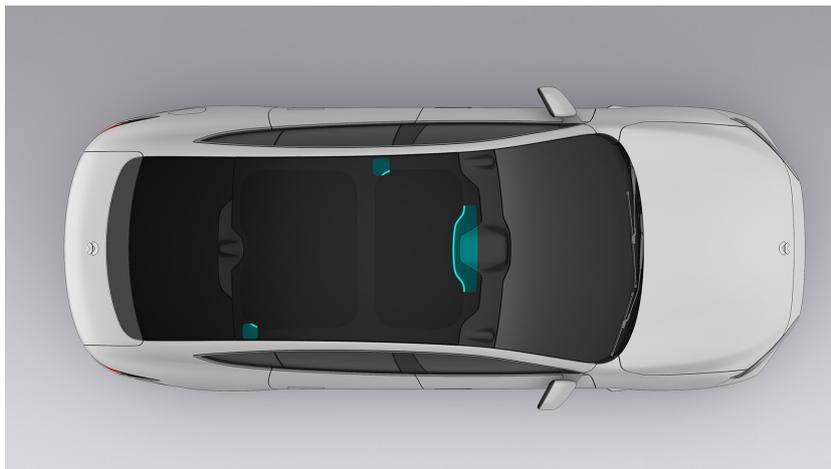
Verwenden Sie zur Reinigung der Sicherheitsgurte nur ein mildes Autoshampoo. Entfernen Sie die Sicherheitsgurte nicht aus dem Fahrzeug. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand vollständig trocknen.

## Schutzfolien

### ***Glasschiebedach-Wärmedämmfolie / TPU-Folie***

Das Modell ist mit einem Panoramaschiebedach ausgestattet, das einen Großteil der Hitze und der ultravioletten Strahlen abhalten kann. Dazu sind unter dem Panoramaglasschiebedach hochpräzise Positionierungseinheiten installiert. Alle nachträglich angebrachten Produkte, wie z. B. Wärmedämmfolien, TPU-Folien oder Dachboxen können die Signale der Geräte für das Glasschiebedach stören und so verhindern, dass relevante Funktionen des erweiterten Fahrassistenzsystems (ADAS) ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn Sie das Glasschiebedach mit einer Wärmeschutzfolie oder TPU-Folie beschichten wollen, vermeiden Sie bitte die unten gezeigten blauen Bereiche. Andernfalls wird der Signalempfang beeinträchtigt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an NIO.



### ***Wrap- / Lackschutzfolie***

Beim Anbringen einer Wrap- oder Lackschutzfolie auf der Karosserie sollten Sie die Bereiche um die 360-Grad-Kameras, HD-Kameras, Ultraschallsensoren und LiDAR-Sensoren aussparen, um eine Beeinträchtigung der relevanten ADAS-Funktionen zu vermeiden.

### ***Folie der Fenster***

Beschichten Sie die Fenster nicht an den Rändern, sondern lasse einen schmalen Rand frei, um zu verhindern, dass die Folie beim Öffnen/Schließen der Fenster abblättert.

**Folie der Heckscheibe**

Der ET7 ist mit einer Heckscheibe ausgestattet, die sich durch eine hervorragende Wärmeisolierung und UV-Beständigkeit auszeichnet. Es wird daher nicht empfohlen, die Heckscheibe zu beschichten.

Wenn Sie dennoch die Heckscheibe beschichten wollen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Entfernen Sie überschüssiges Lösungsmittel gründlich, da es ansonsten nachts auf der Heckscheibe stark blendet.
- Verhindern Sie, dass zu viel Lösungsmittel in die hintere Abdeckung eindringt und einen Kurzschluss im Audiosystem verursacht.

**VORSICHT**

- Beim Anbringen der Folie sollte der Signalübertragungs- und -empfangsbereich des Fahrzeugs vermieden werden, um den Normalbetrieb einiger Systeme nicht zu beeinträchtigen.
- Bitte das Fahrzeug nach dem Aufbringen der Schiebedachfolie in den nächsten 3 Stunden nicht der Sonne aussetzen, nicht innerhalb von 24 Stunden waschen und nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Die Fenster nicht anheben oder absenken und die Innenseite des Fensterglases erst 7-10 Tage nach dem Aufbringen der Seitenfensterfolie abwischen.
- Das Antibeschlagsystem der Heckscheibe erst 30 Tage nach dem Aufbringen der Heckscheibenfolie einschalten.
- Die hintere Windschutzscheibenfolie kann die automatische Abblendfunktion des Rückspiegels beeinträchtigen.
- Bitte vermeiden Sie es, die Folie im täglichen Gebrauch und bei der Autowäsche mit harten Gegenständen zu zerkratzen.

## Anwendung von antibakteriellem Produkt

### **Haptex**

Haptex Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften durch eine Funktionsschicht basiert auf Biomaster AT300 (Wirkstoff Silberchlorid CAS-Nr. 7783-90-6) für den Einsatz in der Verkleidung von Automobil-Innenraumbauteilen (z. B. Sitze, IP, CNSL, und Säulen): Antimikrobieller Produktschutz gegen grampositive und gramnegative Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli gemäß GB/T 31402 bzw. ISO 22196). Bei normaler Nutzung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer sind keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### **PVC**

PVC-Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften basiert auf SILVADUR™ 960 Flex Antimicrobial, einem Polymersystem mit einem antimikrobiellen Wirkstoff auf Silberionenbasis (Wirkstoff CAS-Nr. 7761-88-8) für den Einsatz in der Verkleidung von Automobil-Innenraumbauteilen (z. B. teilweise Rückbank): Antimikrobieller Produktschutz gegen grampositive und gramnegative Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli gemäß ISO 22196). Bei normaler Nutzung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer sind keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### **Stoff**

Das Gewebe mit antibakteriellen Eigenschaften basiert auf SILVADUR™ 960 Flex Antimicrobial, einem Polymersystem mit einem antimikrobiellen Silberionenwirkstoff (Wirkstoff CAS-Nr. 7761-88-8) zur Verwendung in Paketregalen: Antimikrobieller Produktschutz gegen grampositive und gramnegative Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli gemäß GB/T 20944). Bei normaler Nutzung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer sind keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### **Lenkrad-Leder**

Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften dank einer funktionellen Schicht basierend auf Laedana® (Wirkstoff Silber, adsorbiert an Siliziumdioxid als Nanomaterial in Form eines stabilen Aggregats mit Primärpartikeln im Nanobereich) für den Lenkradschutz: Antimikrobieller Produktschutz gegen grampositive und gramnegative Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli gemäß GB/T 31402 bzw. ISO 22196). Bei normaler Nutzung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer sind keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

**Filter**

microAir pro Tect line/microAir blue mit oberflächendesinfizierenden Eigenschaften durch eine funktionelle Filterschicht auf Fruchtextraktbasis (Wirkstoff CAS-Nr. 77-92-9 und/oder 5949-29-1) für den Einsatz in raumluftechnischen Systemen/Klimaanlagen: Bakteriostatische und fungistatische Flächendesinfektion gegen eine Vielzahl von grampositiven und gramnegativen Bakterien, Hefen und Pilzen sowie virale Flächendesinfektion (ausgezeichnete antivirale Wirksamkeit bei dem Influenza-Virus H1N1 und Coronavirus HCoV 229E gemäß ISO 18184:2019) zur Verhinderung von Virusausscheidungen/viraler Re-Aerosolierung. Beim Inverkehrbringen des Filters müssen keine zusätzlichen Vorkehrungen getroffen werden.

**Beschichtung des Verdampferkerns und des Innenkondensators**

URD Coating ist eine hydrophile Chemikalie, die Biozidprodukte enthält. Der Verdampfer und der Innenkondensator könnten durch die hydrophile Beschichtung mit antimikrobiellen Eigenschaften mittels einer funktionellen Schicht auf Basis der Wirkstoffe TBZ (CAS:148-79-8), SPT (CAS:3811-73-2), ZPT (CAS:13463-41-7) und/oder OIT (CAS:26530-20-1) geschützt werden. Die Beschichtung zeigt hervorragende Anti-Schimmel-Eigenschaften für Aspergillus Niger und Penicillium sp. sowie antibakterielle Eigenschaften für Escherichia coli und Staphylococcus aureus gemäß GB 21551.2. Beim Inverkehrbringen des Verdampfers und des Innenkondensators müssen keine zusätzlichen Vorkehrungen getroffen werden.

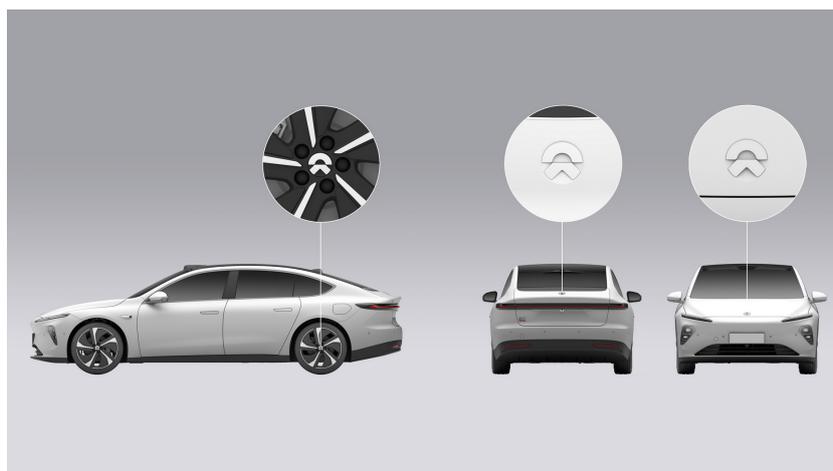
## ET7-Informationen

Fahrzeughersteller	NIO
NIO-Hotline	Siehe Kontaktdatentabelle
Offizielle Website von NIO	Siehe Kontaktdatentabelle

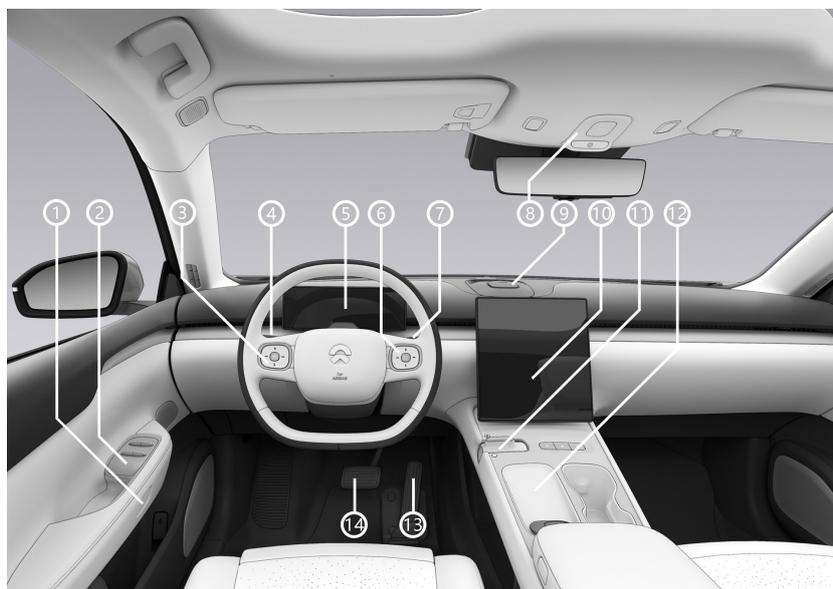
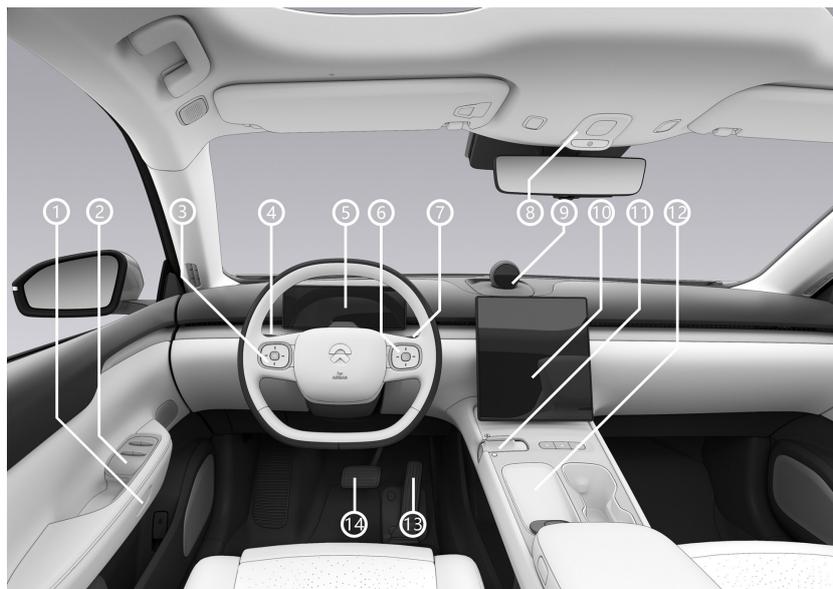
Sie finden das Typenschild des Fahrzeugs im unteren Bereich der rechten hinteren B-Säule.



Markenzeichen des Fahrzeugs:



## Instrumententafel und Bedienelemente



1. Elektronische Schalter im Innenraum  
Türgriffe

2. Bedienfeld für Fenster

3. Lenkradtasten links

4. Steuerhebel für Blinker und Scheinwerfer

5. Digitales Kombiinstrument

6. Lenkradtasten rechts

8. Bedienfeld für Notrufe und Leselichter

9. NOMI

10. Center Display

11. Bedienfeld für Ganghebel und Mittelkonsole

12. Kabelloses Ladepad

13. Fahrpedal

7. Steuerhebel für Wischer und Waschanlage

14. Bremspedal

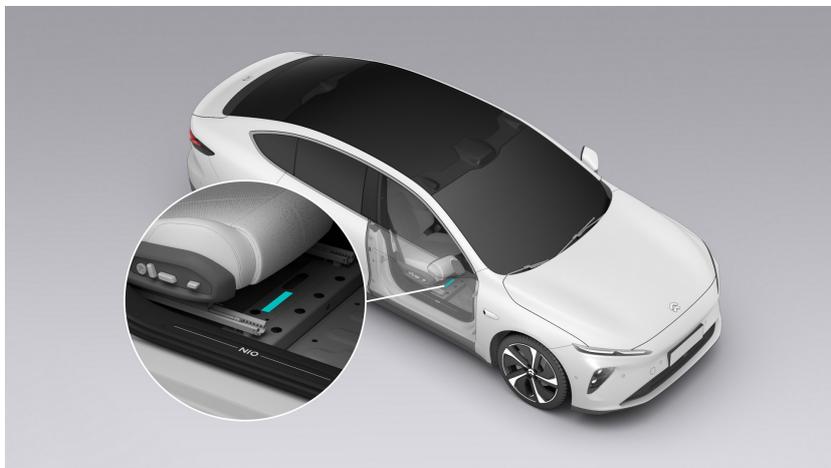
## Hinweise zu den Warnsignalen

Nr.	Name	Warnsignal	Beschreibung
1	Warnsignal hohe Spannung		Gefahr! Hochvoltkomponente nicht berühren!
2	Warnsignal Hochvoltkomponente 1		Hochvoltkomponente. Gefahr! Berühren Sie keine Hochvoltkomponente, ohne eine Schutzausrüstung zu tragen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
3	Warnsignal Hochvoltkomponente 2		Hochvoltkomponente. Gefahr! Berühren Sie keine Hochvoltkomponente, ohne eine Schutzausrüstung zu tragen, um einen elektrischen Schlag und Verbrennungen zu vermeiden.
4	Warnsignal Hochvoltbatteriepack		Vorsichtshinweise zur Verwendung des Hochvoltbatteriepacks
5	Warnsignal Hochvoltleitungen		Hochvoltkomponenten sind mit orangefarbenen Hochvoltleitungen verbunden. Berühren Sie keine Hochvoltkomponente, ohne eine Schutzausrüstung zu tragen.
6	Gegenseitige Kompatibilitätskennungen, die für das Aufladen des Fahrzeugs verwendet werden		Gegenseitige Kompatibilitätskennungen, die Sie beim Aufladen des Fahrzeugs unterstützen, befinden sich im Ladeanschluss des Fahrzeugs. Bei der Auswahl der

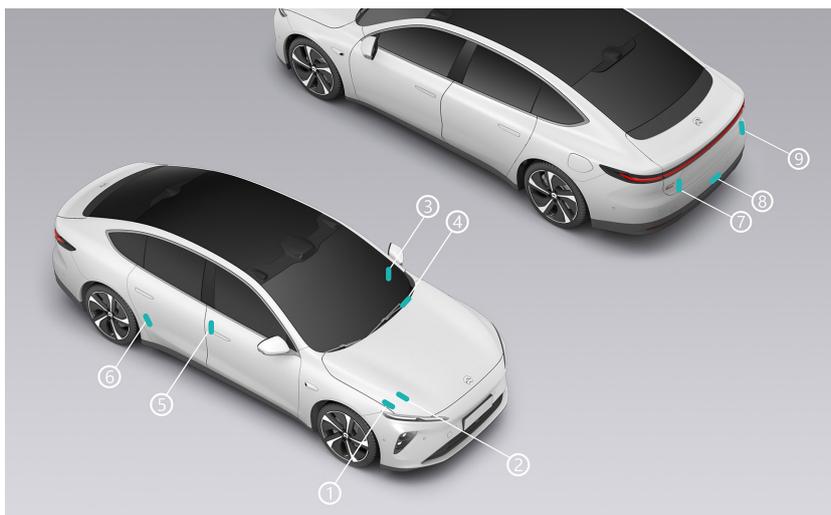
			<p>Ladepistole müssen Sie darauf achten, dass die Kennung auf der Ladepistole mit einer der Kennungen im Ladeanschluss des Fahrzeugs übereinstimmt, d. h. entweder C, K oder L. Die Spannungsbereiche für diese Kennungen sind wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• C: AC <math>\leq</math> 480 V</li><li>• K: DC 50–500 V</li><li>• L: DC 200–920 V</li></ul>
--	--	--	--

## Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingepreßt.



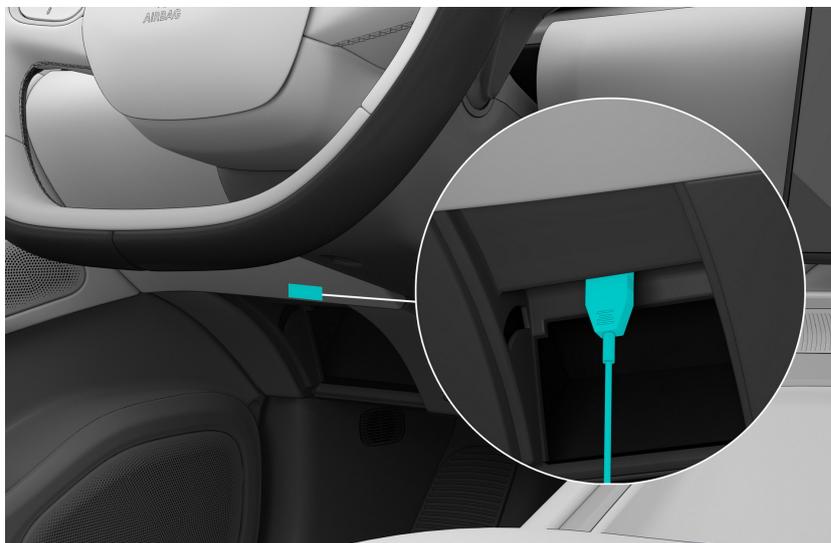
Sie können die FIN auch an folgenden Stellen finden:



- 1.. Unterseite der Motorhaube
- 2.. Oberer Bereich am Ende des Frontantriebsmotors
- 3.. Linke Seite des Balkens der Instrumententafel
- 4.. Unterer linker Bereich der Frontscheibe
- 5.. Unterer Bereich der rechten B-Säule
- 6.. Unterer Bereich des rechten hinteren Türrahmens
- 7.. Oberer Bereich am Ende des Heckantriebsmotors
- 8.. Oberseite des Heckbodens
- 9.. Rechts an der Heckklappe

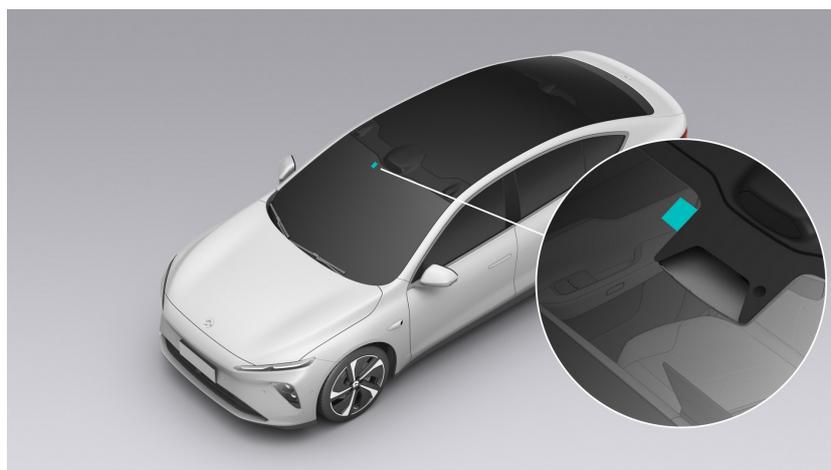
Sie können die FIN auch mithilfe von Diagnosegeräten ablesen, indem Sie sie mit dem Fahrzeug koppeln (Sicherheitsmodul-Diagnosegerät BD2):

- 1.. Schließen Sie das Diagnosegerät an die Diagnoseschnittstelle des Fahrzeugs an und schalten Sie es ein.



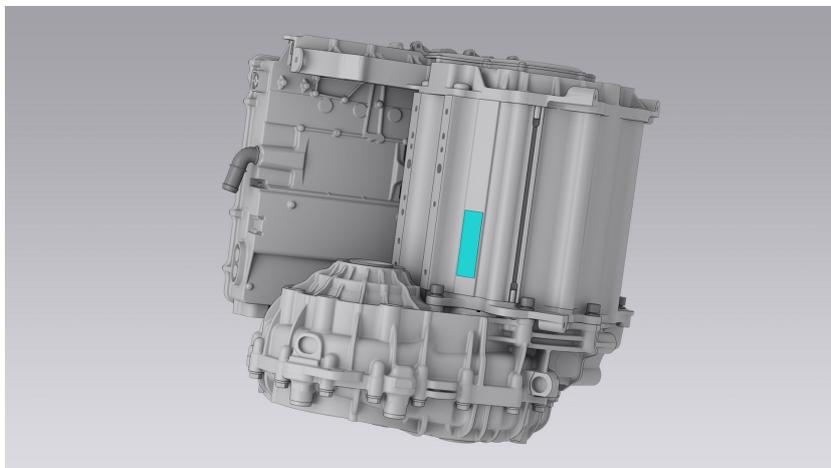
- 2.. Starten Sie das Diagnoseprogramm und melden Sie sich über die Schnittstelle des Diagnosegeräts an.
- 3.. Das Diagnosegerät liest die FIN automatisch aus und zeigt sie über die Schnittstelle an.

An der vorderen Windschutzscheibe des Fahrzeugs befindet sich ein Radiofrequenz-Identifikationsgerät (RFID). Hier können Sie Ihr ETC-Gerät installieren.



## Typenschilder Antriebsmotor

Das Typenschild des Frontantriebsmotors befindet sich an der Unterseite des Motors.



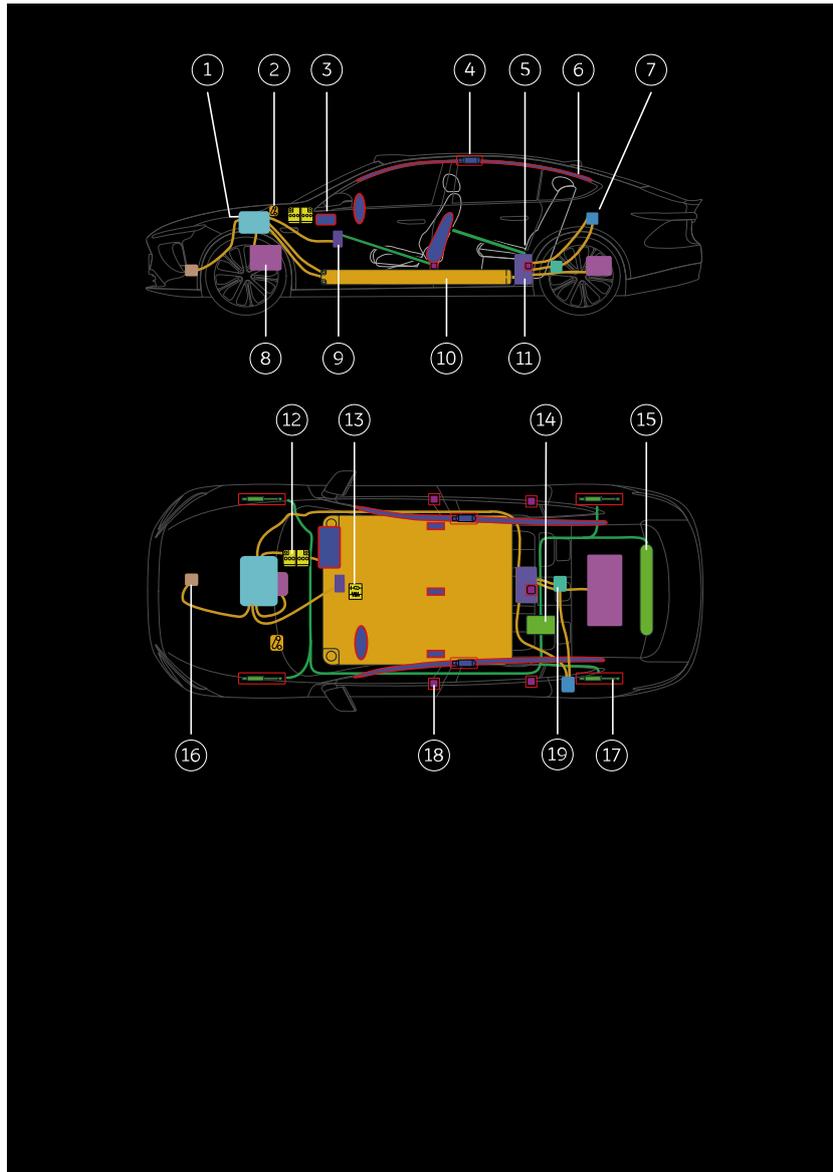
Das Typenschild des Heckantriebsmotors befindet sich an der Unterseite des Motors.



## Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Begriff	Produkt	Fassungsvermögen
Bremsflüssigkeit	DOT4	0,75 l
Kühlmittel	-40 °C OAT (Wasser-Ethylenglykol-Lösung mit Inhibitor)	14 l (100 kwh) 14,25 l (75 kwh)
Kältemittel	R1234yf	1000 g
Scheibenwaschflüssigkeit	Gefrierpunkt: unter -30 °C	3 l
Getriebeöl	Castrol BOT350M3	1 l (vorne), 1,6 l (hinten)

## Informationen zum Antrieb



- 1.. Integrierte Komponente Hochspannungs-Gleichstromwandler
- 2.. Hochspannungs-Notausstecker
- 3.. Airbags
- 4.. Zylinder für den seitlichen Air Curtain
- 5.. Strukturverstärkung
- 6.. Vorhangairbags
- 7.. Ladeanschluss
- 8.. Antriebsmotor
- 9.. Hochspannungsheizgerät für die Klimaanlage
- 10.. Hochvoltbatterie
- 11.. Hinterer Hochspannungsstromverteilerkasten
- 12.. 12-V-Batterie
- 13.. Airbag-Steuereinheit
- 14.. Druckluftkompressor
- 15.. Druckluftbehälter
- 16.. Klimakompressor
- 17.. Luftfederung
- 18.. Gurtstraffer
- 19.. Ladesteuerungseinheit für Europa

### ***Hochvoltbatterie***

Das Fahrzeug ist mit einer 350-V-Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie ausgestattet. Beschädigen Sie sie nicht beim Anheben des Fahrzeugs von der Unterseite. Achten Sie beim Einsatz von Bergungswerkzeug besonders darauf, dass der Unterboden nicht beschädigt wird.

### **WARNUNG**

- Schalten Sie vor der Wartung, dem Aus- und Einbau von Hochvoltkomponenten das Fahrzeug aus und vergewissern Sie sich, dass der Notausschalter und die 12-V-Stromversorgung abgeklemmt sind. Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Ausschalten mindestens 5 Minuten stehen.
- Hochvoltkomponenten sind von Personal mit entsprechender Qualifikation zu handhaben. Die Bediener müssen Schutzausrüstungen wie Isolierhandschuhe

tragen, die den entsprechenden Anforderungen entsprechen, und dürfen keine Metallgegenstände mit sich führen.

### ***Antriebsmotor***

Das Antriebssystem treibt das Fahrzeug an, indem es den Gleichstrom aus dem Hochvoltbatteriepack in ein mechanisches Drehmoment umwandelt, das auf die vier Räder übertragen wird. Darüber hinaus kann es kinetische Energie zurückgewinnen, um die Hochvoltbatterie zu laden und die Antriebswellen rückwärts zu drehen. Das Antriebssystem besteht aus zwei Antriebsmotoren. Der vordere Motor ist auf dem vorderen Hilfsrahmen und der hintere Motor auf dem hinteren Hilfsrahmen montiert.

### ***12-V-Batterie***

Die 12-V-Batterie versorgt das Ergänzende Rückhaltesystem (SRS), die Fensterheber, Schlösser, den Touchscreen und die Fahrzeugbeleuchtung.

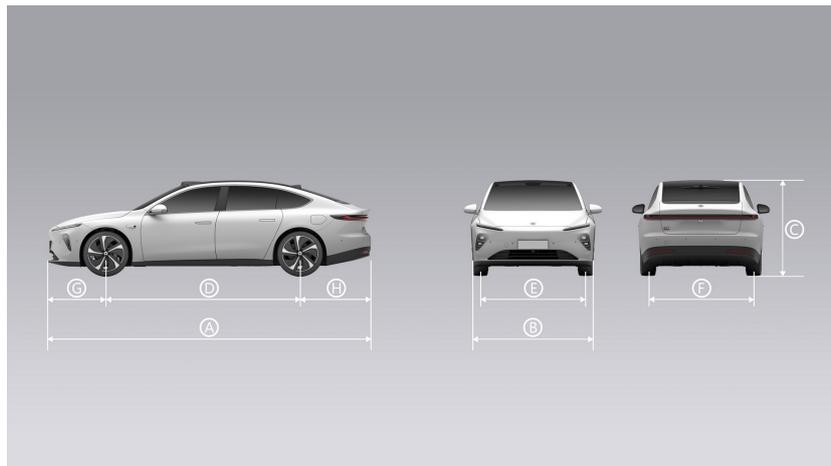
### ***Airbags***

Das Airbagsystem umfasst Frontairbags und Seitenairbags. Zu den Frontairbags gehören die Frontkopfairbags, die sich im Lenkrad und in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite befinden. Zu den Seitenairbags gehören vordere Seitenairbags (an der Außenseite der Vordersitze) und Vorhangairbags (am Dach von der A-Säule bis zur C-Säule auf beiden Seiten). Die Stellen, an denen sich die Airbags befinden, sind mit „AIRBAG“ beschriftet.

### ***Luftfederung Hochdruckluftbehälter***

Der Druckluftbehälter ist mit einer gummiummantelten Halterung am Heck der Karosserie befestigt. Der Luftbehälter erzeugt ausreichend Luft für die Luftfederung. Die Fahrhöhe wird durch die Einstellung des Luftdrucks im System angepasst.

## Fahrzeugabmessungen



Begriff	Wert
Länge A (mm)	5101
Breite B (mm) (ohne Seitenspiegel)	1987
Höhe C (mm)	1509
Radstand D (mm)	3060
Vordere Spur E (mm)	1668
Hintere Spur F (mm)	1672
Vorderer Überhang G (mm)	916
Hinterer Überhang H (mm)	1125
Bodenfreiheit (mm)	128
Böschungswinkel vorne	14° bei Leergewicht 13° bei Volllast
Böschungswinkel hinten	17° bei Leergewicht 16° bei Volllast
Sitze	5

## Masseparameter

Begriff		75 kwh	100 kwh
Leermasse (kg)		2359	2379
Masse des Fahrzeugs mit Aufbau in fahrbereitem Zustand (einschließlich Kühlflüssigkeit, Öl, Kraftstoff, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer) (kg)		2434	2454
Verteilung dieser Masse auf die Achsen (kg)	Vorderachse:	1205	1215
	Hinterachse:	1229	1239
Technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand nach Angaben des Herstellers (kg)		2900	2900
Verteilung dieser Masse auf die Achsen und, bei Sattelanhängern oder Zentralachsanhängern, Belastung des Kupplungspunktes (kg)	Vorderachse:	1317	1317
	Hinterachse:	1583	1583
Technisch zulässige Höchstmasse auf jeder Achse (kg)	Vorderachse:	1400	1400
	Hinterachse:	1695	1695

### VORSICHT

Bei der Installation eines Anhängers muss trotzdem noch darauf geachtet werden, dass:

- die technisch zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand nicht mehr als 2.900 kg beträgt;
- die technisch zulässige Höchstmasse an der Vorderachse nicht mehr als 1.400 kg und an der Hinterachse nicht mehr als 1695 kg beträgt.

Version	MRO [kg]	GVW [kg]	Nutzlast bei Vollauslastung [kg]	Nutzlast mit 2 Personen [kg]	Nutzlast mit 4 Personen [kg]	Masse der Kupplungsstelle [kg]
75 kWh - 5 Sitze	2359	2900	166	391	241	75
100 kWh - 5 Sitze	2379	2900	146	371	221	75

Die Tabelle basiert auf 75 kg pro Person und 75 kg pro Gepäckstück als Standard.

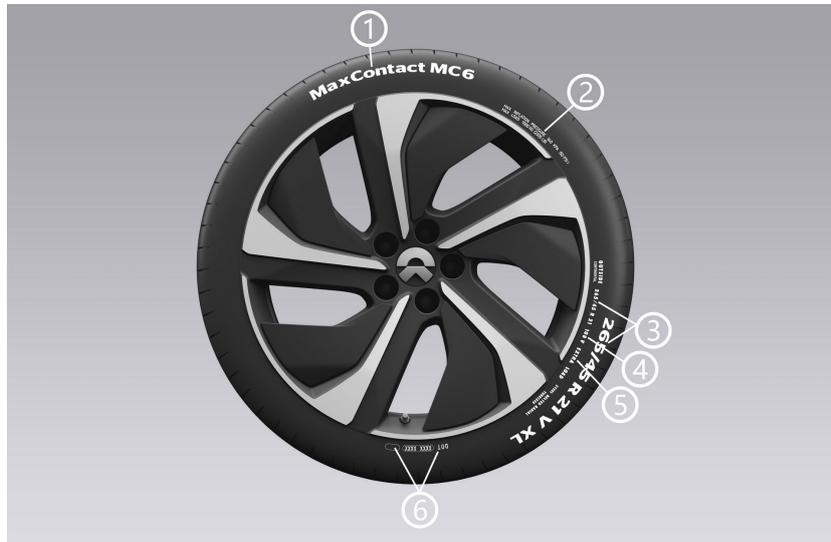
## Rad- und Reifenspezifikationen

Begriff	Wert
Spezifikationen	245/50R19 105V XL
	245/45R20 103Y XL
	245/45R20 103V XL
	255/40R21 103V XL
Reifendruck (bar)	2,6 (ohne Last)
Radsturz	$-0,5 \pm 0,5^\circ$
Gesamter Radsturz vorne	$0 \pm 0,5^\circ$
Vorderer Spurwinkel	$0,3 \pm 0,2^\circ$
Gesamter Spurwinkel vorne	$0 \pm 0,05^\circ$
Vorderer Nachlaufwinkel	$4,6 \pm 0,5^\circ$
Gesamter Nachlaufwinkel vorne	$0 \pm 0,5^\circ$
Hinterer Sturzwinkel	$-1,3 \pm 0,5^\circ$
Gesamter Sturzwinkel hinten	$0 \pm 0,5^\circ$
Gesamter Spurwinkel hinten	$0,2 \pm 0,2^\circ$
Böschungswinkel vorne	$0 \pm 0,15^\circ$
Lenkradwinkel	$0 \pm 3,5^\circ$
Vordere Spurbhöhe E (mm)	$420 \pm 5$
Hintere Spurbhöhe (mm)	$417 \pm 5$
Anzugsmoment der Radmutter (Nm)	210

Hinweis: Die Spezifikationen der Räder hängen von den Fahrzeugkonfigurationen ab.

## Reifenmarkierungen

Die Seitenwände des Reifens sind mit allen reifenbezogenen Zeichen und Merkmalen gekennzeichnet.



- 1.. Produktname
- 2.. Maximale Reifenbelastung und maximal zulässiger Luftdruck (der nicht für normale Fahrten verwendet werden sollte)
- 3.. Reifengröße  
Zum Beispiel bedeutet 245/45R20, dass die Reifenbreite 245 mm und das Querschnittsverhältnis 45 beträgt, R bezieht sich auf die radiale Struktur des Reifens, und der Raddurchmesser beträgt 20 Zoll.
- 4.. Reifentragfähigkeitsindex und Nenngeschwindigkeit  
Zum Beispiel: 103 bedeutet, dass die Reifenlast 875 kg beträgt, 105 bedeutet, dass die Reifenlast 925 kg beträgt.  
Die Nenngeschwindigkeit bezieht sich auf die Höchstgeschwindigkeit, mit der der Reifen über einen langen Zeitraum gefahren werden kann, wobei Q=160 km/h, R=170 km/h, S=180 km/h, T=190 km/h, U=200 km/h, H=210 km/h, V=240 km/h, W=270 km/h und Y=300 km/h.
- 5.. Kennzeichnung der Nennlast
- 6.. DOT-Reifen-Kennnummer  
Nach den Buchstaben DOT stehen die ersten beiden Ziffern/Buchstaben für den Code des Werks, in dem der Reifen hergestellt wurde, die nächsten beiden Ziffern/Buchstaben für die Reifengröße, die nächsten vier Ziffern/Buchstaben für den Typcode des Reifens und die letzten vier Ziffern für das Jahr und die Woche, in der der Reifen hergestellt wurde. Beispiel: 1721 steht für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2021. Diese Informationen können verwendet

werden, um den Verbraucher zu kontaktieren, wenn ein Reifen defekt ist und zurückgerufen werden muss.

## Motorparameter

Begriff	Wert	
	Vorne	Hinten
Typ	Permanentmagnet-Wechselstrommotor	Wechselstrom-Asynchronmotor
Modell	TZ180S001	YS300S001
Nennleistung/Drehmoment (kW/Nm)	70/150	60/120
Spitzenleistung/Drehmoment (kW/Nm)	180/350	300/500

## Spezifikationen für Bremsen und Federung

Position	Wert	
Bremsbelagstärke (mm)	Vorne	Hinten
	2-9	2-11
Bremsscheibenstärke (mm)	Vorne	Hinten
	32-30	20-18
Nenndruck Speicherbehälter Luftfederung (in bar)	20	

## Parameter der Hochvoltbatterie

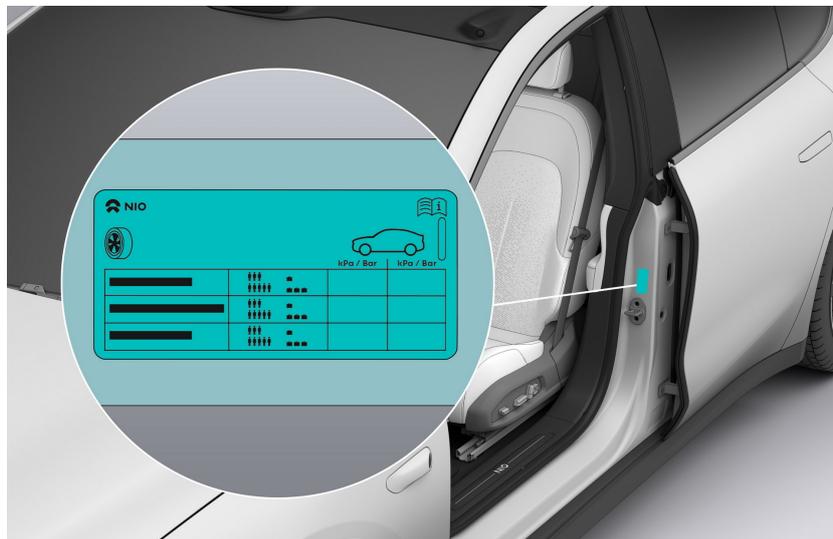
Position		100 kWh (Jiangsu Contemporary Amperex Technology Limited)	100 kWh (China Aviation Lithium Battery Co., Ltd.)	75 kWh	70 kWh
Hochvoltbatteriezelle	Typ	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-/Lithium-Eisenphosphat-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle
	Nennspannung (V)	3,73	3,74	3,73/3,22	3,65
	Nennkapazität (Ah)	276	137	237/192	100
Hochvoltbatterie	Nennspannung (V)	358	358	386	350
	Nennkapazität (Ah)	280	280	195	200
	Länge x Breite x Höhe (mm)	2062x1539x185,6	2062x1539x183,1	2062x1539x185,6	2062x1539x136
	Anzahl der Zellen	96	192	118	192
	Gewicht (kg)	555	555	535	525

## Reifenbefüllung

### WARNUNG

Die Verwendung von Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Luftdruck erhöht das Unfall- und Verletzungsrisiko.

Um Ihre Sicherheit beim Fahren zu gewährleisten, sollten Sie den Reifendruck regelmäßig überprüfen. Achten Sie beim Prüfen des Reifendrucks darauf, dass die Reifen kalt sind (die Reifentemperatur entspricht der Umgebungstemperatur oder das Fahrzeug wurde nach der Fahrt drei Stunden lang nicht bewegt). Das Typenschild mit dem empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand befindet sich am Rahmen der Fahrertür. Wenn der Reifen heiß ist, ist der Reifendruck im Allgemeinen 0,3 bar höher als bei einem kalten Reifen.



Ein zu hoher Luftdruck beeinträchtigt den Fahrkomfort, beschädigt die Reifen, insbesondere auf unebenen Straßen, und führt in schweren Fällen zu Reifenplatzern. Dies kann zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen. Ein zu geringer Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu einem abnormalen Energieverbrauch.

### HINWEIS

Die 21-Zoll-Reifen sind selbstabdichtend. Wenn ein Reifen weniger als 5 mm eingerissen ist und im Center-Display der normale Reifendruck angezeigt wird, kann das Fahrzeug noch mit einer Geschwindigkeit von unter 120 km/h weiter gefahren werden. Sollte der Reifen stark punktiert bzw. beschädigt sein, wenden Sie sich bitte sofort an NIO zwecks Reifenkontrolle oder -wechsel.

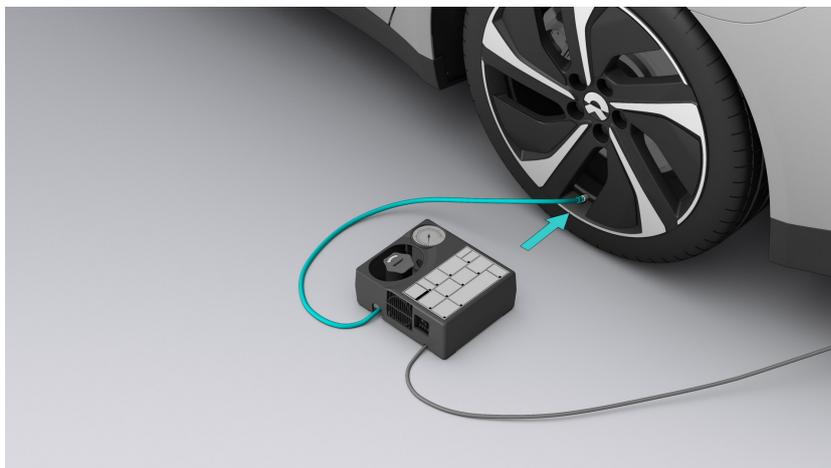
Sie können die Reifen mit dem Reifenfüller aus dem Notfallkoffer aufpumpen.

Zum Aufpumpen eines platten Reifens:

- 1.. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Straße ab, legen Sie die Warnweste an und stellen Sie das Warndreieck richtig auf.
- 2.. Öffnen Sie die Abdeckung des Notfallkoffers im Kofferraum, um den Reifenfüller herauszunehmen.



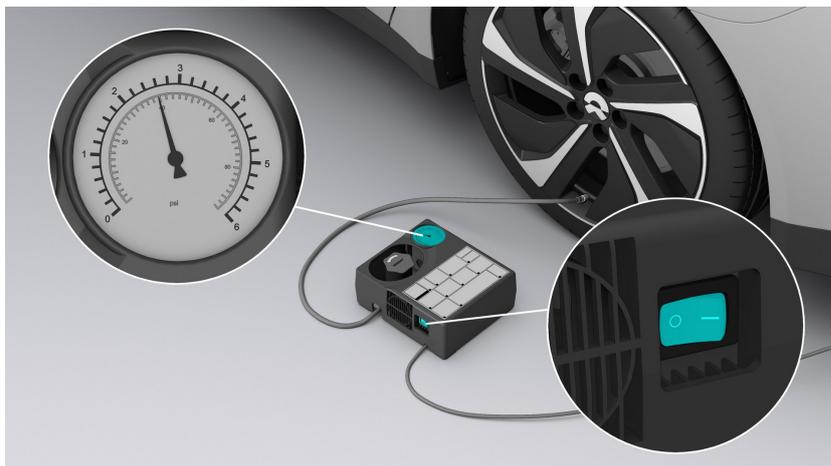
- 3.. Schließen Sie den Füllschlauch auf der Seite des Reifenfüllers am Ventilschaft des Reifens an.



- 4.. Schließen Sie den Netzstecker des Reifenfüllers an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an.



- 5.. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist, schalten Sie den Netzschalter des Reifenfüllers ein, und füllen Sie den Reifen auf. Wenn der Reifendruck bei 2,6 bar liegt, schalten Sie den Reifenfüller manuell aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



- 6.. Nach dem Auffüllen nehmen Sie den Reifenfüller vom Fahrzeug ab und verstauen ihn im Notfallkoffer.

## Reifendrucküberwachungssystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS)

Das Fahrzeug ist mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgestattet. Wenn ein oder mehrere Reifen einen abnormalen Druck oder eine abnormale Temperatur aufweisen, leuchtet im Kombiinstrument die Reifendruckanzeige  auf und zeigt die Position des defekten Reifens an. Das System erinnert Sie auch daran, die Fahrt zu unterbrechen und den Reifen so bald wie möglich zu überprüfen und die Luft bis zum normalen Bereich aufzupumpen oder abzulassen.

Wenn ein Reifen einen abnormalen Reifendruck aufweist oder schnell Luft verliert, leuchtet im Kombiinstrument die Reifendruckanzeige  auf und das System erinnert Sie mit einem Piepton daran, den Reifendruck zu überprüfen. Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Reifentemperatur über dem zulässigen Bereich liegt, blinkt die Anzeige  75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Zusätzlich gibt das System einen Signalton ab, um Sie daran zu erinnern. Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so schnell wie möglich an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an NIO.

Um den aktuellen Reifendruck zu prüfen, können Sie auf dem Center Display auf **Mein ET7 > Funktionstüchtigkeit** tippen. Wenn der aktuelle Reifendruck als „--“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das System keine gültige Reifendruckmessung aufgezeichnet hat, und Sie können den Reifendruck erneut prüfen, nachdem Sie mindestens 10 Minuten bei mehr als 25 km/h gefahren sind. Wenn ein Reifen zu wenig Druck hat, überhitzt ist oder eine andere vom System erkannte Anomalie aufweist, leuchtet im Center Display die Position des fehlerhaften Reifens auf und es werden die detaillierten Fehlerinformationen angezeigt.

Das Reifendrucküberwachungssystem basiert auf der Reifentemperatur und der Lufttemperatur. In großen Höhen oder bei niedrigen Temperaturen kann es erforderlich sein, den Reifen auf einen etwas höheren Druck aufzupumpen, um die Warnung wegen zu niedrigem Reifendruck zu beseitigen.

## Schneeketten

Das Fahrzeug wird nicht mit Schneeketten geliefert, Sie können diese aber selbst kaufen. Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten die folgenden Punkte:

- Ungeeignete Schneeketten können die Reifen, Räder und die Bremsanlage des Fahrzeugs beschädigen. Bitte prüfen Sie sorgfältig die Spezifikationen der Erstausrüstungsreifen und die entsprechenden Anweisungen des Herstellers der Schneeketten. Nur die hinteren 19-Zoll- und 20-Zoll-Erstausrüstungsreifen sind für Schneeketten geeignet. Für andere Reifen werden keine Schneeketten empfohlen.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h oder die vom Reifenkettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit (je nachdem, welche niedriger ist).
- Fahren Sie vorsichtig und langsam, um Unebenheiten, Schlaglöcher, scharfe Kurven oder blockierende Räder zu vermeiden, die die Funktionsfähigkeit des beeinträchtigen oder es beschädigen können.
- Um Reifenschäden und übermäßigen Profilverschleiß zu vermeiden, müssen die Schneeketten bei Fahrten auf schneefreien Straßen abgenommen werden.

## AutoSock-Traktionshilfen

Die AutoSock-Traktionshilfen sind nicht serienmäßig im EL7 enthalten, können aber separat bestellt werden. Beachten Sie bei der Verwendung von AutoSock-Traktionshilfen bitte Folgendes:

- Bei unsachgemäßer Anwendung der AutoSock-Traktionshilfen können die Reifen, Felgen und Bremsanlage des Fahrzeugs beschädigt werden. Bitte überprüfen Sie die technischen Daten der Originalausrüstung (OE)-Reifen sorgfältig und beachten Sie die vom AutoSock-Hersteller gegebenen Anweisungen. Die AutoSock-Traktionshilfen können an allen vier Rädern des Fahrzeugs genutzt werden.
- Die AutoSock-Traktionshilfen sind nur auf Eis und Schnee zu verwenden. Wenn auf trockenen Straßen (asphaltierten, betonierten, unbefestigten Straßen usw.) gefahren wird, entfernen Sie sie unverzüglich. Die AutoSock-Traktionshilfen sollten entfernt werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.
- Beim Starten des Fahrzeugs können auf dem Boden befindliche Eis- und Schneepartikel wegen des erhöhten Grip der AutoSock-Traktionshilfen hochgeschleudert werden. Halten Sie sich nicht am Heck des Fahrzeugs auf.
- Während der Benutzung von AutoSock-Traktionshilfen braucht das elektronische Stabilitätssystem des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet zu werden.
- Wenn die AutoSock-Traktionshilfen angelegt sind, darf nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Vermeiden Sie bitte auch heftiges Gasgeben, Bremsen, Abbiegen und sonstige aggressive Aktionen. Andernfalls ist das Risiko der Beschädigung der AutoSock-Traktionshilfen sehr hoch.
- Wenn während des Fahrens mit angelegten AutoSock-Traktionshilfen anormale Geräusche zu hören sind, halten Sie an einem sicheren Ort an und kontrollieren Sie, ob die Traktionshilfen korrekt installiert sind. Achten Sie dabei auch auf Ihre persönliche Sicherheit.
- Wenn das schwarze Gewebe in der Bodenschicht unter dem weißen Straßenkontakt-Gewebe zu sehen ist, beenden Sie die Verwendung der AutoSock-Traktionshilfen und ersetzen Sie sie durch neue.
- AutoSock-Traktionshilfen dürfen nicht als direkter Ersatz für Winterreifen verwendet werden.
- Legen Sie die AutoSock-Traktionshilfen nach dem Gebrauch in ihre Original-Verpackungen zurück und an einem trockenen Ort ab. Aufgrund der Benutzerfreundlichkeit des Materials können die AutoSock-Traktionshilfen

lauwarm gewaschen werden, um das Straßenkontaktgewebe sauber zu halten. Sie sollten allerdings nicht gebügelt werden.

## Winterreifen

### **Winterreifen**

Um die optimale Fahrzeugleistung zu erreichen, verwenden Sie im Winter bitte die Winterreifen. Wählen Sie den geeigneten Typ von Winterreifen oder Spikereifen gemäß den örtlichen Gesetzen.

Reifengröße	Tragfähigkeitsindex
245/50 R19	105
255/45 R20	103
255/40 R21	102

## Reifenreparatur

### WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit einem punktierten Reifen, da dieser die Luft verlieren kann und somit Ihre Sicherheit gefährdet wäre.
- Reifendichtmittel kann zu Augen- und Hautreizungen führen. Halten Sie es von Kindern fern. Wenn Reifendichtmittel verwendet wird, sind Zündungen, offene Flammen und Rauchen verboten.
- Falls Reifendichtmittel auf die Haut oder in die Augen gelangt ist, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort und gründlich mit viel Wasser ab. Wechseln Sie verunreinigte Kleidung unverzüglich. Lassen Sie sich bei allergischen Reaktionen sofort medizinisch behandeln. Wenn Dichtmittel verschluckt wurde, spülen Sie den Mund sofort gründlich aus und trinken Sie viel Wasser. Erzwingen Sie kein Erbrechen.

### VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie das auf dem Behälter angegebene Verfallsdatum, bevor Sie das Reifendichtmittel verwenden.
- Wenn das Loch bei einem 20-Zoll-Reifen kleiner als 6 mm ist, empfehlen wir, den Fremdkörper zu entfernen und den Reifen mit Reifendichtmittel zu reparieren. Wenn das Loch größer als 6 mm ist oder der Reifen stark beschädigt ist, halten Sie bitte das Fahrzeug an und wenden sich unverzüglich an NIO, um das Rad wechseln zu lassen.
- Wenn der Reifen repariert wird, ohne den Fremdkörper zu entfernen, verursacht dieser ein abnormales Geräusch während der Fahrt und kann auf langen Strecken zu einer erneuten Undichtigkeit führen.

### HINWEIS

- Bei den 21-Zoll-Reifen handelt es sich um selbstdichtende Reifen. Wenn die Breite der Schadstelle weniger als 5 mm beträgt und der auf dem Center Display angezeigte Reifendruck normal ist, kann das Fahrzeug noch unter 120 km/h gefahren werden. Einmal durchstoßen, kann der selbstdichtende Reifen nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Wenn der Reifen stark durchstoßen oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an NIO, um den Reifen überprüfen oder wechseln zu lassen.
- Bitte richten Sie das Loch bei der Reparatur auf die Oberseite des Reifens aus.

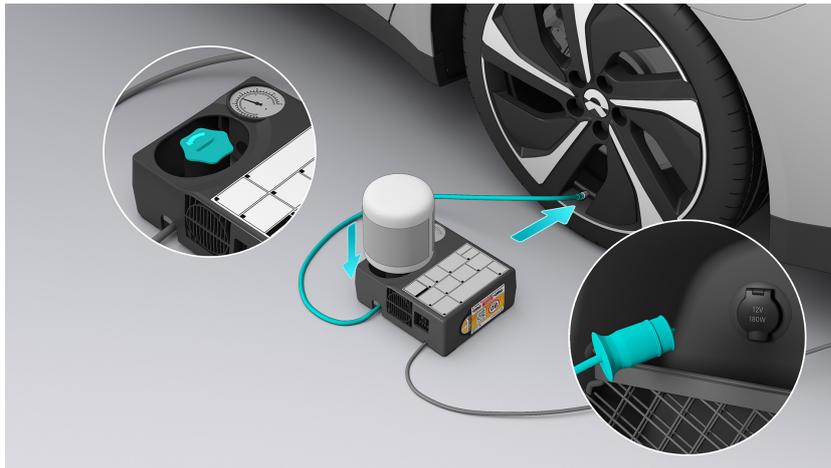
- Reifendichtmittel kann nur für die Reparatur der Lauffläche und der Schulter verwendet werden.

Parken Sie das Fahrzeug sicher auf einer ebenen und festen Straße, so weit wie möglich vom Verkehr entfernt, und schalten Sie auf PARK. Nach dem Anlegen der Warnweste, dem Aufstellen des Warndreiecks und dem Einschalten der Warnblinkanlage können Sie damit beginnen, 19- und 20-Zoll-Reifen mit dem Reifendichtmittel und dem Reifenfüller aus dem Notfallkoffer zu reparieren.

- 1.. Parken Sie das Fahrzeug auf einem sicheren Stellplatz und stellen Sie das Warndreieck an einer geeigneten Stelle auf.
- 2.. Öffnen Sie den Notfallkoffer im Kofferraum und nehmen Sie den Reifendichtmittelbehälter und den Reifenfüller heraus.



- 3.. Entfernen Sie den Aufkleber mit der Höchstgeschwindigkeit vom Reifendichtmittelbehälter und legen Sie ihn auf das Lenkrad, um sich daran zu erinnern, nicht schneller als 80 km/h zu fahren.
- 4.. Entfernen Sie die Staubschutzhülle des Reifenfüllers, drehen Sie den Reifendichtmittelbehälter auf den Kopf und schieben Sie ihn in den Schlitz des Reifenfüllers. Schließen Sie den Reifendichtmittelbehälter an das Rad an, entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens, und schließen Sie den Reifendichtmittelschlauch an das Ventil an.



- 5.. Ziehen Sie den Netzstecker aus dem Reifenfüller und schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- 6.. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist und nehmen Sie den Reifenfüller in Betrieb, indem Sie beginnen, Reifendichtmittel in den Reifen zu spritzen. Beobachten Sie das Manometer und schalten Sie es aus, wenn der Zeiger  $\geq 2,2$  bar erreicht (was etwa fünf bis 10 Minuten dauert). Schalten Sie den Reifenfüller aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der 12-V-Steckdose.

### HINWEIS

Wenn der Reifenfüller in Betrieb genommen wird, zeigt das Manometer zunächst einen hohen Druck von bis zu sechs bar an, danach sinkt der Druck auf einen normalen Bereich.

- 7.. Entfernen Sie die Staubschutzhülle vom Reifenfüller und verstauen Sie ihn wieder in Ihrer Notfallkoffer.
- 8.. Fahren Sie das Fahrzeug 3 bis 10 km (oder rund 5 bis 10 Minuten) bei weniger als 80 km/h, um das Reifendichtmittel gleichmäßig zu verteilen und das Loch zu verschließen.





- 9.. Parken Sie das Fahrzeug auf einem sicheren Stellplatz, stellen Sie das Warndreieck auf, und überprüfen Sie die Reifendruckwerte auf dem Center-Display. Fahren Sie weiter, wenn der Reifendruck  $\geq 2,2$  bar beträgt. Pumpen Sie den Reifen auf  $\geq 2,2$  bar auf, wenn er zu wenig Druck hat, und fahren Sie das Fahrzeug 3 bis 10 km (oder etwa 5 bis 10 Minuten) lang mit einer Geschwindigkeit von höchstens 80 km/h. Prüfen Sie den Reifendruck erneut. Wenn der Reifendruck immer noch unter 2,2 bar liegt, bedeutet dies, dass der Reifen stark beschädigt ist oder das Reifendichtmittel den Reifen nicht abdichten kann. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich sofort an NIO.

### VORSICHT

- Wenn der Reifendruckmesser innerhalb von 12 Minuten nach der Reparatur nicht in der Lage ist, die angegebene Zone zu erreichen, ist der Reifen schwer beschädigt. Bitte fahren Sie das Fahrzeug nicht mehr und wenden Sie sich an NIO.
- Reifendichtmittel ist nur eine vorübergehende Lösung für Notfälle und das Fahrzeug kann höchstens 200 Kilometer weit gefahren werden. Bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur oder zum Radwechseln in die nächstgelegene Werkstatt.
- Nachdem Sie einen Reifen mit dem Reifendichtmittel repariert haben, lassen Sie bitte von NIO den Reifenfüllerschlauch ersetzen.

## Reifenwechsel

Wenn ein Reifen aufgrund einer starken Undichtigkeit nicht mit Reifendichtmittel repariert werden kann, parken Sie das Fahrzeug sicher auf einer flachen und festen Straße so weit wie möglich vom Verkehr entfernt und schalten Sie auf PARK. Legen Sie die Warnweste an, stellen Sie das Warndreieck auf, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und wenden Sie sich an NIO für einen Reifenwechsel.

### WARNUNG

- Wenn ein Reifen gewechselt wird, muss der neue der Spezifikation des Original-Reifens entsprechen. Die Verwendung eines Reifens mit anderer Spezifikation kann sich auf die Handhabung des Fahrzeugs auswirken und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Begeben Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn es angehoben ist, da dies schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben kann.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Das Fahrzeug darf nur an den vorgegebenen Hebepunkten an seiner Unterseite angehoben werden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keine Gegenstände auf oder unter den Wagenheber.
- Benutzen Sie Wagenheber niemals an Berg- oder Talstraßen bzw. auf Fahrbahnen, die nach einer Seite abfallen.
- Wagenheber sollten zum Anheben von Fahrzeugen nur benutzt werden, wenn Reifen zu wechseln sind.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Reifenwechsel:

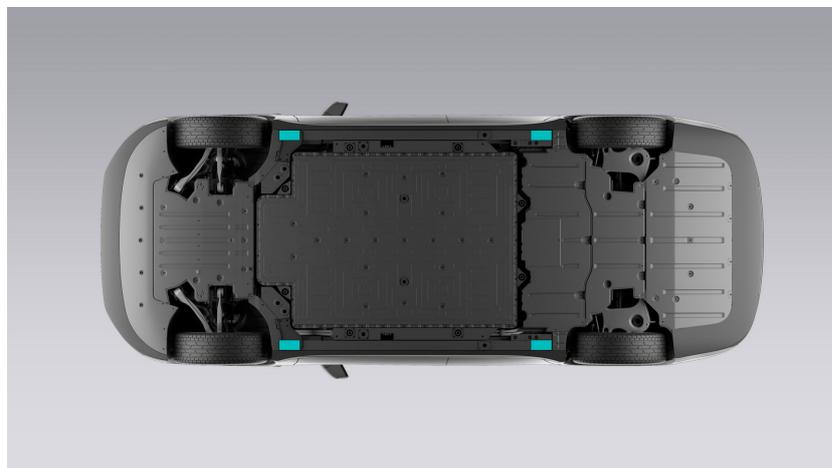
- 1.. Bereiten Sie einen Wagenheber und einen Ersatzreifen mit den korrekten Spezifikationen vor.
- 2.. Legen Sie einen Bremskeil quer vor den platten Reifen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.
- 3.. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Wagenhebermodus**, um die Federung auf der aktuellen Höhe zu halten und Höhenänderungen beim Reifenwechsel zu vermeiden.
- 4.. Entfernen Sie die Schutzkappe mit dem Demontagewerkzeug im Notfallkoffer und drehen Sie dann den Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Radmuttern zu lösen.



### VORSICHT

Die Felgen sind mit einer speziellen Schutzschicht versehen. Treffen Sie beim Entfernen oder Montieren von Radmuttern, Reifen oder Felgen angemessene Vorkehrungen, um die Oberfläche der Felge vor versehentlichen Kratzern durch harte oder scharfe Gegenstände zu schützen.

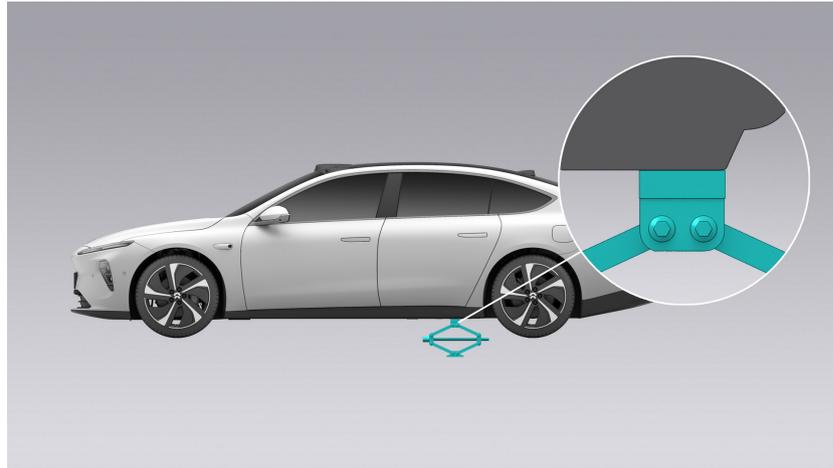
- 5.. Setzen Sie den Wagenheber an der richtigen Stelle an.



### WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig am Ansetzpunkt positioniert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden, oder das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und Verletzungen verursachen.

- 6.. Heben Sie das Fahrzeug an, bis sich der platte Reifen in ausreichender Höhe über dem Boden befindet. Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass der Wagenheber richtig positioniert ist.



- 7.. Entfernen Sie die Radmuttern und tauschen Sie den platten Reifen aus. Vergewissern Sie sich bei der Montage des neuen Reifens, dass die Radmuttern mit den Befestigungslöchern ausgerichtet sind und die Metalloberfläche der Felge ordnungsgemäß mit der Montagefläche in Kontakt steht.
- 8.. Verwenden Sie nach dem Anbringen der Radmuttern den Wagenheber, um das Fahrzeug auf den Boden abzusenken und den Wagenhebermodus auf dem Center Display zu beenden. Ziehen Sie alle Radmuttern im Uhrzeigersinn mit dem Radmutternschlüssel an. Ziehen Sie dann die Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Drehmoment nach.
- 9.. Pumpen Sie den Reifendruck nach dem Wechsel. Füllen Sie die Reifen bei Bedarf bis zum Nennwert auf und bringen Sie dann die Ventilkappe wieder an.
- 10.. Verstauen Sie alle Werkzeuge, den Wagenheber und den platten Reifen.

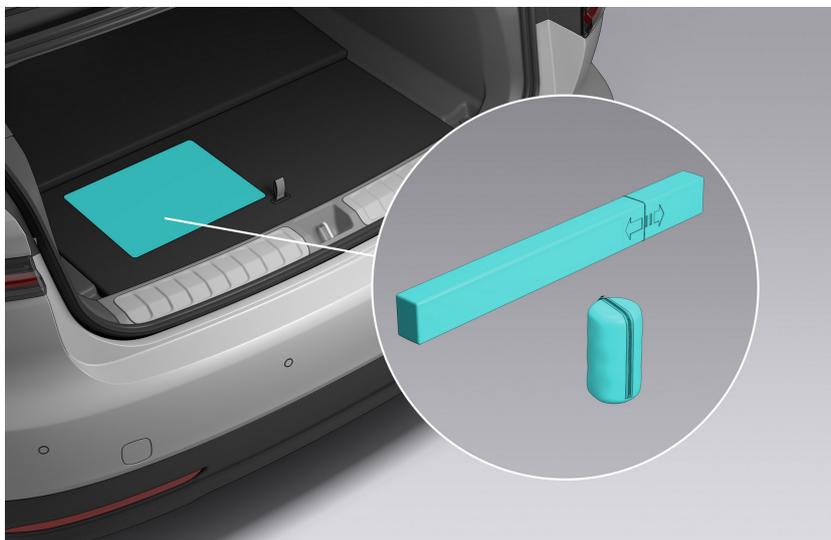
## Aufstellen eines Warndreiecks

Bei einem Notfall fahren Sie das Fahrzeug langsam und gleichmäßig in einen sicheren Bereich, betätigen das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und stellen den Gangwählhebel auf PARK. Danach schalten Sie durch Drücken der Taste auf der Mittelkonsole die Warnblinkanlage ein, um andere Fahrzeuge zu warnen, die sich von hinten nähern.

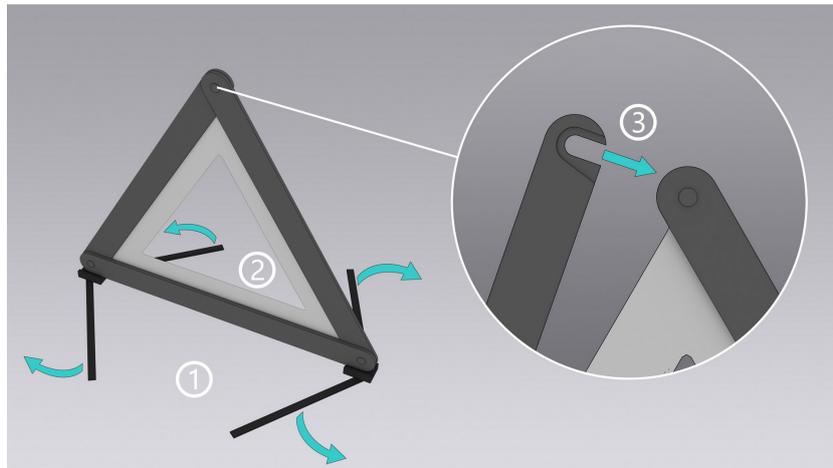


- 1.. PARK-Taste
- 2.. Taste für die Warnblinkanlage

Öffnen Sie die Laderaumabdeckung im Kofferraum und nehmen Sie das Warndreieck und die Warnweste aus dem Notfallkoffer. Legen Sie zuerst die Warnweste an und stellen Sie dann das Warndreieck etwa 50 bis 100 Meter hinter dem Fahrzeug auf (auf der Autobahn mindestens 150 Meter hinter dem Fahrzeug; bei Nacht zusätzlich 100 Meter; bei Regen oder Nebel 200 Meter hinter dem Fahrzeug).



Anleitung zum Aufstellen des Warndreiecks:



- 1.. Setzen Sie die Halterung unter dem Dreieck ein.
- 2.. Falten Sie die beiden Seiten des Dreiecks auseinander.
- 3.. Klicken Sie die beiden Seiten oben zusammen.

## Kontaktaufnahme mit NIO

Bei Notfällen wie Zusammenstößen, Überschwemmungen und Batteriebränden rufen Sie sofort nach dem Aufstellen des Warndreiecks die NIO-Hotline an, und das Rettungsteam wird so schnell wie möglich Hilfe leisten.

### WARNUNG

Im Falle eines Batteriebrands schaltet das Fahrzeug automatisch den Strom ab und das Kombiinstrument und das Center Display zeigen eine Warnmeldung an. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, und verlassen Sie umgehend das Fahrzeug, um Hilfe herbeizurufen.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie die SOS-Taste auf der Dachkonsole drücken (einmal drücken und halten oder zweimal drücken), um einen Notruf abzusetzen. Sie können den Anruf innerhalb von acht Sekunden auf dem Display der Mittelkonsole abbrechen. Sie können den Anruf innerhalb von acht Sekunden abbrechen. Die Hintergrundbeleuchtung der SOS-Taste zeigt den Status des Notrufs an: Grünes Dauerleuchten zeigt an, dass die Notruffunktion normal ist; grünes Blinken zeigt an, dass ein Notruf getätigt wird; rotes Dauerleuchten zeigt an, dass die Notruffunktion fehlgeschlagen ist und Sie sofort NIO kontaktieren müssen.



### HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, setzt es automatisch einen Notruf ab, wenn sich ein Unfall ereignet und der Airbag auslöst.

## ***Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem***

### ***Übersicht***

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem ist für neue Fahrzeugmodelle in allen EU-Ländern vorgeschrieben. Im Falle eines schweren Unfalls kann das eCall-System Sie über eine Audioverbindung automatisch mit einem entsprechenden PSAP (Public Safety Answering Point) in Verbindung setzen, wenn das Fahrzeugsicherheitssystem ausgelöst wird, oder manuell, wenn Sie die SOS-Taste auf der Dachkonsole drücken.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem ist standardmäßig aktiviert. Es wird automatisch aktiviert, wenn bei einem schweren Unfall die Aktivierungsstufe für Gurtstraffer oder Airbags erreicht wird. Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell aktiviert werden. Um den eCall manuell zu aktivieren, betätigen Sie die SOS-Taste auf der Dachkonsole für mehr als 250 Millisekunden und lassen Sie die Taste innerhalb von 10 Sekunden los. Der manuelle Auslöser ist so konstruiert, dass Fehlbedienungen vermieden werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von fünf Sekunden nach dem ersten Drücken erneut und lassen Sie sie los.

Im Falle einer kritischen Systemstörung kann das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem beeinträchtigt werden. Die Hintergrundbeleuchtung der SOS-Taste zeigt den Status des Notrufs an. Durchgehend grün zeigt an, dass das eCall-System normal funktioniert; grünes Blinken zeigt an, dass ein Notruf getätigt wird; rotes Blinken zeigt an, dass das eCall-System eine kleine Störung hat, aber noch aktiviert werden kann; durchgehend rot zeigt an, dass das eCall-System eine größere Störung hat und nicht aktiviert werden kann. In diesem Fall finden Sie die Fehlermeldung auf dem Center-Display und können sich bei Bedarf an NIO wenden.

### ***Datenverarbeitung***

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem entspricht den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, die in den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates festgelegt sind, und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit, die lebenswichtigen Interessen der Personen gemäß Art. 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (3) zu schützen. Die Verarbeitung dieser Daten ist bei Notrufen gemäß §5(2) der Verordnung (EU) 2015/758 streng auf den Zweck der Bearbeitung des Notrufs unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 beschränkt.

### ***Arten von Daten und ihre Empfänger***

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem darf nur die folgenden Daten sammeln und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifikationsnummer
- Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen)
- Speichertyp des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte und die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Die letzten Fahrzeugstandorte werden nach einem Zufallsprinzip ausgewählt, um sicherzustellen, dass das IVS nicht zurückverfolgt werden kann und keiner ständigen Verfolgung unterliegt.
- Geschätzte Anzahl der Insassen an Bord
- Protokolldatei der E-Call-Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel

Empfänger der vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeiteten Daten sind die entsprechenden Notrufabfragestellen in dem Gebiet, in dem sich das Fahrzeug befindet. Die Daten können mit anderen Parteien wie Polizeidienststellen, Feuerwehren und Krankenhäusern geteilt werden, die nur für die Zwecke der Notfallhilfe zuständig sind.

### ***Modalitäten der Datenverarbeitung***

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem ist so konzipiert, dass:

- Die Daten, die im System gespeichert sind, sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Das System ist nicht verfolgbar und unterliegt in seinem normalen Betriebszustand keiner ständigen Verfolgung.
- Die im System gespeicherten Daten werden automatisch und kontinuierlich gelöscht.
- Die Standortdaten des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems fortlaufend überschrieben, um die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs zu erhalten, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.
- Das Aktivitätsprotokoll im System wird nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck der Bearbeitung des Notrufs erforderlich ist, und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden nach Auslösung des Notrufs.

Zu den Bestimmungen bezüglich der Rechte der betroffenen Personen sowie zum Kundendienst, der Auskunftsanfragen bearbeitet, wenden Sie sich an NIO. Einzelheiten finden Sie in unserem Datenschutzhinweis zum vernetzten Fahrzeug oder unter den Kontaktangaben in diesem Handbuch. NIO GmbH

Datenschutz

Montglasstraße 14

81679 München

Deutschland

privacy.eu@nio.io

00 8000 999 6699 (EU) / 800 24 789 (Norwegen)

### ***TPS eCall***

TPS ecall ist ein von Dritten betriebener Dienst zur Unterstützung des 112-basierten eCall-Dienstes in der EU. ARC Europe SA dient um die Uhr als TPS-Agentur für NIO TPS eCall.

### ***Angebot***

Der TPS-eCall-Agent bietet Dienste entsprechend der im Fahrzeug gesetzten Sprache an. Er prüft, ob es sich um einen vorgetäuschten oder echten Notruf handelt, bevor er sich an die zuständigen Notrufzentralen wendet, und bricht Fehlanrufe ab, da eine unrechtmäßige Weiterleitung ein rechtliches Risiko bedeutet. Bei Unfällen kann der TPS-Agent helfen, den RSA (Rettungsdienst) zu rufen, oder empfehlen, den zuständigen Automobilclub zu informieren, der einen Rettungsdienst anbieten; wird der Vorfall als Unfall oder Notfall eingestuft, leitet er den Notruf an die nächstgelegene Notrufstelle durch und verfolgt den Ablauf der Rettungsmaßnahme. Während der Rettung können TPS-Agenten als Sprachübersetzer zwischen Fahrer und Rettungspersonal eingesetzt werden, um Sprachbarrieren in Notfallsituationen zu vermeiden.

### ***Einstellen***

TPS eCall kann vom Hauptbenutzer im Abschnitt „Einstellungen - Allgemein“ auf der Einstellungsseite des ICS des Fahrzeugs gesetzt werden und ersetzt das gesetzlich vorgeschriebene eCall. Als Standardoption wird TPS eCall vorgegeben. Sobald der Kunde eine Auswahl getroffen hat, wird diese im Benutzerprofil aufgezeichnet.

**Beenden**

NIO TPS eCall kann nur durch den TPS-Agenten beendet werden. Informieren Sie den Agenten, wenn der Anruf versehentlich abgesetzt wurde, er beendet ihn dann für Sie.

**Datenerfassung und -verarbeitung bei TPS eCall****Datenverarbeitung**

Die erforderlichen Fahrzeugdaten werden aus dem Fahrzeug gesammelt und an NIO TSP gesendet. Anschließend werden sie an den TPS-Anbieter weitergeleitet, um den Notruf zu bearbeiten, wenn TPS eCall aktiv durch den Fahrer, einen Aufprall oder eine EDA ausgelöst wird.

Die hochgeladenen TPS-eCall-Daten werden 6 Monate lang gespeichert, damit NIO die Unfallmaßnahmen durchführen kann.

**Arten von Daten und ihre Empfänger**

Nach der Kontaktaufnahme mit Fahrer und Fahrgästen gibt der TPS-Anbieter die erforderlichen Daten in der jeweiligen Landessprache an die nächstgelegene Notrufzentrale weiter, um die Rettung zu ermöglichen.

Der TPS-Anbieter darf nur die folgenden Daten erheben und verarbeiten und bei Bedarf an die Notrufzentrale absetzen:

- Fahrdienstdaten
  - Art des Aufpralls (Frontal, Seitlich, Heck usw.) und Delta-Geschwindigkeit ( $V_x$  und  $V_y$ ). (*Hinweis: Delta-Geschwindigkeit bezeichnet die Erfassung der Geschwindigkeitsänderung alle 10 ms auf der X-Achse und der Y-Achse innerhalb von 250 ms nach dem Unfall*).
  - Aktuelle Position und Richtung des Fahrzeugs
  - Fahrzeuggeschwindigkeit
  - Speichertyp des Fahrzeugantriebs
  - Ausgelöster Airbag (wie viele Airbags werden nach dem Aufprall ausgelöst)
  - Spracheinstellung auf dem mittleren Bildschirm
  - Zahl der Insassen
- Kontaktinformation
  - Name des Benutzers (Optional, wenn der Benutzer registriert ist)

- E-Mailadresse des Benutzers (Optional, wenn der Benutzer registriert ist)
- Mobilnummer des Benutzers (Optional, wenn der Benutzer registriert ist)
- Grundlegende Fahrzeugdaten
  - Marke, Modell, Farbe, Baujahr
  - VIN-Nummer

## Starthilfe

Wenn das Fahrzeug nicht anspringen kann, weil der Ladezustand der 12-V-Batterie niedrig ist, können Sie dem Fahrzeug Starthilfe geben, indem Sie das Starthilfekabel an die 12-V-Batterie eines anderen Fahrzeugs anschließen.

### VORSICHT

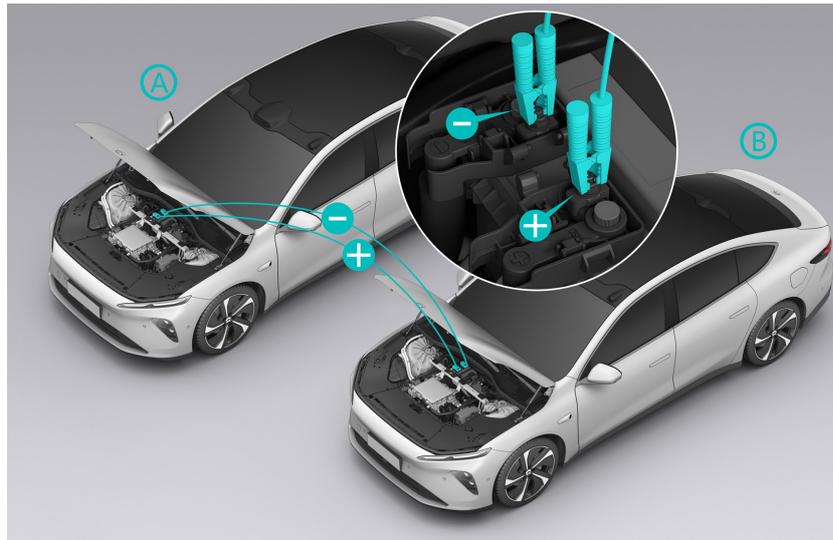
- Achten Sie bei der Starthilfe für ein Fahrzeug darauf, dass die beiden Fahrzeuge nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann der Strom, der beim Verbinden der Pluspole der 12-V-Batterien der beiden Fahrzeuge entsteht, das Fahrzeug beschädigen.
- Schließen Sie zuerst die Pluspole und dann die Minuspole an.

Um Kurzschlüsse oder andere Schäden zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, bei der Starthilfe wie folgt vorzugehen:

- 1.. Stellen Sie die Fahrzeuge in den Parkmodus, schalten Sie den Strom der 12-V-Batterie ab, stellen Sie sicher, dass das Starthilfekabel korrekt an das Bordnetz angeschlossen ist und öffnen Sie die Motorhaube von Fahrzeug A, um die 12-V-Batterie zu finden.



- 2.. Verbinden Sie ein Ende des roten Kabels mit dem Pluspol (+) der 12-V-Batterie von Fahrzeug A.



- 3.. Verbinden Sie das andere Ende des roten Kabels mit dem Pluspol (+) der 12-V-Batterie von Fahrzeug B.
- 4.. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Kabels mit dem Minuspol (-) der 12-V-Batterie von Fahrzeug B.
- 5.. Verbinden Sie das andere Ende des schwarzen Kabels mit einem geeigneten Erdungspunkt der 12V-Batterie von Fahrzeug A.
- 6.. Starten Sie Fahrzeug B und lassen Sie es ein paar Minuten lang laufen. Starten Sie dann Fahrzeug A, um zu prüfen, ob es normal anspringen kann.
- 7.. Nachdem Fahrzeug A normal gestartet ist, schalten Sie den Strom von Fahrzeug B ab, entfernen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen waren, und verstauen Sie die gesamte Ausrüstung.

## Notentriegelung von außen

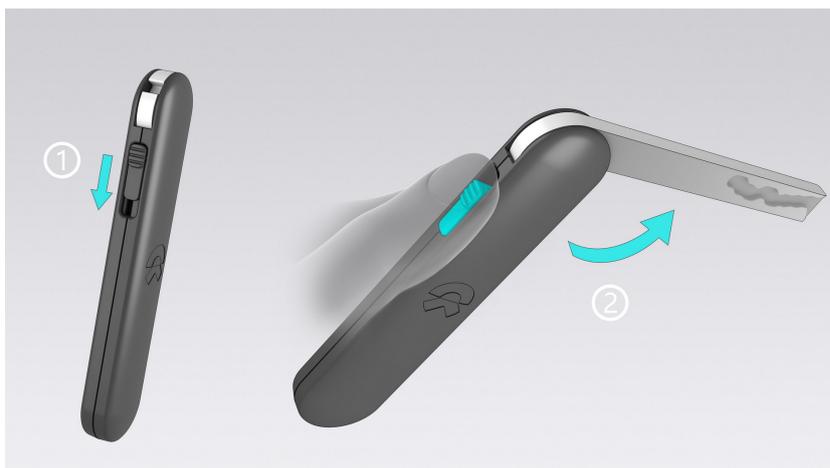
Wenn das Fahrzeug nicht mit den üblichen Methoden entriegelt werden kann (z. B. Smart Key-Fernbedienungen, Schlüsselloses Zugangssystem, NIO-App oder NFC), können Sie den Notschlüssel verwenden, um die Tür an der Fahrerseite aufzuschließen.

### VORSICHT

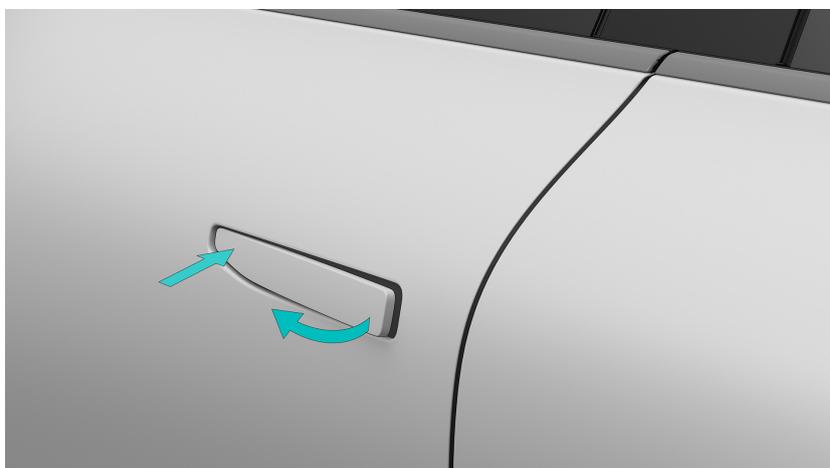
Lassen Sie den Notschlüssel nicht im Fahrzeug. Bitte bewahren Sie ihn für den Notfall sicher auf.

So verwenden Sie den Notschlüssel:

- 1.. Ziehen Sie den Metallschlüsselteil des Notschlüssels heraus, während Sie den Schalter des Notschlüssels umlegen.



- 2.. Drücken Sie das vordere Ende des Außengriffs an der Tür an der Fahrerseite.



- 3.. Ziehen Sie am Türgriff und führen Sie den Notschlüssel in das Schloss ein. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln.



- 4.. Um die Fahrertür zu verriegeln, drücken Sie ebenfalls auf den vorderen Bereich des äußeren Türgriffs, drehen Sie den Notschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um zuerst zu entriegeln, und dann im Uhrzeigersinn, um zu verriegeln.

### **VORSICHT**

Wenn das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegelt worden ist, setzen Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mit Smart Key-Fernbedienungen durch Entriegeln und erneutes Verriegeln der Fahrertür den Schließzylinder zurück, damit das Fahrzeug sicher bleibt.

## Notentriegelung von innen

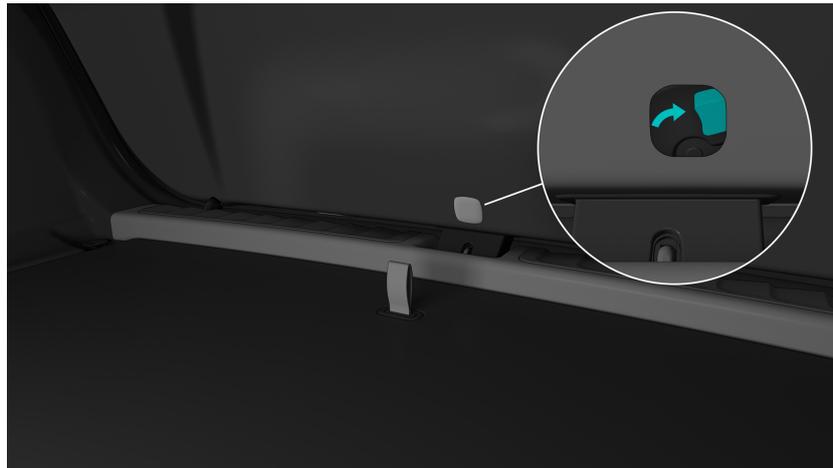
Wenn das gesamte Fahrzeug verriegelt ist und die Tür im Notfall geöffnet werden muss (z. B. wenn der elektronische Schalter am Türgriff versagt oder das Fahrzeug ins Wasser fällt), ziehen Sie einmal am mechanischen Schalter am Türinnengriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.



### VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, können Sie nur die Fahrertür mit dem Notschlüssel entriegeln. Andere Türen können von innen entriegelt und geöffnet werden, indem der mechanische Schalter am entsprechenden Innentürgriff betätigt wird.
- Wenn die Tür mit dem mechanischen Schalter am Türinnengriff geöffnet wird, kann die Tür möglicherweise den Fensterabsenkungsvorgang nicht ausführen, und es besteht die Gefahr, dass die Fensterverkleidung beschädigt wird.
- Bei eingeschalteter Kindersicherung für Tür lassen sich die hinteren Türen nicht von innen öffnen, sondern nur von außen, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

## Notöffnung der Heckklappe

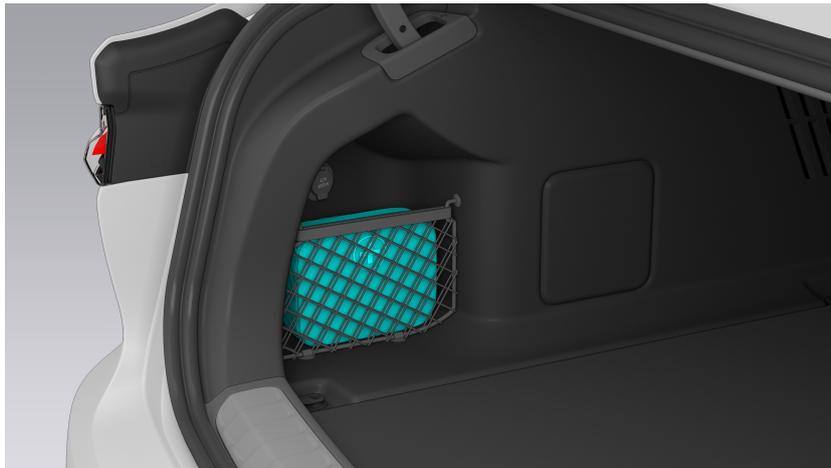


Um die Heckklappe zu öffnen, heben Sie den quadratischen Block über der Schloschnalle von der Innenseite des Kofferraums aus an und drücken Sie dann mit dem Finger auf den Knopf in der Öffnung.

## Verbandkasten

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Verbandkasten ausgerüstet ist, befindet sich dieser im Seitennetz im Kofferraum. Der Verbandkasten enthält die erforderlichen Gegenstände zur ersten Hilfe in Notfällen. Anweisungen zur Verwendung des Verbandkastens finden Sie in der im Verbandkasten befindlichen Anleitung.

Der Verbandkasten ist **5 Jahre** haltbar. Bitte wenden Sie sich nach Ablauf der Haltbarkeit an NIO, um einen Verbandkasten zu erwerben.



## Schutzausrüstung für Rettungsmaßnahmen

Das Antriebssystem wird von der Hochvoltbatterie gespeist. Starke Stöße und Schläge können zu elektrischen Leckagen oder zum Auslaufen von Elektrolyt führen. Rettungseinsätze sollten daher von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen.

### **WARNUNG**

Legen Sie alle metallischen Gegenstände (z. B. Halsketten und Uhren) ab, bevor Sie einen Eingriff vornehmen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### ***Elektrischer Schutz***

Tragen Sie die folgende Schutzausrüstung, um Starkstromschläge zu vermeiden:

- Isolierende Gummihandschuhe (über 500V Isolationswiderstand)
- Schutzbrille
- Isolierende Gummistiefel
- Isolierte Werkzeuge

### ***Chemischer Schutz***

Tragen Sie im Falle eines Elektrolytaustrittes die folgende Schutzausrüstung, um Haut- und Gesichtsverletzungen zu vermeiden:

- Gesichtsschutzschild
- Chemikalienbeständige Handschuhe

## Abschaltung des Starkstromkreises

Um den Hochspannungskreis zu unterbrechen, ziehen Sie erst den Stecker der Hochvolt-Notabschaltung (im linken Bereich unter der Motorhaube) ab und dann das Kabel, das am Minuspol der 12-V-Batterie angeschlossen ist (nahe der Windschutzscheibe unter der Motorhaube).

Abschaltung des Starkstromkreises:

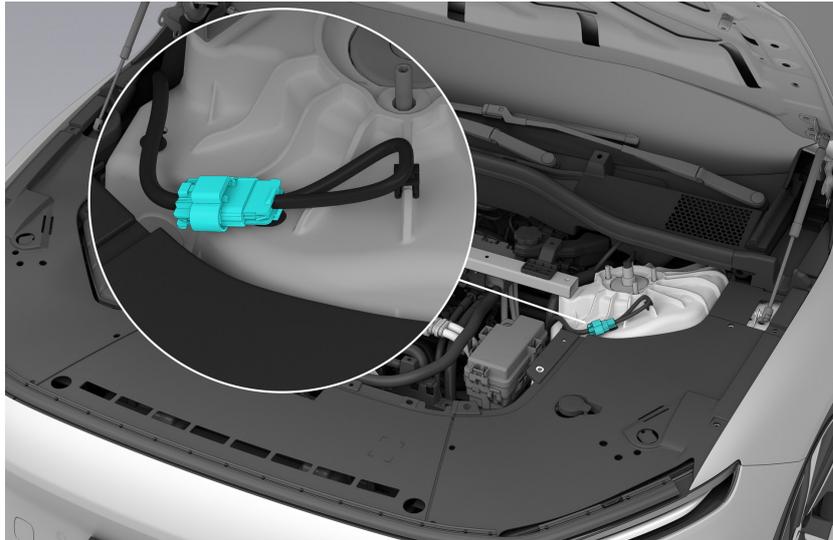
- 1.. Ziehen Sie zweimal an der Haubengriffabdeckung im Innenraum, um die Motorhaube zu entriegeln.



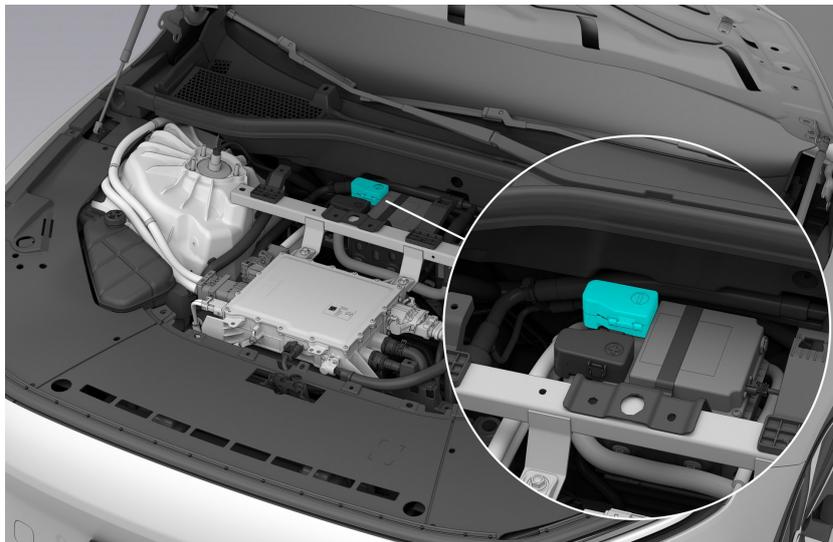
- 2.. Heben Sie die Motorhaube an.



- 3.. Trennen Sie den Stecker der Hochvolt-Notabschaltung. Entfernen Sie den Stecker und bewahren Sie ihn ordnungsgemäß auf.



- 4.. Nehmen Sie das Kabel vom Minuspol der 12-V-Batterie ab und umwickeln Sie es mit Isolierband, um eine versehentliche Berührung zu vermeiden.



## Abschleppen des Fahrzeugs nach einem Unfall

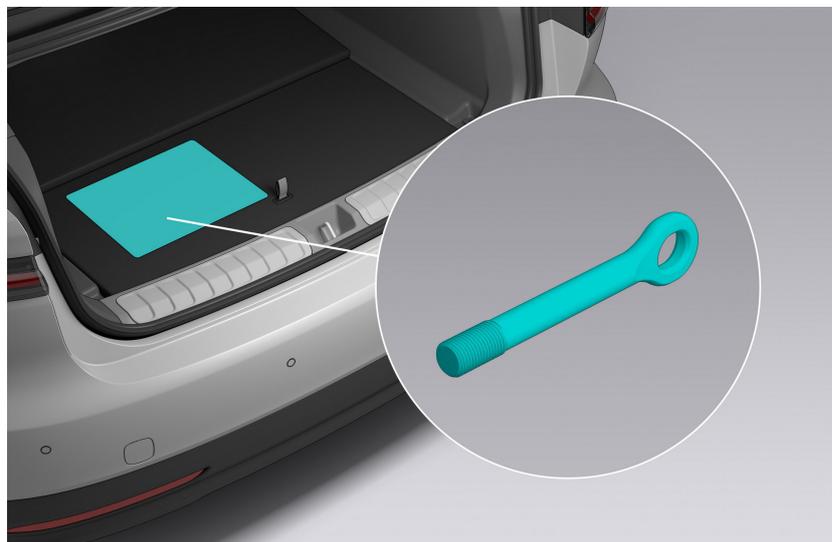
### VORSICHT

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit auf der Fahrbahn rollenden Rädern und nicht direkt mit einem Abschleppseil ab.



Wenn nötig, transportieren Sie das Fahrzeug mit einem Tieflader.

1.. Nehmen Sie die Abschleppstange aus dem Notfallkoffer im Kofferraum.



2.. Öffnen Sie den Deckel für die Abschleppstange, indem Sie fest auf den unteren Teil des Deckels drücken (Abbildung 1). Führen Sie die Abschleppstange vollständig in die Öffnung ein und drehen Sie sie, bis sie sicher befestigt ist (Abbildung 2). Die hintere Abschleppstange wird auf die gleiche Weise montiert wie die vordere.



- 3.. Halten Sie das Fahrzeug in PARK und betätigen Sie das Bremspedal, gehen Sie über die Steuerleiste unten im Center Display zu Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Abschlepp-/Waschmodus**. Die Feststellbremse wird gelöst und das Fahrzeug kann abgeschleppt werden. (Bitte verwenden Sie entsprechende Bremskeile, um ein Abrutschen zu verhindern.)
- 4.. Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Abschleppen aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein, um sicherzustellen, dass das gesamte Fahrzeug verriegelt ist und sich keine Insassen im Fahrzeug befinden.
- 5.. Befestigen Sie das Abschleppseil an der Abschleppstange und schleppen Sie das Fahrzeug langsam auf den Tieflader.
- 6.. Nachdem das Fahrzeug auf die Pritsche gezogen wurde, verwenden Sie die Bremskeile und Gurte, um die Reifen auf dem Lkw zu sichern.
- 7.. Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, beenden Sie den Abschlepp-/Waschmodus unten im Center Display und tippen Sie auf **Fahren > Wagenhebermodus**, um die Federung auf der aktuellen Höhe zu halten und Höhenänderungen während des Transports zu vermeiden.

### VORSICHT

- Das Fahrzeug darf nur dann abgeschleppt werden, wenn dies kein Sicherheitsrisiko darstellt. Wenn die Hochspannungsbatterie deformiert oder undicht ist oder raucht, müssen Sie sich zuerst um das Risiko kümmern, das von der Hochspannungsbatterie ausgeht.
- Versuchen Sie, die 12-V-Batterie neu zu starten, wenn sich der Schleppl-/Waschmodus nicht ordnungsgemäß einschalten lässt. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, verwenden Sie einen Abschleppwagen oder einen Anhänger, um das Fahrzeug über eine kurze Strecke zu transportieren.

- Treten Sie nicht auf das Brems- oder Fahrpedal, wenn Sie den Abschlepp-/Waschmodus auf dem Center Display beenden.

## Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser

### VORSICHT

Fahren Sie nicht längere Zeit in tiefem Wasser. Dadurch können die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs beschädigt werden.

Wenn die Karosserie und das Fahrgestell des Fahrzeugs nicht beschädigt sind, besteht keine zusätzliche Gefahr eines Stromschlags. Die Bergung eines versunkenen Fahrzeuges sollte jedoch von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen. Ziehen Sie bei der Bergung zuerst das Fahrzeug aus dem Wasser und schalten Sie dann den Starkstromkreis ab.

## Rettung des brennenden Fahrzeugs

### WARNUNG

- Berühren Sie im Falle eines Fahrzeugbrandes keine Teile des Fahrzeugs direkt. Die Bergungsmaßnahmen sollten von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen.
- Das im Seiten- und Vorhangairbag und im Hochdruckluftbehälter der Luftfederung gespeicherte Gas kann sich bei hohen Temperaturen ausdehnen und explodieren. Bitte seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn der Fahrzeugbrand nicht die Hochvoltbatterie betrifft, können Sie den Feuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen.

Wenn der Fahrzeugbrand durch die Hochvoltbatterie verursacht wird oder die Hochvoltbatterie bei dem Brand überhitzt, verformt, reißt oder beschädigt wird, verwenden Sie eine große Menge Wasser oder mit Wasser vermisches Schaumlöschmittel (empfohlen wird F-500 EA), um die Hochvoltbatterie zu kühlen. Nachdem die Batterie vollständig abgekühlt ist (was bis zu 24 Stunden dauern kann), überwachen Sie sie noch eine Stunde lang, um sicherzustellen, dass sich die Batterie nicht erneut erwärmt. Fahren Sie dann mit dem Fahrzeug auf eine offene und ebene Fläche und richten Sie eine Sicherheitszone von 15 Metern ein, um Personen vom Fahrzeug fernzuhalten.

### WARNUNG

Beachten Sie, dass sich eine Hochvoltbatterie auch nach dem Abkühlen wieder entzünden kann. Besondere Vorsicht ist beim Transport der Batterie geboten.

## Rettung des Fahrzeugs bei auslaufender Batterie

### WARNUNG

Wenn eine Hochvoltbatterie durch einen Schlag undicht wird, muss die Bergung von Fachleuten durchgeführt werden, die einen Gesichtsschutz und chemikalienbeständige Handschuhe tragen müssen. Vermeiden Sie unbedingt den direkten Kontakt mit Flüssigkeiten.

Wenn die Hochvoltbatterie ausläuft, kann sie Hitze entwickeln oder sogar einen Brand verursachen. Bitte kühlen Sie die Hochvoltbatterie zuerst ab und reinigen Sie dann die Flüssigkeiten.

- Wenn das Leck nicht schwerwiegend ist, verwenden Sie ein flüssigkeitsabsorbierendes Pad, um die Flüssigkeiten zu entfernen und geben Sie das gebrauchte Pad in einen geschlossenen Behälter oder entsorgen Sie die Flüssigkeiten in einem professionellen Verbrennungsprozess.
- Bei schweren Leckagen entsorgen Sie die Flüssigkeiten gemäß den Entsorgungsrichtlinien für gefährliche chemische Abfälle. Gießen Sie Kalziumglukonatlösung über die ausgetretenen Flüssigkeiten und verwenden Sie Gassammel- und -kontrollgeräte, um die ausgetretenen Gase zu entsorgen.

### VORSICHT

Sollten versehentlich Flüssigkeiten auf die Haut gelangen, ziehen Sie die kontaminierte Kleidung aus und spülen Sie die Haut 15 Minuten lang unter fließendem Wasser mit Seife ab, bis alle Chemikalienreste entfernt sind. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Reizung oder das Unwohlsein nicht abklingt.

## Schneiden des Fahrzeugs

### **WARNUNG**

Wenn professionelles Rettungspersonal Schneidearbeiten durchführt, muss es geeignete Werkzeuge verwenden, wie z. B. ein hydraulisches Schneidgerät, und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

Die Fahrzeugsäulen bestehen aus Aluminium-gussteilen, um die Insassen bei einem Aufprall besser zu schützen. Benutzen Sie geeignete Werkzeuge, um die Säulen bei der Bergung zu schneiden. Vermeiden Sie Schneidarbeiten in Hochtemperatur- oder Hochspannungsbereichen wie z. B. Airbag- und Hochvoltkomponenten. Die fraglichen Bereichen sind unten rot gekennzeichnet.

